

can-am



MAVERICK SERIE

BEDIENUNGSAN- LEITUNG

Umfasst Sicherheits-, Fahrzeug- und Wartungsinformationen

MANUAL

⚠️ WARNUNG

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Sie enthält wichtige Sicherheitsinformationen.

Empfohlenes Mindestalter des Fahrers: 16 Jahre oder älter mit Führerschein. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer im Fahrzeug auf.

Die Abnahme oder Änderung von verdunstungsemissionsrelevanten Teilen an diesem OHRV verstößt gegen das Gesetz.

Zuwiderhandelnde können mit zivil-und/oder strafrechtlichen Sanktionen nach kalifornischem und Bundesgesetz belegt werden.

⚠️ WARNUNG

DAS FÜHREN IHRES FAHRZEUGS KANN GEFÄHRLICH SEIN. Wenn Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen nicht einhalten, selbst bei normalen Fahrmanövern wie Abbiegen oder Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse, kann es schnell zu einem Zusammenstoß oder einem Überschlag kommen.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie alle Warnhinweise verstehen und befolgen, die in dieser Bedienungsanleitung und auf den Hinweisschildern an Ihrem Fahrzeug enthalten sind. Werden diese Warnhinweise nicht befolgt, kann dies zu **SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER SOGAR ZUM TOD** führen!

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer im Fahrzeug auf.

⚠️ WARNUNG

Ein Nichtbeachten einer beliebigen Sicherheitsvorkehrung und diesbezüglicher Anweisungen in der Bedienungsanleitung, in dem **SICHERHEITSVIDEO** und auf den Sicherheitsschildern am Fahrzeug kann Verletzungen verursachen und sogar zum Tod führen.

⚠️ WARNUNG

Dieses Fahrzeug ist möglicherweise leistungsstärker als andere, mit denen Sie in der Vergangenheit gefahren sind. Nehmen Sie sich Zeit, um mit Ihrem neuen Fahrzeug vertraut zu werden.

CALIFORNIA PROPOSITION 65 WARNUNG

⚠️ WARNUNG

Durch Betrieb, Service und Wartung eines Geländefahrzeugs können Sie Chemikalien wie Motorabgasen, Kohlenmonoxid, Phthalaten und Blei ausgesetzt werden, die der Staat Kalifornien als Krebserreger, Verursacher von Geburtsfehlern oder anderen reproduktiven Schäden eingestuft hat. Um das Risiko zu mindern, vermeiden Sie Abgase einzuatmen, lassen Sie den Motor nur bei Bedarf im Leerlauf laufen, warten Sie Ihr Fahrzeug nur in gut belüfteten Räumlichkeiten, und tragen Sie während der Fahrzeugwartung Handschuhe oder waschen Sie Ihre Hände häufig. Weitere Informationen finden Sie unter www.p65warnings.ca.gov/products/passenger-vehicle.

TM® Marken von BRP oder seiner Tochtergesellschaften.

Es folgt eine unvollständige Auflistung von Marken, die Eigentum der Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften sind:

Can-Am®

D.E.S.S.™

DPST™

XPST™

ROTAX®

Maverick™

X™

Dieses Dokument enthält die Marken der folgenden Unternehmen:

- † FOX ist eine Marke der Fox Factory, Inc.
- † QS3 ist eine Marke der Fox Factory, Inc.

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf in irgendeiner Form ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Bombardier Recreational Products Inc. reproduziert werden.

© Bombardier Recreational Products (BRP) 2021

BRP Inc.

Diese Seite wurde absichtlich
leer gelassen

Deutsch	Dieses Handbuch ist möglicherweise in Ihrer Landessprache verfügbar. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler oder besuchen Sie: www.operatorsguides.brp.com
English	This guide may be available in your language. Check with your dealer or go to: www.operatorsguides.brp.com
Español	Es posible que este manual esté disponible en su idioma. Consulte a su distribuidor o visite: www.operatorsguides.brp.com
Français	Ce guide peut être disponible dans votre langue. Vérifier avec votre concessionnaire ou aller à: www.operatorsguides.brp.com
Italiano	Questa guida potrebbe essere disponibile nella propria lingua. Contattare il concessionario o consultare: www.operatorsguides.brp.com
中文	本手册可能有您的语种的翻译版本。请向经销商询问，或者登录 www.operatorsguides.brp.com 查询。
日本語	このガイドは、言語によって翻訳版が用意されています。ディーラーに問い合わせるか、次のアドレスでご確認ください： www.operatorsguides.brp.com
Nederlands	Deze handleiding kan beschikbaar zijn in uw taal. Vraag het aan uw dealer of ga naar: www.operatorsguides.brp.com
Norsk	Denne boken kan finnes tilgjengelig på ditt eget språk. Kontakt din forhandler eller gå til: www.operatorsguides.brp.com
Português	Este manual pode estar disponível em seu idioma. Fale com sua concessionária ou visite o site: www.operatorsguides.brp.com
Русский	Воспользуйтесь руководством на вашем языке. Узнайте о его наличии у дилера или на странице по адресу www.operatorsguides.brp.com
Suomi	Käyttöohjekirja voi olla saatavissa omalla kielelläsi. Tarkista jälleenmyyjältä tai käy osoitteessa: www.operatorsguides.brp.com
Svenska	Denna bok kan finnas tillgänglig på ditt språk. Kontakta din återförsäljare eller gå till: www.operatorsguides.brp.com

Abgedeckte Modelle
Maverick DS Turbo Maverick DS Turbo RR
Maverick X ds Turbo RR
Maverick RS Turbo RR
Maverick X rs Turbo RR Maverick X rs Turbo RR with Smart-Shox
Maverick X rc TURBO RR 64 in Maverick X rc TURBO RR 72 in

In Kanada werden die Produkte durch Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) vertrieben und gewartet.

In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben und gewartet.

Im Europäischen Wirtschaftsraum (bestehend aus den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sowie dem Vereinigten Königreich, Norwegen, Island und Liechtenstein), der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (inklusive Ukraine und Turkmenistan) und der Türkei werden die Produkte durch BRP European Distribution S.A. und andere angeschlossene Unternehmen oder Tochterunternehmen von BRP vertrieben und gewartet.

Für alle anderen Länder werden die Produkte durch Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) oder seine angeschlossenen Unternehmen vertrieben und gewartet.

INHALT

ALLGEMEINE HINWEISE

ALLGEMEINE INFORMATION	10
Vor Fahrtantritt	10
Sicherheitshinweise	10
Über diese Bedienungsanleitung	10

SICHERHEITSHINWEISE

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN	14
Kohlenmonoxidvergiftung vermeiden	14
Benzinfeuer und andere Gefahren vermeiden	14
Verbrennungen durch heiße Teile vermeiden	14
Zubehör und Änderungen	15
SICHERER BETRIEB - PFLICHTEN	16
Eigentümer- Seien Sie verantwortungsbewusst	16
Fahrer – Eignung und Verantwortungsbewusstsein	16
Vorsichtiges Fahren	17
Insassenrückhaltesystem	18
Geländebedingungen	18
ÜBERPRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT	20
Checkliste für die Kontrolle vor Fahrtantritt	20
VORBEREITUNG VOR DER FAHRT	26
Vor Fahrtantritt	26
Fahrerbekleidung	26
UNFÄLLE VERMEIDEN	29
Überschläge und Umkippen vermeiden	29
Zusammenstöße vermeiden	30
FAHREN MIT IHREM FAHRZEUG	31
Übungen	31
Fahren im Gelände	32
Allgemeine Fahrtechniken	32
BEWEGEN VON LADUNGEN UND VERRICHTEN VON ARBEITEN	39
Arbeiten mit Ihrem Fahrzeug	39
Transport von Lasten	39
WICHTIGE HINWEISSCHILDER AUF DEM FAHRZEUG (KANADA/ USA)	43
Anhängeschild	43
Sicherheitsschilder	44
Konformitätshinweisschilder	52
Schilder mit technischen Informationen	53
WICHTIGE HINWEISSCHILDER AM FAHRZEUG (ALLE LÄNDER AUßER KANADA/USA)	54
Sicherheitshinweisschilder auf dem Fahrzeug	54
Schilder mit technischen Informationen	64
MELDUNG VON SICHERHEITSMÄNGELN	65

FAHRZEUGINFORMATIONEN

PRIMÄRE BEDIENELEMENTE	68
Lenkrad	68

Gaspedal	68
Bremspedal	68
Schalthebel	69
SEKUNDÄRE BEDIENELEMENTE	71
RF D.E.S.S Schlüssel und RF D.E.S.S. Kontaktstift.....	71
Start-/Stop-Taste des Motors	72
Scheinwerfer-Abblendschalter	72
Schalter der 2WD/4WD/Vordere Differentialsperre (falls ausgestattet)	73
Fahrmodusschalter	73
Tastatur	74
Umgehungsschalter	74
Windenschalter (falls ausgestattet)	75
Hupenschalter (Bei entsprechenden Fahrzeugen).....	75
Modusschalter für die Smart-Shox Aufhängung (bei entsprechenden Modellen).....	75
4,5"-DIGITALANZEIGE	77
Multifunktionsanzeige	77
Warnlampen und Anzeigeleuchten.....	79
Einstellungen	79
7,6"-DIGITALANZEIGE (TASTATUR).....	82
Grundfunktionen.....	82
Einstellungen	85
AUSSTATTUNG	87
Höhenverstellbare Lenkung.....	88
Getränkehalter	89
Beifahrer-Haltegriffe.....	89
Handschuhfach	89
Werkzeugsatz	89
Fußrasten	90
Türen.....	90
Sicherheitsgurte	90
Sitze	93
Kraftstoffbehälterkappe.....	95
Gepäckträger	96
Abschlepphaken.....	96
Radabstreifer	97
12-V-Steckdose.....	97
Mittlerer Rückspiegel	97
Felsgleitelemente und Querlenkerschutz (sofern vorhanden)	98
Winde (falls enthalten)	98
NOTWENDIGE EINSTELLUNGEN AN IHREM FAHRZEUG	100
DPS-Funktion.....	100
Leitfaden über Aufhängungseinstellungen	101
Werkseinstellungen Aufhängung	102
Einstellungen an der Aufhängung	106
KRAFTSTOFF	111
Kraftstoffanforderungen	111
Betanken des Fahrzeugs.....	111
EINFABRPHASE	113
Bedienung beim Einfahren	113
GRUNDLEGENDE VERFAHREN.....	114
Starten des Motors	114

Aktivieren des elektrischen Systems	114
Bedienung des Schalthebels	114
Wählen des richtigen Wertbereichs (niedrig oder hoch)	114
Ausschalten des Motors und Parken des Fahrzeugs	115
Tipps wie Sie die Haltbarkeit der Treibriemen steigern	116
BESONDERE VERFAHREN	117
Vorgehensweise, wenn sich Wasser im CVT befindet	117
Vorgehensweise bei entleerter Batterie	117
Vorgehensweise bei umgekipptem Fahrzeug	117
Vorgehensweise bei unter Wasser getauchtem Fahrzeug	117
TRANSPORT DES FAHRZEUGS	119
Mit dem Antrieb des Fahrzeugs auf den Anhänger fahren	120
Das Fahrzeug mit einer Winde auf den Anhänger ziehen	120
Fahrzeug für den Transport sichern	121
Fahrzeug aus dem Anhänger holen	122
ANHEBEN UND ABSTÜTZEN DES FAHRZEUGS	123
Fahrzeugvorderseite	123
Fahrzeugeck	123

WARTUNG

WARTUNGSPLAN	126
EPA-Bestimmungen – Fahrzeuge in Kanada und den USA	126
Richtlinien zur Luftfilterwartung	127
Einsatz mit starker Beanspruchung	127
Einsatz im tiefen Schlamm/Wasser	128
Wartungsplan	128
WARTUNGSMÄßNAHMEN	136
Motorluftfilter	136
Kit für vorderen Kühlergrill	137
CVT-Luftfilter	137
Verdampfer-Emissionssystem Vorfilter (falls vorhanden)	139
Motoröl	139
ÖlfILTER	141
Kühler	142
Motorkühlmittel	143
Auspufftopf und Funkenschutz	146
Differential vorne	146
Getriebe	148
Zündkerzen	150
CVT-Abdeckung	153
Antriebsriemen	154
Antriebs- und Abtriebsscheibe	156
Batterie	156
Sicherungen	157
Leuchten	159
Schutzmanschette der Antriebswelle	159
Radlager	160
Reifen und Räder	160
AUFHÄNGUNGEN	164
Bremsen	165

Sicherheitsgurte	166
Käfig	166
FAHRZEUGPFLEGE	168
Pflege nach jeder Fahrt	168
Reinigung und Schutz des Fahrzeugs	168
LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON	169

TECHNISCHE INFORMATIONEN

FAHRZEUGIDENTIFIKATION	172
Fahrzeug-Identifikationsnummer	172
Motor-Identifizierungsnummer	172
Konformitätsetikett	172
DIGITAL KODIERTES HOCHFREQUENZSICHERHEITSSYSTEM (RF D. E.S.S. SCHLÜSSEL)	174
SYSTEM ZUR VERMINDERUNG DER VERDUNSTUNGSEMISSION ...	175
GESETZLICHE BESTIMMUNGEN ZUR REGELUNG DER GERÄUSCHEMISSION	176
EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	177
EAC-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	179

TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN	182
-------------------------------	------------

FEHLERBEHEBUNG

FEHLERSUCHE	198
MELDUNGEN AUF DEM MULTIFUNKTIONS-ANZEIGEINSTRUMENT	203

GEWÄHRLEISTUNG

BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP USA UND KANADA: CAN-AM® SSV 2022	206
1) UMFANG DER EINGESCHRÄNKTEN GARANTIE	206
2) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG	206
3) VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN	206
4) GARANTIEZEITRAUM	207
5) BEDINGUNGEN FÜR DIE GARANTIE	207
6) VORGEHENSWEISE ZUM BEANSPRUCHEN VON GARANTIELEISTUNGEN	208
7) VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN	208
8) ZUSÄTZLICHE AUSTRÜSTERGARANTIEEN	209
9) ÜBERTRAGUNG	209
10) KUNDENUNTERSTÜTZUNG	209
US-EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG	210
Emissionsrelevanter Gewährleistungszeitraum	210
Enthaltene Bauteile	211

Beschränkte Anwendbarkeit.....	212
GARANTIEERKLÄRUNG ZUR ABGASREGELUNG IN KALIFORNIEN	213
Ihre Gewährleistungsrechte und -pflichten	213
OHRV Hersteller-Gewährleistung	213
Garantieverantwortung des Eigentümers	214
BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP: CAN-AM®	
SSV 2022	215
1) UMFANG DER EINGESCHRÄNKTEN GARANTIE	215
2) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG	215
3) VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN.....	216
4) Garantiezeitraum	217
5) BEDINGUNGEN FÜR DIE GARANTIE.....	217
6) VORGEHENSWEISE ZUM BEANSPRUCHEN VON GARANTIELEISTUNGEN	218
7) VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN	218
8) ÜBERTRAGUNG.....	219
9) KUNDENUNTERSTÜTZUNG	219
EINGESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP FÜR DEN EUROPÄISCHEN	
WIRTSCHAFTSRAUM, DIE GEMEINSCHAFT UNABHÄNGIGER STAAT-	
TEN UND DIE TÜRKEI: CAN-AM® SSV 2022	220
1) UMFANG DER EINGESCHRÄNKTEN GARANTIE	220
2) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG	220
3) VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN.....	221
4) GARANTIEZEITRAUM.....	222
5) BEDINGUNGEN FÜR DIE GARANTIE.....	222
6) VORGEHENSWEISE ZUM BEANSPRUCHEN VON GARANTIELEISTUNGEN	223
7) VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN	223
8) ÜBERTRAGUNG.....	223
9) KUNDENUNTERSTÜTZUNG	224
WARTUNGSNACHWEISE	226

KUNDENINFORMATIONEN

DATENSCHUTZINFORMATIONEN	234
WENDEN SIE SICH AN UNS	235
Asien	235
Europa.....	235
Nordamerika	235
Ozeanien	235
Südamerika.....	235
ADRESSÄNDERUNG UND HALTERWECHSEL	236

Diese Seite wurde absichtlich
leer gelassen

ALLGEMEINE HINWEISE

ALLGEMEINE INFORMATION

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres neuen Can-Am® Side-By-Side-Fahrzeugs. Dieses Fahrzeug wird von der eingeschränkten BRP Garantie abgedeckt. Für Ersatzteile, Zubehör und Service steht Ihnen ein Netz von Can-Am Off-Road-Vertragshändlern zur Verfügung.

Bei der Lieferung wurden Sie über die Garantie informiert und Sie haben die Liste für die Kontrolle vor Auslieferung unterschrieben, mit der sichergestellt wird, dass Ihr neues Fahrzeug zu Ihrer vollen Zufriedenheit vorbereitet wurde.

Ihr Händler ist verpflichtet, Sie zufrieden zu stellen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Vor Fahrtantritt

Um mehr darüber zu erfahren, wie Sie für sich oder für andere Personen das Unfallrisiko verringern können, lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor Gebrauch des Fahrzeugs.

Lesen Sie auch alle Sicherheitsschilder an Ihrem Fahrzeug und sehen Sie sich das *Sicherheitsvideo* hier an:

https://can-am.brp.com/off_road/safety

Oder benutzen Sie den folgenden QR-Code.



Dieses Fahrzeug wurde ausschließlich für den Einsatz im Gelände entwickelt. Es ist hauptsächlich für allgemeine Freizeitbenutzung gedacht, kann aber auch als Nutzfahrzeug eingesetzt werden.

Die Nichtbeachtung der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Warnhinweise kann zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** oder zum **TOD** führen.

Sicherheitshinweise

Im Folgenden werden die Arten der Sicherheitshinweise, ihr Aussehen und ihre Verwendung in dieser Anleitung erklärt:

Das Sicherheitswarnsymbol  weist auf eine potenzielle Verletzungsgefahr hin.

 WARNUNG
Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die – wenn sie nicht vermieden wird – einen schweren Personenschaden bis hin zum Tod zur Folge haben kann.

 VORSICHT
Weist auf eine Gefahr hin, deren Nichtvermeidung leichte bis mittelschwere Personenschäden verursachen kann.

HINWEIS
Hiermit wird eine Anweisung gekennzeichnet, deren Nichtbefolgung schwere Beschädigung von Fahrzeugkomponenten oder anderen Objekten zur Folge haben kann.

Über diese Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung wurde verfasst, um den Halter/Fahrer eines neuen Fahrzeugs mit den verschiedenen Bedienelementen des Fahrzeugs sowie den Anweisungen für die Wartung und den sicheren Betrieb vertraut zu machen. Sie ist für die richtige Verwendung des Produktes unerlässlich.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung im Fahrzeug auf, sodass Sie auf sie bei Wartung, Fehlerbehebung und der Anweisung anderer Personen zurückgreifen können.

Beachten Sie, dass diese Anleitung in mehreren Sprachen verfügbar ist. Wenn es durch die Übersetzung zu Unstimmigkeiten kommt, gilt immer die englische Version.

Möchten Sie Ihre Bedienungsanleitung auf dem PC betrachten oder ausdrucken? Dann besuchen Sie einfach die Website:

www.operatorsguides.brp.com

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen haben Gültigkeit bei Veröffentlichung. BRP arbeitet jedoch ständig an der Verbesserung seiner Produkte, ohne dass dadurch eine Verpflichtung entsteht, diese Veränderungen bei zuvor gefertigten Produkten nachträglich einzubauen. Aufgrund von sehr spät vorgenommenen Änderungen kann es zu Abweichungen zwischen dem gefertigten Produkt und den Beschreibungen und/oder Spezifikationen in dieser Bedienungsanleitung kommen. BRP behält sich das Recht vor, jederzeit Spezifikationen, Designs, Funktionen, Modelle oder Ausrüstungen zu verändern oder ganz aus dem Programm zu nehmen, ohne dass daraus irgendeine Verpflichtung entsteht.

Diese Bedienungsanleitung sollte bei Verkauf des Fahrzeugs mit dem Fahrzeug übergeben werden.

Diese Seite wurde absichtlich
leer gelassen

SICHERHEITSHINWEISE

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

Kohlenmonoxidvergiftung vermeiden

Motorabgase enthalten das tödliche Kohlenmonoxid. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Benommenheit, Übelkeit sowie Verwirrtheit hervorrufen und sogar zum Tod führen.

Kohlenmonoxid ist ein farbloses, geruchloses, geschmacksneutrales Gas, welches vorhanden sein kann, ohne dass Sie Motorabgase sehen oder riechen. Es können sich schnell tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen bilden und Sie können schnell von der Wirkung des Gases so beeinträchtigt werden, dass Sie sich nicht mehr selbst retten können. Tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen können über mehrere Stunden oder Tage fortbestehen. Wenn sich bei Ihnen Symptome einer Kohlenmonoxidvergiftung zeigen, verlassen Sie den Raum sofort, sorgen Sie dafür, dass Sie frische Luft einatmen und begeben Sie sich in ärztliche Behandlung.

Achten Sie auf Folgendes, um schwere Verletzungen oder Tod durch Kohlenmonoxid zu vermeiden:

- Lassen Sie das Fahrzeug niemals in einem schlecht belüfteten und/oder (teilweise) geschlossenen Raum wie Garage, Einstellplatz oder Scheune laufen. Auch wenn Sie versuchen, die Motorabgase mit Lüftern oder geöffneten Fenstern und Türen zu beseitigen, kann Kohlenmonoxid schnell gefährliche Konzentrationen erreichen.
- Lassen Sie das Fahrzeug niemals an einem Ort laufen, an dem Motorabgase in ein Gebäude durch Öffnungen wie Fenster und Türen gelangen können.

Benzinfeuer und andere Gefahren vermeiden

Benzin ist leicht entzündbar und hochexplosiv. Kraftstoffgase können sich verteilen und durch einen Funken oder ein Flamme mehrere Meter vom Fahrzeug entfernt entzündet werden. Befolgen Sie diese Anweisungen, um das Brand- und Explosionsrisiko zu verringern:

- Verwenden Sie für das Aufbewahren von Kraftstoff ausschließlich einen dafür zugelassenen Benzinbehälter.
- Befüllen Sie den Benzinbehälter nicht auf dem Fahrzeug. Eine elektrostatische Entladung kann den Kraftstoff entzünden.
- Befördern Sie niemals Benzinbehälter oder andere gefährliche Flüssigkeiten auf dem Gepäckträger.
- Halten Sie sich genau an die Anweisungen in *Betanken des Fahrzeugs*.
- Starten Sie den Motor niemals bzw. lassen Sie ihn niemals laufen, wenn die Tankverschlusskappe nicht ordnungsgemäß montiert ist.

Benzin ist giftig und kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

- Saugen Sie niemals Benzin mit dem Mund ab.
- Wenn Sie Benzin hinunterschlucken, es in Ihr Auge gelangt oder Sie Benzindämpfe einatmen, wenden Sie sich sofort an einen Arzt.

Wenn Sie mit Benzin in Kontakt kommen, waschen Sie die entsprechende (n) Stelle (n) mit Seife sowie Wasser und wechseln Sie Ihre Kleidung.

Verbrennungen durch heiße Teile vermeiden

Bestimmte Komponenten wie Bremsrotoren und Auspuffteile können während des Betriebs heiß werden. Vermeiden Sie mit diesen Teilen

während und kurz nach dem Betrieb direkten Kontakt, damit Sie keine Verbrennungen davontragen.

Zubehör und Änderungen

Jede Veränderung oder Ergänzung des von BRP zugelassenen Zubehörs kann Auswirkungen auf das Handling Ihres Fahrzeugs haben. Es ist wichtig, dass Sie sich die Zeit nehmen, sich mit dem Fahrzeug vertraut zu machen, nachdem Änderungen vorgenommen wurden, um zu lernen, wie Sie Ihr Fahrverhalten entsprechend anpassen müssen.

Vermeiden Sie die Installation von nicht von BRP zugelassenen Ausrüstungsteilen sowie unbefugte Änderungen am Fahrzeug. Diese Änderungen und Ausrüstungsteile wurden nicht von BRP getestet und können Gefahren verursachen. So könnten sie zum Beispiel:

- Zum Verlust der Kontrolle und höherem Unfallrisiko führen
- Zu Überhitzung oder Kurzschlüssen führen und dadurch die Gefahr von Brand oder Brandwunden steigern
- Die Schutzfunktionen des Fahrzeugs beeinträchtigen.

Es kann außerdem dazu führen, dass es illegal ist, Ihr Fahrzeug zu fahren.

Beispielsweise kann die Installation eines zusätzlichen GPS oder einer Mobiltelefon-Halterung das Fahrverhalten beeinträchtigen und die Gefahr eines Kontrollverlusts erhöhen.

Erkundigen Sie sich bei Ihrem BRP Vertragshändler nach geeignetem Zubehör, das für Ihr Fahrzeug erhältlich ist.

SICHERER BETRIEB - PFLICHTEN

Dieses Fahrzeug ist ein Hochleistungs-Geländefahrzeug. Fahrer müssen sich verantwortungsbewusst und vorsichtig verhalten, um Überschläge, Umkippen, Zusammenstöße und sonstige Unfälle zu vermeiden. Selbst mit Sicherheitseinrichtungen am Fahrzeug (z. B. Schutzstruktur, Sicherheitsgurte, Türen) und Schutzkleidung (z. B. Helm) besteht bei diesen Unfällen immer ein Verletzungs- und Todesrisiko. Befolgen Sie zur Verringerung des Risikos schwerer Verletzung oder des Todes die Vorschriften in diesem Abschnitt.

Eigentümer- Seien Sie verantwortungsbewusst

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und sehen Sie sich das *SICHERHEITSVIDEO* an. Siehe hierzu den Link am Anfang der Bedienungsanleitung.

Vergewissern Sie sich vor jedem Fahrantritt, dass der Betriebszustand des Fahrzeugs einwandfrei ist. Halten Sie immer den Wartungsplan ein, der in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ist.

Erlauben Sie anderen Personen den Betrieb des Fahrzeugs nur dann, wenn sie verantwortungsbewusst sind und ihnen der Umgang mit einem Hochleistungsfahrzeug zugemutet werden kann. Erwägen Sie die Beaufsichtigung neuer oder junger Fahrer und die Bestimmung von Regeln und Beschränkungen (z. B., ob ein Beifahrer mitgenommen werden darf, was mit dem Fahrzeug unternommen werden darf, wohin gefahren werden darf) für jegliche Personen, die Ihr Fahrzeug benutzen.

Wählen Sie den geeigneten Schlüssel (siehe *RF D.E.S.S Schlüssel und RF D.E.S.S. Kontaktstift*) je nach Erfahrung des Fahrers, Fahrzeugnutzung und Situation.

Besprechen Sie die Sicherheitsinformationen mit jeder Person, die das Fahrzeug benutzen wird. Achten Sie darauf, dass jeder Fahrer und Beifahrer die unten aufgeführten Anforderungen erfüllt und sich bereit erklärt, die Sicherheitsinformationen zu beachten. Helfen Sie Nutzern des Fahrzeugs dabei, sich mit dem Fahrzeug vertraut zu machen.

Wir empfehlen Ihnen, eine jährliche Sicherheitsinspektion Ihres Fahrzeugs vornehmen zu lassen. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an einen BRP-Vertragshändler. Es wird empfohlen, obgleich nicht erforderlich, dass Sie die Vorbereitungsarbeiten für die kommende Saison von einem autorisierten BRP-Vertragshändler durchführen lassen. Jeder Besuch bei Ihrem BRP-Vertragshändler bietet eine großartige Gelegenheit zu prüfen, ob Ihr Fahrzeug Teil einer Sicherheitskampagne ist. Weiterhin empfehlen wir Ihnen dringend Ihren autorisierten BRP-Vertragshändler rechtzeitig aufzusuchen, wenn Sie auf Sicherheitskampagnen aufmerksam werden.

Fahrer – Eignung und Verantwortungsbewusstsein

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und sehen Sie sich das Sicherheitsvideo an. Siehe hierzu den Link am Anfang der Bedienungsanleitung.

Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem allgemeinen Betrieb des Fahrzeugs umfassend vertraut.

Machen Sie sich mit diesem Geländefahrzeug (OHV) vertraut; es hat möglicherweise eine höhere Leistung als andere OHVs, mit denen Sie bereits gefahren sind.. Dies ist ein Hochleistungs-OHV. Unerfahrene Fahrer könnten mögliche Risiken übersehen und vom besonderen Verhalten dieses OHVs unter jeglichen Geländebedingungen überrascht sein.

Nehmen Sie nach Möglichkeit an einem Übungskurs teil (Näheres über verfügbare Übungskurse erfahren Sie bei einem Can-Am Off-Road-Vert-ragshändler oder im Internet unter <http://www.rohva.org/>) und führen Sie die Übungen im Abschnitt *Übungen* durch. Üben Sie das Fahren in einem geeigneten, gefahrlosen Gebiet und machen Sie sich mit den Reaktionen des Fahrzeugs auf jede Bedingung vertraut. Fahren Sie mit niedrigen Geschwindigkeiten. Höhere Geschwindigkeiten erfordern eine größere Erfahrung, ein größeres Wissen und geeignete Fahrbedingungen.

Mindestalter: 16 Jahre.

Die Person muss groß genug sein, um ordnungsgemäß sitzen zu können: Der Rücken muss an der Rückenlehne anliegen, der Sicherheitsgurt muss angelegt sein, das Lenkrad muss mit beiden Händen gehalten werden, Brems- sowie Gaspedal müssen über den gesamten Weg betätigt werden können und der linke Fuß muss auf der Fußstütze aufliegen.

Die jeweils geltenden Führerscheinvorschriften müssen eingehalten werden.

Fahren Sie dieses Fahrzeug nicht nach dem Verzehr von Drogen oder Alkohol oder wenn Sie müde oder krank sind, da in diesen Fällen verzögerte Reaktionszeiten und eingeschränktes Beurteilungsvermögen bei Ihnen auftreten.

Transport von Personen

Nehmen Sie nur einen Beifahrer mit. Der Beifahrer muss ordnungsgemäß im Cockpit sitzen.

Der Beifahrer muss groß genug sein, um immer ordnungsgemäß sitzen zu können: Der Rücken muss an der Rückenlehne anliegen, der Sicherheitsgurt muss angelegt sein, die beiden

Handgriffe müssen mit den Händen gehalten werden, und die Füße müssen fest auf den Fußstützen aufliegen.

Nehmen Sie niemals einen Beifahrer mit, der Drogen oder Alkohol verzehrt hat oder müde oder krank ist, da in diesen Fällen verzögerte Reaktionszeiten und eingeschränktes Beurteilungsvermögen beim Beifahrer auftreten.

Weisen Sie den Beifahrer an, die Sicherheitsschilder am Fahrzeug zu lesen.

Nehmen Sie niemals einen Beifahrer mit, wenn Sie ihn für unfähig halten, sich auf die Geländegegebenheiten zu konzentrieren und entsprechend zu reagieren. Bei Side-by-Side-Fahrzeugen ist es sehr wichtig, dass auch der Beifahrer fortlaufend das Gelände im Auge behält und sich bei Unebenheiten festhält.

Vorsichtiges Fahren

- Dieses Fahrzeug verhält sich anders als andere Fahrzeuge. Bei abrupten Manövern wie das Fahren von scharfen Kurven, Beschleunigen, Bremsen, Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse kann es sehr schnell zu einem Zusammenstoß oder zu einem Überschlag kommen, wenn Sie nicht alle Vorsichtsmaßnahmen beachten.
- Fahren Sie niemals mit zu hohen Geschwindigkeiten. Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepasst ist.
- Keinesfalls folgende Fahrmanöver ausführen: Springen, seitliches Rutschen, Kreiseln des Fahrzeugs mit durchdrehenden Reifen oder sonstige Fahrtricks.
- Beschleunigen und Bremsen Sie nicht abrupt, wenn Sie eine

scharfe Kurve fahren. Anderenfalls kann es zu einem Überschlag kommen.

- Führen Sie niemals ein Schleudern oder Rutschen des Fahrzeugs herbei. Wenn das Fahrzeug droht, zu schleudern oder zu rutschen, lenken Sie gegen. Fahren Sie auf extrem glatten Oberflächen, wie etwa Eis, langsam und sehr vorsichtig, um ein unkontrolliertes Rutschen möglichst zu vermeiden.
- Achten Sie immer darauf, dass sich keine Hindernisse oder Personen hinter dem Fahrzeug befinden, wenn Sie rückwärts fahren. Achten Sie auf den toten Winkel. Fahren Sie langsam, wenn das Rückwärtsfahren gefahrlos möglich ist.
- Überschreiten Sie niemals die angegebene Zuladungsbeschränkung für dieses Fahrzeug. Verringern Sie die Geschwindigkeit, kalkulieren Sie einen längeren Bremsweg ein und beachten Sie die Anweisungen im Abschnitt *BEWEGEN VON LADUNGEN UND VERRICHTEN VON ARBEITEN*.
- Denken Sie immer daran, dass dieses Fahrzeug schwer ist! Sie können durch das bloße Gewicht des Fahrzeugs in Gefahr gebracht werden, wenn es umkippt oder sich überschlägt.

Insassenrückhaltesystem

- Dieses Fahrzeug ist für einen Fahrer und einen Beifahrer vorgesehen, die beide geeignete Schutzkleidung tragen. Siehe *Fahrausstattung* in diesem Abschnitt.
- Fahrer und Beifahrer müssen die Türen verriegeln und während der Fahrt immer angeschnallt sein.

Geländebedingungen

- Das Fahren auf öffentlichen Straßen birgt Risiken wie Kollisionen

und kann in Ihrem Land illegal sein. Fahren Sie nur auf Straßen und Straßenabschnitten, auf denen die Nutzung Ihres Fahrzeugs erlaubt ist.

- Dieses Fahrzeug ist nicht für das Fahren auf befestigten Flächen bestimmt. Wenn Sie jedoch eine kurze Distanz auf befestigten Flächen zurücklegen müssen, führen Sie keine abrupten Lenk-, Gaspedal- oder Bremspedalbewegungen aus.
- Fahren Sie in einem unbekanntem Gelände immer langsam und mit größter Vorsicht. Achten Sie beim Fahren dieses Fahrzeugs immer auf sich ändernde Bedingungen im Gelände. Nehmen Sie sich die Zeit, zu lernen, wie sich das Fahrzeug in verschiedenen Umgebungen verhält.
- Fahren Sie auf übermäßig grobem, rutschigem oder lockerem Untergrund erst dann, wenn Sie es gelernt haben und die erforderliche Geschicklichkeit besitzen, um dieses Fahrzeug in einem solchen Gelände zu steuern. Seien Sie in einem solchen Gelände immer besonders vorsichtig.
- Fahren Sie niemals auf Hängen, die für das Fahrzeug oder Ihre eigenen Fähigkeiten zu steil sind. Üben Sie auf geringer Neigung.
- Beachten Sie beim Bergauf- und Bergabfahren die angemessenen Verfahren, wie im Abschnitt *Fahren Ihres Fahrzeugs* beschrieben. Prüfen Sie das Gelände sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinauf- oder hinabfahren. Fahren Sie niemals Hügel mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden hinauf oder hinab. Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels oder Hangs.
- Befahren Sie keine steilen Hügel, auch nicht schräg, wenn Sie einen Anhänger ziehen (sofern mit einer Anhängerkupplung ausgestattet).

- Wenn Sie sich in einem unbekanntem Gelände bewegen, untersuchen Sie dieses immer auf Hindernisse. Beachten Sie beim Überfahren von Hindernissen die jeweiligen Verfahren, wie im Abschnitt *Fahren Ihres Fahrzeugs* beschrieben.
- Fahren Sie mit diesem Fahrzeug niemals durch schnell fließende oder tiefe Gewässer, wie im Abschnitt *Fahren Ihres Fahrzeugs* angegeben. Bedenken Sie, dass nasse Bremsen auch eine geringere Bremsleistung haben. Testen Sie Ihre Bremsen, nachdem Sie das Wasser verlassen haben. Falls erforderlich, betätigen Sie sie mehrmals, damit die Bremsen durch die Reibung trocknen.
- Sorgen Sie immer dafür, dass das Fahrzeug auf der ebensten geeigneten Stelle im Gelände geparkt wird. Stellen Sie den Schalthebel auf PARK, schalten Sie den Motor aus und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.
- Gehen Sie niemals davon aus, dass das Fahrzeug überall sicher fährt. Plötzliche Veränderungen im Gelände durch Löcher, Vertiefungen, Erdhügel, weicheren oder härteren "Untergrund" oder andere Unwägbarkeiten können zum Umkippen des Fahrzeugs oder zu Instabilität führen. Um dies zu vermeiden, verringern Sie das Tempo und beobachten Sie immer das Gelände vor Ihnen. Wenn das Fahrzeug beginnt, umzukippen oder sich zu überschlagen, ist es in der Regel das Beste, sofort gegenzulenken. Versuchen Sie niemals, einen Überschlag mit Ihren Armen oder Beinen zu verhindern. Bleiben Sie mit Ihrem gesamten Körper im Cockpit.

ÜBERPRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT

Vergewissern Sie sich vor jedem Fahrtantritt, dass der Betriebszustand des Fahrzeugs einwandfrei ist. Halten Sie immer den Wartungsplan ein, der in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ist.

WARNUNG

Führen Sie vor jedem Fahrtantritt eine Überprüfung Ihres Fahrzeugs durch, um mögliche Probleme, die während der Fahrt auftreten können, zu entdecken. Die Überprüfung vor Fahrtantritt kann Ihnen dabei helfen, Abnutzung und Alterung von Komponenten zu erkennen, bevor sie zu einem Problem werden. Beseitigen Sie jegliche Probleme, die Sie entdecken, um das Risiko eines Defekts oder eines Unfalls zu verringern.

Vor Nutzung dieses Fahrzeugs sollte der Fahrer immer die folgende Checkliste für die Kontrolle vor Fahrtantritt durchgehen.

Einzelheiten siehe *Wartungsverfahren*.

Checkliste für die Kontrolle vor Fahrtantritt

Vor dem Starten des Motors (Schlüssel in Stellung OFF)

ZU ÜBERPRÜFEN DE PUNKTE	DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	✓
Reifen	Prüfen Sie den Reifendruck und -zustand. Siehe <i>Technische Daten</i> und führen Sie die Anpassung entsprechend der Last durch.	
Räder	Prüfen Sie Räder auf Verschleiß und abnormales Spiel. Vergewissern Sie sich, dass die Radmutter und Beadlock-Schrauben (sofern vorhanden) festgezogen sind. Bezüglich Drehmomentvorgaben siehe <i>Räder und Reifen</i> in <i>Wartungsschritte</i> .	
Kühler	Prüfen Sie den Kühler auf seine Sauberkeit.	
Vorderer Kühlergrill	Untersuchen Sie das Vorgitterkit auf Sauberkeit.	
Motoröl	Prüfen Sie den Motorölfüllstand.	
Kühlmittel	Prüfen Sie den Kühlmittelstand.	
Bremsflüssigkeit	Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand.	
Motorluftfilter	Überprüfen Sie den Motorluftfilter und wechseln Sie ihn bei Bedarf aus.	
Motorluftfiltergehäuse	Überprüfen Sie das Motorluftfiltergehäuse und reinigen Sie sie bei Bedarf (beim Einsatz unter staubigen Fahrbedingungen oder im Sand).	

ZU ÜBERPRÜFEN DE PUNKTE	DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	✓
CVT-Luftfilter	Prüfen und reinigen Sie den CVT-Luftfilter (beim Einsatz unter staubigen Fahrbedingungen).	
Manschetten der Antriebswelle	Prüfen Sie den Zustand von Manschetten der Antriebswelle.	

ZU ÜBERPRÜFEN DE PUNKTE	DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	✓
Ladung und Gewicht	Gewicht der Ladung: Wenn Sie eine Ladung transportieren, halten Sie die maximale Zuladungsbeschränkung ein. Siehe <i>Technische Daten</i> . Sorgen Sie dafür, dass das Gewicht des Fahrers, der Beifahrer, der Ladung, Anhängerdeichsel nicht die zulässige Fahrzeuggesamtmasse übersteigt. Siehe <i>Technische Daten</i> .	
	Wenn Sie einen Anhänger oder einen anderen Gegenstand ziehen (sofern mit einer Anhängerkupplung ausgestattet): <ul style="list-style-type: none"> – Prüfen Sie den Zustand der Anhängervorrichtung und des Kugelkopfs. – Beachten Sie die Stütz- und Abschleppkapazität, die auf dem an der Anhängerkupplung angebrachten Hinweisschild zu finden ist, oder sehen Sie unter <i>Technische Daten</i> nach. – Stellen Sie sicher, dass der Anhänger richtig an der Anhängerkupplung befestigt ist. 	
Hinterer Gepäckträger	Prüfen Sie, ob die Ladung korrekt auf dem Gepäckträger gesichert ist.	
Fahrgestell und Aufhängung	Prüfen Sie unter dem Fahrzeug auf Ablagerungen an Chassis oder Aufhängungskomponenten (obere und untere Arme, Räder, Stoßdämpfer, Federn) und reinigen Sie sie gründlich.	

Vor dem Starten des Motors (Schlüssel in Stellung EIN)

ZU ÜBERPRÜFEN DE PUNKTE	DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	✓
Anzeige	Prüfen Sie, ob die Anzeigeleuchten am Anzeigeelement funktionieren (Mit eingestecktem D.E.S.S. Schlüssel auf ON drücken, kurz die Start-/ Stoptaste drücken).	
	Prüfen Sie, ob im Anzeigeelement Meldungen erscheinen.	
Leuchten	Prüfen Sie die Scheinwerfer und die Rückleuchte auf einwandfreies Funktionieren und auf Sauberkeit.	
	Prüfen Sie, ob das Fern- und das Abblendlicht funktionieren.	

ZU ÜBERPRÜFEN DE PUNKTE	DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	✓
	Prüfen Sie, ob die Bremsleuchte funktioniert.	

ZU ÜBERPRÜFEN DE PUNKTE	DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	✓
Sitze, Türen und Sicherheitsgurte	Prüfen Sie die Sitzeinstellung und stellen Sie sicher, dass die Verriegelungsvorrichtung vor der Fahrt ordnungsgemäß eingerastet ist.	
	Prüfen Sie die Türen auf Beschädigungen. Lassen Sie die Türen auswechseln, wenn Beschädigungen entdeckt werden. Schließen Sie beide Türen und versichern Sie sich, dass sie sicher verriegelt sind.	
	Prüfen Sie die Sicherheitsgurte auf Beschädigungen (darunter auch Aufroller, Gurtschloß und Verriegelungszungen). Schnallen Sie sich an und stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt sicher angelegt bleibt und eng am Körper anliegt.	
Gaspedal	Treten Sie einige Male auf das Gaspedal, um zu prüfen, ob es sich leichtgängig bewegt und in die Ruhestellung zurückkehrt, wenn Sie den Fuß von ihm nehmen.	
Bremspedal	Treten Sie auf das Bremspedal, um zu prüfen, ob ein fester Widerstand zu spüren ist und es in die Ruhestellung zurückkehrt, wenn Sie den Fuß von ihm nehmen.	
Kraftstoffstand	Prüfen Sie den Kraftstoffstand.	

Nach dem Starten des Motors

ZU ÜBERPRÜFEN DE PUNKTE	DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	✓
Lenkung	Prüfen Sie durch Drehen des Lenkers nach links und nach rechts, ob die Lenkung funktioniert.	
RF D.E.S.S. Kontaktstift	Prüfen Sie, ob der D.E.S.S. Kontaktstift ordnungsgemäß funktioniert, indem Sie den D.E.S.S. Schlüssel vom D.E.S.S. Kontaktstift abziehen.	
Schalthebel	Prüfen Sie die Funktion des Schalthebels (P, R, N, H und L).	

ZU ÜBERPRÜFEN DE PUNKTE	DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	✓
Wahlschalter für 2WD/4WD/ Vordere Differentialsperre (falls ausgestattet)	Betriebsfähigkeit des Wahlschalters für 2WD/4WD/ Vordere Differentialsperre (falls ausgestattet) prüfen	
Bremsen	Fahren Sie langsam etwas vorwärts und betätigen Sie dann alle Bremsen. Am Bremspedal muss bei Betätigung ein Widerstand zu spüren sein. Das Pedal muss in die Ruhestellung zurückkehren, wenn der Fuß vom Pedal genommen wird. Die Bremsen müssen entsprechend den Bremsbefehlen des Fahrers reagieren.	

VORBEREITUNG VOR DER FAHRT

Vor Fahrtantritt

Führen Sie die Kontrolle vor der Fahrt durch, um sich von der sicheren Funktion Ihres Fahrzeugs zu überzeugen. Siehe *Kontrolle vor der Fahrt*.

Fahrer und Beifahrer müssen:

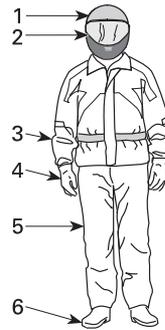
- Ordnungsgemäß auf ihren Sitzen sitzen.
- Schließen Sie beide Türen und schnallen Sie sich an.
- Geeignete Fahrbekleidung tragen. (Siehe unten *Fahrausrüstung*.)

Fahrerbekleidung

Es ist wichtig, dass der Fahrer und der Beifahrer immer geeignete Schutzbekleidung und -ausrüstung tragen. Dazu gehören:

- ein zugelassener Helm
- Augenschutz
- Stiefel
- Handschuhe
- ein langärmeliges Oberteil oder eine langärmelige Jacke
- eine lange Hose.

In Abhängigkeit von den Gegebenheiten vor Ort kann eine Brille mit Beschlagsschutz erforderlich sein.



FAHRERBEKLEIDUNG

1. Zugelassener Helm
2. Augen- und Gesichtsschutz
3. Langärmeliges Oberteil oder langärmelige Jacke
4. Handschuhe
5. Lange Hose
6. Stiefel (Fußknöchel abdeckendes Schuhwerk)

Richten Sie sich bei der Wahl der richtigen Bekleidung nach den aktuellen Witterungsverhältnissen. Im Winter sollten Sie für maximales Wohlbefinden und zur Vermeidung von Erfrierungen bei der Wahl der Bekleidung immer von den vorhergesagten Tiefsttemperaturen ausgehen. Das Tragen von Thermounterwäsche sorgt für gute Isolierung.

Tragen Sie niemals lose flatternde Kleidung, die sich im Fahrzeug oder an Zweigen oder Büschen verfangen könnte.

Helme und Augenschutz

Helme schützen den Kopf und das Gehirn vor Kopfverletzungen. Trotz des Schutzkäfigs und der Türen können Gegenstände in das Cockpit eindringen und gegen den Kopf prallen oder der Kopf kann gegen den Käfig oder gegen Gegenstände außerhalb des Fahrzeugs schlagen. Selbst beim Tragen des besten Helmes kann das Verletzungsrisiko niemals vollständig ausgeschlossen werden. Allerdings belegen Statistiken, dass das Tragen eines Helmes das Risiko einer

Verletzung des Gehirnes erheblich senkt. Verhalten Sie sich deshalb sicherheitsbewusst und tragen Sie während der Fahrt immer einen Helm.

Auswählen eines Helmes

Helme sollten gemäß den in Ihrer Region geltenden Vorschriften hergestellt worden sein und passen.

Ein Helm mit einem Gesichtsschutz ist vorzuziehen, da er auch vorn Schutz bietet. Er schützt auch gegen Fremdkörper, Steine, Insekten, Witterungseinflüsse usw.

Jethelme bieten nicht den gleichen Schutz für das Gesicht und das Kinn. Wenn Sie einen Jethelm tragen, sollten Sie einen Gesichtsschutz mit Schnappbefestigung und/oder eine Schutzbrille tragen. Eine herkömmliche Brille oder Sonnenbrille bietet dem Fahrer nicht ausreichend Schutz. Sie kann zerbrechen oder herunterfallen und lässt das Auftreffen von Wind und durch die Luft fliegenden Gegenständen auf die Augen zu.

Bei Winterbedingungen sollten immer eine Mütze, eine Balaklava und eine Gesichtsmaske mitgenommen oder getragen werden.

Benutzen Sie getönten Gesichtsschutz oder eine getönte Brille nur am Tag und nicht in der Nacht oder bei geringer Helligkeit. Benutzen Sie sie nicht, wenn sie Ihr Farberkennungsvermögen beeinträchtigt.

Sonstige Fahrbekleidung

Schuhe

Tragen Sie immer die Zehen umschließendes Schuhwerk. Stabile Stiefel, die über den Fußknöchel reichen und nicht rutschende Sohlen haben, bieten mehr Schutz und sorgen für einen festen Halt auf der Fußstütze.

Vermeiden Sie das Tragen von langen Schnürsenkeln, die sich im Gas- oder Bremspedal verfangen können.

Bei Winterbedingungen eignen sich gummibesohlte Stiefel mit Obermaterial aus Nylon oder Leder und herausnehmbarem Filzfutter.

Vermeiden Sie das Tragen von Gummistiefeln. Gummistiefel können hinter oder zwischen den Pedalen eingeklemmt werden und den einwandfreien Betrieb der Pedal beeinträchtigen.

Handschuhe

Geschlossene Fingerhandschuhe schützen die Hände vor Wind, Sonne, Hitze, Kälte und umherfliegenden Gegenständen. Mit gut passenden Handschuhen lässt sich das Lenkrad besser greifen und wird der Ermüdung der Hände entgegengewirkt. Stabile, verstärkte Motorrad- oder Quadhandschuhe schützen die Hände bei einem Unfall oder einem Überschlag. Wenn die Handschuhe zu groß sind, kann sich die Bedienung der Bedienelemente als schwierig gestalten.

Bei Winterbedingungen sollten Sie Ihre Hände mit Motorschlitten-Handschuhen schützen, die ausreichend isolieren und die Nutzung von Daumen und Fingern zur Bedienung der Bedienelemente zulassen.

Jacken, Hosen und Fahranzüge

Tragen Sie eine Jacke oder ein langärmeliges Oberteil und eine lange Hose oder einen kompletten Fahranzug. Qualitätsschutzbekleidung für den Quadbedarf sorgt für Wohlbehagen und sorgt dafür, dass Sie sich auch bei schlechten Witterungsbedingungen voll auf die Fahrt konzentrieren können. Bei einem Unfall senkt gute Qualitätsschutzbekleidung aus stabilem Material das Verletzungsrisiko oder verhindert unter Umständen eine Verletzung.

Schützen Sie sich beim Fahren bei niedrigen Temperaturen vor Unterkühlung. Unterkühlung kann zu Konzentrationsverlust, zu langsamer Reaktion und zum Verlust gleichmäßiger, präziser Muskelbewegung führen. Bei kalten Witterungsverhältnissen ist das Tragen angemessener Schutzbekleidung, z. B. winddichte Jacke und isolierende Kleidungsschichten, äußerst wichtig. Selbst wenn Sie bei moderaten Temperaturen fahren, kann Ihnen aufgrund des Windes sehr kalt werden.

Geeignete Schutzbekleidung für Fahren bei kalten Witterungsverhältnissen kann beim Anhalten als zu warm empfunden werden. Tragen Sie mehrere Kleidungsschichten. So können Sie, wenn Ihnen zu warm wird, eine oder mehrere Schichten ausziehen. Das Tragen von Schutzbekleidung mit einer winddichten Außenschicht kann verhindern, dass kalte Luft an Ihre Haut gelangt.

Regenbekleidung

Wenn Sie bei nasser Witterung fahren müssen, empfiehlt sich das Tragen eines Regenanzuges oder eines wasserdichten Fahranzuges. Bei langen Fahrten empfiehlt es sich, Regenbekleidung mitzuführen. Ein trockener Fahrer fühlt sich viel wohler und ist viel aufmerksamer als ein durchnässter.

Gehörschutz

Längere Belastung der Ohren durch Wind- und Motorgeräusche können zu bleibender Gehörschädigung führen. Das richtige Tragen von Gehörschutz, z. B. Gehörschutzstöpsel, kann vor Gehörschädigung schützen. Prüfen Sie die in Ihrer Region geltenden Gesetze, bevor Sie Gehörschutzvorrichtungen benutzen.

UNFÄLLE VERMEIDEN

Überschläge und Umkippen vermeiden

Side-by-Side-Fahrzeuge verhalten sich anders als andere Fahrzeuge. Side-by-Side-Fahrzeuge sind für den Einsatz im Gelände entwickelt (erkennbar beispielsweise am Radstand, der Spurbreite, der Bodenfreiheit, der Aufhängung, am Antrieb, den Reifen) und kann daher in Situationen umkippen, in denen Fahrzeuge, die hauptsächlich für den Einsatz auf befestigten oder ebenen Flächen entwickelt wurden, nicht umkippen.

Ein Überschlag oder ein anderer Unfall kann bei abrupten Manövern wie engen Kurven oder starkem Beschleunigen oder Abbremsen in Kurven oder beim Fahren über Hügel oder Hindernisse schnell passieren. Abrupte Manöver oder aggressives Fahren können zu Überschlägen oder zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug – selbst auf ebenem Boden – führen. Wenn sich das Fahrzeug überschlägt, können Teile Ihres Körpers (z. B. Arme, Beine oder Kopf), die sich nicht innerhalb des Fahrzeugs befinden, vom Käfig oder anderen Teilen des Fahrzeugs gequetscht oder eingeklemmt werden. Sie können sich auch durch Aufprall auf den Boden, das Cockpit oder anderen Gegenständen verletzen.

So verringern Sie das Risiko eines Überschlags:

- Beim Abbiegen besonders vorsichtig sein.
 - Drehen Sie das Lenkrad nicht zu weit oder zu schnell. Richten Sie sich nach Ihrer Geschwindigkeit und der Umgebung. Passen Sie Ihre Lenkbefehle an die Geschwindigkeit und die Umgebungsbedingungen an.
 - Verlangsamen Sie das Fahrzeug vor dem Einfahren in eine Kurve. Vermeiden Sie das Bremsen in Kurven.

- Beim Abbiegen plötzliches oder starkes Beschleunigen vermeiden, auch aus dem Stand oder bei geringer Geschwindigkeit.
- Keinesfalls folgende Fahrmanöver ausführen: Kreiseln des Fahrzeugs mit durchdrehenden Reifen, Schleudern, Rutschen, Schlingern, Springen oder sonstige Fahrtricks. Wenn das Fahrzeug droht, zu schleudern oder zu rutschen, lenken Sie gegen. Treten Sie keinesfalls mit voller Wucht auf das Bremspedal und blockieren Sie nicht die Räder.
- Meiden Sie befestigte Flächen. Dieses Fahrzeug ist nicht für den Einsatz auf befestigten Flächen ausgelegt. Bei Fahrt auf befestigtem Flächen steigt das Risiko eines möglichen Überschlages. Wenn Sie auf befestigten Flächen fahren müssen, bewegen Sie das Lenkrad bei Kurvenfahrt Stück für Stück, fahren Sie langsam und vermeiden Sie abruptes Beschleunigen und Bremsen.

Dieses Fahrzeug kann sich auf schrägen Flächen oder unebenem Boden seitlich überschlagen oder es kann nach vorn oder hinten kippen.

- Vermeiden Sie schräges Befahren von Hügeln (folgen Sie der Steigung oder dem Gefälle und vermeiden Sie das Befahren von steilen Abschnitten). Befahren Sie Steigungen und Gefälle nach Möglichkeit gerade und nicht schräg. Wenn Sie einen Hügel schräg befahren müssen, gehen Sie äußerst vorsichtig vor und meiden Sie rutschige Flächen, Gegenstände und Absenkungen. Wenn Sie merken, dass das Fahrzeug beginnt, sich zu überschlagen oder seitlich zu rutschen, lenken Sie nach Möglichkeit bergab.
- Meiden Sie steile Hügel und beachten Sie die Verfahren zum

Hinauf- und Hinabfahren von Hügeln in dieser Anleitung.

- Plötzliche Veränderungen im Gelände wie z. B. Löcher, Vertiefungen, Erddämme, weicherer oder härterer Boden oder andere Ungleichmäßigkeiten können zum Umkippen des Fahrzeugs oder zu Instabilität führen. Beobachten Sie das Gelände vor Ihnen und verringern Sie in ungleichmäßigem Gelände die Geschwindigkeit.

Dieses Fahrzeug verändert beim Tragen oder Ziehen von Lasten sein Fahrverhalten.

- Verringern Sie die Geschwindigkeit und befolgen Sie die Anweisungen in diesem Handbuch, wenn Sie Lasten transportieren oder einen Anhänger ziehen.
- Meiden Sie Hügel und unwegsames Gelände.
- Längeren Bremsweg einkalkulieren.

Stellen Sie sich darauf ein, dass sich das Fahrzeug überschlagen könnte.

- Schließen Sie beide Türen und schnallen Sie sich an, damit Sie ein Herausragen Ihrer Arme oder Beine vermeiden.
- Fassen Sie während der Fahrt niemals den Käfig an. Ihre Hände können bei einem Überschlag zwischen dem Käfig und dem Boden gequetscht werden. Halten Sie sich mit Ihren Händen am Lenkrad oder an den Haltegriffen fest.
- Versuchen Sie niemals, einen Überschlag mit Ihren Armen oder Beinen zu verhindern. Wenn Sie das Gefühl haben, dass das Fahrzeug droht, umzukippen oder sich zu überschlagen, sollte der Fahrer mit beiden Händen das Lenkrad halten und seinen linken Fuß fest auf die Fußstütze stellen. Der Beifahrer sollte beide Hände an den Handgriffen halten und beide Füße fest auf den Boden stellen.

Zusammenstöße vermeiden

Dieses Fahrzeug kann hohe Geschwindigkeiten erreichen. Bei hohen Geschwindigkeiten besteht ein erhöhtes Risiko, dass die Kontrolle über das Fahrzeug verloren wird, besonders bei anspruchsvollen Geländebedingungen. Außerdem ist das Verletzungsrisiko bei einem Zusammenstoß größer. Fahren Sie niemals mit zu hohen Geschwindigkeiten. Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepasst ist. Erwägen Sie, den Performance Schlüssel nur dann einzusetzen, wenn die Umgebungsbedingungen maximale Geschwindigkeit und Beschleunigung zulassen.

Das Fahren auf öffentlichen Straßen, Fernstraßen oder Autobahnen, sogar wenn es Feld- und Schotterwege sind, birgt Risiken wie Kollisionen und kann in Ihrem Land illegal sein. Fahren Sie nur auf Straßen und Straßenabschnitten, auf denen die Nutzung Ihres Fahrzeugs erlaubt ist. Dieses Fahrzeug ist nicht für das Fahren auf Straßen ausgelegt. Es erfüllt beispielsweise nicht die für Automobile im Straßenverkehr geltenden Kraftfahrzeugsicherheitsanforderungen. In vielen Ländern ist das Fahren mit diesem Fahrzeug auf öffentlichen Straßen verboten.

Dieses Fahrzeug verfügt nicht über die gleichen Aufprall-Schutzvorrichtungen wie ein herkömmliches Auto für den Straßenverkehr. So finden sich bei diesem Fahrzeug beispielsweise keine Airbags, das Cockpit ist nicht vollständig geschlossen und das Fahrzeug wurde nicht für Zusammenstöße mit anderen Fahrzeugen konzipiert. Deshalb ist es besonders wichtig, sich anzuschnallen, die Türen zu schließen und einen zugelassenen Helm zu tragen.

FAHREN MIT IHREM FAHRZEUG

Übungen

Bevor Sie losfahren, ist es besonders wichtig, sich mit dem Fahrverhalten des Fahrzeugs durch Üben in sicherer Umgebung vertraut zu machen. Es wird auch empfohlen, nach Möglichkeit einen offiziellen Übungskurs zu besuchen, um Ihre Fahrfähigkeiten und Ihre Kenntnis über das Fahrzeug zu verbessern.

Suchen Sie sich eine geeignete Fläche, auf der Sie die folgenden Übungen durchführen können. Sie sollte mindestens 45 m (150 ft) mal 45 m (150 ft) groß und frei von Hindernissen wie Bäume und Steine sein. Sobald Sie eine geeignete Fläche ausfindig gemacht haben, führen Sie die folgenden Übungen durch.

Kurvenfahren üben

Unfälle passieren am häufigsten während Kurvenfahrt. Das Fahrzeug verliert schneller an Traktion und kann sich leichter überschlagen, wenn Sie das Lenkrad zu sehr einschlagen oder zu schnell fahren. Verlangsamen Sie das Fahrzeug vor dem Einfahren in eine Kurve.

- Üben Sie zuerst das Fahren von leichten Rechtskurven bei sehr geringer Geschwindigkeit. Gehen Sie vor der Kurve vom Gas und geben Sie in der Kurve langsam wieder Gas.
- Wiederholen Sie diese Kurvenfahübung, geben Sie diesmal allerdings während der Kurvenfahrt gleich viel Gas.
- Wiederholen Sie schließlich die Kurvenfahübung mit leicht zunehmender Geschwindigkeit.
- Üben Sie danach das Fahren von Linkskurven.

Achten Sie darauf, wie sich das Fahrzeug bei diesen unterschiedlichen Übungen verhält. Wir empfehlen Ihnen, vor Kurven vom Gas zu gehen, um das Einleiten der

Richtungsänderung zu vereinfachen. Sie werden merken, dass die Querkräfte mit der Geschwindigkeit und Ihrem Lenkbefehl zunehmen. Die Querkräfte sollten so gering wie möglich gehalten werden, damit sie nicht zu einem Überschlag des Fahrzeugs führen.

Wenden üben

Üben Sie das Wenden.

- Beschleunigen Sie langsam auf eine niedrige Geschwindigkeit und drehen Sie anschließend das Lenkrad langsam nach rechts, bis Sie gewendet haben.
- Wiederholen Sie die Wendeübung mit verschiedenen Lenkbefehlen und immer bei sehr niedriger Geschwindigkeit.
- Üben Sie danach das Wenden nach links.

Wie bereits in dieser Anleitung erwähnt sollten Sie nicht auf befestigten Flächen fahren, da sich sonst das Fahrzeugverhalten ändert und sich das Risiko eines möglichen Überschlags erhöht.

Bremsen üben

Üben Sie das Bremsen, um sich mit dem Ansprechverhalten der Bremse vertraut zu machen.

- Führen Sie dies zuerst bei niedriger Geschwindigkeit aus und erhöhen Sie schließlich die Geschwindigkeit.
- Üben Sie das Bremsen auf gerader Strecke bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten und mit unterschiedlichem Bremsdruck.
- Üben Sie Notbremsungen. Optimale Bremswirkung wird auf gerader Strecke bei hohem Druck auf das Bremspedal, ohne dabei die Räder zu blockieren, erreicht.

Denken Sie daran, dass der Bremsweg von der Geschwindigkeit des Fahrzeugs, der Belastung des Fahrzeugs und dem Bodenbelag abhängt.

Außerdem spielen der Zustand der Reifen und der Bremsen eine große Rolle.

Rückwärtsfahren üben

Der nächste Schritt umfasst die Benutzung des Rückwärtsgangs.

- Stellen Sie jeder Seite des Fahrzeugs eine Kegelmarkierung neben die Hinterräder. Bewegen Sie das Fahrzeug nach vorn, bis Sie die Kegelmarkierungen sehen können und halten Sie dann das Fahrzeug an. Nehmen Sie zur Kenntnis, welcher Abstand erforderlich ist, damit Sie Hindernisse hinter Ihnen sehen.
- Machen Sie sich damit vertraut, wie sich das Fahrzeug im Rückwärtsgang verhält und wie es auf Lenkbefehle reagiert.
- Üben Sie das Zurückstoßen mit geringer Geschwindigkeit.
- Machen Sie sich mit der Aufhebung der Drehzahlbegrenzung im Rückwärtsgang vertraut. Führen Sie bei aufgehobener Drehzahlbegrenzung im Rückwärtsgang keine Lenkmanöver durch, da sonst erhöhtes Überschlagsrisiko besteht.

Motor-Notausschaltung üben

Üben Sie das schnelle Ausschalten des Motors in einem Notfall.

- Ziehen Sie den RF D.E.S.S. Schlüssel bei niedriger Geschwindigkeit einfach vom D.E.S.S. Kontaktstift.

Dies dient dazu, sich mit der Reaktion des Fahrzeugs beim Ausschalten des Motors während der Fahrt vertraut zu machen und sich an dieses Vorgehen zu gewöhnen, sodass es in Notfällen angewendet werden kann.

Fahren im Gelände

Das Fahren abseits von Straßen und Wegen ist gefährlich. Jedes Gelände, das nicht ausdrücklich für das

Befahren mit Fahrzeugen vorbereitet wurde, stellt grundsätzlich eine Gefahr dar, da hier die Bodensubstanz, die Beschaffenheit des Bodens und die genaue Steilheit unvorhersagbar sind. Das Gelände selbst stellt eine kontinuierliche, potenzielle Gefährdung dar, die jeder, der sich hier bewegt, bewusst akzeptieren muss.

Ein Fahrer, der ein Fahrzeug abseits von Straßen und Wegen fährt, muss immer den sichersten Weg mit äußerster Vorsicht auswählen und das vor ihm liegende Gelände genauestens im Auge behalten. Das Fahrzeug darf keinesfalls von jemandem gefahren werden, der mit den für das Fahrzeug geltenden Fahrhinweisen nicht vollständig vertraut ist. Ferner darf das Fahrzeug keinesfalls in steilem oder trügerischem Gelände gefahren werden.

Allgemeine Fahrtechniken

Allgemeine Tipps für das Fahren

Sorgfalt, Vorsicht, Erfahrung und Können beim Fahren sind die besten Vorsichtsmaßnahmen gegen die Gefährdungen, die das Fahren mit diesem Fahrzeug mit sich bringt.

Wann immer der geringste Zweifel daran besteht, dass das Fahrzeug sicher um ein Hindernis oder durch ein bestimmtes Gelände gelenkt werden kann, wählen Sie eine alternative Strecke aus.

Beim Fahren im Gelände sind Leistung und Traktion entscheidend, nicht Geschwindigkeit. Fahren Sie niemals schneller, als Sichtweite und Ihre eigene Fähigkeit, eine sichere Route zu bestimmen, gestatten. Fahren Sie in einem unbekanntem Gelände immer langsam und mit größter Vorsicht. Achten Sie beim Fahren dieses Fahrzeugs immer auf sich ändernde Bedingungen im Gelände. Seien Sie besonders in übermäßig

unwegsamem Gelände, auf übermäßig rutschigem, vereistem oder lockerem Boden vorsichtig.

Überwachen Sie das vor Ihnen liegende Gelände ständig auf plötzliche Veränderungen in Böschungen oder auf Hindernisse, wie etwa Felsen oder Baumstümpfe, durch die das Fahrzeug seine Stabilität verlieren und umkippen oder sich überschlagen könnte.

Nehmen Sie das Fahrzeug nie in Betrieb, wenn die Bedienelemente nicht normal funktionieren. Wenden Sie sich an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler.

Um jederzeit die volle Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten, wird dringend empfohlen, mit den Händen das Lenkrad innerhalb der direkten Reichweite aller Bedienelemente zu umfassen. Dasselbe gilt sinngemäß für Ihre Füße. Um das Verletzungsrisiko für Beine und Füße so gering wie möglich zu halten, lassen Sie Ihren linken Fuß immer auf der Fußstütze und den rechten Fuß auf dem Boden. Wenn Sie darauf achten, keine Körperteile aus dem Cockpit zu strecken, verringern Sie die Gefahr, dass Gegenstände außerhalb des Fahrzeugs auf bzw. gegen Ihren Körper prallen.

Achten Sie auf Äste und andere Gegenstände, die in das Cockpit eindringen und auf Sie oder Ihre Beifahrer prallen könnten.

Fahren im Rückwärtsgang.

Beim Fahren im Rückwärtsgang prüfen Sie immer, dass sich hinter dem Fahrzeug keine Personen oder Hindernisse befinden. Achten Sie auf den toten Winkel. Wenn die Umstände das Fahren im Rückwärtsgang zulassen, fahren Sie langsam und vermeiden Sie das Fahren enger Kurven.

⚠️ WARNUNG

Lenkbefehle beim Rückwärtsfahren können schnell einen Überschlag auslösen.

NOTIZ:

Beim Fahren im Rückwärtsgang werden die Motordrehzahl und folglich die Geschwindigkeit begrenzt.

⚠️ WARNUNG

Beim Hinabfahren eines Hügels im Rückwärtsgang kann die Drehzahl durch die auf das Fahrzeug wirkende Schwerkraft höher als die sichere Drehzahl steigen.

Straßen überqueren

Wenn Sie eine Straße überqueren müssen, achten Sie darauf, dass Sie links und rechts auf nahenden Verkehr blicken können und Ihnen auf der gegenüberliegenden Seite der Straße ein Ausgang zur Verfügung steht. Fahren Sie möglichst direkt und in einer geraden Linie zu diesem Ausgang. Führen Sie keine intensiven Richtungsänderungen und beschleunigen Sie nicht abrupt, da sonst ein Überschlagsrisiko besteht. Fahren Sie nicht auf Bürgersteigen oder Fahrradwegen, da diese Fußgängern bzw. Fahrradfahrern vorbehalten sind.

Fahren auf befestigten Flächen

Meiden Sie befestigte Flächen. Dieses Fahrzeug ist nicht für den Einsatz auf befestigten Flächen ausgelegt. Bei Fahrt auf befestigten Flächen steigt das Risiko eines möglichen Überschlags. Wenn Sie auf befestigten Flächen fahren müssen, bewegen Sie das Lenkrad bei Kurvenfahrt Stück für Stück, fahren Sie langsam und vermeiden Sie abruptes Beschleunigen und Bremsen.

Durchqueren von flachem Gewässer

Wasser kann eine Gefährdung darstellen. Wenn es zu tief ist, kann das Fahrzeug aufschwimmen und umkippen. Überprüfen Sie die Wassertiefe und die Strömung, bevor Sie versuchen, ein Gewässer zu überqueren. Für ein sicheres Durchqueren sollte das Wasser nicht tiefer als 30 cm (12 in) sein. Achten Sie auf rutschige Flächen wie Steine, Gras, Baumstämme usw. im Wasser und an den Ufern. Das Fahrzeug kann hier seinen Antrieb verlieren. Versuchen Sie nicht, mit hoher Geschwindigkeit ins Wasser zu fahren.

Wasser beeinträchtigt die Bremsleistung Ihres Fahrzeugs. Sorgen Sie durch mehrfaches Betätigen dafür, dass Ihre Bremsen wieder trocken werden, nachdem das Fahrzeug das Wasser verlassen hat.

In der Nähe von Wasser können Sie auch auf Matsch oder Sumpfland treffen. Seien Sie immer auf plötzliche "Löcher" oder Tiefenänderungen vorbereitet. Achten Sie auch immer auf Gefährdungen durch halb verdeckte Felsen, Baumstämme o.ä.

Fahren auf Schnee oder Eis

Wenn Sie das Fahrzeug vor der Fahrt kontrollieren, achten Sie besonders auf Stellen am Fahrzeug, an denen Ansammlungen von Schnee und/oder Eis die Sichtbarkeit der Rückleuchte behindern, Lüftungsöffnungen verstopfen, Kühler, Ventilator Motor-Ansaugsystem und CVT-Ansaugung blockieren oder die Bewegung von Bedienelementen beeinträchtigen können. Prüfen Sie vor Fahrtbeginn, ob die Lenkung sowie das Gas- und das Bremspedal störungsfrei funktionieren.

Wenn dieses Fahrzeug auf einem schneebedeckten Pfad gefahren wird, wird die Reifenhaftung im

Allgemeinen verringert, wodurch das Fahrzeug auf Befehle des Fahrers anders als gewöhnlich reagiert. Auf Flächen mit geringer Haftung reagiert das Fahrzeug nicht so schnell und präzise auf Lenkbefehle, die Bremswege sind länger und die Beschleunigung wird beeinträchtigt. Fahren Sie langsam und drehen Sie den Motor nicht hoch. Dadurch drehen nur die Räder durch und das Fahrzeug könnte übersteuern und wegrutschen. Vermeiden Sie starkes Bremsen. Das kann dazu führen, dass das Fahrzeug geradeaus rutscht. Noch einmal: Es ist ratsam, die Geschwindigkeit in Erwartung möglicherweise notwendiger Manöver zu verringern, sodass Ihnen genug Zeit und Abstand zum Reagieren bleibt und Sie die Kontrolle über das Fahrzeug behalten.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug über eine mit losem Schnee bedeckte Fläche fahren, wird Schneestaub in der Sogturbulenz des sich bewegendes Fahrzeugs angesaugt und transportiert, sodass er in Kontakt mit einigen frei liegenden Komponenten einschließlich rotierender Teile wie Bremsscheiben kommt und sich auf diesen ansammelt oder schmilzt. Wasser, Schnee oder Eis können sich auf die Ansprechzeit des Bremssystems Ihres Fahrzeugs auswirken. Betätigen Sie die Bremsen möglichst oft, auch wenn dies zum Verringern der Fahrzeuggeschwindigkeit nicht erforderlich ist, um Eis- oder Schneean-sammlungen zu verhindern und Bremsbeläge und -scheiben zu trocknen. Wenn Sie dies in relativ ungefährlichen Fahrsituationen tun, können Sie gleichzeitig die Haftung prüfen und feststellen, wie das Fahrzeug auf Ihre Befehle reagiert. Halten Sie das Brems- und das Gaspedal sowie die Bodenbleche stets frei von Schnee und Eis. Wischen Sie den Sitz, das Lenkrad, die Scheinwerfer und die Schlussleuchte möglichst oft

frei, wenn sie von Schnee bedeckt sind.

Unter einer Schneedecke können sich Steine, Baumstümpfe und andere Objekte verbergen, und wenn der Schnee nass ist, kann er die Fahrbarkeit völlig behindern, da sich das Fahrzeug im Schneematsch festfahren oder die Traktion verlieren kann. Sehen Sie weit voraus und achten Sie immer auf Hinweise auf das Vorhandensein solcher Hindernisse. Umfahren Sie zweifelhafte Stellen. Fahren Sie nicht über zugefrorene Gewässer, bevor Sie sich davon überzeugt haben, dass das Eis das Gewicht des Fahrzeugs, der Fahrzeuginsassen und der Ladung im Fahrzeug tragen kann.

Am Ende jeder Fahrt empfiehlt es sich, das Fahrzeug und alle beweglichen Komponenten (Bremsen, Lenkungsanlagen, Antriebsanlage, Bedienelemente, Kühlerlüfter usw.) von Schnee- oder Eisansammlungen zu befreien. Aus nassem Schnee wird bei abgeschaltetem Fahrzeug Eis, das während der nächsten Kontrolle vor der Fahrt schwieriger zu entfernen ist.

Fahren auf Sand

Das Fahren auf Sand und über Sanddünen ist ebenfalls eine einzigartige Erfahrung. Es müssen hierbei jedoch einige grundsätzliche Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. In nassem, tiefem oder feinem Sand/Schnee kann die Traktion verloren gehen. Dadurch kann das Fahrzeug rutschen, zurückfallen oder sich festfahren. Suchen Sie in diesem Fall einen festeren Untergrund. Der beste Rat ist auch in diesem Fall wiederum, langsam zu fahren und auf die Bedingungen im Gelände zu achten.

Beim Fahren in Sanddünen ist es ratsam, das Fahrzeug mit einer antennenähnlichen Sicherheitsfahne auszustatten. Damit werden Sie von

anderen über die nächste Sanddüne hinweg leichter gesehen. Fahren Sie vorsichtig weiter, wenn Sie eine andere Sicherheitsfahne vor sich sehen.

Fahren auf Kies, losen Steinen oder anderen rutschigen Flächen

Das Fahren auf einem Untergrund mit lockeren Steinen oder Kies ist ähnlich wie das Fahren auf Eis. Die Steuerung des Fahrzeugs wird auf diesen Flächen beeinträchtigt, was zu Rutschen und Umkippen, insbesondere bei hohen Geschwindigkeiten, führen kann. Darüber hinaus kann sich die Länge des Bremswegs verändern. Denken Sie daran, dass durch "plötzliches Gasgeben" oder Rutschen lockere Steine nach hinten in Richtung eines anderen Fahrers geschleudert werden können. Tun Sie dies niemals absichtlich.

Wenn Sie zu rutschen oder zu schleudern beginnen, kann ein Gegenlenken hilfreich sein, um die Kontrolle über das Fahrzeug wieder zu erlangen. Ziehen Sie niemals die Bremsen an und blockieren die Räder.

Hindernisse überqueren

Schalten Sie für das Überqueren von Hindernissen in den Bereich für niedrige Geschwindigkeit (L).

Hindernisse auf der "Route" müssen vorsichtig überquert werden. Hierzu gehören Steine, umgestürzte Bäume und Vertiefungen. Wann immer möglich müssen Sie sie umgehen. Bedenken Sie, dass bestimmte Hindernisse zu groß und gefährlich sind, um überquert zu werden. Sie müssen sie also umgehen. Generell sollten Sie niemals versuchen, ein Hindernis, welches die Bodenfreiheit des Fahrzeugs übersteigt, zu überqueren. Kleine Steine oder kleine umgefallene Bäume können gefahrlos überquert werden. Nähern Sie sich dem Hindernis mit geringer Geschwindigkeit und wenn möglich in einem rechten

Winkel. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an, ohne den Schwung zu verlieren, und geben Sie nicht abrupt Gas. Der Beifahrer muss die Handgriffe fest umfassen und beide Füße fest auf den Boden pressen. Halten Sie das Lenkrad fest, ohne dabei Ihre Fäuste zu schließen und überqueren Sie das Hindernis. Bedenken Sie, dass das Hindernis rutschig sein oder sich beim Überqueren bewegen kann.

Bedingungen beim Befahren von Hügeln

Beim Befahren von Hügeln oder schrägen Flächen sind zwei Dinge besonders wichtig: Seien Sie auf rutschige Flächen, auf Geländeänderungen und auf Hindernisse vorbereitet und stützen Sie sich im Fahrzeug wie beschrieben ab bzw. halten Sie sich im Fahrzeug wie beschrieben fest. Das Befahren eines Hügels mit übermäßig rutschigem oder lockerem Boden kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Wenn die Spitze eines Hügels mit hoher Geschwindigkeit passieren, bleibt Ihnen möglicherweise nicht genug Zeit, sich auf das Gelände auf der anderen Seite vorzubereiten. Vermeiden Sie das Parken auf Abhängen. Stellen Sie den Schalthebel immer auf PARK, wenn das Fahrzeug angehalten oder geparkt wird, besonders auf Steigungen und Gefällen, damit ein Wegrollen verhindert wird. Wenn Sie auf einer steilen Steigung oder einem steilen Gefälle parken müssen, blockieren Sie die Räder mit Steinen oder Ziegeln.

Bergauf Fahren

Schalten Sie für das Bergauffahren in den Bereich für niedrige Geschwindigkeit (L).

Dank seiner Konfiguration hat dieses Fahrzeug eine ausgezeichnete Traktion beim Bergauffahren. Dadurch ist ein Umkippen möglich, bevor die Traktion verloren geht. Häufig liegen

beispielsweise Geländesituationen vor, in der die Spitze eines Bergs so erodiert ist, dass sich diese Spitze sehr steil erhebt. Dieses Fahrzeug wurde nicht für das Befahren eines solchen Geländes konstruiert. Nehmen Sie eine alternative Route.

Es ist ferner vorteilhaft, die Geländebedingungen auf der anderen Seite des Hügels oder der Böschung bereits zu kennen. Nur allzu häufig sind dort steile Abhänge oder Böschungen zu finden, die ein Überqueren oder einen Abstieg unmöglich machen.

Wenn Sie merken, dass die Steigung zum Befahren zu steil ist, bremsen Sie, um das Fahrzeug zum Stillstand zu bringen. Legen Sie den Rückwärtsgang (R) ein, fahren Sie den Hügel mit betätigtem Bremspedal zum Halten einer möglichst niedrigen Geschwindigkeit rückwärts hinunter. Versuchen Sie nicht, mit dem Fahrzeug zu wenden. Lassen Sie das Fahrzeug niemals im Leerlauf einen Hügel hinunterrollen. Bremsen Sie nicht zu sehr, da sonst ein erhöhtes Überschlagsrisiko besteht.

Bergab Fahren

Mit diesem Fahrzeug können steile Strecken besser hinauf- als hinabgefahren werden. Daher ist es wesentlich, sich zu vergewissern, dass eine sichere Route für den späteren Abstieg vorhanden ist, bevor Sie einen Abhang hinauffahren.

Wenn Sie die Geschwindigkeit verringern, während Sie einen rutschigen Hang hinunterfahren, kann das Fahrzeug zu rutschen beginnen. Halten Sie eine stetige Geschwindigkeit und/oder beschleunigen Sie etwas, um die Kontrolle wieder zu gewinnen. Treten Sie keinesfalls mit voller Wucht auf das Bremspedal und blockieren Sie nicht die Räder.

Seitliches Fahren am Abhang

Seitliches Fahren am Abhang (Überqueren einer Steigung anstelle von oben nach unten zu fahren) sollte immer vermieden werden. Falls es dennoch erforderlich wird, seien Sie äußerst vorsichtig. Das Queren steiler Anstiege kann zu Überschlagen führen. Ein rutschiger oder lockerer Erdboden könnte ferner zu nicht kontrollierbarem, seitlichem Rutschen führen. Umgehen Sie alle Hindernisse oder Vertiefungen, durch die das Fahrzeug auf einer Seite stärker als auf der anderen angehoben wird. Dies kann einen Überschlag verursachen. Wenn Sie merken, dass das Fahrzeug beginnt, sich zu überschlagen oder seitlich zu rutschen, lenken Sie nach Möglichkeit bergab.

WARNUNG

Gehen Sie beim Laden und Transport von Flüssigkeitsbehältern vorsichtig vor. Diese können die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen, wenn an der Seite von Hängen gefahren wird, da sie das Risiko eines Überschlagens erhöhen.

Steile Böschungen

Dieses Fahrzeug wurde nicht für das Befahren von Steilabfällen konstruiert. Dieses Fahrzeug "schleift auf" und stoppt gewöhnlich, wenn entweder die vorderen oder hinteren Räder über eine Böschung fahren. Wenn diese Böschung steil oder tief ist, senkt sich das Fahrzeug vorne ab und überschlägt sich.

Vermeiden Sie es, über Böschungen zu fahren. Wenden Sie das Fahrzeug und wählen Sie eine andere Route aus.

Freizeiteinsatz, Fahren in Gruppen, Fahren über lange Distanzen

Respektieren Sie die Rechte und Einschränkungen durch Dritte. Halten Sie sich immer aus Gebieten fern, die für eine andere Nutzung des Geländes gedacht sind. Dazu gehören Wege für Motorschlitten, Reitwege, Skilanglaufloipen, Routen für Mountainbiker usw. Gehen Sie niemals davon aus, dass sich keine anderen Benutzer auf Ihrer Route befinden. Halten Sie sich immer rechts und fahren Sie keinesfalls zickzack von einer Seite des Weges auf die andere. Seien Sie immer darauf vorbereitet, zu stoppen oder zur Seite auszuweichen, wenn ein anderer Benutzer des Wegs vor Ihnen erscheint.

Werden Sie Mitglied eines Side-by-Side-Fahrzeug-Clubs in Ihrer Nähe. Dort erhalten Sie eine Karte und entsprechende Ratschläge oder Informationen darüber, wo Sie fahren können. Wenn es in Ihrer Nähe keinen Club gibt, helfen Sie doch dabei, einen Club zu gründen. Das Fahren in einer Gruppe und die verschiedenen Aktivitäten in Clubs machen viel Spaß und sind immer eine gute soziale Erfahrung. Fahren Sie niemals, wenn Sie Medikamente oder Alkohol zu sich genommen haben oder müde oder krank sind.

Halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu anderen Fahrern ein. Bestimmen Sie unter Berücksichtigung der Geschwindigkeit, der Geländebedingungen, des Wetters, des mechanischen Zustands Ihres Fahrzeugs und des Urteilsvermögens der anderen Fahrer um Sie herum den richtigen Sicherheitsabstand. Ebenso wie andere motorisierte Fahrzeuge kann auch dieses Fahrzeug nicht sofort zum Stillstand kommen.

Teilen Sie vor Fahrtbeginn einer anderen Person mit, wo Sie fahren

wollen und wann Sie wahrscheinlich zurückkehren.

Je nach Länge Ihrer Fahrt nehmen Sie zusätzliches Werkzeug und Ausrüstungen für den Notfall mit. Klären Sie vor Fahrtantritt, wo Sie zusätzlichen Kraftstoff erhalten können. Seien Sie auf alle möglichen Bedingungen vorbereitet, auf die Sie treffen könnten. Das Mitnehmen einer Erste-Hilfe-Ausrüstung ist immer eine Überlegung wert.

Umwelt

Einer der Vorteile dieses Fahrzeugs besteht darin, dass Sie damit die viel genutzten und belebten Wege verlassen und sich weit weg von den meisten Siedlungen aufhalten können. Sie müssen der Natur jedoch immer den nötigen Respekt entgegen bringen und auf die Rechte anderer achten, sich an der Natur zu erfreuen. Fahren Sie nicht in Gebieten, die aus Sicht des Umweltschutzes empfindlich sind. Fahren Sie keinesfalls über Forstbestände oder Büsche und Sträucher. Fällen Sie keinesfalls Bäume oder demontieren Sie Zäune. Lassen Sie keinesfalls Ihre Räder durchdrehen und zerstören Sie nicht den Erdboden. "Bewegen Sie sich rücksichtsvoll".

Dieses Geländefahrzeug kann Waldbrände verursachen, wenn sich Schmutz in der Nähe des Auspuffs oder anderer heißer Motorkomponenten ansammelt, sich entzündet und dann in trockenes Gras fällt. Vermeiden Sie, in Nassbereichen zu fahren, durch Tundramoor oder hohes Gras, wo sich Schmutz aufbauen kann. Sollten Sie in solchen Bereichen fahren, inspizieren und entfernen Sie sämtlichen Schmutz von Ihrem Motor und anderen heißen Komponenten. Einzelheiten siehe *Fahrzeugpflege*

Das Jagen von Wild ist in vielen Gebieten illegal. Wild kann auch durch Erschöpfung sterben, wenn es mit einem motorisierten Fahrzeug gejagt wurde. Wenn Sie auf Tiere treffen,

halten Sie an, verhalten sich ruhig und seien Sie vorsichtig. Damit werden Sie um eine schöne Erinnerung in Ihrem Leben bereichert.

Halten Sie sich an die Regel: "Alles, was du mitbringst, nimm auch wieder mit nach Hause!" Werfen Sie keinen Müll weg. Entzünden Sie Lagerfeuer nur, wenn Sie eine Genehmigung dazu haben – und auch dann nur in weiter Entfernung von trockenen Gebieten. Durch die Gefährdungen, die Sie dadurch auf Ihrem Weg verursachen, könnten Sie oder andere heute oder an einem der folgenden Tage verletzt werden.

Respektieren Sie Felder und landwirtschaftlich genutzte Gebiete. Holen Sie immer die Erlaubnis des Eigentümers ein, bevor Sie über Privatbesitz fahren. Respektieren Sie die Ernte auf den Feldern, Tiere in der Landwirtschaft und die Grenzen fremden Eigentums.

Verschmutzen Sie keine Bäche, Seen oder Flüsse und nehmen Sie keine Veränderungen am Motor oder am Abgassystem des Fahrzeugs vor und demontieren Sie keine Komponenten des Systems, da sich sonst die Emissionen des Fahrzeugs verändern.

BEWEGEN VON LADUNGEN UND VERRICHTEN VON ARBEITEN

Arbeiten mit Ihrem Fahrzeug

Mit Ihrem Fahrzeug können Sie einige unterschiedliche LEICHTE Aufgaben erledigen, angefangen vom Schneeräumen bis hin zum Transportieren von Lasten. Ihr zugelassener Can-Am Händler hält vielfältiges Zubehör für Sie bereit. Um mögliche Verletzungen zu vermeiden, richten Sie sich nach den Anleitungen und Warnhinweisen zu dem jeweiligen Zubehör. Halten Sie immer die zulässigen Zuladungsgrenzen des Fahrzeugs ein. Eine Überladung des Fahrzeugs kann die Komponenten des Fahrzeugs überbeanspruchen und zu einem Ausfall führen. Vermeiden Sie jede körperliche Überanstrengung durch Anheben oder Ziehen schwerer Lasten oder durch Schieben des Fahrzeugs.

Seien Sie sich immer bewusst, dass die Ladung verrutschen oder hinunterfallen und dadurch einen Unfall verursachen kann.

Transport von Lasten

Jede Last, die das Fahrzeug trägt, beeinträchtigt das Fahrverhalten, die Stabilität und den Bremsweg des Fahrzeugs. Überschreiten Sie niemals die Ladekapazität des Fahrzeugs, die das Gewicht des Fahrers, des Beifahrers, der Ladung und des Zubehörs sowie die Stützlast einschließt. Seien Sie sich immer bewusst, dass die Ladung verrutschen oder hinunterfallen und dadurch einen Unfall verursachen kann.

Zuladungsgrenze des Fahrzeugs	
286 kg (630 lb)	Schließt Fahrzeuginsassen, Ladung, Stützlast und Zubehörteile ein (falls verfügbar)

Nachfolgend ein Beispiel für eine geeignete Verteilung der Fahrzeugesamtmasse:

Beispiel für eine geeignete Verteilung der Fahrzeugesamtlast (Niedertourig)				
FAHRER UND MITFAHRER	BELADUNG	ZUBEHÖR	STÜTZLAST	GESAMTZULADUNG
171 kg (377 lb)	31 kg (68 lb)	25 kg (55 lb)	59 kg (130 lb)	286 kg (630 lb)

NOTIZ:

Arbeitet das Getriebe hochtourig, darf das gemeinsame Gewicht von Gepäckträger und Stützlast nicht die Zuladungsbeschränkung übersteigen, siehe *Technische Spezifikationen*.

Um das Risiko zu verringern, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren oder Ladung zu verlieren, halten Sie diese Empfehlungen ein.

Fahrzeugeinstellungen beim Befördern von Ladung

Wenn die Gesamtzuladung 195 kg (430 lb) (einschließlich Gewicht des Fahrers, Beifahrers, der Ladung, des Zubehörs und ggf. Stützlast) übersteigt, pumpen Sie die Reifen bis zum maximalen Druck auf. Siehe *Technische Daten*

NOTIZ:

Passen Sie die Einstellung der Aufhängung beim Transportieren von Mitfahrern oder schwerer Ladung entsprechend an.

NOTIZ:

Stellen Sie beim Transport von Schwerlasten auf dem Gepäckträger, oder beim Ziehen eines beladenen Anhängers, den Schalthebel auf L (Niedertourig).

Beladen des Gepäckträgers

HINWEIS

Überschreiten Sie nicht die zulässige Zuladungsbeschränkung.

Die Zuladungsbeschränkung des Gepäckträgers ist unter *Technische Daten* zu finden.

Verstauen Sie Ihre Ladung so tief wie möglich – eine hoch gelagerte Ladung kann den Schwerpunkt des Fahrzeugs nach oben verlagern und die Stabilität verringern. Verteilen Sie die Ladung so gleichmäßig wie möglich auf dem Gepäckträger.

Sichern Sie die Ladung am Gepäckträger. Sichern Sie die Ladung nicht am Käfig oder an einem anderen Teil des Fahrzeugs. Wenn Sie nicht richtig befestigt ist, kann die Ladung herunterschlagen oder -fallen und gegen Fahrzeuginsassen oder unbeteiligte Zuschauer prallen oder sich während der Fahrt verschieben, wodurch das

Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigt wird.

Gegenstände, die hoch angeordnet sind, können die Sicht des Fahrers beeinträchtigen und im Fall eines Unfalls umherfliegen. Ladungen, die seitlich überstehen, können sich in Büschen, Ästen oder anderen Hindernissen verfangen. Vermeiden Sie ein Verdecken oder Versperren der Bremsleuchten durch die Ladung. Stellen Sie sicher, dass keine Ladung über den Gepäckträger hinausragt und dass die Ladung nicht Ihre Sicht oder die Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigt.

Überladen Sie den Gepäckträger nicht.

⚠️ WARNUNG

Befördern Sie niemals Benzinbehälter oder andere gefährliche Flüssigkeiten auf dem Gepäckträger.

⚠️ WARNUNG

Halten Sie beim Mitführen von Gepäck die Gewichtsbeschränkungen ein und verstauen Sie die Gegenstände ordnungsgemäß. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit gemäß den Bedingungen im Gelände, wenn Sie Ladung transportieren oder einen Anhänger ziehen und vermeiden Sie Hügel und unwegsames Gelände. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand. Beladen Sie das Fahrzeug immer so niedrig wie möglich, um den Schwerpunkt so tief wie möglich zu halten. Ein Nichtbefolgen der hier aufgeführten Empfehlungen kann das Fahrverhalten beeinträchtigen, wodurch es zu einem Unfall kommen kann.

Ziehen eines Gegenstands

HINWEIS

Das Ziehen von Anhängern erfordert eine ordnungsgemäß am Fahrzeug montierte und von BRP anerkannte Anhängervorrichtung.

Befestigen Sie eine zu ziehende Last niemals am Käfig oder am Zubehör, da sonst das Fahrzeug umkippen kann. Verwenden Sie zum Ziehen von Gegenständen nur die Anhängerkupplung (falls montiert) oder die Kurbelwinde (falls montiert).

Verwenden Sie in Notfällen den Abschlepphaken, um ein festgefahrenes Fahrzeug abzuschleppen.

Stellen Sie beim Ziehen einer Kette oder eines Kabels sicher, dass diese/s nicht durchhängt, bevor Sie starten. Halten Sie während des Ziehens die Spannung aufrecht.

Stellen Sie beim Ziehen einer Kette oder eines Kabels sicher, dass Sie progressiv bremsen. Die Trägheit der Ladung kann zu einer Kollision führen.

Halten Sie beim Ziehen eines Gegenstandes die maximale Anhängelast ein. Siehe nachstehend *Anhängerbetrieb*.

⚠️ WARNUNG

Eine durchhängende Kette oder ein durchhängendes Kabel kann reißen und zurückschnappen.

Sorgen Sie beim Ziehen eines anderen Fahrzeugs dafür, dass eine Person die Kontrolle über das gezogene Fahrzeug hat. Es muss gebremst und gelenkt werden, damit verhindert wird, dass das Fahrzeug außer Kontrolle gerät.

Bevor Sie Lasten mit einer Winde ziehen, sehen Sie in den Anleitungen des Winden-Herstellers nach.

Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie einen Gegenstand ziehen und nehmen Sie Kurven allmählich. Meiden Sie Hügel und unwegsames Gelände. Versuchen Sie nicht, steile Hügel zu befahren. Kalkulieren Sie einen längeren Bremsweg ein, besonders auf Gefälle und wenn Sie einen Beifahrer mit an Bord haben. Achten Sie darauf, nicht zu schleudern oder zu rutschen.

Ziehen eines Anhängers

HINWEIS

Das Ziehen von Anhängern erfordert eine ordnungsgemäß am Fahrzeug montierte und von BRP anerkannte Anhängervorrichtung.

Das Fahren dieses Fahrzeugs mit einem Anhänger erhöht das Risiko eines Sturzes erheblich. Dies gilt insbesondere an schrägen Böschungen. Wenn ein Anhänger an dem Fahrzeug verwendet werden soll, stellen Sie sicher, dass seine Anhängerkupplung mit der Anhängerkupplung des Fahrzeugs kompatibel ist. Achten Sie darauf, dass der Anhänger horizontal zum Fahrzeug ausgerichtet ist. (In bestimmten Fällen muss eine besondere Verlängerung an der Anhängerkupplung des Fahrzeugs installiert werden). Verwenden Sie Sicherheitsketten oder -kabel, um den Anhänger am Fahrzeug zu sichern.

Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie einen Anhänger ziehen und nehmen Sie Kurven allmählich. Meiden Sie Hügel und unwegsames Gelände. Versuchen Sie nicht, steile Hügel zu befahren. Kalkulieren Sie einen längeren Bremsweg ein, besonders auf Gefälle und wenn Sie einen Beifahrer mit an Bord haben. Achten Sie darauf, nicht zu schleudern oder zu rutschen.

Falsches Beladen eines Anhängers kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

Stellen Sie stets sicher, dass die Ladung gleichmäßig auf dem Anhänger verteilt und befestigt ist. Ein gleichmäßig beladener Anhänger ist leichter zu kontrollieren.

Stellen Sie den Schalthebel zum Ziehen eines Anhängers stets auf L (Bereich für niedrige Geschwindigkeit) – der Bereich für niedrige Geschwindigkeit sorgt nicht nur für mehr Drehmoment, sondern trägt auch dem erhöhten Gewicht auf den Hinterrädern Rechnung.

Wenn Sie anhalten oder das Fahrzeug parken, blockieren Sie die Räder des Fahrzeugs und des Anhängers gegen mögliche Bewegungen.

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie einen beladenen Anhänger vom Fahrzeug abhängen. Der Anhänger oder dessen Ladung könnte auf Sie oder andere kippen.

Halten Sie beim Ziehen eines Anhängers das maximale Zugdeichselgewicht und Anhängelast ein, die auf dem Aufkleber der Anhängerkupplung angegeben ist.

Stellen Sie sicher, dass zumindest etwas Gewicht auf der Zugdeichsel lastet.

WICHTIGE HINWEISSCHILDER AUF DEM FAHRZEUG (KANADA/USA)

Anhängeschild Kanada/USA

Dieses Fahrzeug wird mit einem Anhängeschild und Hinweisschildern mit

wichtigen Sicherheitsinformationen ausgeliefert.

Jede Person, die dieses Fahrzeug fährt, muss diese Informationen vor Fahrtantritt lesen und verstehen.

⚠️ WARNUNG

DIESES FAHRZEUG IST FÜR DIE NUTZUNG IN DER FREIZEIT UND FÜR ALLGEMEINE SEKUNDÄRE DIENSTLICHE ANWENDUNGEN VORGESEHEN

KEIN BETREIBER UNTER 16 JAHRE.

TRAININGSKURSE ZUM FAHREN EINES ROV SIND VERFÜGBAR. KONTAKTIEREN SIE IHREN HÄNDLER FÜR WEITERE INFORMATIONEN.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung und die Sicherheits-Schilder und sehen Sie sich das Sicherheitsvideo an. Befolgen Sie alle Anweisungen und Warnungen.

ÜBERPRÜFEN SIE MIT IHREM HÄNDLER DIE NATIONALEN ODER LOKALEN GESETZE HINSICHTLICH DES ROV-BETRIEBS.

Unschonungsmäßige Nutzung der Geländefahrzeuge kann zu schweren Verletzungen und zum Tod führen.

Bereiten Sie sich vor

- Schnallen Sie sich an und achten Sie darauf, dass Netze und Türen sicher eingeklappt sind.
- Tragen Sie einen zulässigen Helm und Schutzkleidung.
- Jeder Fahrer muss in der Lage sein, mit dem Rücken gegen den Sitz zu sitzen, mit den Füßen flach auf dem Boden oder den Fußstützen und mit den Händen am Lenkrad oder den Haltegriffen. Bleiben Sie vollständig im Fahrzeug.

Fahren Sie verantwortungsbewusst

Vermeiden Sie Kontrollverluste und Überschläge:

- Vermeiden Sie abrupte Manöver, seitliches Gleiten, Rutschen oder Schlingern und führen Sie keine anderen Tricks durch.
- Vermeiden Sie schnelle Beschleunigung beim Drehen, auch wenn Sie vorher gestanden sind.
- Verringern Sie vor einer Kurve die Geschwindigkeit.
- Bereiten Sie sich auf Hügel, unwegsames Gelände, Spurrinnen und andere Veränderungen der Zugkraft und des Geländes vor. Halten Sie befestigte Flächen.
- Vermeiden Sie das Überqueren eines Abhangs (Fahren über Stauungen).

Überschläge können zu ernsthaften Verletzungen und Tod führen, auch auf flachen, offenen Flächen.

Stellen Sie sicher, dass die Fahrer aufpassen und vorplanen

Wenn Sie das Gefühl haben, das Fahrzeug könne kippen oder rollen, verringern Sie das Verletzungsrisiko folgendermaßen:

- Halten Sie sich fest am Lenkrad oder den Haltegriffen fest.
- Kein Teil Ihres Körpers darf sich aus irgendeinem Grund außerhalb des Fahrzeugs befinden.

Erfordert eine ordnungsgemäße Fahrzeugnutzung

- Lassen Sie Ihren Beitrag, um Verletzungen zu vermeiden.
- Erlauben Sie kein nachlässiges oder rücksichtsloses Fahren.
- Stellen Sie sicher, dass die Fahrer 16 Jahre oder älter sind und einen gültigen Führerschein besitzen.
- Lassen Sie niemanden fahren, der Alkohol oder Drogen zu sich genommen hat.
- Lassen Sie das Fahren auf öffentlichen Straßen nicht zu (außer sie dienen als Zufahrtsstraße für Geländefahrzeuge) - Unfälle mit Autos und Lastwagen können vorkommen.
- Überschreiten Sie nicht die Sitzkapazität: Siehe die Informationen auf der Rückseite dieser Karte.

DIESE ANHÄNGERPLOMBE KANN VOR DEM VERKAUF NICHT ENTFERNT WERDEN.

**Kipptisch
Testergebnis**

Bombardier Recreational Products Inc.
Fahrzeugmodell: XXXX

XX.X

Messung der Seitenstabilität, in Grad, Beispiel, Standardfahrzeug (mit einem Fahrer und einer Passagierlast - 430 Pfund), wie vom Hersteller gemäss dem Kipptisch-Seitenstabilitätstest im ANSI / ROHVA-Standard für Freizeitgeländefahrzeuge gemessen.

Änderungen am Fahrzeug, Zubehör und die Beladung können die Seitenstabilität beeinträchtigen.

Trainingskurse für das ROV Fahrtraining sind verfügbar. Informationen erhalten Sie von Ihrem Händler und/oder rohva.org.

CBezüglich der örtlichen und bundesstaatlichen Gesetze für Fahrten mit dem ROV wenden Sie sich an Ihren Händler.

DIESE ANHÄNGERPLOMBE DARF VOR DEM VERKAUF NICHT ENTFERNT WERDEN.

BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGMOTORS:

XXXXXX

EPA-ZERTIFIZIERT

NER (NORMIERTE EMISSIONSEINSTUFUNG) = XX
AUF EINER SKALA VON 0 BIS 10, WOBEI 0 AM SAUBERSTEN IST

Fahrzeugsitzplatzkapazität: Passagiere

⚠️ WARNUNG. Durch Betrieb, Service und Wartung eines Geländefahrzeugs können Sie Chemikalien wie Motorabgasen, Kohlenmonoxid, Phthalaten und Blei ausgesetzt werden, die der Staat Kalifornien als Krebsreger, Verursacher von Geburtsfehlern oder anderen reproduktiven Schäden eingestuft hat. Um das Risiko zu mindern, vermeiden Sie Abgase einzuatmen, lassen Sie den Motor nur bei Bedarf im Leerlauf laufen, warten Sie Ihr Fahrzeug nur in gut belüfteten Räumlichkeiten, und tragen Sie während der Fahrzeugwartung Handschuhe oder waschen Sie Ihre Hände häufig.

Weitere Informationen finden Sie unter www.P65Warnings.ca.gov/products/-passenger-vehicle



704906872

NOTIZ:

Im Falle von Abweichungen zwischen den Angaben in dieser Anleitung und den Angaben auf dem Fahrzeug haben die Angaben auf den Schildern am Fahrzeug Vorrang gegenüber den Schildern in dieser Anleitung.

⚠️ WARNUNG

MACHEN SIE SICH MIT DIESEM GELÄNDEFahrZEUG (OHV) VERTRAUT; ES IST MÖGLICHERWEISE LEISTUNGSS-TÄRKER ALS ANDERE, MIT DENEN SIE GEFÄHREN SIND.

DIES IST EIN HOCHLEISTUNGS-OHV. UNERFAHRENE FAHRER KÖNNTEN MÖGLICHE RISIKEN ÜBERSEHEN UND VOM BESONDEREN VERHALTEN DIESES OHV UNTER JEDLICHEN GELÄNDEBEDINGUNGEN ÜBERRASCHT SEIN.



704906872

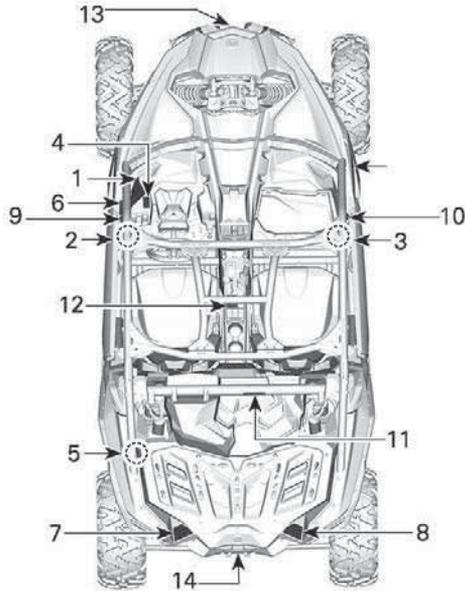
DIESER ANHÄNGER DARF VOR DEM VERKAUF NICHT ENTFERNT WERDEN.

Sicherheitsschilder

Lesen und verstehen Sie alle Sicherheitshinweisschilder auf Ihrem Fahrzeug.

Diese Schilder wurden zur Sicherheit des Fahrers, der Passagiere und von Zuschauern am Fahrzeug angebracht.

Die folgenden Hinweisschilder befinden sich an Ihrem Fahrzeug und sollten als unveränderliche Fahrzeugbestandteile betrachtet werden. Wenn sie fehlen oder beschädigt sind, können sie kostenlos ersetzt werden. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.



1. Allgemeines Warnschild
2. Bediener-Sicherheitswarnschild
3. Mitfahrer-Sicherheitswarnschild
4. Geländefahrzeug-Aufkleber
5. Reifendruckhinweisschild
6. Hochleistungsfahrzeug-Schild
7. Fahrzeugbeladungsschild
8. Beladungswarnschild
9. An linker Seite Arme nicht aus dem Fahrzeug strecken
10. An rechter Seite Arme nicht aus dem Fahrzeug strecken
11. Käfig-Warnschild
12. Warnschild - Neigungshebel
13. Nur Aufkleber „Festgefahrenes Fahrzeug befreien“
14. Zum Ziehen einer Last niemals hier ein Etikett befestigen
15. Warnschild - Seilwinde

⚠ **WARNUNG**

Unsachgemäße Nutzung der Geländefahrzeuge kann zu schweren Verletzungen und zum Tod führen

Stellen Sie sicher, dass die Fahrer aufmerksam und vorausschauend sind

Wenn Sie das Gefühl haben, das Fahrzeug könnte kippen oder rollen, verringern Sie das Verletzungsrisiko folgendermaßen:

- Halten Sie sich fest am Lenkrad oder den Haltegriffen fest.
- Achten Sie darauf, dass sich kein Teil Ihres Körpers aus irgendeinem Grund außerhalb des Fahrzeugs befindet.

Bereiten Sie sich vor

- Schließen Sie sich an und schließen Sie die Türen.
- Schneiden Sie sich an und zugelassene Schutzkleidung.
- Tragen Sie einen zugelassenen Helm und zugewiesenen Helm gegen den Sitz zu steuern.
- Jeder Fahrer muss in der Lage sein, mit dem Rücken gegen den Sitz zu stehen, die Füße hoch auf dem Boden oder die Fußstützen zu stellen um vollständig im Fahrzeug.

das Lenkrad und die Haltegriffe zu erreichen. Bleiben Sie vollständig im Fahrzeug.



Fahren Sie verantwortungsbewusst

Vermeiden Sie Kontrollverluste und Überschläge:

- Vermeiden Sie abrupte Manöver, seitliches Gleiten, Rutschen oder Schlingern und führen Sie keine anderen Tricks durch.
- Verringern Sie vor einer Kurve die Geschwindigkeit.
- Vermeiden Sie schnelle Beschleunigung beim Abbiegen, auch wenn das Fahrzeug vorher gestanden hat.
- Bereiten Sie sich auf Hügel, unwegsames Gelände, Spurrinnen und andere Veränderungen der Zugkraft und des Geländes vor. Meiden Sie befestigte Flächen.
- Vermeiden Sie das Überqueren eines Abhangs (Fahren über Steigungen).

Überschläge können zu ernsthaften Verletzungen und Tod führen, auch auf flachen, offenen Flächen.





7/16_DE

Patent: www.brp.com/en/about-brp/patents.html

ALLGEMEINES WARNSCHILD

⚠ **WARNUNG**

Unsachgemäße Nutzung der Geländefahrzeuge kann zu schweren Verletzungen und zum Tod führen

Stellen Sie sich darauf ein, dass sich das Fahrzeug überschlagen könnte.



NIEMALS

- Halten Sie sich beim Fahren am Käfig fest.
- Versuchen Sie, einen Überschlag mit Armen oder Beinen aufzuhalten.



IMMER

- Schnallen Sie sich an und schließen Sie die Türen.

Lesen und verstehen Sie vor dem Betrieb alle Sicherheitsschilder sowie die Bedienungsanleitung. Sehen Sie sich mittels des QR-Codes oder auf der Can-Am Website das Sicherheitsvideo an, bevor Sie mit dem Fahrzeug fahren.



Stellen Sie eine ordnungsgemäße Bedienung Ihres Fahrzeugs sicher

Leisten Sie Ihren Beitrag, um Verletzungen zu vermeiden:

- Erlauben Sie kein nachlässiges oder rücksichtsloses Fahren.
- Stellen Sie sicher, dass die Fahrer 16 Jahre oder älter sind und einen gültigen Führerschein besitzen.
- Das Fahren auf öffentlichen Straßen ist nicht erlaubt (außer sie dienen als Zufahrtsstraße für Geländefahrzeuge) – Unfälle mit Autos und Lastwagen können vorkommen.
- Lassen Sie niemanden fahren, der Alkohol oder Drogen zu sich genommen hat.
- Überschreiten Sie nicht die Sitzkapazität: 2 Insassen.









8153_DE

BEDIENER-SICHERHEITSWARNSCHILD

⚠️ WARNUNG

BEIFAHRER

Unsachgemäße Nutzung der Geländefahrzeuge kann zu schweren Verletzungen und zum Tod führen. Stellen Sie sich darauf ein, dass sich das Fahrzeug überschlagen könnte.

NIEMALS

- Halten Sie sich beim Fahren am Käfig fest.
- Versuchen Sie, einen Überschlag mit Armen oder Beinen aufzuhalten.

IMMER

- Schnallen Sie sich an und schließen Sie die Türen.



Bereiten Sie sich vor

- Schnallen Sie sich an und schließen Sie die Türen.
- Tragen Sie einen zugelassenen Helm und zugelassene Schutzkleidung.
- Jeder Fahrer muss in der Lage sein, mit dem Rücken gegen den Sitz zu sitzen, mit den Füßen flach auf dem Boden oder den Fußstützen und mit den Händen am Lenkrad oder den Haltegriffen. Bleiben Sie vollständig im Fahrzeug.

Stellen Sie sicher, dass die Fahrer aufpassen und vorausplanen

Wenn Sie das Gefühl haben, das Fahrzeug könnte kippen oder rollen, verringern Sie das Verletzungsrisiko folgendermaßen:

- Halten Sie sich an den Haltegriffen fest.
- Achten Sie darauf, dass sich kein Teil Ihres Körpers aus irgendeinem Grund außerhalb des Fahrzeugs befindet.

Qualifikation und Verantwortung des Beifahrers

- Fahren Sie nicht nach Einnahme von Drogen oder Alkohol.
- Bitten Sie den Fahrer, langsamer zu fahren oder anzuhalten, wenn Sie sich während der Fahrt unwohl fühlen.



8135_DE

MITFAHRER-SICHERHEITSWARNSCHILD

⚠️ WARNUNG

Falscher Reifendruck oder Überladung kann zu Kontrollverlust führen.

Ein Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

- Ein unzureichend aufgepumpter Reifen kann sich von der Felge lösen.
- Verwenden Sie maximalen Druck, wenn die Gesamtlast höher als 195 kg ist.

DRUCK KALTE REIFEN	REIFENGROSSE		30			32	
	Vorne:	Hinten:	DS / XDS / XRC	RS	XMR	XRS	XRC
Minimum	Vorne:	kPa	138	152	117	124	138
	Hinten:	kPa	179	193	165	179	179
Maximum	Vorne:	kPa	152	165	124	138	145
	Hinten:	kPa	234	262	214	221	221

2x  MAX. LADEKAPAZITÄT: kg

286

70699117_DE

REIFENDRUCKHINWEISSCHILD

⚠️ WARNUNG

Dieses Fahrzeug ist ein Geländefahrzeug und ist nicht für den Einsatz auf öffentlichen Strassen vorgesehen.

704906373

⚠️ WARNING

This vehicle is an off road vehicle not intended for use on public roads.

GELÄNDEFAHRZEUG-AUFKLEBER

⚠️ WARNUNG

Machen Sie sich mit diesem Geländefahrzeug (OHV) vertraut; es hat möglicherweise eine höhere Leistung als andere OHVs, mit denen Sie bereits gefahren sind.

Dies ist ein hochleistungsfähiges OHV. Unerfahrene Fahrer können Risiken unterschätzen und vom Fahrverhalten des Fahrzeugs und den Geländebedingungen überrascht werden.

704906439



HOCHLEISTUNGSFAHRZEUG-SCHILD

! WARNUNG

Durch eine Überladung können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Ein Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

Überschreiten Sie **NIE** die HECKLASTKAPAZITÄT, die bei gleichmäßiger Verteilung auch die Anhängerstützlast betrifft.

Überschreiten Sie **NIE** die FAHRZEUGNUTZLAST, einschließlich Gewicht des Fahrers, des Beifahrers, des Zubehörs sowie Anhängerstützlast.

Nehmen Sie auf diesem Transporter **NIEMALS** Beifahrer mit.

Sichern Sie **STETS** die Ladung.



8976_DE

2 Passagiere	4 Passagiere
90	68

HECKLASTKAPAZITÄT: kg

FAHRZEUGBELADUNGSSCHILD

! WARNUNG

NIEMALS Benzin- oder entflammbare oder gefährliche Flüssigkeitsbehälter auf den Träger stellen. Andernfalls besteht Explosionsgefahr.

NIEMALS eine Last zum Ziehen an der Ladefläche befestigen. Das kann das Fahrzeug zum Umkippen bringen. Verwenden Sie nur die Anhängerkupplung oder den Anhängenhaken zum Ziehen einer Last.



8237_DE

BELADUNGSWARNSCHILD

⚠️ WARNUNG

Halten Sie Ihren Arm **NICHT** aus dem Fahrzeug, es besteht die Gefahr von **SCHWERER VERLETZUNG**.



AN LINKER UND RECHTER SEITE NICHT DIE ARME AUS DEM FAHRZEUG STRECKEN



AN RECHTER SEITE ARME NICHT AUS DEM FAHRZEUG STRECKEN

⚠️ WARNUNG

NIEMALS einen Gegenstand zum Ziehen am Käfig befestigen. Das kann zum Umkippen des Fahrzeugs führen. Verwenden Sie nur die Anhängerkupplung oder den Anhängenhaken, um eine Last zu ziehen.



6160A

KÄFIG-WARNSCHILD

! WARNUNG

P
R
N
H
L

Stellen Sie den Schalthebel auf PARKEN (P), bevor Sie aus dem Fahrzeug steigen. Ansonsten kann das Fahrzeug weg rollen.

Stoppen Sie das Fahrzeug und bremsen Sie, bevor Sie den Schalthebel und den Schalter 2WD/4WD betätigen.

Drehen in Allrad-Sperre (Vordere Differentialsperre) erfordert mehr Kraft beim Lenken.

Berücksichtigen Sie mehr Platz zum Drehen.



704907122

WARNSCHILD - NEIGUNGSHEBEL

HINWEIS

NUR VERWENDEN, UM EIN DEFEKTES FAHRZEUG ABZUSCHLEPPEN.
NIEMALS ZUM ZIEHEN EINER LAST VERWENDEN



7410

NUR AUFKLEBER „FESTGEFAHRENES FAHRZEUG BEFREIEN“

HINWEIS

NIEMALS hier zum Ziehen einer Last befestigen



7408

ZUM ZIEHEN EINER LAST NIEMALS HIER EIN ETIKETT BEFESTIGEN

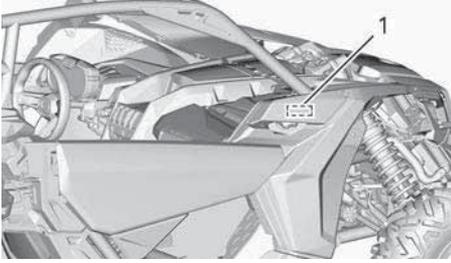
! WARNUNG

- Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung. Unsachgemäße Nutzung kann zu **SCHWEREN** oder **TÖDLICHEN VERLETZUNGEN** führen. Befolgen Sie **allen Anweisungen und Warnungen**.
- Stecken Sie niemals Ihre Finger in den Haken.
- Benutzen Sie stets das Zugband für die Handhabung von Haken und Seil.
- Bringen Sie Ihre Hand nicht zwischen Haken und Seilfenster oder Seilwindenfenster. Die Finger können zerquetscht werden.
- Benutzen Sie die Winde niemals zum Heben von Gegenständen oder Personen.

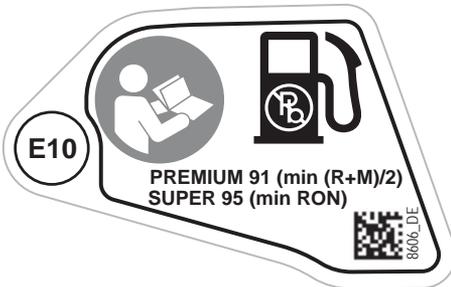


WARNSCHILD - SEILWINDE

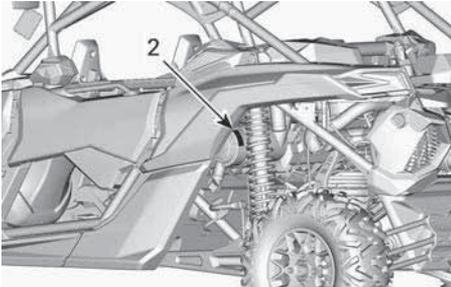
Schilder mit technischen Informationen



AN DER KÜHLMITTELBEHÄLTERKAPPE



IN DER KRAFTSTOFFBEHÄLTERKAPPE



WARTUNG DES LUFTFILTERS

DIE WARTUNG MUSS GEMÄSS DEN BESCHREIBUNGEN IN DER BEDIENUNGSANLEITUNG DURCHGEFÜHRT WERDEN. UNTER SCHWIERIGEN (STAUBIGEN) EINSATZBEDINGUNGEN IST DER LUFTFILTER ÖFTER ZU WARTEN.

AIR FILTER MAINTENANCE

MAINTENANCE MUST BE PERFORMED AS SPECIFIED IN THE OPERATOR'S GUIDE. AIR FILTER MAINTENANCE SHOULD INCREASE IN FREQUENCY IN MORE SEVERE (DUSTY) CONDITIONS.

707800373_DE

AM MOTOR-LUFTFILTERGEHÄUSE

WICHTIGE HINWEISSCHILDER AM FAHRZEUG (ALLE LÄNDER AUßER KANADA/USA)

Alle Länder außer Kanada/USA

Sicherheitshinweisschilder auf dem Fahrzeug

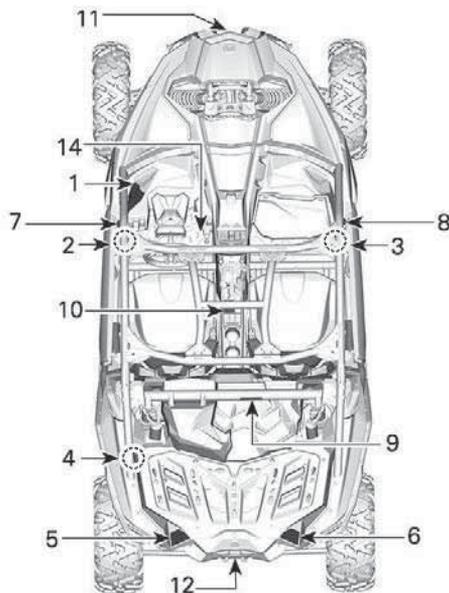
Lesen und verstehen Sie alle Sicherheitshinweisschilder auf Ihrem Fahrzeug. Diese Schilder wurden zur Sicherheit des Fahrers und von Zuschauern am Fahrzeug angebracht.

Diese Schilder wurden zur Sicherheit des Fahrers und von Zuschauern am Fahrzeug angebracht.

Die Sicherheitshinweisschilder an Ihrem Fahrzeug sollten als unveränderliche Fahrzeugbestandteile betrachtet werden. Wenn sie fehlen oder beschädigt sind, können sie kostenlos ersetzt werden. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

NOTIZ:

Im Falle von Abweichungen zwischen den Angaben in dieser Anleitung und den Angaben auf dem Fahrzeug haben die Angaben auf den Schildern am Fahrzeug Vorrang gegenüber den Schildern in dieser Anleitung.



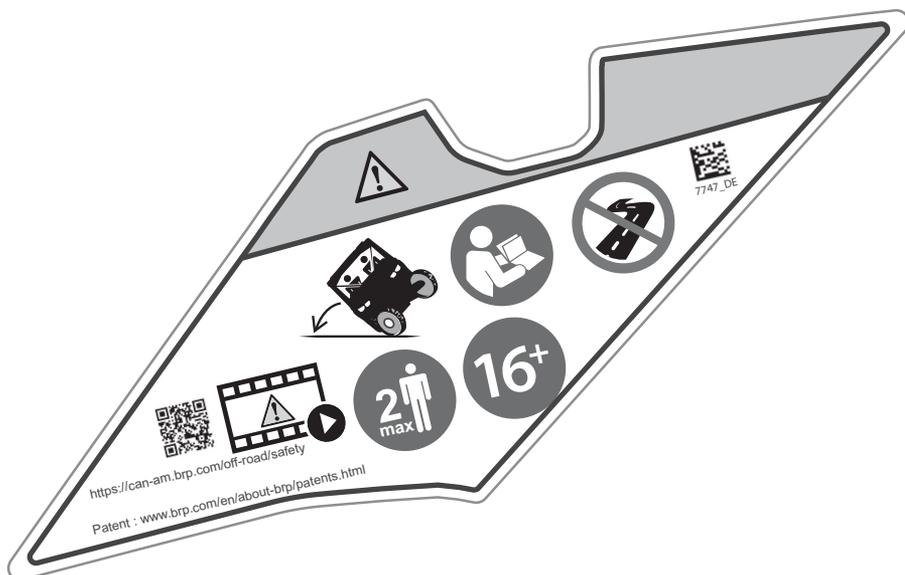
TYPISCH

1. Allgemeines Warnschild
2. Bediener-Sicherheitswarnschild
3. Mitfahrer-Sicherheitswarnschild
4. Reifendruckhinweisschild
5. Beladungswarnschild
6. Fahrzeugbeladungswarnschild
7. An linker Seite Arme nicht aus dem Fahrzeug strecken
8. An rechter Seite Arme nicht aus dem Fahrzeug strecken
9. Käfig-Warnschild
10. Warnschild - Neigungshebel
11. Zum Ziehen einer Last niemals hier ein Etikett befestigen
12. Nur Aufkleber „Festgefahrenes Fahrzeug befreien“
13. Warnschild - Seilwinde
14. Warnschild - Nur in der Eurasischen Union

Allgemeines Warnschild

⚠️ WARNUNG

- Lesen und verstehen Sie vor dem Betrieb alle Sicherheitsschilder sowie die Bedienungsanleitung. Sehen Sie sich mittels des QR-Codes oder auf der Can-Am Website das Sicherheitsvideo an, bevor Sie mit dem Fahrzeug fahren.
- Vermeiden Sie Kontrollverluste und Überschläge: Vermeiden Sie abrupte Manöver, seitliches Rutschen, Schleudern oder Abschneiden, und machen Sie niemals Donuts. Vermeiden Sie starke Beschleunigungen beim Drehen, auch aus dem Stand. Verlangsamen Sie die Fahrt, bevor Sie in eine Kurve einfahren. Bereiten Sie sich auf Hügel, unwegsames Gelände, Spurrinnen und andere Veränderungen in Zugkraft und Gelände vor. Vermeiden Sie, quer zum Hang zu fahren. Vermeiden Sie, quer zum Hang zu fahren.
- Überschläge können zu schweren Verletzungen und Tod führen, auch auf flachen, offenen Flächen
- Das Fahren auf öffentlichen Straßen ist nicht erlaubt (außer sie dienen als Zufahrtsstraße für Geländefahrzeuge) - Unfälle mit Autos und Lastwagen können vorkommen.
- Überschreiten Sie die Sitzkapazität nicht: 2 Insassen.
- Stellen Sie sicher, dass die Fahrer 16 Jahre oder älter sind und einen gültigen Führerschein besitzen.



ALLGEMEINES WARNSCHILD

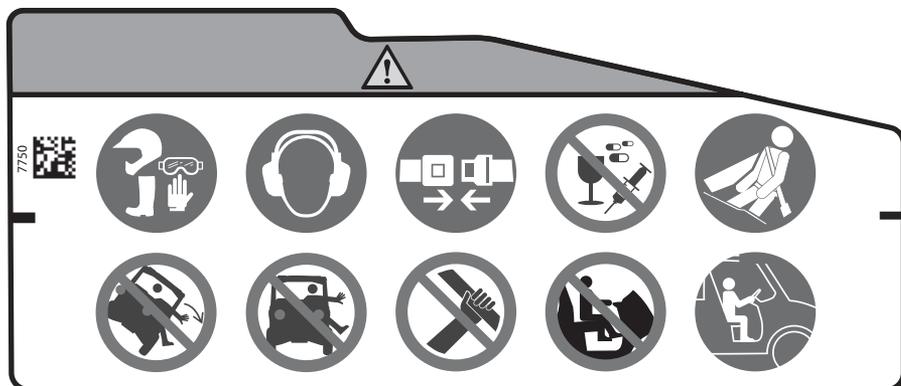
Sicherheitshinweisschilder für Fahrer- und Mitfahrer

⚠️ WARNUNG

- Tragen Sie stets einen zugelassenen Helm und Schutzkleidung.
- Tragen Sie immer einen Gehörschutz.
- Schließen Sie den Gurt und die Netze.
- Fahren Sie nicht nach Einnahme von Drogen oder Alkohol.
- Wenn Sie das Gefühl haben, das Fahrzeug könnte kippen oder rollen, verringern Sie die Verletzungsgefahr: Halten Sie sich am Lenkrad oder den Haltegriffen fest und stützen Sie sich ab. Lassen Sie auf keinen Fall einen Teil Ihres Körpers aus dem Fahrzeug hängen.
- Bleiben Sie stets vollständig im Fahrzeug.
- Halten Sie sich beim Fahren niemals am Überrollkäfig fest.
- Jeder Mitfahrer muss in der Lage sein, sich beim Sitzen mit dem Rücken an der Rückenlehne anzulehnen, sowie die Füße flach auf dem Boden oder auf den Fußrasten und die Hände am Lenkrad oder den Haltegriffen zu haben.



BEDIENER-SICHERHEITSWARNSCHILD



MITFAHRER-SICHERHEITSWARNSCHILD

Reifendruckhinweisschild

⚠️ WARNUNG

- Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung. Ein falscher Reifenfülldruck oder eine Überladung können einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug nach sich ziehen und dadurch zu SCHWERER VERLETZUNG oder zum TOD führen.
- Sorgen Sie dafür, dass stets der richtige Reifenfülldruck wie angegeben eingehalten wird. Verwenden Sie maximalen Druck, wenn die Gesamtlast höher als 195 kg (430 lb) ist.

30	DS	193	207	234	290	< kg 286
	XRS					
32	XRC	124	165	138	207	
		138	179	145	221	

REIFENDRUCKHINWEISSCHILD

Zum Ziehen einer Last niemals hier ein Etikett befestigen

HINWEIS

Niemals hier zum Ziehen einer Last anschließen.

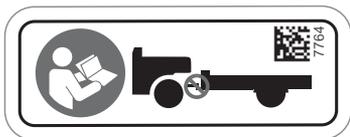


ZUM ZIEHEN EINER LAST NIEMALS HIER EIN ETIKETT BEFESTIGEN

Nur Aufkleber für die Befreiung eines festgefahrenen Fahrzeugs anbringen

HINWEIS

Nur verwenden, um ein defektes Fahrzeug abzuschleppen. Niemals zum Ziehen einer Last verwenden. Installation einer Anhängerkupplung erforderlich. Siehe das Bedienungshandbuch.



NUR AUFKLEBER „FESTGEFAHRENES FAHRZEUG BEFREIEN“

Beladungswarnschild

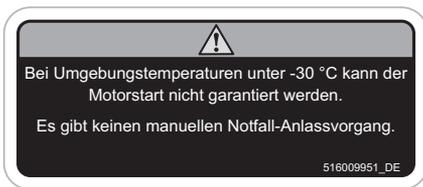
⚠️ WARNUNG

- Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung.
- Nehmen Sie NIEMALS Mitfahrer in der Transportbox mit.
- NIEMALS Benzin- oder entflammbare oder gefährliche Flüssigkeitsbehälter auf den Träger stellen. Andernfalls besteht Explosionsgefahr.
- Reduzieren Sie beim Transport von Lasten Ihre Geschwindigkeit.
- Befestigen Sie NIEMALS einen Gegenstand zum Ziehen am Käfig.



BELADUNGSWARNSCHILD

Warnschild - Nur in der Eurasischen Union

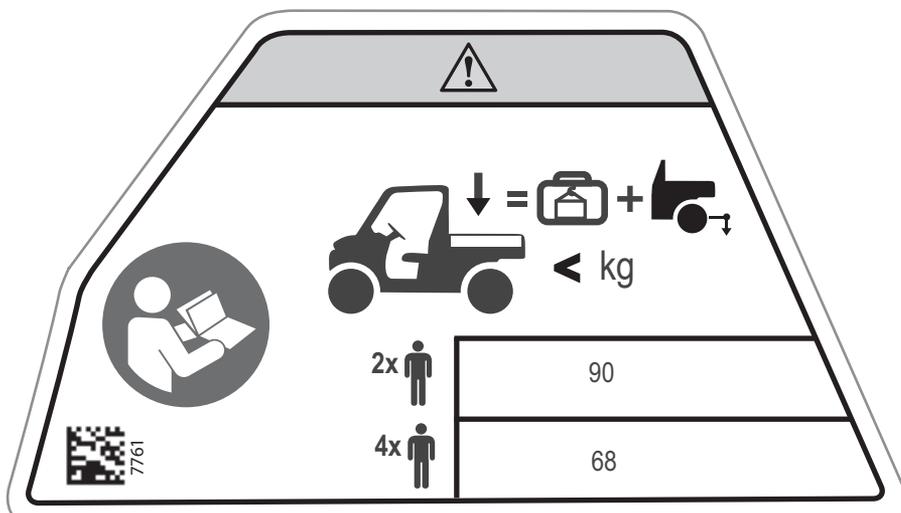


WARNSCHILD - NUR IN DER EURASISCHEN UNION

Fahrzeugbeladungsschild

⚠️ WARNUNG

- Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung. Ein falscher Reifenfülldruck oder eine Überladung können einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug nach sich ziehen und dadurch zu **SCHWERER VERLETZUNG** oder zum **TOD** führen.
- Überschreiten Sie **NIE** die Fahrzeugnutzlast, einschließlich des Gewichtes des Fahrers, des Beifahrers, des Zubehörs sowie des Anhängerdeichselgewicht.



FAHRZEUGBELADUNGSSCHILD

An linker und rechter Seite ein Aufkleber „Arme nicht aus dem Fenster strecken“

⚠️ WARNUNG

Halten Sie Ihren Arm **NICHT** aus dem Fahrzeug, es besteht die Gefahr von **SCHWERER VERLETZUNG**.



AN LINKER SEITE EIN AUFKLEBER
„ARME NICHT AUS DEM FAHRZEUG
STRECKEN“

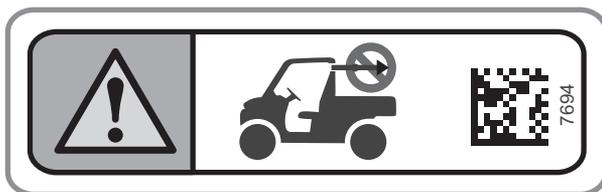


AN RECHTER SEITE EIN AUFKLEBER
„ARME NICHT AUS DEM FAHRZEUG
STRECKEN“

Käfig-Warnschild

⚠️ WARNUNG

NIEMALS einen Gegenstand zum Ziehen am Käfig befestigen. Anderenfalls kann es zum Umkippen des Fahrzeugs kommen. Verwenden Sie nur die Anhängerkupplung oder den Anhängenhaken, um eine Last zu ziehen.

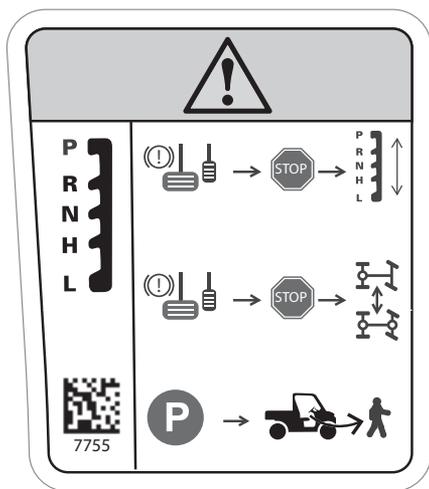


KÄFIG-WARNSCHILD

Warnschild - Neigungshebel

! WARNUNG

- Stoppen Sie das Fahrzeug und bremsen Sie, bevor Sie den Schalthebel und den Schalter 2WD/4WD betätigen.
- Schalthebel vor dem Aussteigen auf PARKEN (P) stellen. Ansonsten kann das Fahrzeug weg rollen.



WARNSCHILD - NEIGUNGSHEBEL

Warnschild - Seilwinde

! WARNUNG

- Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung. Unsachgemäße Nutzung kann zu SCHWEREN oder TÖDLICHEN VERLETZUNGEN führen. Befolgen Sie allen Anweisungen und Warnungen.
- Stecken Sie niemals Ihre Finger in den Haken.
- Benutzen Sie stets das Zugband für die Handhabung von Haken und Seil.
- Bringen Sie Ihre Hand nicht zwischen Haken und Seilfenster oder Seilwindenfenster. Die Finger können zerquetscht werden.
- Benutzen Sie die Winde niemals zum Heben von Gegenständen oder Personen.



WARNSCHILD - SEILWINDE

Schilder mit technischen Informationen



NEBEN DEM TANKDECKEL

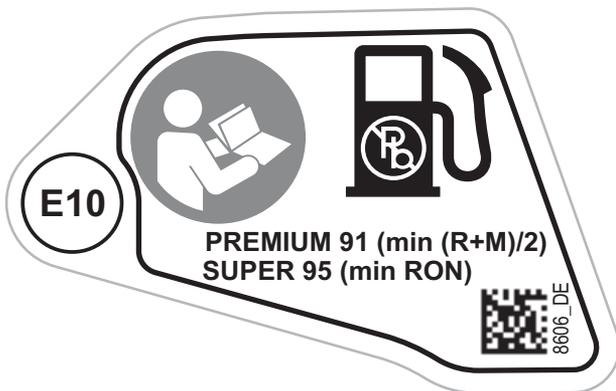
HINWEIS

Der **Wartungsplan** und **Wartungsanweisungen** für den **Luftfilter** sind in der **Bedienungsanleitungen** zu finden.



HINWEIS

Nur **bleifreien Kraftstoff** verwenden. **Empfohlene Oktanzahl: PREMIUM 91 (min (R+M)/2) oder SUPER 95 (min. RON)**. Siehe das **Bedienungshandbuch**.



IM KRAFTSTOFFTANKDECKEL

MELDUNG VON SICHERHEITSMÄNGELN

Für Kanada: Wenn Sie denken, dass Ihr Fahrzeug einen Mangel aufweist, der zu einem Unfall und zu schweren oder gar tödlichen Verletzungen führen könnte, sollten Sie zusätzlich zur Information von Bombardier Recreational Products Inc. die Organisation Transport Canada darüber informieren.

Wenn Transport Canada ähnliche Beschwerden erhält, kann sie eine Untersuchung einleiten, und wenn sie feststellt, dass bei einer Gruppe von Fahrzeugen ein Sicherheitsmangel besteht, kann sie eine Rückruf- und Abhilfekampagne anordnen. Allerdings kann Transport Canada nicht in individuelle Probleme zwischen Ihnen, Ihrem Händler oder Bombardier Recreational Products Inc. verwickelt werden.

Kontaktaufnahme mit Transport Canada:

-  819-994-3328 (Region Gatineau-Ottawa oder international)
Gebührenfrei: 1 800-333-0510 (in Kanada)
-  Transport Canada – ASFAD
330 Sparks Street
Ottawa, ON
K1A 0N5, Kanada
-  <https://www.tc.gc.ca/recalls>

Diese Seite wurde absichtlich
leer gelassen

FAHRZEUGINFORMATIONEN

PRIMÄRE BEDIENELEMENTE

Es ist wichtig, die Anordnung und die Funktion aller Bedienelemente zu kennen und deren fehlerfreie und koordinierte Nutzung zu üben.

NOTIZ:

Einige Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs sind auf den Abbildungen nicht zu sehen. Zu den Informationen der Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs, siehe *Wichtige Hinweisschilder am Fahrzeug*.

Lenkrad

Das Lenkrad befindet sich vor dem Fahrersitz.

Mit dem Lenkrad wird das Fahrzeug nach links oder rechts gesteuert.

Drehen Sie das Lenkrad in die gewünschte Fahrtrichtung.



1. Lenkrad

Greifen Sie das Lenkrad mit beiden Händen, ohne dass dabei Ihre Daumen das Lenkrad umfassen.

VORSICHT

Bei schwierigen Geländebedingungen oder beim Überqueren eines Hindernisses kann das Lenkrad plötzlich zu einer Seite schlagen und Hand- oder Handgelenkverletzungen verursachen, wenn die Daumen das Lenkrad umfassen.

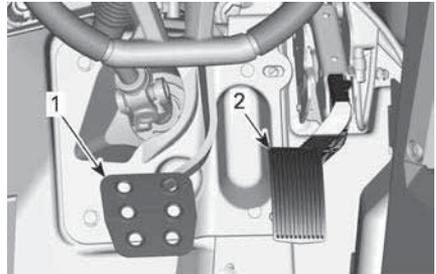
Modelle mit DPS

Die DPS (Dynamische Servolenkung) reduziert die Schwierigkeit beim Lenken.

Gaspedal

Das Gaspedal befindet sich auf der rechten Seite des Bremspedals.

Mit dem Gaspedal wird die Motordrehzahl gesteuert.



TYPISCH

1. Bremspedal
2. Gaspedal

Zum Steigern oder Beibehalten der Fahrzeuggeschwindigkeit drücken Sie mit Ihrem rechten Fuß auf das Gaspedal.

Zum Senken der Fahrzeuggeschwindigkeit lassen Sie das Gaspedal los.

Das Gaspedal ist federbelastet und sollte in die Ruhestellung (Leerlauf) zurückkehren, wenn der Fuß vom Pedal genommen wird.

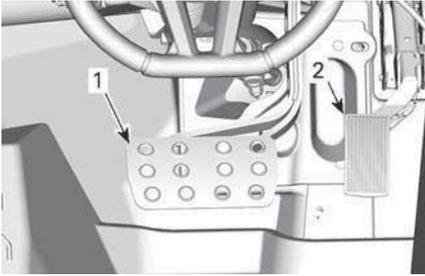
NOTIZ:

Das Gaspedal sollte niemals demontiert werden.

Bremspedal

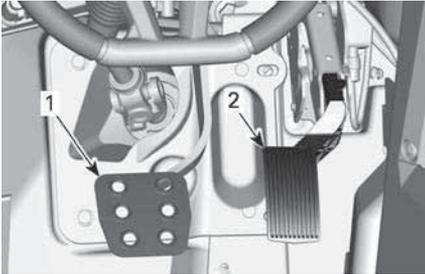
Das Bremspedal befindet sich auf der linken Seite des Gaspedals.

Mit dem Bremspedal wird das Fahrzeug abgebremst oder zum Stillstand gebracht.



XRC MODELLE

- 1. Bremspedal
- 2. Gaspedal



ALLE SONSTIGEN MODELLE

- 1. Bremspedal
- 2. Gaspedal

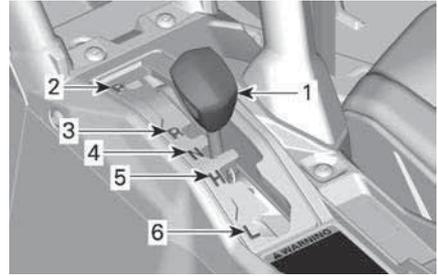
Zum Verringern der Fahrzeuggeschwindigkeit oder zum Stoppen des Fahrzeugs drücken Sie mit Ihrem rechten Fuß auf das Bremspedal.

Das Bremspedal ist federbelastet und sollte in die Ruhestellung zurückkehren, wenn der Fuß vom Pedal genommen wird.

Schalthebel

Der Schalthebel befindet sich an der unteren Konsole zwischen den Sitzen.

Mit dem Schalthebel wird die Getriebebestellung verändert.



- 1. Schalthebel
- 2. Parken
- 3. Rückwärtsgang
- 4. Neutral
- 5. Bereich für hohe Geschwindigkeit (vorwärts)
- 6. Bereich für niedrige Geschwindigkeit (vorwärts)

Das Fahrzeug muss angehalten und die Bremse betätigt werden, bevor eine andere Getriebebestellung gewählt wird.

⚠️ WARNUNG
Diese Getriebe ist nicht darauf ausgerichtet, dass Gänge gewechselt werden, während das Fahrzeug in Bewegung ist.

Parken

In der Park-Stellung wird die Schaltung gesperrt, um ein Bewegen des Fahrzeugs zu vermeiden.

⚠️ WARNUNG
Stellen Sie den Hebel immer auf PARK (P), wenn das Fahrzeug nicht gefahren wird. Das Fahrzeug kann wegrollen, wenn der Schalthebel nicht auf P (PARK) gestellt wurde.

Rückwärts

Rückwärts erlaubt das Rückwärtsfahren des Fahrzeugs.

Je nach Konfiguration Ihres spezifischen Fahrzeugs kann es mit einem Rückfahralarm ausgestattet sein.

Dieser wird automatisch aktiviert, wenn der Rückwärtsgang ausgewählt wird.

NOTIZ:

Beim Fahren im Rückwärtsgang werden die Motordrehzahl und folglich die Geschwindigkeit begrenzt.

⚠ WARNUNG

Beim Hinabfahren eines Hügels im Rückwärtsgang kann die Drehzahl durch die auf das Fahrzeug wirkende Schwerkraft höher als die sichere Drehzahl steigen.

Neutral

In der Neutralstellung (Leerlauf) ist kein Gangrad mit der Antriebswelle verbunden und der Kraftschluss ist unterbrochen.

Bereich für hohe Geschwindigkeit (vorwärts)

Hiermit wird am Getriebe der Bereich für hohe Geschwindigkeit ausgewählt. Dies ist der normale Geschwindigkeitsbereich beim Fahren. In dieser Position erreicht das Fahrzeug die Höchstgeschwindigkeit.

Bereich für niedrige Geschwindigkeit (vorwärts)

Hiermit wird am Getriebe der Bereich für niedrige Geschwindigkeit ausgewählt. Der Bereich für niedrige Geschwindigkeit ermöglicht langsame Fahrt mit maximalem Drehmoment.

HINWEIS

Nutzen Sie den Bereich für niedrige Geschwindigkeit beim Ziehen eines Anhängers, beim Transportieren schwerer Ladung, beim Überqueren von Hindernissen und beim Hinauf- und Hinabfahren eines Hügels.

SEKUNDÄRE BEDIENELEMENTE

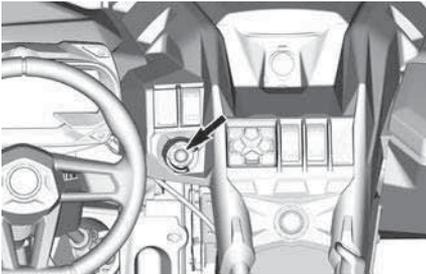
NOTIZ:

Einige Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs sind auf den Abbildungen nicht zu sehen. Zu den Informationen der Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs, siehe *Wichtige Hinweisschilder am Fahrzeug*.

RF D.E.S.S Schlüssel und RF D.E.S.S. Kontaktstift

D.E.S.S.- Kontaktstift

Der D.E.S.S. Kontaktstift befindet sich an der oberen Konsole.



D.E.S.S.- Modell

Für Informationen zu allen D.E.S.S. Optionen wenden Sie sich an einen Can-Am-Vertragshändler.

Digital verschlüsseltes Sicherheitssystem (D.E.S.S.)

Dieses Fahrzeug wird mit 1 D.E.S.S. Schlüssel ausgeliefert,

Die Zündschlüssel enthalten einen elektronischen Schaltkreis, durch den sie eine eindeutige elektronische Seriennummer erhalten.

Das D.E.S.S. liest den Schlüsselcode und gestattet das Anlassen des Motors bei Schlüsseln, die es erkennt.

Dieses Fahrzeug kann mit verschiedenen Schlüsselprogrammierungsarten bedient werden:

- Leistung
- Normal
- Arbeit (falls zutreffend)

Wenden Sie sich für vollständige Informationen an Ihren Händler.

NOTIZ:

Zusätzliche Schlüssel sind bei Ihrem Händler als Zubehör erhältlich.

WARNUNG

Überschläge, Umkippen, Zusammenstöße und Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug können zu schwerer Verletzung oder zum Tod führen und können bei Verwendung des Performance--Schlüssels und des normalen Schlüssels herbeigeführt werden. Die Verwendung des normalen Schlüssels ändert nichts an der Tatsache, dass der Fahrer stets tauglich und vorbereitet sein muss und das Fahrzeug immer sorgsam bedienen muss.

Performance Key

Der Performance Schlüssel ermöglicht das Abrufen des vollen Motor-drehmoments und der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit.

Dieser Schlüssel empfiehlt sich für Fahrer, die auf eine präzisere Gasannahme Wert legen oder die in Umgebungen unterwegs sind, die hohe Geschwindigkeiten und starke Beschleunigung zulassen. Der Performance Key empfiehlt sich beispielsweise bei der Fahrt auf breiten, geraden Wegen.

Normal Key

Der normale Schlüssel begrenzt die Fahrzeuggeschwindigkeit auf 70 km/h (43 MPH) und 10 % Drehmomentreduzierung.

⚠️ WARNUNG

Bei steilem Gefälle verhindert der Motordrehzahlbegrenzer möglicherweise nicht, dass das Fahrzeug über die Geschwindigkeitsbeschränkung hinaus beschleunigt.

Dieser Schlüssel empfiehlt sich für Fahrer, die auf eine allmähliche Beschleunigung Wert legen oder die in Umgebungen unterwegs sind, in denen maximale Geschwindigkeit und starke Beschleunigung nicht gewünscht werden. Der normale Schlüssel empfiehlt sich beispielsweise bei der Fahrt auf engen, kurvigen Wegen.

Arbeitsschlüssel (falls zutreffend)

Der Schlüssel für den Arbeitseinsatz ermöglicht 100 % des maximalen Motordrehmoments, beschränkt die Fahrzeuggeschwindigkeit jedoch auf 40 km/h (25 MPH).

D.E.S.S. Flexibilität

Das D. E. S. S. Ihres Fahrzeugs kann von Ihrem Can-Am Off-Road-Vertragshändler für bis zu 8 verschiedene Schlüssel programmiert werden.

Wenn Sie mehr als ein mit D. E. S. S. ausgestattetes Fahrzeug haben, kann jedes von ihnen von Ihrem Can-Am Off-Road-Vertragshändler so programmiert werden, dass die D. E. S. S.-Schlüssel der anderen Fahrzeuge akzeptiert werden.

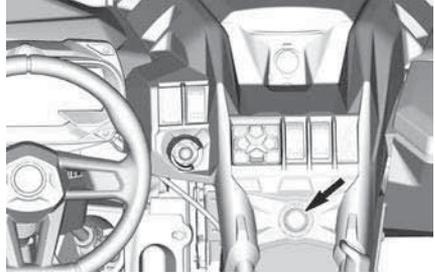
Start-/Stop-Taste des Motors

Die Start- / Stopp-Taste des Motors befindet sich an der oberen Konsole. Wenn er gedrückt und gehalten wird, startet der Motor. Wenn der Motor läuft, stoppt sie den Motor, wenn sie gedrückt wird.

NOTIZ:

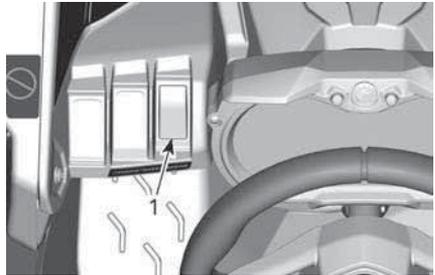
Zum Anlassen des Motors muss der RF D.E.S.S. Schlüssel auf den RF D.E.S.S. Kontaktstift gesteckt werden.

Um das elektrische System ohne Anlassen des Motors einzuschalten, siehe *Aktivieren des elektrischen Systems*



Scheinwerfer-Abblendschalter

Der Scheinwerfer-Abblendschalter befindet sich auf der linken Armaturenbrettseite.



TYPISCH

1. Scheinwerfer-Abblendschalter

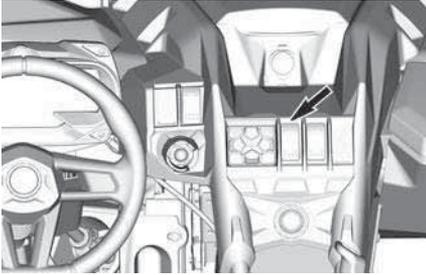
Dieser Schalter wird zum Wechseln zwischen Fern- und Abblendlicht verwendet.

Turbo RR Modelle

Halten Sie die untere Taste gedrückt, um die Scheinwerfer auszuschalten. Drücken Sie einfach die gleiche Taste, um die Scheinwerfer einzuschalten.

Schalter der 2WD/4WD/ Vordere Differentialsperre (falls ausgestattet)

Der 2WD-/4WD-/Vordere Differential-sperren-Schalter befindet sich an der oberen Konsole.



Mit diesem Schalter wird bei stehendem Fahrzeug und laufendem Motor der Zweirad- oder Vierradantriebsmodus ausgewählt.

Die vordere Differentialsperre kann spontan während der Fahrt aktiviert werden, dafür muss das Fahrzeug nicht angehalten werden. Zum Deaktivieren einfach wieder auf den Schalter drücken. Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist, ist die vordere Differentialsperre deaktiviert.

HINWEIS

Schalten Sie bei gesperrtem Vorderachsdifferential niemals vom 4X4-Modus in den 2X4-Modus. Entsperrn Sie stets das Vorderachsdifferential, bevor Sie in den 2X4-Modus schalten.

HINWEIS

Das Fahrzeug muss angehalten werden, wenn der 2WD-/4WD-Schalter betätigt wird. Es kann zu mechanischen Schäden kommen, wenn der Schalter während der Fahrt betätigt wird.

Das vordere Differential wird gesperrt, indem Sie den Schalter nach oben

drücken. Es ist eine momentane Position. Wenn das vordere Differential gesperrt ist, leuchtet das Licht des Schalters auf und für 2 Sekunden erscheint in der Instrumentengruppe die Meldung „DIFF LOCK“. Wenn das Differential entsperrt wird, schaltet sich das Licht aus und in der Instrumentengruppe erscheint die Meldung „SMARTLOK“, d. h. Sie befinden sich wieder im automatischen Modus.

Wenn das vordere Differential gesperrt ist, muss beim Drehen des Lenkrads mehr Kraft aufgewendet werden und das Fahrzeug reagiert langsamer.

⚠️ WARNUNG

Plötzlicher Richtungswechsel kann zu Kontrollverlust oder Verletzung führen. Die vordere Differentialsperre sollte niemals unmittelbar vor oder in einer Kurve aktiviert werden.

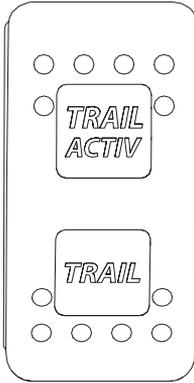
Der Allradantrieb wird eingeschaltet, indem Sie den Schalter in die mittlere Position drücken.

Der Zweiradantrieb wird eingeschaltet, indem Sie den Wahlschalter nach unten drücken. Das Fahrzeug wird dann mittels Hinterradantrieb angetrieben.

Fahrmodussschalter

Nur für einige Modelle

Mit diesem Schalter wird zwischen dem TRAIL-Modus und dem TRAIL ACTIV-Modus gewechselt.



GELÄNDE

Dieser Modus muss für alle normalen Fahrten genutzt werden.

Die vorderen Räder werden bei Bedarf vom vorderen Differential automatisch synchronisiert.

TRAIL ACTIV

Dieser Modus verbessert die Traktion am vorderen Antriebsstrang.

Dies optimiert die Traktion beim Verlassen einer Kurve und/oder bei starker Beschleunigung durch Erkennung des vom Fahrer angeforderten Motordrehmoments.

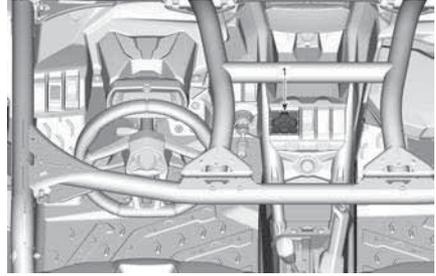
Wenn Sie diesen Modus nutzen, müssen Sie möglicherweise Ihren Fahrstil anpassen, da der vordere Antriebsstrang stärker zieht als üblich.

⚠️ WARNUNG

Die vollständig gesperrte Option des vorderen Differentials verringert die Manövrierfähigkeit des Fahrzeugs unter bestimmten Bedingungen.

Tastatur

Die Tastatur befindet sich an der oberen Konsole.

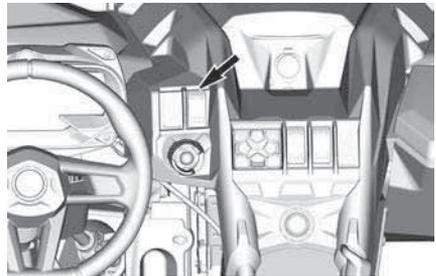


1. Tastatur

Die Tastatur dient zur Navigation durch diverse Menüs und Optionen. Siehe *7,6"-Digitalanzeige*.

Umgebungsschalter

Der Übersteuerungsschalter befindet sich an der oberen Konsole.



Der Übersteuerungsschalter wird für Folgendes verwendet:

- Zur Aufhebung der Drehzahlbegrenzung im Rückwärtsgang, in dem das maximale Motordrehmoment zulässig ist Siehe *In den Übersteuerungsmodus*.
- Den elektronischen Antriebsriemenschutz vorübergehend ausschalten (falls in Ihrem Modell verfügbar und aktiviert).
- Löschen Sie die Meldung **WARTUNG ERFORDERLICH**, siehe *4.5"-Digitalanzeige* oder *7.6"-Digitalanzeige (Tastatur)*.
- Bei einer möglichen Gaspedalstörung sollte das Fahrzeug angetrieben werden können. Siehe *In den Manuellen Notlauf*.

In den Übersteuerungsmodus

Halten Sie den Übersteuerungsschalter gedrückt und gelangen so in den Bypass-Modus.

⚠️ WARNUNG

Verwenden Sie die "Übersteuerung" nur, wenn sich das Fahrzeug im Schlamm oder anderem weichen Gelände verfängt und „Niedertourig“ nicht ausreicht. Stellen Sie sicher, dass das Gelände sicher ist, bevor Sie die "Übersteuerung" nutzen. Benutzen Sie „Übersteuerung“ nicht bei einer normalen Rückwärtsfahrt, da dies zu einer übermäßigen Geschwindigkeit führt.

Halten Sie den Übersteuerungsschalter gedrückt und verlassen so den Bypass-Modus.

In den Manuellen Notlauf.

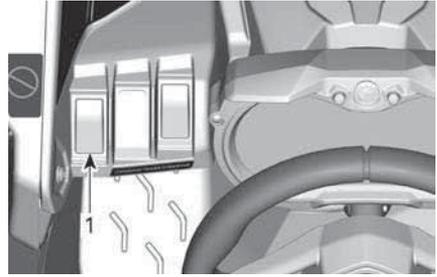
Falls einer oder beide Pedalstellungssensor(en) gestört ist/sind, spricht das Gaspedal nicht an.

Je nach Störungstypen wird bei gedrücktem Übersteuerungsschalter die Pedalreaktion wieder hergestellt BZW. wird die Motordrehzahl zwecks Fahrfähigkeit des Fahrzeugs erhöht.

Ein Loslassen des Übersteuerungsschalter gibt auch den Gashebel frei und ermöglicht, dass der Motor in den Leerlauf zurückkehrt.

Windenschalter (falls ausgestattet)

Die Winde kann vom Cockpit und von außen mit dem Windenbedienschalter an der oberen Konsole betätigt werden.



1. Windenschalter

Hinweise zur sachgemäßen Bedienung der Winde finden Sie im Windenhandbuch, welches zum Lieferumfang Ihres Fahrzeugs gehört.

Hupenschalter (Bei entsprechenden Fahrzeugen)

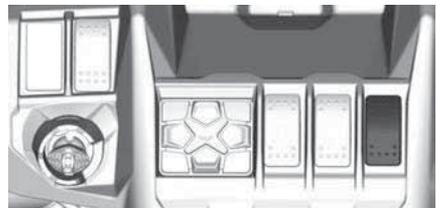
Zum Aktivieren der Hupe den Schalter drücken.



1. Schalter für Signalhorn

Modusschalter für die Smart-Shox Aufhängung (bei entsprechenden Modellen)

Der Smart-Shox-Schalter für den Aufhängungsmodus befindet sich auf der oberen Konsole.



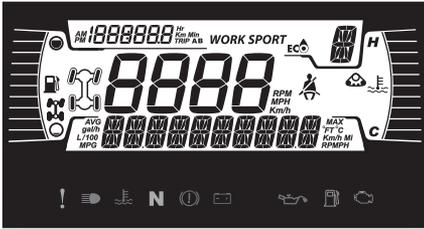
Es gibt 3 Aufhängungsmodi: Sport, Sport + und Comfort.

Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie unter *Einstellungen an Ihrem Fahrzeug vornehmen*.

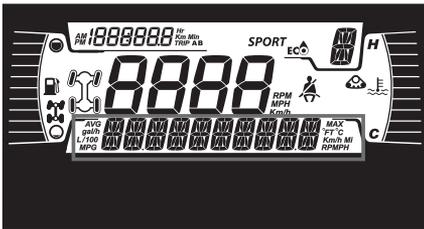
4,5"-DIGITALANZEIGE

Multifunktionsanzeige

Allgemeine Ansicht



Untere Anzeige

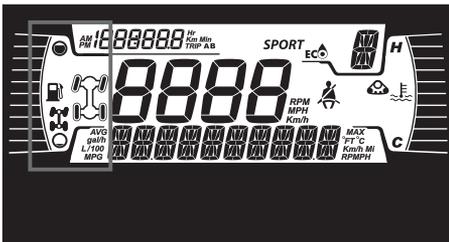


Kann Folgendes anzeigen:

- RPM
- Geschwindigkeitsstatistiken
- Motortemperatur
- Batteriespannung
- Einstellungen
- Meldungen

Verwenden Sie die UNTERE Taste, um die angezeigten Informationen zu wechseln.

Linke Seitenanzeige



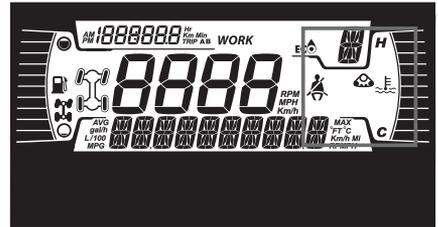
Auf der linken Seitenanzeige finden sich:

- Kraftstoffstandanzeige
- 2X4/4X4-Anzeige

- Hintere Diff-Sperre

Symbol	Land
	Für Länder der Europäischen Gemeinschaft
	Für alle anderen Länder

Rechte Seitenanzeige

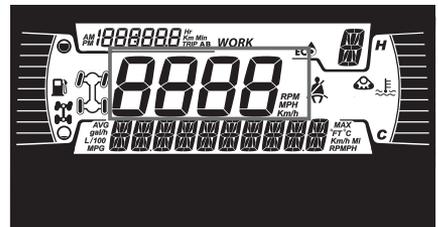


Auf der rechten Seitenanzeige finden sich:

- Motortemperatur
- Track Kit Telltale
- Sicherheitsgurtwarnleuchte

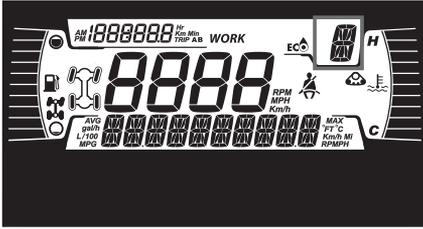
Bei einem montierten Raupenkit wird eine Meldung in der unteren Anzeige angezeigt.

Mittlere Anzeige



Anzeige der Fahrzeuggeschwindigkeit in km/h oder MPH.

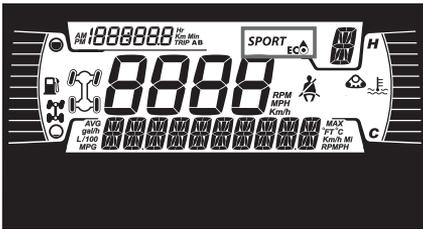
Ganganzeige



Diese Anzeige zeigt die Getriebestellung an:

- P (Parken)
- R (rückwärts)
- N (neutral)
- H (Bereich für hohe Geschwindigkeit)
- L (Bereich für niedrige Geschwindigkeit)
- - (Ungültiger Bereich)

MODE-Anzeige



Die MODE-Anzeige zeigt den gewählten Betriebsmodus an:

- ECO
- SPORT

Der Sportmodus bietet eine schärfere Gasannahme.

NOTIZ: Der Sportmodus kann mit allen Schlüsselarten aktiviert werden und bietet die maximale Leistung mit dem verwendeten Schlüssel.

Der ECO-Modus (Benzinsparmodus) reduziert den Benzinverbrauch, indem die Gasannahme und die maximale Vollgas-Öffnung verringert wird, um

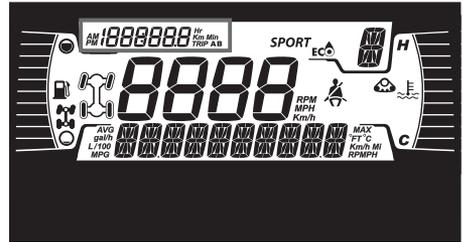
eine optimale Fahreinstellung zu gewährleisten.

NOTIZ: Wählen Sie auf holpriger Strecke den ECO-Modus, um ein ruhigeres Fahren zu erreichen.

Um zwischen den Modi hin und her zu schalten, halten Sie die UNTERE Taste gedrückt und drücken Sie die UNTERE Taste kurz, um durch verfügbare Modi zu schalten.

Fahrmodus	Meldung bei Aktivierung
Sport	SPORT-MODUS
ECO	ECO-MODUS

Tageskilometeranzeige



Auf dieser Anzeige werden Informationen zur zurückgelegten Strecke angezeigt:

- Gesamtdistanzzähler
- Trip A
- Trip B
- Betriebsstundenzähler
- Uhr

Verwenden Sie die OBERE Taste, um die angezeigten Informationen zu wechseln.

Halten Sie die OBERE Taste gedrückt, um die Tageskilometeranzeigen A/B zurückzusetzen.

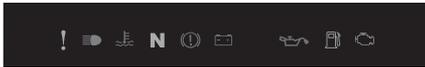
Warnlampen und Anzeigeleuchten

Die folgenden Anzeigeleuchten weisen auf einen Fahrzeugzustand hin, der problematisch werden kann. Manche Lampen leuchten, wenn das Fahrzeug angelassen wird, um zu bestätigen, dass sie funktionieren. Wenn Lampen nach dem Anlassen des Fahrzeugs eingeschaltet bleiben, sollten die Informationen zur betreffenden Systemwarnlampe beachtet werden.

NOTIZ:

Einige Warnleuchten werden in der Anzeige auf der Multifunktions-Gruppe angezeigt und funktionieren wie ein Blinker, werden aber beim Anlassen des Fahrzeugs nicht angezeigt.

Kontrollleuchten – Untere Leiste



Warnleuchten und Kontrollleuchten	
	ORANGEFARBEN – Fehlfunktion des Fahrzeugs
	BLAU – Fernlicht
	ROT – Motortemperatur ist zu hoch.
	GRÜN – Leerlauf
	ROT – (Blinkend) Gas- und Bremspedal werden gleichzeitig eine Zeit lang betätigt (eine Drehmomentbegrenzung ist aktiv)
	ROT – schwache Batterie.

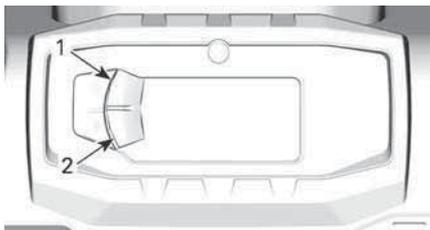
Warnleuchten und Kontrollleuchten	
	ROT - Niedriger Motoröldruck (Normalerweise EIN bei ausgeschaltetem Motor)
	ORANGEFARBEN – niedriger Kraftstoffstand
	ORANGEFARBEN – Motor prüfen

Symbole und Anzeigen – Multifunktionsanzeige

Symbole und Anzeigen	
	Zeigt an, dass der SPORT-Modus ausgewählt ist.
	Zeigt an, dass der ECO-Modus ausgewählt ist.
	Wenn dies leuchtet, ist der Sitzgurt nicht angelegt und das Fahrzeug steht. Blinkt, wenn sich das Fahrzeug bewegt.
	Raupenkit aktiv (falls montiert)

Einstellungen

Die Tasten zur Navigation durch die Menüs befinden sich auf der linken Seite des LCD-Displays.

**TYPISCH**

1. Obere Taste
2. Untere Taste

Einrichtung

Verwenden Sie die UNTERE Taste, wählen Sie **SETTINGS** und halten Sie die Taste gedrückt, um das Einstellungs Menü aufzurufen.

Wartungsrücksetzung**NOTIZ:**

Nur wenn das Wartungssymbol angezeigt wird.

Verwenden Sie die UNTERE Taste, Wählen Sie **RES MAINT** und halten Sie die Taste gedrückt, um die Wartung zurückzusetzen.

Fehlercodes

Nur verfügbar, wenn mindestens ein Code aktiviert ist.

Verwenden Sie die UNTERE Taste, Wählen Sie **CODES** und halten Sie die Taste gedrückt, um aktive Fehlercodes anzuzeigen.

Fehlercodes werden in der unteren Anzeige angezeigt.

Statistiken rücksetzen

Verwenden Sie die UNTERE Taste, wählen Sie **RESET STAT** und halten Sie die Taste gedrückt, um die Statistiken zurückzusetzen.

Auswahl der Einheit

Diese Multifunktions-Anzeige ist werkseitig auf das englische Maßsystem

eingestellt, kann jedoch auch auf das metrische System umgestellt werden.

Verwenden Sie die UNTERE Taste, wählen Sie **UNITS** und halten Sie die Taste gedrückt, um das Maßsystem zu wechseln.

Uhr einstellen

Folgende Verfahren müssen mit der UNTEREN Taste durchgeführt werden.

1. Wählen Sie **CLOCK** und halten Sie die Taste gedrückt.
2. Drücken Sie die Taste, um die Uhranzeige auszuwählen.
3. Drücken Sie die Taste und halten Sie diese 1 Sekunde lang gedrückt.
4. Drücken Sie die Taste, um das 24-Stunden-Format oder das 12-Stunden-Format auszuwählen.
5. Drücken und halten Sie die Taste gedrückt, um die Auswahl zu bestätigen.
6. Drücken Sie die Taste, um die Stunden einzustellen (Stunden blinken).
7. Drücken und halten Sie die Taste gedrückt, um die Stunden zu bestätigen.
8. Drücken Sie die Taste, um die Minuten einzustellen (Minuten blinken).
9. Drücken und halten Sie die Taste gedrückt, um die Auswahl der Minuten zu bestätigen

Sprache einstellen

Die Anzeigesprache des Anzeigeinstruments kann geändert werden.

Wenden Sie sich an einen autorisierten Can-Am Off-Road-Vertragshändler, um mehr über verfügbare Sprachen zu erfahren und das Anzeigeinstrument nach Ihren Wünschen einzurichten.

Einstellung der Helligkeit

Die Helligkeit der LCD-Anzeige kann eingestellt werden.

Verwenden Sie die UNTERE Taste, wählen Sie **BRIGHTNESS** und halten Sie die Taste gedrückt, um die Helligkeit zu ändern.

Verwenden Sie die UNTERE Taste, stellen Sie die Helligkeit ein, und halten Sie dann die UNTERE Taste gedrückt, um die Auswahl zu bestätigen.

7,6"-DIGITALANZEIGE (TASTATUR)

Grundfunktionen

Beschreibung des Multifunktionsanzeigeelements

⚠️ WARNUNG

Nehmen Sie an der Anzeige während der Fahrt keine Einstellungen vor, da Sie sonst die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren könnten.

Allgemeine Ansicht



Untere Anzeige



Kann Folgendes anzeigen:

- RPM
- Geschwindigkeitsstatistiken
- Motortemperatur
- Batteriespannung
- Einstellungen
- Meldungen
- Den DPS-Modus aktivieren (nur Maverick Modelle)
- CVT-Riemen-Temperatur (bei entsprechenden Modellen)

Unter SPEED STAT werden die Höchst- und die Durchschnittsgeschwindigkeit angezeigt. Halten Sie die Taste MENU oder OK 1 Sekunde gedrückt, um die Werte zurückzusetzen.

Linke Seitenanzeige



Auf der linken Seitenanzeige finden sich:

- Kraftstoffstandanzeige
- Tageskilometerzähler (A - B)
- Kilometerzähler
- Betriebsstundenzähler
- DPS-Indikator

Rechte Seitenanzeige



Auf der rechten Seitenanzeige finden sich:

- Motortemperatur
- Uhr
- Geschwindigkeitsanzeige

Die Geschwindigkeitsanzeige an diesem Display wird aktiviert, wenn auf dem zentralen Display andere Informationen als die Geschwindigkeit angezeigt werden. Andernfalls ist sie leer.

Mittlere Anzeige



Kann Folgendes anzeigen:

- RPM
- Fahrzeuggeschwindigkeit

Ganganzeige



Diese Anzeige zeigt die Getriebestellung an:

- P (Parken)
- R (rückwärts)
- N (neutral)
- H (Bereich für hohe Geschwindigkeit)
- L (Bereich für niedrige Geschwindigkeit)
- – (Ungültiger Gang)

Symbol für Smart-Shox-Aufhängung (sofern vorhanden)



Dieses Symbol erscheint und blinkt, wenn die Auswahl des Aufhängungsmodus eingegeben wird oder wenn ein Aufhängungsfehler auftritt.

Siehe Abschnitt *Einstellungen an Ihrem Fahrzeug vornehmen* mit den geeigneten Verfahren.

MODE-Anzeige



Die MODE-Anzeige zeigt den gewählten Betriebsmodus an:

- SPORT
- ECO

Der Sportmodus bietet eine schärfere Gasannahme.

NOTIZ:

Der Sportmodus kann mit allen Schlüsselarten aktiviert werden und bietet die maximale Leistung mit dem verwendeten Schlüssel.

Der ECO-Modus (Benzinsparmodus) reduziert den Benzinverbrauch, indem die Gasannahme und die maximale Vollgas-Öffnung verringert wird, um eine optimale Fahreinstellung zu gewährleisten.

NOTIZ:

Wählen Sie auf holpriger Strecke den ECO-Modus, um ein ruhigeres Fahren zu erreichen.

Um zwischen den Modi hin und her zu schalten, drücken Sie die Taste DRIVE MODE auf der Tastatur, um durch verfügbare Modi zu schalten.

Bei Aktivierung und Deaktivierung wird eine Meldung über den ausgewählten Modus auf der unteren Anzeige angezeigt:

Fahrmodus	Meldung bei Aktivierung
Sport	SPORT-MODUS
ECO	ECO-MODUS erreicht wird

Display Mitte rechts



Das Display Mitte rechts zeigt den gewählten Betriebsmodus an:

- 2X4
- 4X4
- Raupen aktiv

Symbol	Land
	Für Länder der Europäischen Gemeinschaft
	Für alle anderen Länder

Mittleres linkes Display

Das mittlere linke Display beinhaltet Folgendes:

- Sicherheitsgurtnarwarnleuchte
- Wartungserinnerung



Anzeigeleuchten

Warnleuchten und Kontrollleuchten



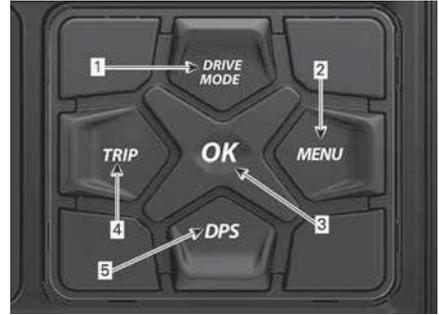
Warnleuchten und Kontrollleuchten

	ROT – Motortemperatur ist zu hoch.
	ROT – niedrige Batteriespannung (Normalerweise EIN bei Schlüssel in EIN-Stellung und Motor ausgeschaltet)
	ROT – niedriger Öldruck
	ORANGEFARBEN – niedriger Kraftstoffstand
	ORANGEFARBEN – Motor prüfen
	ORANGEFARBEN – Fehlfunktion des Fahrzeugs
	ROT – (Blinkend) Gas- und Bremspedal werden gleichzeitig eine gewisse Zeit lang betätigt (eine Drehmomentbegrenzung ist aktiv)
	BLAU – Fernlicht
	GRÜN – Leerlauf

Symbole und Anzeigen

Symbole und Anzeigen	
	Zeigt an, dass der SPORT-Modus ausgewählt ist.
	Zeigt an, dass der ECO-Modus ausgewählt ist.

Symbole und Anzeigen	
	Wenn dies leuchtet, ist der Sitzgurt nicht angelegt und das Fahrzeug steht. Blinkt, wenn sich das Fahrzeug bewegt.
	Wenn dies leuchtet, ist Wartung erforderlich. Wenden Sie sich zur Wartung an Ihren Can-Am Vertragshändler oder eine Person Ihrer Wahl.
	Raupenkit aktiv (falls montiert)



5-TASTEN-TASTATUR

1. Taste DRIVE MODE
2. Taste MENU
3. Taste OK
4. Taste TRIP
5. DPS-Taste

Wartungsrücksetzung

NOTIZ:

Nur wenn das Wartungssymbol angezeigt wird.

Wählen Sie **RES MAINT** mit der Taste MENU und halten Sie die Taste gedrückt, um die Wartung zurückzusetzen.

Fehlercodes

Nur verfügbar, wenn mindestens ein Code aktiviert ist.

Wählen Sie **CODES** mit der Taste MENU und halten Sie die Taste gedrückt, um aktive Fehlercodes angezeigt zu bekommen.

Fehlercodes werden in der unteren Anzeige angezeigt.

Statistiken rücksetzen

RESET STAT mit der Taste MENU wählen und die Taste gedrückt halten, um die Statistiken zurückzusetzen.

Auswahl der Einheit

Diese Multifunktions-Anzeige ist werkseitig auf das englische Maßsystem

Einstellungen

Einrichtung

Verwenden Sie die Taste MENU, wählen Sie **SETTINGS** und halten Sie die Taste gedrückt, um das Einstellungs Menü aufzurufen.

Anstatt die Taste MENU gedrückt zu halten, können Sie die Taste OK drücken.

eingestellt, kann jedoch auch auf das metrische System umgestellt werden.

UNITS mit der Taste MENU wählen und die Taste gedrückt halten, um das Maßsystem zu wechseln.

Geschwindigkeit/Drehzahl

Die Geschwindigkeits- und Drehzahlanzeigen können vertauscht werden.

Wählen Sie **Speed/RPM** (Geschwindigkeit/Drehzahl) mit der Taste MENU und halten Sie die Taste gedrückt, um die Geschwindigkeits- und Drehzahl-Anzeige zu vertauschen.

Uhr einstellen

Folgende Verfahren müssen anhand der Taste MENU durchgeführt werden.

1. Wählen Sie **CLOCK** und halten Sie die Taste gedrückt, um die Zeit zu ändern.
2. Drücken Sie die Taste, um die Uhranzeige auszuwählen.
3. Drücken Sie die Taste und halten Sie diese 1 Sekunde lang gedrückt.
4. Drücken Sie die Taste, um das 24-Stunden-Format oder das 12-Stunden-Format (AM/PM) auszuwählen.
5. Drücken Sie die Taste oder OK und halten Sie diese gedrückt, um die Auswahl zu bestätigen.
6. Drücken Sie die Taste, um die Stunden zu ändern (Stunden blinken).
7. Drücken Sie die Taste oder OK und halten Sie diese gedrückt, um die Auswahl der Stunden zu bestätigen.
8. Drücken Sie die Taste, um zu Minuten zu wechseln (Minuten blinken).
9. Halten Sie die Taste gedrückt, um die Auswahl der Minuten zu bestätigen

Einstellung der Helligkeit

Die Helligkeit der LCD-Anzeige kann eingestellt werden.

Verwenden Sie die Taste MENU, wählen Sie **BRIGHTNESS** und halten Sie die Taste MENU gedrückt, um die Helligkeit zu ändern.

Stellen Sie mit der Taste MENU die Helligkeit ein, und halten Sie dann die Taste MENU gedrückt, um die Auswahl zu bestätigen.

Sprache einstellen

Die Anzeigesprache des Anzeigeinstruments kann geändert werden.

Wenden Sie sich an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler, um mehr über verfügbare Sprachen zu erfahren und das Anzeigeinstrument nach Ihren Wünschen einzurichten.

DPS-Modi

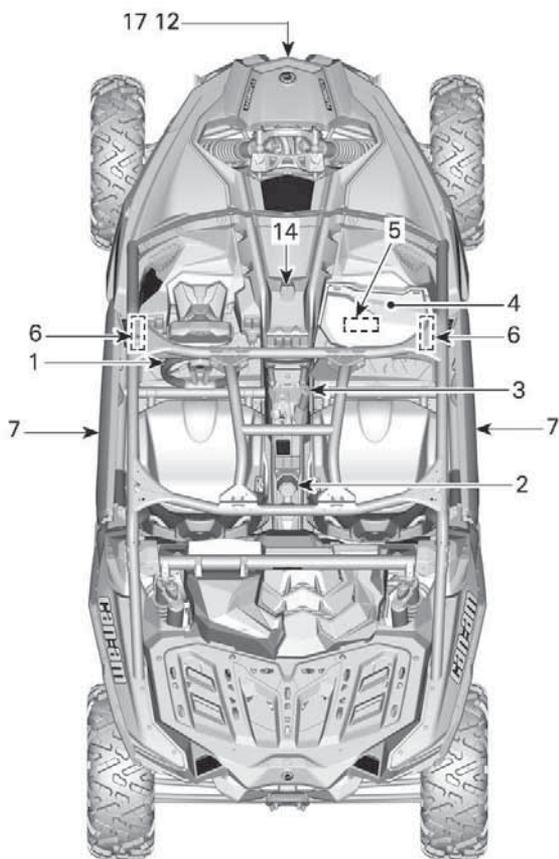
Das untere Display kann anzeigen, welcher DPS-Modus aktiv ist. Siehe *Notwendige Einstellungen an Ihrem Fahrzeug*.

AUSSTATTUNG

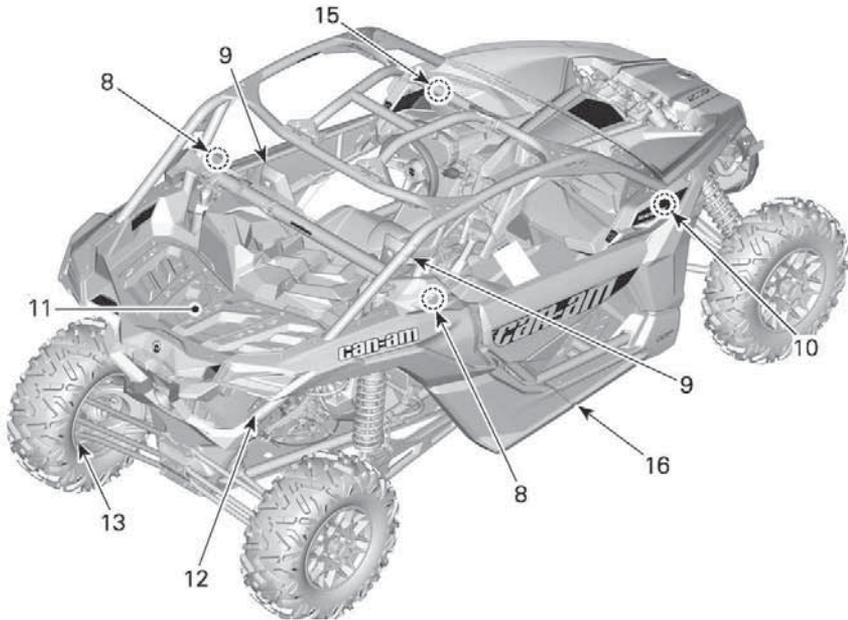
NOTIZ:

Einige Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs sind auf den Abbildungen nicht zu sehen. Zu den Informationen

der Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs, siehe *Wichtige Hinweisschilder am Fahrzeug*.



TYPISCH



TYPISCH

- 1. Höhenverstellbare Lenkung
- 2. Getränkehalter
- 3. Beifahrer-Haltegriffe
- 4. Handschuhfach
- 5. Werkzeugsatz
- 6. Fußstütze
- 7. Türen
- 8. Sicherheitsgurte
- 9. Sitze
- 10. Kraftstoffbehälterkappe
- 11. Gepäckträger
- 12. Abschlepphaken
- 13. Radabstreifer
- 14. 12-V-Steckdose
- 15. Mittlerer Rückspiegel
- 16. Felsgleitelemente
- 17. Winde

So stellen Sie die Höhe des Lenkrads ein:

1. Entriegeln Sie die Lenksäule durch Ziehen des Kipphebels in Ihre Richtung.
2. Bewegen Sie das Lenkrad in die gewünschte Stellung.
3. Lassen Sie den Kipphebel zum Arretieren des Lenkrads in der gewünschten Stellung los.



1. Kipphebel

Höhenverstellbare Lenkung

Die Höhe des Lenkrads lässt sich in der Höhe verstellen.

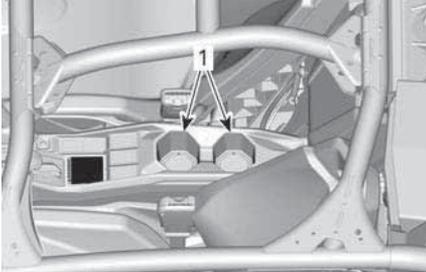
Stellen Sie die Höhe des Lenkrads so ein, dass es zu Ihrer Brust hin und nicht zu Ihrem Kopf hin geneigt ist.

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie die Höhe des Lenkrads niemals während der Fahrt ein. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Getränkehalter

Im hinteren Bereich der unteren Konsole befinden sich Getränkehalter.



TYPISCH

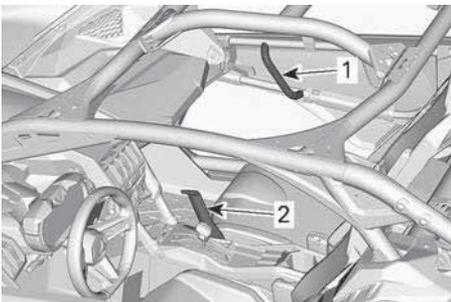
1. Getränkehalter

NOTIZ:

Benutzen Sie die Getränkehalter nicht bei der Fahrt in anspruchsvollem Gelände.

Beifahrer-Haltegriffe

Ein Beifahrer-Handgriff befindet sich auf der Konsole und einer an der rechten Tür.



1. Haltegriff an der Tür
2. Haltegriff an der Konsole

Stellen Sie die Sitzposition so ein, dass Sie die Haltegriffe fest und bequem mit der Hand ergreifen können. Das Einstellverfahren finden Sie unter Sitze.

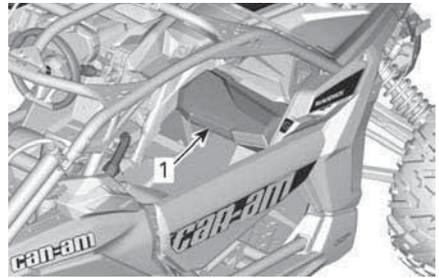
Die Haltegriffe dienen dazu, dass sich der Beifahrer bei starken Fahrzeugbewegungen an ihnen festhält und bei einem Überschlag seine Hände sowie sein gesamter Körper im Cockpit bleiben.

⚠️ WARNUNG

Halten Sie sich niemals am Käfig des Fahrzeugs fest. Anderenfalls können Gegenstände gegen Ihre Hände prallen und Ihre Hände bei einem Überschlag zerquetscht werden.

Handschuhfach

Das Fahrzeug ist mit einem geschlossenen Handschuhfach ausgestattet, in dem leichte Gegenstände mitgeführt werden können.



1. Handschuhfach

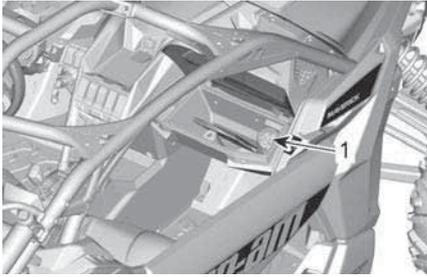
Fassungsvermögen des Handschuhfachs

MAXIMALE ZULADUNG

5 kg (11 lb)

Werkzeugsatz

Es steht ein Werkzeugsatz mit grundlegendem Werkzeug zur Verfügung. Sie befindet sich im Handschuhfach.



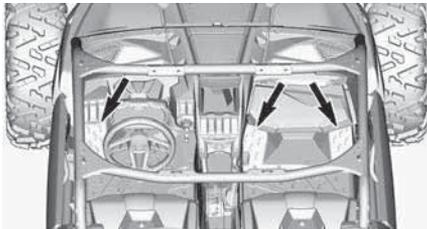
1. Werkzeugsatz



1. Tür geschlossen und eingerastet

Fußrasten

Das Fahrzeug verfügt über Fußstützen, auf denen Fahrer und Beifahrer ihre Füße abstützen und so während der Fahrt eine ideale Sitzposition halten können.



Die Fußstützen verringern das Risiko von Bein- oder Fußverletzungen.

Tragen Sie immer geeignetes Schuhwerk. Siehe *Fahrerausstattung*.

Türen

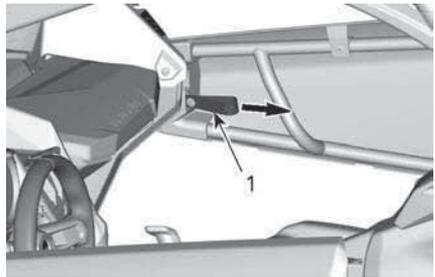
Das Fahrzeug ist mit Türen ausgerüstet, damit sich die Beifahrer vollständig, d.h. Körper und Extremitäten, im Fahrzeug befinden; dies verringert das Verletzungsrisiko.

Die Türen verhindern auch das Eindringen von Ästen und anderen Fremdkörpern in den Fahrgastraum.

⚠️ WARNUNG

Fahren Sie nur mit dem Fahrzeug, wenn beide Türen geschlossen und gesichert sind.

Zur Entriegelung der Türen ziehen Sie am Riemen, um den Riegel zu lösen.



1. Riemen des Riegels

Sicherheitsgurte

Dieses Fahrzeug verfügt über Dreipunktgurte, die Fahrer und Beifahrer bei Zusammenstößen, Überschlägen oder beim Umkippen schützen. Durch diese Sicherheitsgurte werden die Fahrgäste nicht aus dem Fahrzeug geschleudert.

⚠️ WARNUNG

Fahren Sie das Fahrzeug nur mit ordnungsgemäß angelegtem Sicherheitsgurt. Sicherheitsgurte verringern das Verletzungsrisiko bei einem Aufprall und halten die Gliedmaßen im Falle eines Überschlags oder sonstiger Unfälle im Cockpit.

Wenn der Fahrer-Sicherheitsgurt unter folgenden Umständen nicht angelegt ist:

- Die Zündung ist eingeschaltet: Die Sicherheitsgurt-Anzeigeleuchte blinkt.
- Der Motor wurde gestartet und der Schalthebel aus der Stellung PARK bewegt: Die Fahrzeuggeschwindigkeit wird auf ebener Fläche auf ungefähr 20 km/h (12 MPH) beschränkt.

⚠️ WARNUNG
**Das Fahrzeug kann je nach Boden-
 neigung höhere oder niedrigere
 Geschwindigkeiten erreichen.**

Um an das Anschnallen zu erinnern, zeigt das Multifunktionsanzeigeelement die folgende Meldung an: **MO-TORBEGRENZUNG AKTIV
 SICHERHEITSGURT ANLEGEN.**

⚠️ WARNUNG
**Für die Beifahrer-Sicherheitsgurte
 ist keine Anzeigeleuchte oder
 Meldung vorgesehen. Der Fahrer
 ist für die Sicherheit der Beifahrer
 verantwortlich und muss dafür
 sorgen, dass die Beifahrer sich
 ordnungsgemäß anschnallen.**

3-Punkt-Sicherheitsgurte



TYPISCH
 1. Sicherheitsgurt

⚠️ WARNUNG
**Tragen Sie den Sicherheitsgurt
 ordnungsgemäß. Stellen Sie si-
 cher, dass der Sicherheitsgurt
 sicher angelegt bleibt und eng am
 Körper anliegt. Vergewissern Sie
 sich, dass er nicht verdreht oder
 defekt ist.**

Der Sicherheitsgurt ist mit einer Verriegelungszunge ausgestattet.

Diese Vorrichtung stellt den Sicherheitsgurt in der eingestellten Position fest.



TYPISCH - VERRIEGELT
 1. Verriegelungszunge

Um den Gurt anzuschnallen, führen Sie die Druckstiftplatte in das Gurtschloss, ziehen dann am Gurt und vergewissern sich, dass er ordnungsgemäß eingerastet ist.

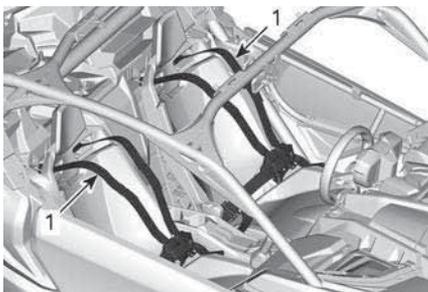
Stellen Sie den Sicherheitsgurt eng am Körper anliegend ein, indem Sie den Schultergurt nach oben ziehen.



TYPISCH

Um den Sitzgurt loszulassen, drücken Sie auf die rote Taste am Gurtschloss.

4-Punkt-Sicherheitsgurte



TYPISCH - TEILE AUS GRÜNDEN DER ÜBERSICHTLICHKEIT ENTFERNT

1. Sicherheitsgurt

⚠ WARNUNG

Tragen Sie den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß. Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt sicher angelegt bleibt und eng am Körper anliegt. Vergewissern Sie sich, dass er nicht verdreht oder defekt ist.

Um den Gurt anzuschallen, führen Sie die Druckstiftplatte in das Gurtschloss, ziehen dann am Gurt und vergewissern sich, dass er ordnungsgemäß eingerastet ist.



Stellen Sie auf beiden Seiten den Sicherheitsgurt fest am Körper ein, in dem Sie den Überlauf des Beckengurts nach innen ziehen. Das Gurtschloss muss mittig an der Taille sitzen (so niedrig als möglich).



Um den Sitzgurt zu lösen, halten Sie mit einer Hand den Beckengurt und ziehen den roten Riemen nach aussen.



Um den Sitzgurt loszulassen, drücken Sie auf die rote Taste am Gurtschloss.

Sitze

Vor-Und Rückwärtseinstellung des Sitzes.

Die Sitze können nach vorne und hinten verstellt werden.

Schieben Sie den Einstellhebel, bringen den Sitz in die gewünschte Position und lassen den Hebel los.

Den Sitz nach vorne und hinten bewegen, um sicherzustellen, dass er richtig eingerastet ist.



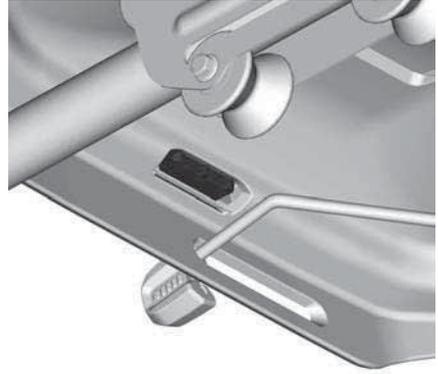
1. Verstellhebel

⚠️ WARNUNG

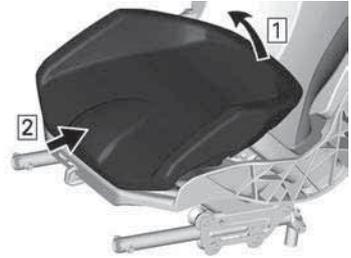
Passen Sie die Sitzposition nie an, solange sich das Fahrzeug bewegt.

Ausbau des Sitzkissens und Installation

Lösen Sie die Befestigungsglasche des Sitzkissens.



Ziehen Sie das hintere Ende des Kissens hoch und dann aus dem Rahmen, indem Sie es nach hinten herausziehen.

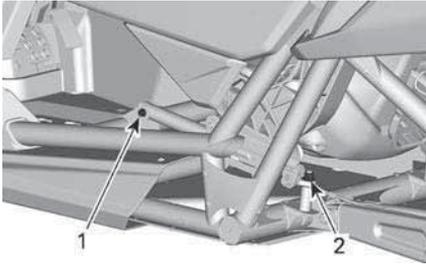


Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

Ausbau des Sitzes und Installation

Bauen Sie den Sitzpolster aus.

Alle vier Ankerpunkte entfernen.



TEILE ZUR VERDEUTLICHUNG ENTFERNT

1. Vorderer Ankerpunkt
2. Hinterer Ankerpunkt

Gehen Sie beim Einbau umgekehrt zum Ausbau vor. Achten Sie allerdings auf Folgendes:

Einbau des Sitzes mit **NEUEN** Muttern. Siehe Technische Daten.

⚠ WARNUNG
Beim Einbau der Sitzankerpunkte neue Muttern verwenden.

Anzugsdrehmoment	
Hinterer Ankerpunkt	105 ± 15 Nm (77 ± 11 lbf-ft)
Vorderer Ankerpunkt	24,5 ± 3,5 Nm (18 ± 3 lbf-ft)

Verstellung der Sitzhöhe

Mithilfe der Ankerpunkte kann die Sitzhöhe verstellt werden. Siehe *Ausbau des Sitzes und Installation*.

Aufbau in HOCH Position

Bauen Sie den Sitzpolster aus.

Nehmen Sie beide Muttern, die die hinteren Ankerpunkte befestigen, ab.

Nehmen Sie beide Muttern, die die vorderen Ankerpunkte befestigen, ab.

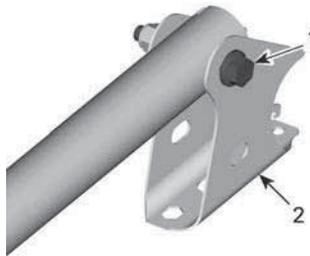
Montieren Sie, wie gezeigt, die beiden hinteren Ankerpunkte. Verwenden Sie **NEUE** Muttern.



HINTERER ANKERPUNKT IN HÖHENPOSITION

1. Befestigungsmutter
2. Sitzrahmen
3. Hülse
4. Fahrzeughahmen

Montieren Sie, wie gezeigt, die beiden vorderen Ankerpunkte. Verwenden Sie **NEUE** Muttern.



VORDERE ANKERPUNKTE IN HÖHENPOSITION

1. Haltebolzen
2. Sitzauflage

⚠ WARNUNG
Beim Einbau der Sitzankerpunkte neue Muttern verwenden. Stellen Sie sicher, dass sich die beiden vorderen Ankerpunkte und die beiden hinteren Ankerpunkte vor der Fahrt in derselben Position (HOCH oder NIEDRIG) befinden.

Ziehen Sie die Muttern gemäß der Vorgabe an.

Anzugsdrehmoment	
Hinterer Ankerpunkt	105 ± 15 Nm (77 ± 11 lbf-ft)
Vorderer Ankerpunkt	24,5 ± 3,5 Nm (18 ± 3 lbf-ft)

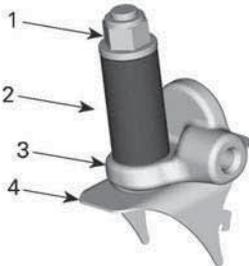
Aufbau in NIEDRIG Position

Bauen Sie den Sitzpolster aus.

Nehmen Sie beide Muttern, die die hinteren Ankerpunkte befestigen, ab.

Nehmen Sie beide Muttern, die die vorderen Ankerpunkte befestigen, ab.

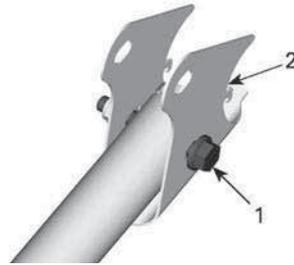
Montieren Sie, wie gezeigt, die beiden hinteren Ankerpunkte. Verwenden Sie **NEUE** Muttern.



HINTERER ANKERPUNKT IN HÖHENPOSITION

1. Befestigungsmutter
2. Hülse
3. Sitzrahmen
4. Fahrzeugrahmen

Montieren Sie, wie gezeigt, die beiden vorderen Ankerpunkte. Verwenden Sie **NEUE** Muttern.



VORRICHTUNG ZUR VORDEREN EINSTELLUNG IN POSITION NIEDRIG

1. Haltebolzen
2. Halterungsstütze

⚠️ WARNUNG

Beim Einbau der Sitzankerpunkte neue Muttern verwenden. Stellen Sie sicher, dass sich die beiden vorderen Ankerpunkte und die beiden hinteren Ankerpunkte vor der Fahrt in derselben Position (HOCH oder NIEDRIG) befinden.

Ziehen Sie die Muttern gemäß der Vorgabe an.

Anzugsdrehmoment	
Hintere Ankerpunkte	105 ± 15 Nm (77 ± 11 lbf-ft)
Vordere Ankerpunkte	24,5 ± 3,5 Nm (18 ± 3 lbf-ft)

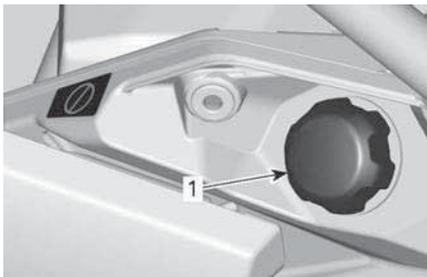
Kraftstoffbehälterkappe

Schrauben Sie die Kraftstoffbehälterkappe ab.



1. Kraftstoffbehälterterkappe ab.

Die Kraftstoffbehälterterkappe befindet sich vorne auf der rechten Seite des Fahrzeugs.

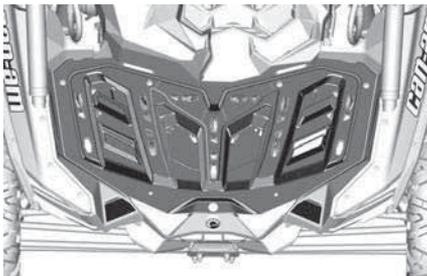


1. Kraftstoffbehälterterkappe

Siehe *Kraftstoff* mit Informationen über die Betankung und die Anforderungen an den Kraftstoff.

Gepäckträger

Die Gepäckträger eignen sich für den Transport von Ausrüstungs- und anderen Gegenständen. Es dürfen keine Personen auf dem Gepäckträger mitfahren.



GEPÄCKTRÄGER

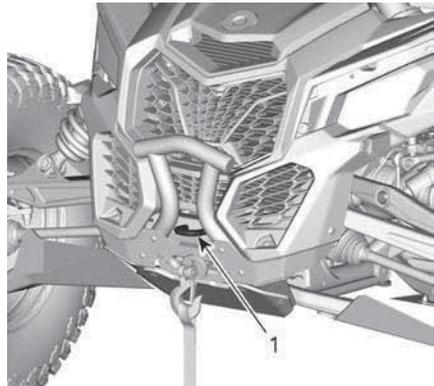
⚠️ WARNUNG

- Nehmen Sie niemals eine Person auf einem Gepäckträger mit.
- Ladung, die mit dem Fahrzeug transportiert wird, darf nicht in das Sichtfeld des Fahrers gelangen und darf ihn nicht beim Steuern des Fahrzeugs behindern.
- Überladen Sie das Fahrzeug nicht.
- Stellen Sie stets sicher, dass die Ladung richtig gesichert ist und nicht über die Gepäckträger hinausragt.
- Befördern Sie niemals Benzinbehälter oder andere gefährliche Flüssigkeiten auf dem Gepäckträger.

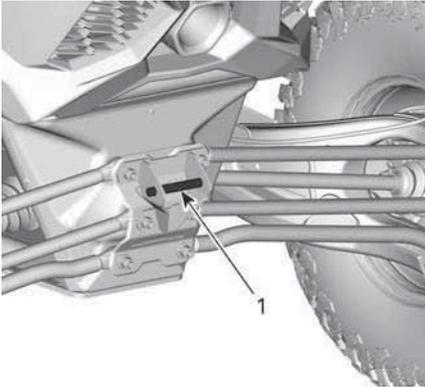
Empfehlungen zum Gewicht von Lasten finden Sie unter *Technische Daten*.

Abschlepphaken

Praktischer Haken, um ein defektes Fahrzeug abzuschleppen.



1. Vorderer Abschlepphaken

**ALLE MODELLE**

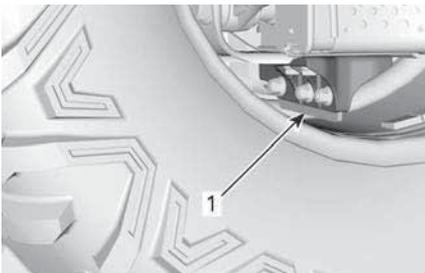
1. Hinterer Abschlepphaken

HINWEIS

Abschlepphaken dienen dazu, ein festgefahrenes Fahrzeug abzuschleppen. Sie dürfen nicht dazu genutzt werden, eine Ladung zu transportieren oder einen Seilzug oder eine andere mechanische Vorrichtung zu befestigen, durch die der Befestigungspunkt überlastet werden kann. Ansonsten kann der Fahrzeugrahmen beschädigt werden.

Radabstreifer

Befindet sich in den Hinterrädern, um Schlammansammlungen abzustreifen, die Teile in den Rädern beschädigen könnten.



1. Radabstreifer

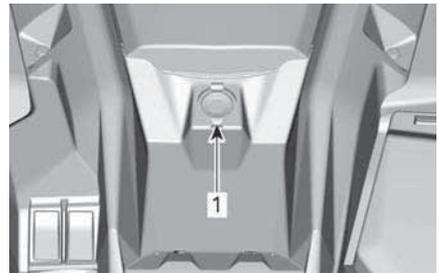
Zustand der Radabstreifer prüfen. Ersetzen Sie das Teil, wenn der Verschleiß an einer Stelle über die Verschleißgrenze überschreitet.



1. Verschleißgrenze

12-V-Steckdose

Sie können hier einen Handscheinwerfer oder andere tragbare Elektrogeräte anschließen.



1. 12-V-Steckdose

Entfernen Sie den Schutzdeckel vor Gebrauch. Setzen Sie ihn nach dem Gebrauch zum Schutz gegen Witte-rungseinflüsse immer wieder auf.

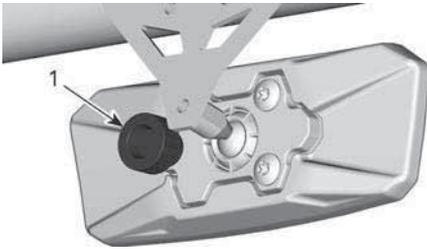
Mittlerer Rückspiegel

Dieses Fahrzeug ist mit einem mittleren Rückspiegel ausgestattet.

Seien Sie sich bewusst, dass im Spiegel befindliche Objekte näher sind, als es scheint.

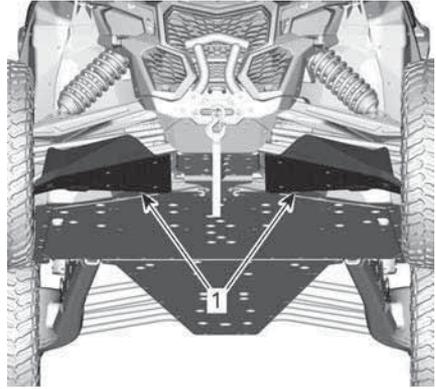
Der Spiegel kann gemäß den Erfordernissen des Fahrers verstellt werden.

Zur Verstellung des Spiegels lösen Sie den Knopf hinter dem Spiegel und ziehen Sie ihn an, um den Spiegel in der Position zu sichern.



HINTER DEM SPIEGEL

1. Drehknopf



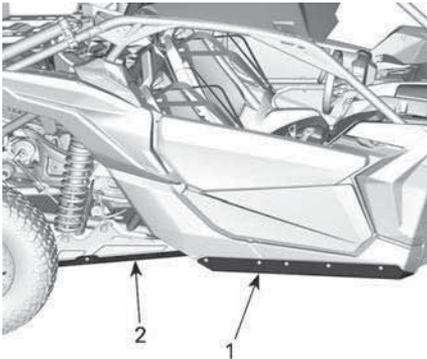
1. A-Armschutz

⚠ WARNUNG

Verstellen Sie die Spiegel nicht während der Fahrt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Felsgleitelemente und Querlenkerschutz (sofern vorhanden)

UHMW Felsgleitelemente für zusätzlichen Unterbodenschutz.



1. Felsgleitelemente
2. Längslenkerschutz

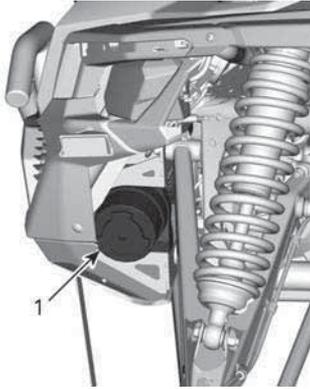
Winde (falls enthalten)

⚠ WARNUNG

Zur Vermeidung von schweren oder tödlichen Verletzungen oder gravierenden Schäden an den Komponenten.

- Verwenden Sie nie das Windenseil/-kabel zur Befestigung eines Fahrzeugs beim Transport.
- Fahren Sie nie mit einem Windenseil/-kabel, das an einer Last oder einem anderen Fahrzeugs befestigt ist.
- Verwenden Sie die Winde nur, um ein festgefahrenes Fahrzeug freizufahren (aus Schnee, Schlamm usw.).
- Befolgen Sie stets die Anweisungen des Windenherstellers, bevor Sie Lasten ziehen.

Die Winde kann aus dem Fahrzeug heraus durch Nutzung des Winden-Bedienschalters an der oberen Konsole betätigt werden.



1. Winde

Hinweise zur sachgemäßen Bedienung der Winde finden Sie im *Windenhandbuch*, welches zum Lieferumfang Ihres Fahrzeugs gehört.

Bei übermäßigem Gebrauch der Winde können sich die eingebauten Sicherungsschalter für einen Moment AUSschalten. Warten Sie dann einen Moment und winden Sie dann weiter. Die Sicherungsschalter schalten sich automatisch EIN, wenn sie abgekühlt sind.

NOTIZ:

Das intensive Nutzen der Winde über einen langen Zeitraum kann zum Entladen der Batterie führen.

Die folgenden Hinweise können das Risiko einer Batterieentleerung vermindern:

Immer per Hand abspulen: Entsperren Sie das Kabel mit dem Griff und ziehen Sie dann zum Abspulen am Riemenband.

Es wird empfohlen, den Fahrzeugmotor während des Windevorgangs laufen zu lassen. Schalten Sie unmittelbar nach einem Windevorgang das Fahrzeug nicht ab, damit die Batterie sich wieder aufladen kann.

Für den Fall, dass der Windevorgang länger als 30 Sekunden dauert, wird außerdem empfohlen, die Motordrehzahl auf 3.000 U/min zu erhöhen, um die Ladeenergie der Batterie zu steigern.

NOTIZ:

Vergewissern Sie sich, dass sich das Fahrzeug in der NEUTRALEN (N) Position befindet, bevor Sie die Motordrehzahl erhöhen.

NOTWENDIGE EINSTELLUNGEN AN IHREM FAHRZEUG

DPS-Funktion

Die dynamische Servolenkung (DPS) mit Tri-Modus bietet für den Fahrer eine einfache Lenkunterstützung. Der Umfang der Unterstützung wird automatisch an die Geschwindigkeit des Fahrzeugs und die Anforderung des Fahrers angepasst, um bei niedrigerer Geschwindigkeit, bei der normalerweise ein höherer Lenkbedarf besteht, maximale Lenkkraft zu bieten. Wenn die Geschwindigkeit steigt, wird die Unterstützung stufenweise reduziert, damit der Fahrer maximales Lenkgefühl und Präzision behält.

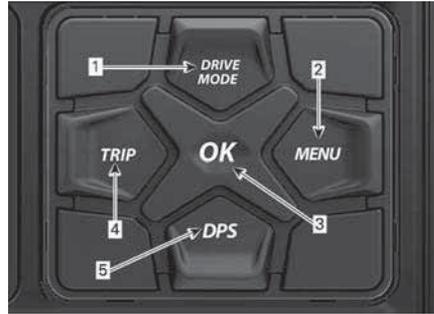
Es ist möglich, zwischen drei Unterstützungsmodi zu wählen: Minimum, Mittel und Maximum. Jeder Modus passt sich automatisch der Fahrzeuggeschwindigkeit und der Anforderung des Fahrers an, sodass während des Fahrens keine Änderung vorgenommen werden muss. Mit diesen Modi wird der Grad der Unterstützung so eingestellt, dass er den Erfordernissen des jeweiligen Fahrers entspricht.

Die folgenden DPS-Modi sind im Fahrzeug voreingestellt.

DPS-MODUS	
DPS MAX.	Maximale Lenkunterstützung
DPS MED.	Mittlere Lenkunterstützung
DPS MIN.	Minimale Lenkunterstützung

Gehen Sie zum Anzeigen des aktiven DPS-Modus wie folgt vor:

1. Drücken Sie die Taste **DPS** und lassen Sie sie los.



1. **DPS-Taste**
2. Sehen Sie auf dem Multifunktionsanzeigeeinstrument nach, um den aktiven DPS-Modus zu bestätigen.



7,6"-DIGITALANZEIGE

- Gehen Sie zum Ändern des DPS-Modus wie folgt vor:
3. Drücken Sie die Taste **DPS** und lassen Sie sie los.
 4. Sehen Sie auf dem Multifunktionsanzeigeeinstrument nach, um den aktiven DPS-Modus zu bestätigen.
 5. Drücken Sie die Taste **DPS** und halten Sie sie 2 Sekunden gedrückt, um zur nächsten Einstellung zu gelangen.
 6. Lassen Sie die **DPS**-Taste los.
 7. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis Sie zur gewünschten Einstellung gelangen.

NOTIZ:

Das Verstellen der DPS ist bei eingelegtem **RÜCKWÄRTS (GANG)** nicht möglich.

Leitfaden über Aufhängungseinstellungen

Handhabung und Komfort Ihres Fahrzeugs sind von der Einstellung der Aufhängung abhängig.

⚠️ WARNUNG

Die Einstellung der Aufhängung kann das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinflussen. Nehmen Sie sich nach jedem Einstellen der Aufhängung immer genügend Zeit, um abzuschätzen, wie sich die Einstellung auf das Fahrverhalten auswirken könnte.

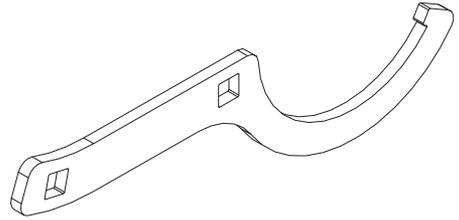
Die Verstellmöglichkeit erlaubt ein Anpassen der Aufhängung an Fahrzeugbeladung, persönliche Präferenz, Fahrgeschwindigkeit und Geländebedingungen.

Die beste Methode zur Einstellung der Aufhängung besteht darin, die Werkeinstellungen als Grundlage zu nehmen und jede einzelne Einstellmöglichkeit kundenspezifisch anzupassen.

Einstellungen vorn und hinten beeinflussen sich wechselseitig. Nach Einstellung der vorderen Stoßdämpfer ist es beispielsweise möglich, dass die hinteren Stoßdämpfer erneut eingestellt werden müssen.

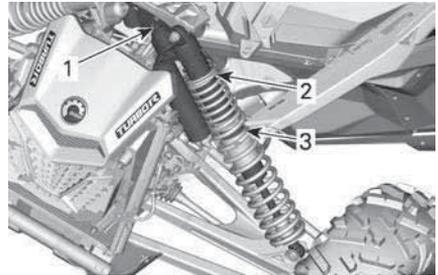
Führen Sie eine Probefahrt mit dem Fahrzeug unter den gleichen Bedingungen in Bezug auf Weg, Geschwindigkeit, Beladung usw. durch. Ändern Sie eine Einstellung und machen Sie erneut eine Probefahrt. Gehen Sie methodisch vor, bis Sie zufrieden sind.

Hinweise für die Feineinstellung der Aufhängung. Verwenden Sie die im Werkzeugsatz enthaltene Aufhängungseinstellvorrichtung.



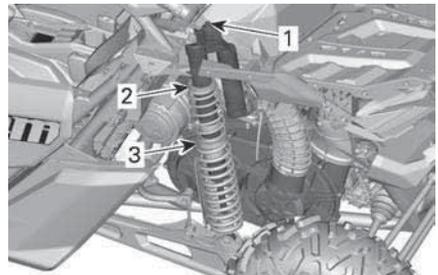
AUFHÄNGUNGSEINSTELLVORRICHTUNG

Einstellungsort



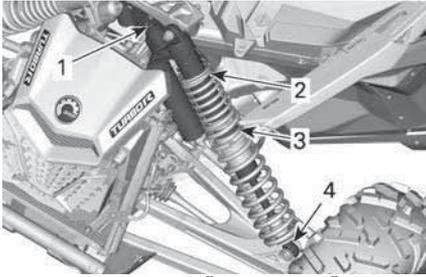
TYPISCH - OHNE RÜCKSTOßDÄMPFUNG - VORDERE AUFHÄNGUNG

1. Einfederungsdämpfung
2. Vorspannkraft
3. Feder-Crossover



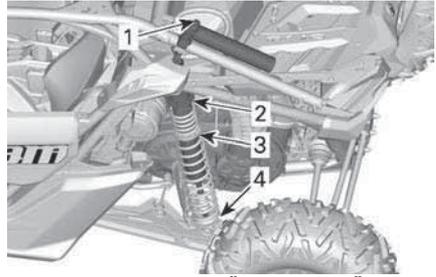
TYPISCH - OHNE RÜCKSTOßDÄMPFUNG - HINTERE AUFHÄNGUNG

1. Einfederungsdämpfung
2. Vorspannkraft
3. Feder-Crossover



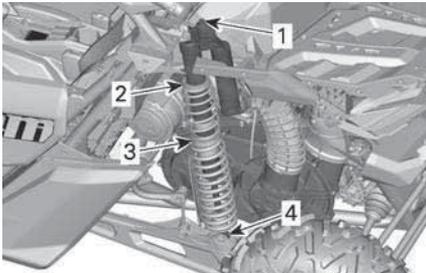
TYPISCH - MIT RÜCKSTOßDÄMPFUNG - VORDERE AUFHÄNGUNG

1. Einfederungsdämpfung (hohe Geschwindigkeit und niedrige Geschwindigkeit)
2. Vorspannkraft
3. Feder-Crossover
4. Rückstoßdämpfung



TYPISCH - MIT RÜCKSTOßDÄMPFUNG UND ENTFERNTEM BEHÄLTER - HINTERE AUFHÄNGUNG

1. Einfederungsdämpfung (hohe Geschwindigkeit und niedrige Geschwindigkeit)
2. Vorspannkraft
3. Feder-Crossover
4. Rückstoßdämpfung



TYPISCH - MIT RÜCKSTOßDÄMPFUNG - HINTERE AUFHÄNGUNG

1. Einfederungsdämpfung (hohe Geschwindigkeit und niedrige Geschwindigkeit)
2. Vorspannkraft
3. Feder-Crossover
4. Rückstoßdämpfung

Werkseinstellungen Aufhängung

Bezüglich Einstellung, siehe *Einstellung der Aufhängung* in diesem Abschnitt.

Gehen Sie zur Einstellung der Einfederung und des Rückstoßes auf die Werkseinstellungen wie folgt vor:

1. Drehen Sie den Einsteller im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.
2. Drehen Sie den Einsteller gegen den Uhrzeigersinn um den vorgegebenen Wert wie unten in der Tabelle angegeben.

Werkseinstellungen Vorderradaufhängung

Einstellung	Modell	Werkseinstellungen
Federvorspannung	Maverick DS TURBO Maverick DS TURBO RR Maverick X ds TURBO RR Maverick X rc TURBO RR 64 in	58,4 mm (2,29 Zoll)
	Maverick RS TURBO RR	39 mm (1,53 Zoll)
	Maverick X rc TURBO RR 72 in	82,9 mm (3,26 Zoll)

Werkseinstellungen Vorderradaufhängung		
Einstellung	Modell	Werkseinstellungen
	Maverick X rs Turbo RR	33 mm (1,30 Zoll)
	Maverick X rs TURBO RR mit Smart-Shox	32,8 mm (1,29 Zoll)
Einfederungsdämpfung	Maverick DS TURBO Maverick X rc TURBO RR 64 in Maverick DS TURBO RR Maverick RS Turbo RR	Position 2

Werkseinstellungen Vorderradaufhängung		
Einstellung	Modell	Werkseinstellungen
Einfederungsdämpfung (niedrige Geschwindigkeit)	Maverick X ds TURBO RR	2 Drehungen
	Maverick X rs TURBO RR Maverick X rc TURBO RR 72 in	3 Drehungen
Einfederungsdämpfung (hohe Geschwindigkeit)	Maverick X ds TURBO RR	2 Drehungen
	Maverick X rs TURBO RR Maverick X rc TURBO RR 64 in	3 Drehungen
Rückstoßdämpfung	Maverick X ds TURBO	Position 12
	Maverick X rc TURBO RR 72 in Maverick X rs TURBO RR	Position 19
Position des Crossover-Rings	Maverick DS TURBO Maverick X rc TURBO RR 64 in	88,6 mm (3,48 Zoll)
	Maverick X rc TURBO RR 72 in	71,6 mm (2,81 Zoll)
	Maverick X rs Turbo RR	89,6 mm (3,52 Zoll)
	Maverick X rs TURBO RR mit Smart-Shox	72,8 mm (2,86 Zoll)

Werkseinstellungen Hinterradaufhängung		
Einstellung	Modell	Werkseinstellungen
Federvorspannung	Maverick DS TURBO Maverick X ds TURBO RR Maverick X rc TURBO RR 64 in	153,7 mm (6,03 Zoll)
	Maverick RS TURBO RR	191,3 mm (7,51 Zoll)
	Maverick X rc TURBO RR 72 in	185,3 mm (7,28 Zoll)

Werkseinstellungen Hinterradaufhängung		
Einstellung	Modell	Werkseinstellungen
Federvorspannung	Maverick X rs Turbo RR	188,5 mm (7,4 Zoll)
	Maverick X rs TURBO RR mit Smart-Shox	191 mm (7,5 Zoll)
Einfederungs- dämpfung	Maverick DS TURBO Maverick X rc TURBO RR 64 in	Position 2
Einfederungs- dämpfung (niedrige Geschwindigkeit)	Maverick X ds TURBO RR	3 Drehungen
	Maverick X rs TURBO RR Maverick X rc TURBO RR 72 in	2 Drehungen
Einfederungs- dämpfung (hohe Geschwindigkeit)	Maverick X rs TURBO RR Maverick X rc TURBO RR 72 in	2 Drehungen
Rückstoßdämpfung	Maverick X ds TURBO RR	Position 15
	Maverick X rs TURBO RR Maverick X rc TURBO RR 72 in	Position 12
Position der Crossover-Ringe	Maverick DS TURBO Maverick DS TURBO RR Maverick X ds TURBO RR Maverick X rc TURBO RR 64 in	68,6 mm (2,69 Zoll)
	Maverick RS TURBO RR	96,1 mm (3,77 Zoll)
	Maverick X rs Turbo RR	72,8 mm (2,86 Zoll)
	Maverick X rc TURBO RR 72 in	81 mm (3,18 Zoll)
	Maverick X rs TURBO RR mit Smart-Shox	64,5 mm (2,53 Zoll)

Einstellungen an der Aufhängung

Einstellung Federvorspannung

Verkürzen Sie den Federweg für eine härtere Federung und zum Fahren in unebenem Gelände oder beim Ziehen eines Anhängers (sofern mit einer Anhängerkupplung ausgestattet).

Verlängern Sie den Federweg für eine weichere Federung und zum Fahren in ebenem Gelände.

⚠️ WARNUNG

Der linke und der rechte Einstellnocken der vorderen oder hinteren Aufhängung müssen immer auf die gleiche Position eingestellt sein.

Verstellen Sie niemals nur einen Stoßdämpfer.

Durch eine ungleiche Einstellung kann sich die Handhabung des Fahrzeugs erschweren und die Stabilität des Fahrzeugs kann verloren gehen, was zu einem Unfall führen kann.

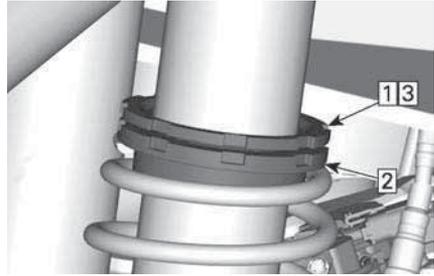
Heben Sie das Fahrzeug an. Länge der Feder ohne Beladung auf den Rädern messen.

Die Länge der Feder sollte auf beiden Seiten gleich sein.

Das Einstellen erfolgt durch Lösen des Verschlussrings und durch entsprechendes Drehen des Einstellrings. Werkzeug aus dem Werkzeugsatz benutzen.

NOTIZ:

Werkzeugeinstellungen sind für fast alle Bedingungen geeignet. Berücksichtigen Sie, dass erhöhter Bodenfreiheit das Fahrzeugverhalten beeinträchtigen kann.

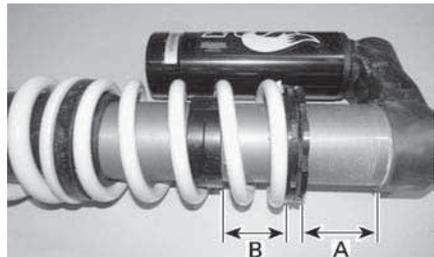


TYPISCH

1. Oberen Arretierring lösen
2. Einstellring entsprechend drehen
3. Oberer Arretierring anziehen

Feder-Crossover einstellen

Durch Einstellen der Position der Crossover-Ringe kann der Kreuzungspunkt der dualen Kompressionsrate geändert werden. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.



TYPISCH - CROSSOVER-EINSTELLUNG - HINTERER STOßDÄMPFER

- A. Federvorspannung
- B. Position des Crossover-Rings

Stoßdämpfungseinstellungen (falls vorhanden)

Die Einfederungsdämpfung regelt, wie der Stoßdämpfer bei der Fahrt reagiert.

Stellung	Einstellung	Ergebnis bei erheblichen Unebenheiten
1	Weich	Weichere Einfederungsdämpfung
2	Mittel (Werks-einstellung)	Mittlere Einfederungsdämpfung
3	hart,	Festere Einfederungsdämpfung

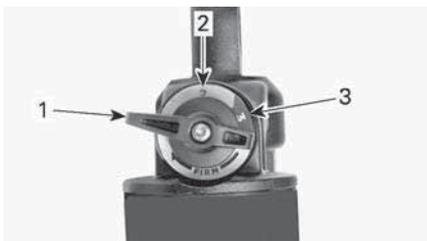
Drehen Sie die Einstellvorrichtung im Uhrzeigersinn, um die Wirkung des Stoßdämpfers zu **erhöhen** (härter).

Drehen Sie die Einstellvorrichtung gegen den Uhrzeigersinn, um die Wirkung des Stoßdämpfers zu **senken** (weicher).

Maßnahme	Ergebnis
Zunehmende Einfederungsdämpfungskraft	Festere Einfederungsdämpfung
Abnehmende Einfederungsdämpfung	Weichere Einfederungsdämpfung

⚠️ WARNUNG

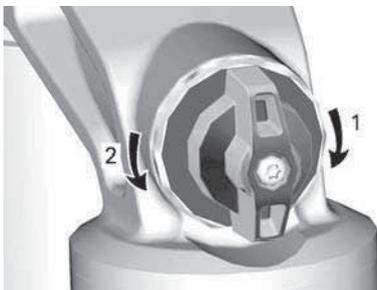
Achten Sie darauf, dass die Einstellung der Druckstufendämpfung auf beiden Seiten gleich ist.



1. Position 1
2. Position 2
3. Position 3

Kompressionsdämpfung bei geringer Geschwindigkeit (falls vorhanden)

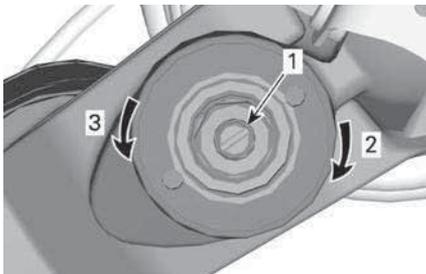
Die Einfederungsdämpfung „niedrige Geschwindigkeit“ hat Einfluss auf das Verhalten des Stoßdämpfers bei niedriger Federungsgeschwindigkeit (langsame Einfederung, meistens beim Fahren mit niedriger Geschwindigkeit).



EINFEDERUNGSDÄMPFUNG

1. Erhöht die Dämpfung (steifer)
2. Mindert die Dämpfung (weicher)

Maßnahme	Ergebnis bei erheblichen Unebenheiten
Erhöhen der Dämpfungsstärke bei Einfederungsdämpfung „niedrige Geschwindigkeit“	Härtere Einfederungsdämpfung (langsame Einfederung)
Senken der Dämpfungsstärke bei Einfederungsdämpfung „niedrige Geschwindigkeit“	Weichere Einfederungsdämpfung (langsame Einfederung)



EINFEDERUNGSDÄMPFUNG (NIEDRIGE GESCHWINDIGKEIT), (EINEN SCHRAUBENDREHER VERWENDEN)

1. Stellschraube
2. **Erhöht** die Einfederungsdämpfung (steifer)
3. **Mindert** die Einfederungsdämpfung (weicher)

Durch Drehen im Uhrzeigersinn (H) wird die Dämpfungswirkung des Stoßdämpfers **erhöht** (härter).

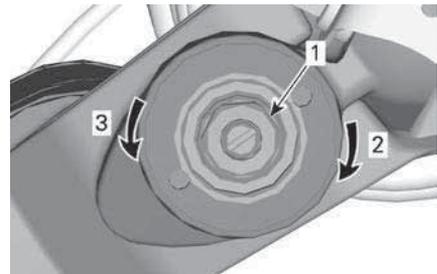
Durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn (S) wird die Dämpfungswirkung des Stoßdämpfers **gesenkt** (weicher).

Kompressionsdämpfung bei hoher Geschwindigkeit (falls vorhanden)

Die Einfederungsdämpfung „hohe Geschwindigkeit“ hat Einfluss auf das

Verhalten des Stoßdämpfers bei hoher Federungsgeschwindigkeit (schnelle Einfederung, meistens beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit).

Maßnahme	Ergebnis bei geringen Unebenheiten
Erhöhen der Dämpfungsstärke bei Einfederungsdämpfung „hohe Geschwindigkeit“	Härtere Einfederungsdämpfung (schnelle Einfederung)
Senken der Dämpfungsstärke bei Einfederungsdämpfung „hohe Geschwindigkeit“	Weichere Einfederungsdämpfung (schnelle Einfederung)



EINFEDERUNGSDÄMPFUNG (HOHE GESCHWINDIGKEIT), (EINEN 17-MM-SCHRAUBENSCHLÜSSEL VERWENDEN)

1. Stellschraube
2. **Erhöht** die Einfederungsdämpfung (steifer)
3. **Mindert** die Einfederungsdämpfung (weicher)

Rückstoßdämpfung (falls vorhanden)

Nehmen Sie die Einstellung mit einem flachen Schraubenzieher vor.



1. Rückstoßregler
2. **Erhöht** den Rückstoß (steifer)
3. **Mindert** den Rückstoß (weicher)

Smart-Shox-Aufhängungsmodus

Die Smart-Shox-Aufhängung ist ein elektronisch gesteuertes Kompressions- und Rückstoßdämpfungssystem, das in jeden Stoßdämpfer integriert ist.

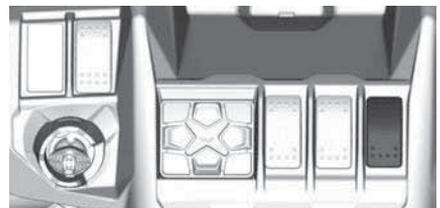
Es ist möglich, zwischen drei Dämpfungsmodi zu wählen. Diese Modi stellen die Dämpfungsstufe so ein, dass sie den Erfordernissen des jeweiligen Fahrers entspricht.

Die folgenden Smart-Shox-Modi sind im Fahrzeug voreingestellt.

Smart-Shox-MODUS	
KOMFORT	Dieser Modus bietet maximalen Komfort. Die Aufhängung bewegt sich frei und kontrolliert gleichzeitig die Karosseriebewegung, um Stauchungen zu vermeiden und Kurvenfahrten und Beschleunigung zu verbessern.
SPORT	Dieser Modus verbessert das Fahrverhalten und bietet Komfort auf geraden Strecken. Die Aufhängung minimiert die Karosseriebewegungen bei Kurvenfahrten, beim Beschleunigen und Bremsen und bietet gleichzeitig eine optimale Anpassung für holprige Strecken.
SPORT+	In diesem Modus dreht sich alles um Leistung, vergessen Sie den Komfort. Ständig komplett starr und bereit, die extremsten Situationen zu meistern.

Um den Smart-Shox-Modus auszuwählen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie die Taste auf den gewünschten Modus.



Das Stoßdämpfer-Symbol blinkt beim Wechsel des Modus.



2. Sehen Sie auf dem Multifunktionsanzeigeinstrument nach, um den aktiven Smart-Shox-Modus zu bestätigen.



KRAFTSTOFF

Kraftstoffanforderungen

HINWEIS

Verwenden Sie immer frisches Benzin. Benzin oxidiert. Die Folge sind ein Verlust an Oktan, flüchtige Verbindungen und das Entstehen von Gummi- und Lackablagerungen, die das Kraftstoffsystem beeinträchtigen können.

Alkoholbrennstoffmischungen variieren nach Land und Region. Ihr Fahrzeug wurde zum Betrieb mit den vorgegebenen Kraftstoffen entwickelt. Es ist aber auf Folgendes zu achten:

- Verwendung von Kraftstoff mit Alkohol über der von der Regierung angegebenen Prozentzahlregulierungen sind nicht empfohlen und können zu folgenden Problemen der Komponenten im Benzinssystem führen:
 - Start- und Betriebsschwierigkeiten.
 - Verschleiß von Gummi- oder Plastikteilen.
 - Korrosion der Metallteile.
 - Beschädigung von internen Motorteilen.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob Benzin ausläuft oder andere Anomalien des Kraftstoffsystems vorhanden sind, wenn Sie vermuten, dass der Alkoholgehalt im Benzin die aktuellen Regierungsregulierungen übersteigt.
- Alkohol-gemischte Brennstoffe ziehen und halten Feuchtigkeit, was zu einer Phasentrennung des Benzins und zu Motorleistungsproblemen oder Motorschaden führen kann.

Empfohlener Kraftstoff

Verwenden Sie bleifreies Premiumbenzin mit einer AKI (R+M)/2 Oktanzahl von 91 oder einer RON-Oktanzahl von 95.

Verwenden Sie bleifreies Benzin mit MAXIMAL 10 % Ethanol.



HINWEIS

Experimentieren Sie nie mit anderen Kraftstoffen. Der Gebrauch von ungeeignetem Kraftstoff kann Schäden an wichtigen Teilen des Kraftstoffsystems und des Motors verursachen.

HINWEIS

Verwenden Sie keinen Kraftstoff von Kraftstoffpumpen, die mit dem Code E85 etikettiert sind.

Die Verwendung von E15-Kraftstoff ist gemäß US-EPA-Verordnung verboten.

Betanken des Fahrzeugs

⚠️ WARNUNG

- Kraftstoff ist entzündlich und unter bestimmten Bedingungen explosiv.
- Prüfen Sie niemals den Füllstand im Tank mit einer offenen Flamme.
- Rauchen Sie niemals in der Nähe, vermeiden Sie offene Flammen und Funken.
- Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich.
- Das Fahrzeug muss beim Betanken auf einer ebenen Fläche stehen.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.
2. Den Motor abstellen.

⚠ WARNUNG

Schalten Sie vor dem Tanken immer den Motor aus.

- Fahrer und Beifahrer müssen das Fahrzeug verlassen.

⚠ WARNUNG

Beim Betanken darf sich keine Person im Fahrzeug befinden. Wenn beim Betanken Feuer oder eine Explosion auftritt, würde eine sich im Fahrzeug befindende Person möglicherweise nicht schnell genug in sichere Entfernung bringen können.

- Schrauben Sie die Kraftstoffbehälterterkappe ab.



- Kraftstoffbehälterterkappe ab.
- Drehen Sie die Kraftstoffbehälterterkappe langsam gegen den Uhrzeigersinn, um diese zu entfernen.



1. Kraftstoffbehälterterkappe

⚠ WARNUNG

Wenn Sie einen Druckausgleich beim Öffnen bemerken (ein Pfeifton ist beim Lösen der Kraftstoffbehälterterkappe zu hören), lassen Sie das Fahrzeug überprüfen und/oder reparieren, bevor Sie es weiter benutzen.

- Führen Sie das Füllrohr in den Einfüllstutzen ein.
- Füllen Sie den Kraftstoff langsam ein, damit die Luft entweichen kann und Kraftstoffrückfluss vermieden wird. Achten Sie darauf, keinen Kraftstoff zu verschütten.
- Befüllen Sie den Tank nur bis zum Stutzenansatz. **Nicht überfüllen.**

⚠ WARNUNG

Füllen Sie den Tank erst vollständig auf, wenn sich das Fahrzeug in einer warmen Umgebung befindet. Mit steigender Temperatur dehnt sich Kraftstoff aus und kann überlaufen.

- Ziehen Sie die Kraftstoffbehälterterkappe im Uhrzeigersinn fest, bis ein Klicken zu hören ist.

⚠ WARNUNG

Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab.

EINFAHRPHASE

Bedienung beim Einfahren

Eine Einfahrzeit von 10 Betriebsstunden oder 300 km (200 mi) ist erforderlich.

Motor

Während des Einfahrens:

- Vermeiden Sie Vollgasfahrten.
- Betätigen Sie nach Möglichkeit das Gaspedal nicht über 3/4 des Pedalwegs.
- Vermeiden Sie fortlaufendes Beschleunigen.
- Vermeiden Sie langes Fahren mit gleich bleibender Geschwindigkeit.
- Vermeiden Sie, den Motor zu überhitzen.

Kurzzeitige Beschleunigungen und Geschwindigkeitsveränderungen tragen jedoch zu einem guten Einfahren des Fahrzeugs bei.

Bremsen

 WARNUNG
Neue Bremsen entfalten ihre maximale Leistungsfähigkeit erst nach der Einfahrdauer. Möglicherweise steht nicht die volle Bremsleistung zur Verfügung, seien Sie deshalb vorsichtig.

Antriebsriemen

Für einen neuen Riemen ist eine Einfahrdauer von 50 km (30 mi) erforderlich.

Während des Einfahrens:

- Vermeiden Sie starkes Beschleunigen und Abbremsen.
- Vermeiden Sie das Ziehen von Lasten.
- Vermeiden Sie das Fahren mit hoher gleich bleibender Geschwindigkeit.

GRUNDLEGENDE VERFAHREN

Starten des Motors

Stecken Sie den D.E.S.S. Schlüssel auf den D.E.S.S. Kontaktstift.

Treten Sie das Bremspedal.

NOTIZ:

Wenn der Schalthebel sich nicht in der Stellung PARK (P) oder (N) NEUTRAL befindet, muss das Bremspedal betätigt werden, um das Starten des Motors zu ermöglichen.

Drücken Sie den Motorstartknopf und halten Sie ihn gedrückt, bis der Motor startet.

NOTIZ:

Treten Sie nicht das Gaspedal. Wenn das Gaspedal über mindestens 20 % des Pedalwegs betätigt wird, lässt sich der Motor nicht starten.

Lassen Sie den Motorstartknopf sofort los, sobald der Motor angesprungen ist.

HINWEIS

Wenn der Motor nach ein paar Sekunden nicht startet, halten Sie den Motorstartknopf nicht länger als 10 Sekunden gedrückt. Siehe Abschnitt **FEHLERBEHANDLUNG**.

Warten Sie etwa 10 Sekunden, damit das Motoröl durch Motor und Turbo fließen kann.

Aktivieren des elektrischen Systems

Die START-Taste weniger als eine halbe Sekunde drücken und loslassen und das Bordnetz wird eingeschaltet:

- Die Ausrüstung ist für 20 Sekunden **ohne** Energie, wenn der D.E.S.S. Schlüssel **NICHT** auf dem D.E.S.S. Kontaktstift steckt.
- Die Ausrüstung hat für 10 Minuten Energie, wenn der D.E.S.S. Schlüssel auf dem D.E.S.S.

Kontaktstift steckt. Das Bordnetz wird nach 20 Sekunden abgeschaltet, wenn der D.E.S.S. Schlüssel entfernt wird.

HINWEIS

Das wiederholte Einschalten des Bordnetzes oder Verwenden der elektrischen Ausrüstung entlädt die Batterie und Sie können möglicherweise den Motor nicht starten.

Bedienung des Schalthebels.

Betätigen Sie die Bremsen und wählen Sie die gewünschte Schalthebelstellung.

Lösen Sie die Bremsen.

HINWEIS

Wenn eine andere Getriebeeinstellung gewählt werden soll, halten Sie das Fahrzeug vor dem Schalten immer vollständig an und betätigen Sie die Bremsen. Anderenfalls droht eine Beschädigung des Getriebes.

Wählen des richtigen Wertbereichs (niedrig oder hoch)

Es ist wichtig, dass Situationen, in denen der Treibriemen bekanntermaßen übermäßig rutscht, möglichst gemieden werden. Der Treibriemen rutscht vor allem, wenn sich das Getriebe im oberen Wertbereich (high range) befindet, obwohl es im niedrigeren Wertbereich (low range) gefahren werden sollte.

Achten Sie auf Folgendes:

Bereich für niedrige Geschwindigkeit

In folgenden Situationen sollte ein niedriger Wertbereich verwendet werden:

- Ausbrechen
- Schieben
- Ziehen eines Gegenstands
- 4x4-Anwendungen
- Schlammlöcher
- Wasserlöcher
- Hindernisse überqueren
- Auf den Anhänger hinauffahren
- Den Berg hinauffahren

Niedriger Wertbereich wird auch für längeres Fahren bei Geschwindigkeiten unter 24 km/h (15 MPH) empfohlen.

Siehe *EINFAHRZEIT* in dieser Anleitung mit Informationen über die Einfahrzeit des Riemens.

Bereich für hohe Geschwindigkeit

Der Standardbereich ist hohe Geschwindigkeit.

Elektronischer Antriebsriemenschutz (falls in Ihrem Modell verfügbar und aktiviert)

Bei einigen Fahrzeugen ist die Funktion elektronischer Antriebsriemenschutz aktiviert.

Von Ihrem autorisierten Can-Am Vertragshändler erfahren Sie mehr über Verfügbarkeit und mögliche Aktivierung.

Diese Funktion wird aktiviert, wenn für den **Bereich für hohe Geschwindigkeit** zu langsam gefahren wird, wie z. B. in folgenden Situationen:

- Ausbrechen
- Schieben
- Ziehen eines Gegenstands
- 4x4-Anwendungen
- Schlammlöcher
- Wasserlöcher
- Hindernisse überqueren
- Auf den Anhänger hinauffahren
- Den Berg hinauffahren

In den oben genannten Situationen hilft der elektronische Antriebsriemenschutz den CVT Antriebsriemen vor

Beschädigung zu schützen, indem der Drehzahlbegrenzer aktiviert wird. Über die Anzeige läuft auch eine **Niedriger Gang** Meldung, in der empfohlen wird, dass der Fahrer das Fahrzeug zum Stillstand bringt und in einen NIEDRIGEN GANG schaltet.

Immer wenn der elektronische Antriebsriemenschutz aktiviert ist, MUSS in einen NIEDRIGEN Bereich umgeschaltet werden. Siehe *Bedienung des Schalthebels*.

Sollte die Situation ein Umschalten in einen NIEDRIGEN Bereich nicht zulassen, ist es möglich den elektronischen Antriebsriemenschutz vorübergehend zu deaktivieren, indem der Übersteuerung-Schalter gedrückt wird. Siehe *Übersteuerung-Schalter*.

⚠️ WARNUNG

DER ÜBERSTEUERUNG--SCHALTER DARF NICHT VERWENDET WERDEN, wenn die Steigung zu steil ist und die Gefahr des Kippens besteht. Das Fahrzeug mithilfe der Bremse zum Stillstand bringen. Legen Sie den Rückwärtsgang (R) ein, fahren Sie den Hügel mit betätigtem Bremspedal zum Halten einer möglichst niedrigen Geschwindigkeit rückwärts hinunter. Versuchen Sie nicht, mit dem Fahrzeug zu wenden. Lassen Sie das Fahrzeug niemals im Leerlauf einen Hügel hinunterrollen. Bremsen Sie nicht zu sehr, da sonst ein erhöhtes Überschlagsrisiko besteht.

Ausschalten des Motors und Parken des Fahrzeugs

⚠️ WARNUNG

Vermeiden Sie das Parken auf steilen Steigungen oder Gefällen, da das Fahrzeug wegrollen kann.

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie den Schalthebel immer auf PARK, wenn das Fahrzeug angehalten oder geparkt wird, damit ein Wegrollen verhindert wird.

⚠️ WARNUNG

Vermeiden Sie das Parken an Stellen, an denen heiße Teile ein Feuer verursachen können.

Schalten Sie den Schalthebel stets in die Stellung PARK, wenn das Fahrzeug angehalten oder geparkt wird. Dies ist beim Parken an einem Abhang besonders wichtig. Auf sehr steilen Steigungen oder Gefällen oder beim Transport von Ladung mit dem Fahrzeug sollten die Räder zusätzlich mit Steinen oder Ziegeln blockiert werden.

Parken Sie immer auf der flachsten zur Verfügung stehenden Fläche.

Gehen Sie vom Gas und bremsen Sie das Fahrzeug bis zum Stillstand.

Bringen Sie den Schalthebel in die Stellung PARK.

Drücken Sie die Start-/Stopp-Taste, um den Motor zu stoppen.

Entfernen Sie den D.E.S.S. Schlüssel vom Kontaktstift.

Wenn Sie auf einer steilen Steigung oder einem steilen Gefälle parken müssen oder das Fahrzeug beladen ist, blockieren Sie die Räder mit Steinen oder Ziegeln.

Bevor Sie den Motor ausschalten und das Fahrzeug nach einer intensiveren Fahrt parken, lassen Sie es 20 bis 30 Sekunden im Leerlauf laufen, damit das Turbosystem abkühlen kann.

Tipps wie Sie die Haltbarkeit der Treibriemen steigern

Fahrstil und -bedingungen haben eine direkte Auswirkung auf die Haltbarkeit des Treibriemens. Ihr Fahrzeug verfügt über ein CVT-Systemdesign, das für beste Leistung optimiert ist. CVT (stufenloses Getriebe) und Treibriemen haben Haltbarkeitstest über mehrere Tausend Meilen erfolgreich überstanden. Um jedoch die Haltbarkeit des Treibriemens zu maximieren und vorzeitiges Versagen zu vermeiden, muss der Fahrzeugführer die Grenzen eines Riemen-getriebenen CVT-Systems verstehen und seinen Fahrstil und die Geschwindigkeit entsprechend anpassen.

Wenn Sie unter den unten genannten Bedingungen fahren, empfiehlt BRP ausdrücklich, nicht länger als 5 Minuten dauerhaft mit weit geöffnetem Gaspedal (WOT) zu fahren.

- Hohe Umgebungstemperaturen (über 30 °C (86 °F)
- Schwer beladen: Mitfahrer / Schwere Ladung
- Schweres Ziehen: Weicher Sand / Anstieg / Schlamm / Gebrauch eines Kettensatzes.

Nach wenigen Minuten mit WOT das Gaspedal etwas loslassen und damit das CVT abkühlen lassen.

Weitere Tipps, wie die Haltbarkeit des Treibriemens maximiert werden kann, finden Sie in *Wählen des richtigen Wertbereichs (niedrig oder hoch)*.

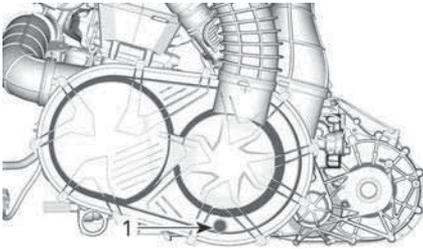
BESONDERE VERFAHREN

Vorgehensweise, wenn sich Wasser im CVT befindet

Wenn sich Wasser im CVT befindet, dreht der Motor hoch und das Fahrzeug bewegt sich nicht von der Stelle.

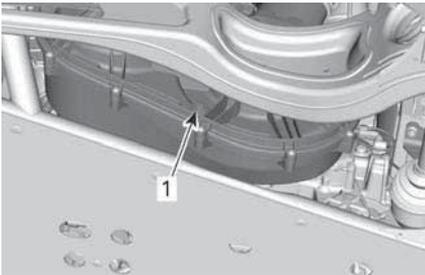
HINWEIS

Schalten Sie den Motor aus und lassen Sie das Wasser ab, um eine Beschädigung des CVT zu vermeiden.



1. CVT-Entleerung

Der CVT-Ablauf ist auf der linken Seite unter dem Fahrzeugheck zugänglich.



1. CVT-Entleerung

Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler, um das CVT überprüfen und reinigen zu lassen.

Vorgehensweise bei entleerter Batterie

Das Fahrzeug kann per Starthilfe gestartet werden: Schließen Sie das rote (+) Kabel an den Pluspol der

Batterie und das schwarze (-) Kabel an das Fahrgestell an.

Zugriff auf die Batterie, in dem Sie den Beifahrersitz ganz nach vorne schieben. Siehe *Sitze in Ausstattung*.

HINWEIS

Verbinden Sie keine Stromquelle mit der Lenksäule oder mit Komponenten, die mit dem DPS verbunden sind.

Vorgehensweise bei umgekipptem Fahrzeug

Abrupte Manöver, scharfe Kurven, schräges Befahren von Steigungen oder Gefällen oder Unfälle können dazu führen, dass das Fahrzeug umkippt.

Ist das Fahrzeug umgekippt, müssen Sie es so bald wie möglich zur Inspektion zu einem Can-Am Off-Road-Vertragshändler transportieren lassen.

MOTOR KEINESFALLS ANLASSEN!

Zu prüfende Punkte, darunter auch, aber nicht begrenzt auf:

- Füllstand aller Flüssigkeiten
- Sicherheitsgurte, darunter auch Aufrollvorrichtungen, Gurtschlösser und Verriegelungszungen
- Käfig und dessen Befestigungspunkte
- Lenksystem
- Aufhängung und deren Befestigungspunkte

Vorgehensweise bei unter Wasser getauchtem Fahrzeug

Wird das Fahrzeug unter Wasser getaucht, müssen Sie es so bald wie möglich zu einem Can-Am Off-Road-Vertragshändler transportieren lassen.

HINWEIS

Starten Sie keinesfalls den Motor, da nach dem Unterwassertauchen des Fahrzeugs schwerwiegende Schäden am Motor verursacht werden können, wenn das richtige Verfahren für die erneute Inbetriebnahme nicht eingehalten wird.

TRANSPORT DES FAHRZEUGS

Wenn Sie sich an ein Abschlepp- oder Transportunternehmen wenden, fragen Sie es unbedingt, ob ihm ein Tieflader, eine Laderampe oder eine elektrische Rampe zum sicheren Anhebens des Fahrzeugs sowie Verzurrriemen zur Verfügung stehen. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug gemäß der Beschreibung in diesem Abschnitt transportiert wird.

HINWEIS

Schleppen Sie dieses Fahrzeug nicht ab — Abschleppen kann das Antriebssystem des Fahrzeugs beschädigen.

HINWEIS

Vermeiden Sie Ketten zum Festzurren des Fahrzeugs – diese könnten den Lack oder Kunststoffteile beschädigen.

⚠️ WARNUNG

Zur Vermeidung von schweren oder tödlichen Verletzungen oder gravierenden Schäden an den Komponenten.

- Verwenden Sie nie das Windenseil/-kabel zur Befestigung eines Fahrzeugs beim Transport.
- Fahren Sie nie mit einem Windenseil/-kabel, das an einer Last oder einem anderen Fahrzeugs befestigt ist.
- Verwenden Sie die Winde nur, um ein festgefahrenes Fahrzeug freizufahren (aus Schnee, Schlamm usw.).
- Befolgen Sie stets die Anweisungen des Windenherstellers, bevor Sie Lasten ziehen.

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass sich während des Transportierens des Fahrzeugs keine losen Gegenstände im Fahrzeug befinden.

⚠️ WARNUNG

Transportieren Sie das Fahrzeug immer in einer nach vorne ausgerichteten Position, um Schäden an der Windschutzscheibe oder anderen Komponenten zu vermeiden. Während des Transports können sich Teile lösen.

⚠️ WARNUNG

Bevor Sie versuchen, das Fahrzeug auf eine Plattform oder einen Anhänger zu positionieren, stellen Sie sicher, dass Sie die folgenden Sicherheitsvorkehrungen beachten.

SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

Transportmittel	Das Transportmittel (Plattform oder Anhänger oder Tieflader) muss für den sicheren Transport des Fahrzeugs über geeignete Abmessungen und Kapazitäten verfügen.
Zugfahrzeug	Überschreiten Sie nicht die Kapazität und die Spezifikationen des Fahrzeugs. Stellen Sie sicher, dass der Anhänger oder die Plattform ordnungsgemäß an der Anhängerkupplung des Zugfahrzeugs befestigt ist.
Sicht	Achten Sie darauf, dass Sie während des gesamten Manövers eine gute Sicht haben.
Gelände	Das Zugfahrzeug und der Anhänger müssen sich auf einer ebenen Fläche befinden.

SICHERHEITSVORKEHRUN GEN	
	Verwenden Sie Unterlegkeile am Anhänger und am Zugfahrzeug, um jegliche Bewegung zu vermeiden.
Rampen	Verwenden Sie Rampen mit der richtigen Tragfähigkeit, und sichern Sie die Rampen am Anhänger oder an der Plattform. Vermeiden Sie steile Rampen.
Zuschauer	Achten Sie beim Auffahren immer darauf, dass sich keine Umstehenden in der Nähe des Fahrzeugs oder der Anhängerausrüstung aufhalten.

Mit dem Antrieb des Fahrzeugs auf den Anhänger fahren

Wenn das Fahrzeug aus eigener Kraft auffahren kann, gehen Sie wie folgt vor:

1. Tragen Sie Schutzkleidung.
2. Legen Sie den Sicherheitsgurt an.
3. Nur einen niedrigen Gang verwenden (falls vorhanden).
4. Verwenden Sie den Allradantrieb, falls vorhanden.
5. Bleiben Sie während der Fahrt stets sitzen.
6. Achten Sie auf eine korrekte Ausrichtung auf Schienen oder Plattformen.
7. Beginnen Sie aus einem ausreichenden Abstand vom Anhänger, um das Fahrzeug in einer geraden Linie auf die Rampen auszurichten. Versuchen Sie niemals, die

- Lenkung zu korrigieren, während Sie sich der Rampe nähern. Die Hinterräder sind möglicherweise nicht korrekt ausgerichtet, wenn Sie die Rampe erreichen, so dass das Fahrzeug herunterfallen kann.
8. Fahren Sie langsam mit den Vorderrädern auf die Rampe, um die Ausrichtung zu überprüfen.
 9. Verlassen Sie das Fahrzeug, überprüfen Sie, ob die Rampen noch sicher sind, und fahren Sie dann mit der richtigen Geschwindigkeit weiter.
 10. Fahren Sie das Fahrzeug vorsichtig auf die Plattform oder den Anhänger. Verwenden Sie eine ausreichende Geschwindigkeit, ohne Durchdrehen der Räder und abruptes Beschleunigen. Auf der Rampe nicht beschleunigen, um eine Bewegung der Rampen zu verhindern.
 11. Wenn der Anhänger nach vorne geneigt ist, lassen Sie das Fahrzeug einfach ohne Beschleunigung auf den Anhänger rollen.
 12. Stellen Sie den Schalthebel in die Parkposition, sobald das Fahrzeug auf dem Anhänger steht. Verwenden Sie die Bremsarretierung (falls ausgestattet).

Wenn sich das Fahrzeug nicht selbstständig bewegen kann, oder wenn das Risiko einer unkontrollierten Bewegung darstellt oder wenn ein gefährlicher Zustand das Auffahren aus eigener Kraft verhindert, sollten Sie eine Seilwinde verwenden;

Das Fahrzeug mit einer Winde auf den Anhänger ziehen

Wenn das Fahrzeug nicht aus eigener Kraft auffahren kann, gehen Sie wie folgt vor:

⚠️ WARNUNG

Lassen Sie sich von einem Assistenten helfen. Eine Person sollte sich im Fahrzeug befinden, um Zugang zu Fahrzeuglenkung, Bremsen und Windschalter zu haben, während die andere Person die Umgebung und Sicherheit des Manövers kontrolliert.

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass der Haken der Winde sicher an einem geeigneten Anschlagpunkt befestigt werden kann. Verwenden Sie eine geeignete Verzurrung.

NOTIZ:

Wenn das Fahrzeug sicher gestartet werden kann, lassen Sie den Motor während des Windenbetriebs im Leerlauf, um eine Entleerung der Batterie zu vermeiden.

1. Stellen Sie den Schalthebel auf NEUTRAL (N).
2. Das Fahrzeug ist mit einer Winde ausgestattet. Verwenden Sie diese, um das Fahrzeug auf die Plattform zu rollen.
3. Wenn das Fahrzeug nicht mit einer Winde ausgestattet ist, gehen Sie wie folgt vor:
 1. Befestigen Sie den Gurt am Anker des unteren, vorderen Stoßfängers.
 2. Befestigen Sie den Gurt am Windenkabel des Zugfahrzeugs.
 3. Ziehen Sie das Fahrzeug mit der Winde auf einen Tieflader.
4. Bringen Sie den Schalthebel in die Stellung „Parken“. Verwenden Sie die Bremsarretierung (falls ausgestattet).

Fahrzeug für den Transport sichern**⚠️ WARNUNG**

Zur Vermeidung von schweren oder tödlichen Verletzungen oder gravierenden Schäden an den Komponenten.

- Verwenden Sie nie das Windenseil/-kabel zur Befestigung eines Fahrzeugs beim Transport.
- Fahren Sie nie mit einem Windenseil/-kabel, das an einer Last oder einem anderen Fahrzeug befestigt ist.
- Verwenden Sie die Winde nur, um ein festgefahrenes Fahrzeug freizufahren (aus Schnee, Schlamm usw.).
- Befolgen Sie stets die Anweisungen des Windenherstellers, bevor Sie Lasten ziehen.

1. Entfernen Sie den D. E. S. S. Schlüssel vom D. E. S. S. Kontaktstift.
2. Sichern Sie das Fahrzeug hinten auf beiden Seiten mit einem Gurt um den Querlenker, so nah wie möglich am Rad.
3. Sichern Sie das Fahrzeug vorne auf beiden Seiten mit einem Gurt um den unteren Querlenker, so nah wie möglich am Rad.



1. *Unterer Querlenker vorne*
4. Binden Sie die Hinterreifen mit geeigneten Riemen fest.

5. Befestigen Sie die Verzurriemen der Hinterradaufhängung hinten am Anhänger auf beiden Seiten unter Zuhilfenahme von Ratschen.
6. Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterräder fest am Anhänger befestigt sind.

Fahrzeug aus dem Anhänger holen

WARNUNG

Das Fahrzeug kann sich während des Transports bewegt haben. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug richtig auf die Rampen ausgerichtet ist, bevor Sie fortfahren.

WARNUNG

Die Sicht wird beim Herunterfahren vom Anhänger stark eingeschränkt. Lassen Sie sich von einem Assistenten helfen, um eine korrekte Ausrichtung und eine sichere Umgebung zu gewährleisten.

ANHEBEN UND ABSTÜTZEN DES FAHRZEUGS

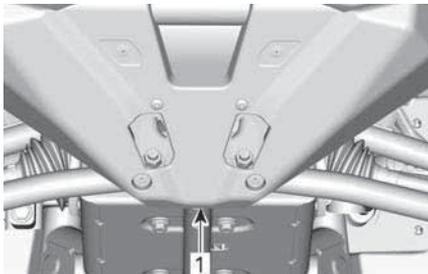
Fahrzeugvorderseite

Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene, rutschfeste Fläche.

Wählen Sie den Allradantriebsmodus

Stellen Sie sicher, dass sich der Schalthebel in der Stellung PARK befindet.

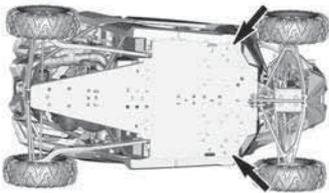
Stellen Sie einen hydraulischen Wagenheber unter das Rundrohr.



FAHRZEUGVORDERSEITE

1. Anordnung des hydraulischen Wagenhebers

Heben Sie die Vorderseite des Fahrzeugs an und stellen Sie einen Stützbock links und rechts unter den Rahmenbereich.



**WAGENHEBERSTÜTZBOCK
FAHRZEUGVORDERSEITE**

Senken Sie den Wagenheber ab und vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug sicher auf beiden Stützbocken liegt.

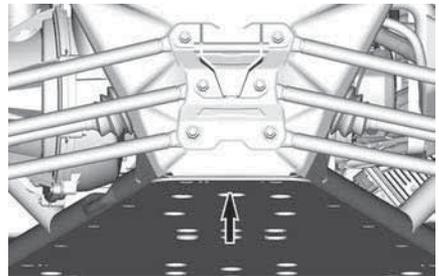
Fahrzeugheck

Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene, rutschfeste Fläche.

Aktivieren Sie den 4WD-Modus.

Stellen Sie sicher, dass sich der Schalthebel in der Stellung PARK befindet.

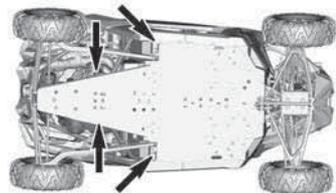
Stellen Sie einen hydraulischen Wagenheber unter die Anhängerkupplung.



FAHRZEUGHECK

1. Anordnung des hydraulischen Wagenhebers

Heben Sie die Rückseite des Fahrzeugs an und stellen Sie einen Stützbock links und rechts unter den Rahmenbereich.



**WAGENHEBERSTÜTZBOCK
FAHRZEUGHECK**

Senken Sie den Wagenheber ab und vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug sicher auf beiden Stützbocken liegt.

Diese Seite wurde absichtlich
leer gelassen

WARTUNG

WARTUNGSPLAN

Wartung ist für den Erhalt des sicheren Betriebszustandes des Fahrzeugs sehr wichtig. Das Fahrzeug sollte gemäß dem Wartungszeitplan gewartet werden.

Für die richtige Wartung ist der Eigentümer verantwortlich. Ein Gewährleistungsanspruch kann unter anderem dann verweigert werden, wenn das Problem vom Eigentümer oder Bootsführer durch nicht ordnungsgemäße Wartung oder Nutzung verursacht wurde.

Führen Sie regelmäßig Kontrollen durch und befolgen Sie den Wartungsplan. **Auch bei Einhaltung des Wartungszeitplans muss das Fahrzeug weiterhin vor jeder Fahrt überprüft werden.**

Es empfiehlt sich, die Fehlercodes zunächst im ersten Wartungsschritt zu überprüfen.

WARNUNG

Wird das Fahrzeug nicht entsprechend dem Wartungszeitplan und den Wartungsmaßnahmen vorschriftsmäßig gewartet, kann ein sicherer Gebrauch des Fahrzeugs nicht gewährleistet werden.

EPA-Bestimmungen – Fahrzeuge in Kanada und den USA

Es kann entweder eine Werkstatt oder eine vom Eigentümer ausgewählte Person mit der Wartung, dem Austausch oder der Reparatur von Einrichtungen und Systemen zur Abgasemissionsregelung beauftragt werden. Für die hier beschriebenen Schritte sind keine Komponenten oder Wartungsmaßnahmen durch BRP oder autorisierte Can-Am Off-Road-Vertragshändler erforderlich.

Autorisierte Can-Am Off-Road-Vertragshändler haben zwar fundiertes technisches Wissen und Werkzeuge für die Wartung Ihres Fahrzeugs, aber die emissionsbezogene Garantie erfordert nicht, einen autorisierten Can-Am Off-Road-Vertragshändler oder anderen Partner zu nutzen, mit dem BRP eine Geschäftsbeziehung unterhält.

Für die richtige Wartung ist der Eigentümer verantwortlich. Ein Gewährleistungsanspruch kann unter anderem dann verweigert werden, wenn das Problem vom Eigentümer oder Bootsführer durch nicht ordnungsgemäße Wartung oder Nutzung verursacht wurde.

Für emissionsbezogene Garantieansprüche beschränkt BRP die Diagnose und Reparatur der emissionsbezogenen Teile auf die autorisierten Can-Am Off-Road-Vertragshändler. Weitere Informationen finden Sie in der *US EPA emissionsbezogenen GARANTIE* im Abschnitt *Garantie*.

Mit Blick auf den Brennstoffbedarf müssen Sie die in diesem Handbuch angeführten Anweisungen im Abschnitt "Auftanken" einhalten. Auch wenn Benzin mit mehr als zehn Volumenprozent Ethanol jederzeit verfügbar ist, gibt es bezüglich Benzin mit mehr als 10 Vol% Ethanol seitens der US EPA ein dementsprechendes Nutzungsverbot, das für dieses Fahrzeug Gültigkeit hat. Wird bei diesem Motor Benzin mit einem Ethanolanteil von mehr als 10 Vol% verwendet, kann dies die emissionsmindernden Einrichtungen beeinträchtigen.

Richtlinien zur Luftfilterwartung

Die Luftfilterwartung sollte an die Fahrbedingungen angepasst werden.

Bei häufigen Fahrten im Schnee, auf trockenem Sand, in Schmutz, auf Oberflächen aus Schotter o. ä., muss der Luftfilter häufig gewechselt werden.

Beim Fahren unter diesen Bedingungen muss der Luftfilter noch häufiger gewartet werden.

NOTIZ:

Zubehör-Vorfilter sind erforderlich und separat erhältlich. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler.

Einsatz mit starker Beanspruchung

Wenn Ihr Fahrzeug unter folgenden Bedingungen gefahren wird, lesen Sie den Abschnitt *Starke Beanspruchung* im Wartungsplan.

- Wiederholtes Ziehen von Lasten mit mehr als 75 % der maximalen Kapazität.
 - Die erhöhte Belastung, die auf das Antriebssystem einwirkt, verkürzt die Lebensdauer von Differentialen, Getriebe/Übertragung und Motoröl. Die Lebensdauer der internen Komponenten verringert sich, wenn sie nicht häufiger ausgetauscht werden.
- Fahren bei übermäßiger Geschwindigkeit über längere Zeiträume hinweg

Mehr als ein durchschnittlicher oder kommerzieller Einsatz erfordert einen häufigeren Austausch von Flüssigkeit und Verschleißteilen als dies bei Anhänger-, Freizeitzwecken oder beim gelegentlichen Gebrauch der Fall wäre.

Extreme Kälte

Ein Motor, der häufig bei einer Umgebungstemperatur von -25 °C (-13 °F) oder niedrigeren Werten betrieben wird, erfordert einen umfangreicheren Service- und Wartungsplan.

Bei allen Verbrennungsmotoren, die bei einer solchen niedrigen Umgebungstemperatur betrieben werden, sammelt sich bei jedem Starten/Aufwärmen eine höhere Kondensatmenge an.

Da der Motor die Betriebstemperatur nicht über längere Zeiträume hinweg erreicht, beginnt das Öl stark mit Wasser und Gasrückständen verdünnt zu werden (höherer Wassergehalt).

Ein Motor muss die Betriebstemperatur erreichen, damit das Kondensat aus dem Öl verdunsten kann.

Wenn die tägliche Nutzung (Arbeits- oder Freizeitfahrzyklus) ähnlich ist wie unten erwähnt, empfiehlt BRP dringend, dass das Öl mindestens monatlich gewechselt wird.

Parameter für einen umfangreicheren Service- und Wartungsplan:

- Motor erreicht die ordnungsgemäße Betriebstemperatur während der täglichen Nutzung nicht
- Mehrfaches Starten und Abschalten ohne Erreichen der Betriebstemperatur
- Kurze Leerlaufzeiten
- Fahrtzyklen bei niedrigen Drehzahlen ohne Erreichen der Betriebstemperatur

NOTIZ:

BRP empfiehlt dringend den Einbau einer Blockheizung, um das Aufwärmen der Flüssigkeiten zu unterstützen. Dadurch wird zudem die Lebensdauer des Öls verlängert.

Einsatz im tiefen Schlamm/Wasser

Unabhängig davon, ob Ihr Fahrzeug ein X mr-Modell ist oder für den Einsatz in tiefem Schlamm/Wasser ausgestattet wurde, erfordert diese Art der Verwendung eine häufigere Wartung und Inspektion, um sicherzustellen, dass kein Schmutz in die mechanischen Komponenten eindringt.

Wenn Ihr Fahrzeug unter folgenden Bedingungen gefahren wird, lesen Sie den Abschnitt **Tiefer Schlamm/Wasser** im Wartungsplan.

Pflege nach jeder **Fahrt in tiefem Schlamm/Wasser** .

Pflege nach jeder Fahrt in tiefem Schlamm/Wasser

- Spülen Sie das Fahrzeug und seine Komponenten mit frischem Wasser ab.
- CVT-Luftfilter reinigen.
- Entleeren Sie das CVT-Fach und reinigen Sie dieses, wenn Wasser oder Schlamm vorhanden sind.
- Untersuchen und reinigen Sie die Motorluftfilter und das Motorluftfilter-Gehäuse.
- Kühler reinigen
- Führen Sie eine Sichtprüfung auf Wasseransammlungen in den Entlüftungsschläuchen durch (Kraftstofftank, Getriebe und Vorder- und Hinterachsgetriebe). Wenn Wasser vorhanden ist, wenden Sie sich an den nächsten Can-Am Vertragshändler und bringen Sie Ihr Fahrzeug zur Inspektion und Wartung der Hauptkomponenten der Entlüftung.
- Gehen Sie beim Reinigen der vorderen und hinteren Stoßdämpfer vorsichtig vor, damit die Dichtung nicht durch Staub oder Schmutz beschädigt wird..
- Antriebswellenbalg und Gelenkwellenjoch oder -manschetten reinigen.

Wartungsplan

Stellen Sie sicher, dass Sie den in den Tabellen empfohlenen Abständen entsprechende ordnungsgemäße Wartung durchführen.

Die Wartungsintervalle basieren auf 3 Faktoren:

- Kalenderdatum
- Fahrzeugbetriebsstunden
- Kilometerstand

Beachten Sie das Ereignis, das zuerst eintritt, um den Wartungszeitpunkt zu bestimmen.

Ihre Fahrgewohnheiten bestimmen die Faktoren, die relevant sind: Zum Beispiel:

- Jemand, der sein Fahrzeug jedes zweite Wochenende auf einer Wandertour mit Freunden nutzt, würde höchstwahrscheinlich den **Kilometerstand** beachten, um das Wartungsintervall zu bestimmen.
- Wer sein Fahrzeug während des Jahres nur selten oder nur zu wenigen Gelegenheiten nutzt (Jagd, Camping) verwendet, würde sich bei der Ermittlung des Wartungsintervalls höchstwahrscheinlich am **Kalenderdatum** orientieren.
- Wer sein Fahrzeug täglich/wöchentlich über längere Zeiträume nutzt, z. B. in der Landwirtschaft/für die Arbeit, würde höchstwahrscheinlich die **Fahrzeugbetriebsstunden** zur Grundlage des Wartungsintervalls machen.

WICHTIG: Die folgenden Tabellen zeigen die jeweilige Wartung für die ersten 3 Jahre. In den Folgejahren kann das gleiche Muster abwechselnd wiederholt werden.

Überblick über die regelmäßige Wartung			
Kalenderjahre	Fahrzeugstunden	Kilometerzähler	Normale Belastung
1	100	3000 km (2000 mi)	A
2	200	6000 km (4000 mi)	A + B
3	300	9000 km (5500 mi)	A

Überblick über die Wartung bei hoher Belastung, Schlamm/Wasser			
Kalenderjahre	Fahrzeugstunden	Kilometerzähler	Hohe Belastung und tiefer Schlamm/Wasser
0,5	100	1500 km (1000 mi)	A+
1	200	3000 km (2000 mi)	A+ / A
1,5	300	4500 km (3000 mi)	A+
2	400	6000 km (4000 mi)	A+ / A / B
2,5	500	7500 km (5700 mi)	A+
3	600	9000 km (5500 mi)	A+ / A

Normale Belastung	A	B
A: Einstellen C: Reinigen I: Prüfen L= Schmieren R= Ersetzen T: Drehmoment	Jedes Jahr oder alle 100 Stunden oder alle 3000 km (2000 mi)	Alle 2 Jahre oder alle 200 Stunden oder alle 6000 km (4000 mi)
Luft- und Kraftstoffversorgung		
Motorluftfilter	I,C,R	
Kraftstofftank-Entlüftungseinrichtung	R	
Kanister-Entlüftungsvorfilter (CARB- und EVAP-Modelle)		R
Kraftstoffkomponenten und Funktion*		I
Kraftstoffpumpendruck		I
Karosserie und Fahrgestell		
Käfigbefestigungen	T	
Sicherheitsgurtaufrollvorrichtungen, Gurtschlösser und Verriegelungszungen	I,C	
Motor und Kühlung		
Motoröl und Filter	R	
Kühlmittelfüllstand und -konzentration	I,A	
Kühlmittel	R alle 5 Jahre oder alle 12 000 km (8000 mi)	
Zündkerzen		R
Abgas und Emissionen		
Abgaskomponenten und Funktion*	I,C	
Funkenschutz	C	
Bremsen		
Bremskomponenten und Funktion*	I,C	
Hintere Verschleißplatten der Radabstreifer	I	
Bremsflüssigkeit	R alle 2 Jahre	
Antrieb		
Getriebeöl	Austausch erstmals bei 3.000 km (2000 mi) und bei 6.000 km (4000 mi), danach dem regelmäßigen Plan folgen	
Getriebeöl	I	R
Antriebskomponenten und Funktion*	I	

Normale Belastung	A	B
A: Einstellen C: Reinigen I: Prüfen L= Schmieren R= Ersetzen T: Drehmoment	Jedes Jahr oder alle 100 Stunden oder alle 3000 km (2000 mi)	Alle 2 Jahre oder alle 200 Stunden oder alle 6000 km (4000 mi)
Beadlock-Schrauben (sofern vorhanden)	T	
Öl für Differential vorne	I	R
Stufenloses Getriebe (CVT)		
CVT-Komponenten und Funktion*	I,C,L	
Elektrik		
Verschiedene Bedienelemente, Schalter, Kontrollleuchten, Modul-Updates, Fehlercodes, Batteriezustand*	I	
Tachogeber (VSS)		C
Lenkung		
Lenkkomponenten und Funktion*	I	
Aufhängung		
Aufhängungskomponenten und Funktion*	I,L,T	

* Eine Liste der regelmäßigen Wartungsverfahren erhalten Sie von Ihrem örtlichen Händler.

Starke Belastung	A+	A	B
A: Einstellen C: Reinigen I: Prüfen L= Schmieren R= Ersetzen T: Drehmoment	Alle 6 Monate oder 100 Stunden oder 1500 km (1000 mi)	Jedes Jahr oder alle 200 Stunden oder alle 3000 km (2000 mi)	Alle 2 Jahre oder alle 400 Stunden oder alle 6000 km (4000 mi)
Luft- und Kraftstoffversorgung			
Motorluftfilter	I,C	R	
Kraftstofftank-Entlüftungseinrichtung		R	
Kanister-Entlüftungsvorfilter (CARB- und EVAP-Modelle)			R
Kraftstoffkomponenten und Funktion*			I
Kraftstoffpumpendruck			I
Karosserie und Fahrgestell			
Käfigbefestigungen		T	
Sicherheitsgurtaufrollvorrichtungen, Gurtschlösser und Verriegelungszungen		I,C	
Motor und Kühlung			
Motoröl und Filter	R		
Ventilspiel		A (V-Twin-Motoren)	A (Eintakter)
Kühlmittelfüllstand und -konzentration		I,A	
Kühlmittel	R alle 5 Jahre oder alle 12 000 km (8000 mi)		
Zündkerzen			R
Abgas und Emissionen			
Abgaskomponenten und Funktion*		I,C	
Funkenschutz	C		
Bremsen			
Bremskomponenten und Funktion*		I,C	
Hinterere Verschleißplatten der Radabstreifer		I	
Bremsflüssigkeit	R alle 2 Jahre		
Antrieb			

Starke Belastung	A+	A	B
A: Einstellen C: Reinigen I: Prüfen L= Schmieren R= Ersetzen T: Drehmoment	Alle 6 Monate oder 100 Stunden oder 1500 km (1000 mi)	Jedes Jahr oder alle 200 Stunden oder alle 3000 km (2000 mi)	Alle 2 Jahre oder alle 400 Stunden oder alle 6000 km (4000 mi)
Getriebeöl	Austausch erstmals bei 1500 km (1000 mi) und bei 3000 km (2000 mi), danach dem regelmäßigen Plan folgen		
Getriebeöl		R	
Antriebskomponenten und Funktion*		I	
Beadlock-Schrauben (sofern vorhanden)		T	
Öl für Differential vorne		R	
Stufenloses Getriebe (CVT)			
CVT-Komponenten und Funktion*		I,C,L	
Elektrik			
Verschiedene Bedienelemente, Schalter, Kontrollleuchten, Modul-Updates, Fehlercodes, Batteriezustand*		I	
Tachogeber (VSS)			C
Lenkung			
Lenkkomponenten und Funktion*		I	
Aufhängung			
Aufhängungskomponenten und Funktion*		I,L,T	

* Eine Liste der regelmäßigen Wartungsverfahren erhalten Sie von Ihrem örtlichen Händler.

TIEFER SCHLAMM/ WASSER	A+	A	B
A: Einstellen C: Reinigen I: Prüfen L= Schmierem R= Ersetzen T: Drehmoment	Alle 6 Monate oder 100 Stunden oder 1500 km (1000 mi)	Jedes Jahr oder alle 200 Stunden oder alle 3000 km (2000 mi)	Alle 2 Jahre oder alle 400 Stunden oder alle 6000 km (4000 mi)
Luft- und Kraftstoffversorgung			
Motorluftfilter	I,C,R		
Kraftstofftank-Entlüftungseinrichtung		R	
Kanister-Entlüftungsvorfilter (CARB- und EVAP-Modelle)			R
Kraftstoffkomponenten und Funktion*			I
Kraftstoffpumpendruck			I
Karosserie und Fahrgestell			
Käfigbefestigungen		T	
Sicherheitsgurtaufrollvorrichtungen, Gurtschlösser und Verriegelungszungen		I,C	
Motor und Kühlung			
Motoröl und Filter	I	R	
Kühlmittelfüllstand und -konzentration		I,A	
Kühlmittel	R alle 5 Jahre oder alle 12 000 km (8000 mi)		
Zündkerzen			R
Abgas und Emissionen			
Abgaskomponenten und Funktion*	I,C		
Funkenschutz	C		
Bremsen			
Bremskomponenten und Funktion*	I,C		
Hintere Verschleißplatten der Radabstreifer	I		
Bremsflüssigkeit	R alle 2 Jahre		
Antrieb			
Getriebeöl	Austausch erstmals bei 1500 km (1000 mi) und bei 3000 km (2000 mi), danach dem regelmäßigen Plan folgen		

TIEFER SCHLAMM/ WASSER	A+	A	B
A: Einstellen C: Reinigen I: Prüfen L= Schmieren R= Ersetzen T: Drehmoment	Alle 6 Monate oder 100 Stunden oder 1500 km (1000 mi)	Jedes Jahr oder alle 200 Stunden oder alle 3000 km (2000 mi)	Alle 2 Jahre oder alle 400 Stunden oder alle 6000 km (4000 mi)
Getriebeöl	I		R
Antriebskomponenten und Funktion*	I		
Beadlock-Schrauben (sofern vorhanden)		T	
Öl für Differential vorne	I		R
Stufenloses Getriebe (CVT)			
CVT-Komponenten und Funktion*		I,C,L	
Elektrik			
Verschiedene Bedienelemente, Schalter, Kontrollleuchten, Modul-Updates, Fehlercodes, Batteriezustand*		I	
Tachogeber (VSS)			C
Lenkung			
Lenkkomponenten und Funktion*	I		
Aufhängung			
Aufhängungskomponenten und Funktion*	I, L	T	

* Eine Liste der regelmäßigen Wartungsverfahren erhalten Sie von Ihrem örtlichen Händler.

WARTUNGSMAßNAHMEN

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen über grundlegende Wartungsmaßnahmen.

Aufgrund der Komplexität einiger Wartungsmaßnahmen sind gute mechanische Fähigkeiten erforderlich. Wenn Sie mit diesen Abläufen nicht vertraut sind, wenden Sie sich an einen Can-Am Off-Road Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.

⚠️ WARNUNG

Sofern nicht anders angegeben, entfernen Sie stets den D.E.S.S. Schlüssel vom D.E.S.S. Kontaktstift, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen und den Schlüssel entfernen.

⚠️ WARNUNG

Sollte das Entfernen einer Verriegelungsvorrichtung (z. B. Sperrzunge, selbstsichernde Halterung) erforderlich sein, setzen Sie immer eine neue Verriegelungsvorrichtung ein.

Motorluftfilter

HINWEIS

Verändern Sie keinesfalls das Luftansaugsystem. Anderenfalls kann es zur Verminderung der Leistung oder zu Motorschäden kommen. Der Motor ist speziell auf diese Komponenten eingestellt.

Leitfaden für den Austausch des Motorluftfilters

Die Untersuchungs- und Austauschhäufigkeit des Motorluftfilters richtet sich nach den Fahrbedingungen, da der Luftfilter für die maximale Motorleistung und Lebensdauer von entscheidender Bedeutung ist.

Unter den folgenden extremen Fahrbedingungen muss die Inspektions- und Austauschhäufigkeit des Motorluftfilters erhöht werden:

- Fahren auf trockenem Sand.
- Fahren auf mit trockenem Schmutz bedeckten Flächen.
- Fahren auf Schotterstrecken oder unter ähnlichen Bedingungen.
- Fahren in Bereichen mit einer hohen Konzentration an Saatgut oder Getreidespelzen.
- Fahren bei extremen Schneebedingungen.

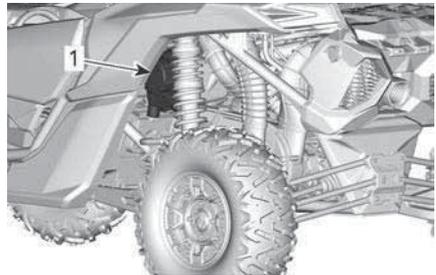
HINWEIS

Bei staubigen Fahrbedingungen oder im Sand muss der Luftkasten vor jeder Fahrt gereinigt werden.

NOTIZ:

Wenn Sie in einer Gruppe unter diesen Bedingungen fahren, muss die Luftfilterwartung häufiger erfolgen.

Ausbau des Motorluftfilters



LINKE SEITE DES FAHRZEUGHECKS

1. Luftfiltergehäuse

Luftfilterdeckel durch Lösen der Halteklemmen abnehmen.



Entfernen Sie die Filterpatrone.

Anleitung für die Reinigung des Motorluftfilter-Gehäuses

Untersuchen Sie das Luftfiltergehäuse auf Sauberkeit.

HINWEIS

Wenn Sand oder andere Partikel im Luftfiltergehäuse gefunden werden, reinigen Sie es mit einem Staubsauger.

Reinigen des Motorluftfilters

Untersuchen Sie den Filter auf Anzeichen von Undichtigkeiten. Ein Staubstreifen auf der sauberen Seite des Filters ist ein deutlicher Hinweis. Bei Beschädigung ersetzen Sie den Filter. Beseitigen Sie mögliche Quellen von Luftundichtigkeiten, bevor Sie einen neuen Filter einbauen.

Reinigen Sie den Motorluftfilter, indem Sie groben Staub aus dem Papiereinsatz herausklopfen, um den Papierfilter von Schmutz und Staub zu befreien.

HINWEIS

Es wird davon abgeraten, den Papiereinsatz mit Druckluft zu reinigen. Dies könnte zu einer Beschädigung der Papierfasern führen und die Filtrierleistung beim Einsatz in staubiger Umgebung verringern. Falls der Motorluftfilter zu schmutzig ist und nicht entsprechend dem empfohlenen Verfahren gereinigt werden kann, sollte dieser ersetzt werden.

Wischen Sie mit einem sauberen feuchten Tuch die Filterdichtungsfläche und die Innenseite des Auslassrohrs ab. Stellen Sie sicher, dass der Dichtungsbereich des Auslassrohrs nicht beschädigt ist.

Untersuchen Sie das Luftfiltergehäuse auf Sauberkeit.

Einbau des Motorluftfilters

Luftfilterpatrone montieren.

Montieren Sie die Filterabdeckung mit der Markierung "OBEN" nach oben (Lippenrückschlagventil nach unten).

Die Abdeckung mit den Halteklammern befestigen.

Kit für vorderen Kühlergrill

1. Entfernen Sie die Schmutzreste aus dem Kit für den vorderen Kühlergrill.
2. Reinigen Sie den vorderen Kühlergrill mit Wasser.

CVT-Luftfilter

Die Prüf- und Reinigungshäufigkeit des CVT-Luftfilters richtet sich nach den Fahrbedingungen, da der Luftfilter für die maximale Motorleistung und Lebensdauer von entscheidender Bedeutung ist.

Unter den folgenden extremen Fahrbedingungen muss die Prüf- und Reinigungshäufigkeit des CVT-Luftfilters erhöht werden:

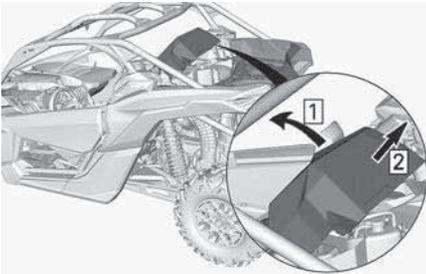
- Fahren auf trockenem Sand.
- Fahren auf mit trockenem Schmutz bedeckten Flächen.
- Fahren auf Schotterstrecken oder unter ähnlichen Bedingungen.
- Fahren bei schlammigen Bedingungen.
- Fahren in Bereichen mit einer hohen Konzentration an Saatgut oder Getreidespelzen.
- Fahren bei extremen Schneebedingungen.

NOTIZ:

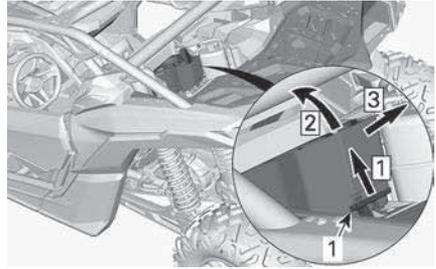
Wenn Sie in einer Gruppe unter diesen Bedingungen fahren, muss die Luftfilterwartung häufiger erfolgen.

Ausbau des CVT-Luftfilters

Öffnen Sie die Abdeckung des Luftkastens.



Entfernen Sie das CVT-Luftfilter vom Fahrzeug.



1. CVT-Luftfilter

1. Entriegeln Sie es
2. Heben Sie den hinteren Teil hoch
3. Nehmen Sie ihn ab

Prüfung und Reinigung des CVT-Luftfilters

Untersuchen Sie den Filter und tauschen Sie ihn bei Bedarf aus.

Entfernen Sie den CVT-Filter. Siehe *Ausbau des CVT-Filters*. Reinigen Sie ihn mit milder Seife und Wasser und spülen Sie ihn anschließend mit Wasser aus.

Schütteln Sie überschüssiges Wasser sanft ab und lassen Sie den Filter bei Zimmertemperatur trocknen.

Einbau des CVT-Luftfilters

Setzen Sie den Filter wieder ein:

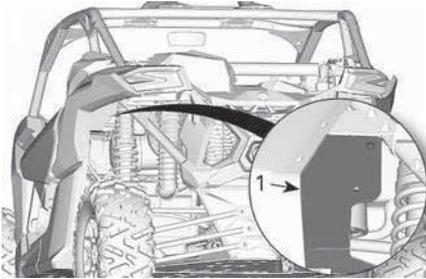
- Stecken Sie die drei Laschen an der Vorderseite des Filters in die entsprechenden Schlitze.
- Rasten Sie den Filter sicher ein.

Montieren Sie die Abdeckung des Luftkastens wieder. Achten Sie darauf, dass dieser korrekt angebracht ist.

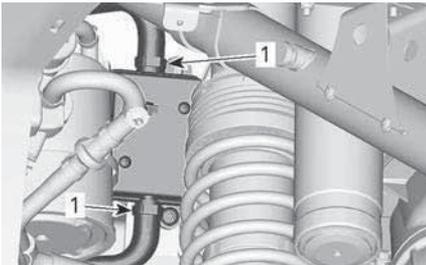
Verdampfer-Emissionssystem Vorfilter (falls vorhanden)

Verdampfer-Emissionssystem Vorfilteraustausch (falls vorhanden)

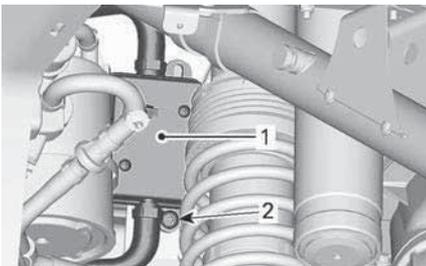
1. Entfernen Sie die Schutzplatte.



1. Schutzplatte
2. Nehmen Sie die Schlauchklemmen ab.



1. Schlauchschellen
3. Entfernen Sie die Halteschrauben.
4. Vorfilterbaugruppe abnehmen.



1. Filter
2. Ritzel

5. Eine neue Vorfilterbaugruppe installieren. Befestigen Sie die Schläuche mit Klemmen.

Anzugsdrehmoment	
Vorfilterhalte schraube	2,5 ± 0,5 Nm (22 ± 4 lbf-Zoll)

6. Schutzplatte wieder aufsetzen.

Anzugsdrehmoment	
Schutzplatte halteschrau ben	6,5 ± 0,5 Nm (58 ± 4 lbf-Zoll)

Motoröl

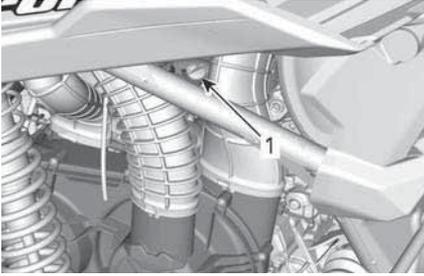
Überprüfung des Motorölstands

HINWEIS

Wenn Sie den Motor mit falschem Ölstand laufen lassen, kann dies schwere Motorschäden zur Folge haben.

Parken Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche, wenn der Motor seine normale Betriebstemperatur erreicht hat, und prüfen Sie den Ölstand wie folgt:

1. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn mindestens 20 Sekunden im Leerlauf laufen.
2. Den Motor abstellen.
3. Schrauben Sie den Ölmesstab los, ziehen Sie ihn heraus und wischen Sie ihn ab.



LINKE SEITE DES FAHRZEUGHECKS

1. Peilstab
4. Stecken Sie dann den Ölmesstab wieder in den Motor und schrauben Sie ihn vollständig fest.
5. Drehen Sie den Messstab wieder heraus und prüfen Sie dann den Ölstand. Er sollte bis an die obere Markierung oder zumindest bis in die Nähe reichen.



TYPISCH

1. MIN
 2. MAX
 3. Betriebsbereich
- Um Öl nachzufüllen, müssen Sie den Ölmesstab entfernen. Setzen Sie einen Trichter in das Messstabrohr ein.

Füllen Sie eine kleine Menge des empfohlenen Öls ein und prüfen Sie den Ölstand erneut.

Wiederholen Sie die obigen Schritte, bis der Ölstand die obere Messstabmarkierung erreicht.

NOTIZ:
Nicht überfüllen. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.

Ziehen Sie den Ölmesstab wieder richtig fest.

Empfohlenes Motoröl

Bei der Entwicklung von Rotax® Motoren wurde der Betrieb mit XPS™-Öl zugrunde gelegt. BRP empfiehlt die Verwendung seines XPS Motoröls oder eines gleichwertigen Öls. Schäden, die durch für den Motor nicht geeignetes Öl verursacht werden, werden nicht von der eingeschränkten BRP Garantie abgedeckt.

EMPFOHLENES XPS-Motoröl	
Universal	5W40 Synthetik-Mischöl
Niedrige Temperaturen	0W40 Synthetiköl
Hohe Temperatur	10W50 Synthetiköl
Falls das empfohlene XPS-Motoröl nicht verfügbar ist	
Verwenden Sie 5W40 oder 10W50 Viertakter-SAE-Motoröl, das mindestens die folgenden Spezifikationen für Schmiermittel erfüllt: Überprüfen Sie immer die Zertifizierung des API-Serviceetiketts auf dem Ölbehälter, dieser muss Öl enthalten, das mindestens eine der angegebenen Normen erfüllt. – API-Serviceklassifizierung SJ, SL, SM oder SN	

Wechsel des Motoröls

 VORSICHT
Das Motoröl kann sehr heiß sein. Warten Sie, bis das Motoröl warm ist.

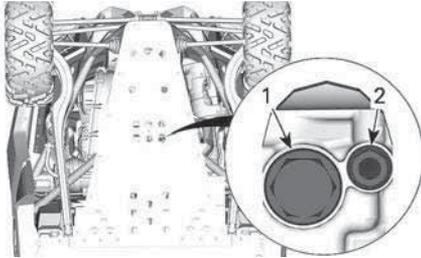
HINWEIS
Beim Ölwechsel muss auch der Ölfilter ausgetauscht werden.

Bringen Sie den Motor auf seine normale Betriebstemperatur.

Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.

Nehmen Sie den Messstab heraus.

Stellen Sie eine Ablaufwanne unter den Motoröl-Ablaufstopfenbereich.



UNTER DEM FAHRZEUGHECK

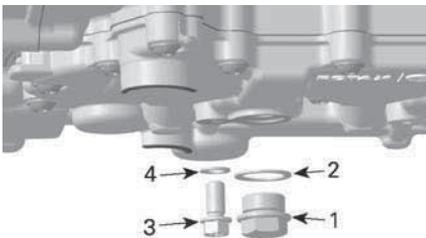
1. Magnetischer Ablaufstopfen
2. Sekundärer Ablaufstopfen

Reinigen Sie den Ablaufstopfenbereich.

NOTIZ:

Mit einem Trichter kann zwischen den Ablauföffnungen und der Schutzplatte Verschütten vermieden werden.

Lösen Sie den Ablaufstopfen und entsorgen Sie den Dichtungsring.



1. Magnetischer Ablaufstopfen
2. Dichtungsring
3. Sekundärer Ablaufstopfen
4. Dichtungsring

Lassen Sie das Öl vollständig aus dem Kurbelgehäuse ab.

Reinigen Sie den magnetischen Ablaufstopfen von Metallspäne und Rückständen. Das Vorhandensein von Ablagerungen kann bedeuten, dass ein Schaden im Motor vorliegt.

Montieren Sie einen **NEUEN** Dichtungsring an den Ablaufstopfen.

HINWEIS	
Verwenden Sie den Dichtungsring keinesfalls ein zweites Mal. Tauschen Sie ihn stets gegen einen neuen aus.	

Setzen Sie den Ablaufstopfen ein und ziehen Sie ihn mit dem empfohlenen Drehmoment an.

Anzugsdrehmoment	
Sekundärer Ablaufstopfen	15 ± 2 Nm (133 ± 18 lbf-Zoll)
Magnetischer Ablaufstopfen	30 ± 3 Nm (22 ± 2 lbf-ft)

Ölfilter auswechseln Siehe *Ölfilter*.

Befüllen Sie den Motor mit dem empfohlenen Motoröl.

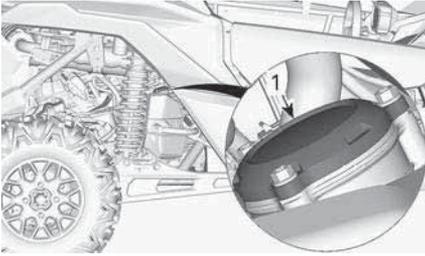
Prüfen Sie den Ölstand. Siehe *Überprüfung des Motorölstands*.

Motoröl-Fassungsvermögen	
Motorölwechsel und Austausch von Motorölfilter	3,5 l (3,7 qt(liq.,US))

Ölfilter

Zugriff auf den Ölfilter

Greifen Sie auf den Ölfilter auf der rechten Seite des Fahrzeughecks zu.



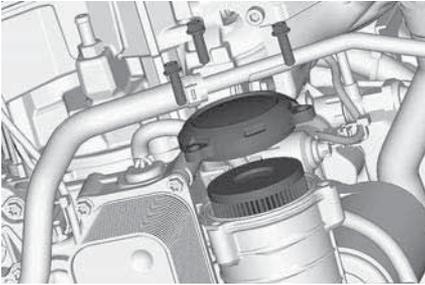
1. Ölfilterdeckel

Ausbau des Ölfilters

Reinigen Sie den Bereich des Ölfilters.

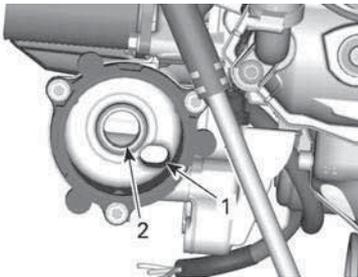
Entfernen Sie die Ölfilterabdeckung.

Entfernen Sie den Ölfilter.



Einbau des Ölfilters

Prüfen Sie den Ölfiltereinlass- und -auslassbereich auf Schmutz und andere Fremdkörper und reinigen Sie den Bereich.

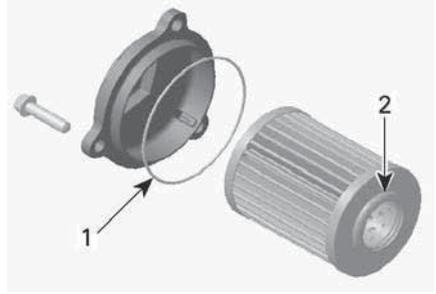


1. Auslass zur Ölspeisung des Motors
2. Einlass der Ölpumpe zum Ölfilter

Einen **NEUEN** O-Ring auf den Ölfilterdeckel montieren.

Bauen Sie den neuen Filter in die Abdeckung ein.

Verteilen Sie Motoröl auf dem O-Ring und auf dem Siegel des Filters.



1. Leicht ölen
2. Leicht ölen

HINWEIS

Achten Sie darauf, dass Sie den O-Ring während der Montage des Filters und der Abdeckung nicht zusammendrücken.

Montieren Sie die Abdeckung an den Motor.

Ziehen Sie die Ölfilterabdeckungsschrauben mit dem empfohlenen Drehmoment an.

Anzugsdrehmoment	
Schrauben der Ölfilterabdeckung	10 ± 1 Nm (89 ± 9 lbf-Zoll)

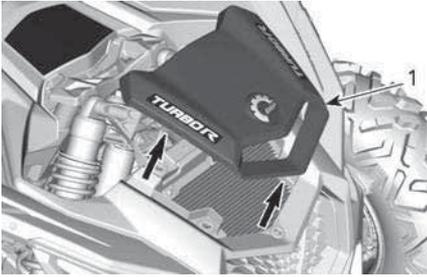
Kühler

Inspektion und Reinigung des Kühlers

Öffnen Sie die vordere Wartungsabdeckung, um an den Kühler zu gelangen.

⚠ VORSICHT

Warten Sie, bis sich die Bremsen abgekühlt haben, bevor Sie fortfahren.



ABDECKUNG DES ARMATURENBRETTS

HINWEIS

Versuchen Sie nicht, die unteren Grille zu entfernen.

Überprüfen Sie den Kühler und die Schläuche auf Undichtigkeiten und andere Beschädigungen.

Prüfen Sie die Kühlrippen. Sie müssen sauber sein und dürfen keinen Schlamm, Schmutz, Blätter und andere Ablagerungen aufweisen, die die einwandfreie Kühlfunktion des Kühlers beeinträchtigen.

Wenn vorhanden, verwenden Sie einen Gartenschlauch, um die Kühlrippen zu reinigen.

⚠ VORSICHT

Säubern Sie den Kühler nie mit den Händen, wenn er heiß ist. Lassen Sie ihn vor dem Säubern abkühlen.

HINWEIS

Achten Sie darauf, die Kühlrippen beim Reinigen nicht zu beschädigen. Verwenden Sie keinesfalls ein Werkzeug oder einen Gegenstand, das/der die Rippen beschädigen könnte. Verwenden Sie beim Abspülen mit einem Schlauch ausschließlich niedrigen Druck. Verwenden Sie keinesfalls einen HOCHDRUCKREINIGER.

Montieren Sie die Abdeckung des Armaturenbretts und den Grill wieder an.

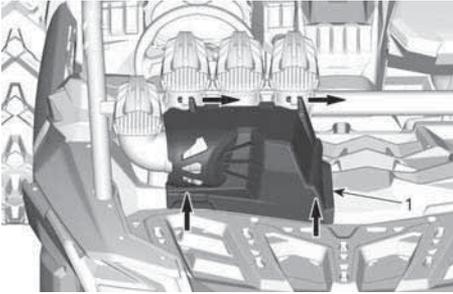
Motorkühlmittel**Überprüfung des Motorkühlmittel-Füllstands****⚠ WARNUNG**

Überprüfen Sie den Stand des Kühlmittels bei kaltem Motor.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.
2. Rasten Sie die Wartungsabdeckung durch Anheben des hinteren Teils aus.



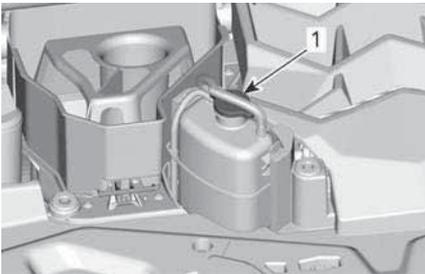
DEN HINTEREN TEIL DER WARTUNGS-ABDECKUNG ANHEBEN



3. Entfernen Sie die Druckkappe.

⚠ WARNUNG

Öffnen Sie zum Schutz vor Verbrennungen keinesfalls den Kühlerdeckel oder die Kühlmittelablassschraube, solange der Motor noch heiß ist.



1. Druckkappe
4. Stellen Sie sicher, dass das Kühlsystem bis zur Höchstlinie befüllt ist.



5. Geben Sie nach Bedarf Kühlmittel in das System. Mit einem Trichter vermeiden Sie das Verschütten von Flüssigkeit. **Nicht überfüllen.**

6. Montieren Sie die Druckkappe wieder auf den Kühlbehälter.

NOTIZ:

Der Kühlmittelstand lässt sich durch einen Blick auf die Seite des Kühlmittelbehälters überprüfen.

Empfohlenes Motorkühlmittel

Empfohlenes XPS Kühlmittel
Langzeit-Kühlmittel, vorgemischt
Alternative, oder falls XPS nicht erhältlich ist
Destilliertes Wasser und Gefrierschutzlösung (50 % destilliertes Wasser, 50 % Frostschutzmittel)

HINWEIS

Verwenden Sie immer Ethylen-Glykol-Frostschutz mit Antikorrosionsmitteln speziell für Aluminium-Verbrennungsmotore.

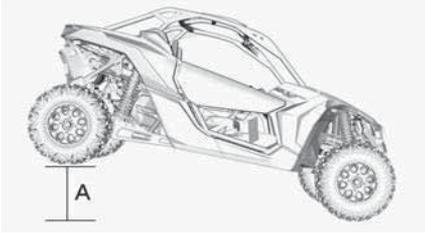
Auswechseln des Motor-Kühlmittels

Entleeren des Kühlsystems

⚠ WARNUNG

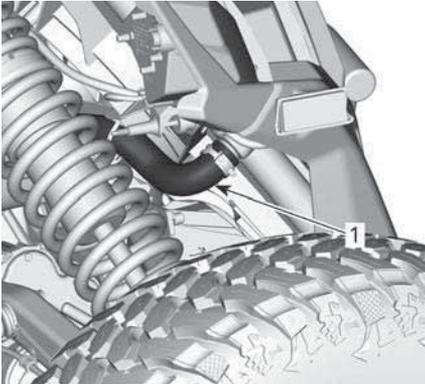
Öffnen Sie zum Schutz vor Verbrennungen keinesfalls den Kühlerdeckel oder die Kühlmittelablassschraube, solange der Motor noch heiß ist.

Heben Sie das Fahrzeugheck ungefähr 30 cm (12 Zoll).



A. 30 cm (12 Zoll)

Stellen Sie ein Auffanggefäß unter den unteren Schlauch des Kühlers.

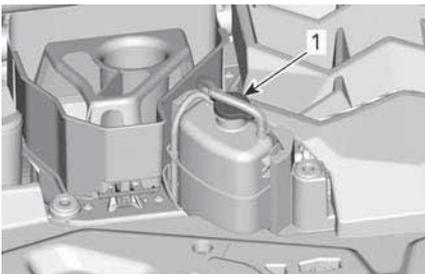


1. Unterer Schlauch

Befestigen Sie eine große Schlauchklemme an den unteren Schlauch des Kühlers.

Trennen Sie langsam den Schlauch vom Kühler.

Entfernen Sie den Kühlmittelbehälter-Druckverschluss.



1. Druckkappe

Warten Sie, bis das Kühlmittel nicht mehr oder langsamer abfließt.

Lösen Sie die Schlauchklemme, um den Rest des Kühlmittels abzulassen.

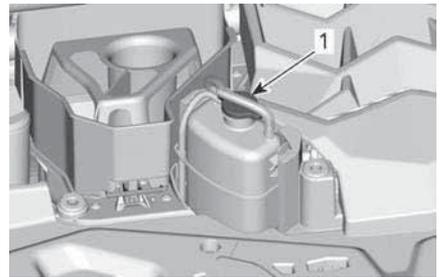
Befestigen Sie die Kühlerschlauchklemme.

Anzugsdrehmoment	
Kühlerschlauchklemme	2,5 ± 3,5 Nm (22 bis 31 lbf-Zoll)

Befüllen Sie das Kühlsystem mit dem Kühlmittel. Siehe das Verfahren *Befüllen und Entlüften des Kühlsystems*.

Füllen und Entlüften des Kühlsystems

1. Entfernen Sie die Druckkappe.



1. Druckkappe
2. Befüllen Sie das Kühlsystem, bis der Stand die Höchstlinie am Kühlmittelausgleichsbehälter erreicht.



3. Bringen Sie die Druckkappe an.
4. Lassen Sie den Motor im Leerlauf mit angebrachter Druckkappe

- laufen (on), bis der Kühlventilator zum 2. Mal anspringt.
5. Geben Sie zwei- oder dreimal Gas.
 6. Schalten Sie den Motor aus, damit er sich abkühlt.

Fügen Sie bei Bedarf Kühlmittel hinzu.

⚠️ WARNUNG

Öffnen Sie zum Schutz vor Verbrennungen keinesfalls den Kühlerdeckel oder die Kühlmittelablassschraube, solange der Motor noch heiß ist.

7. Prüfen Sie nach der nächsten Fahrt nach diesem Verfahren den Kühlmittelstand. Füllen Sie nach Bedarf Kühlmittel nach. Siehe *Überprüfung des Motorkühlmittelstands.*

Auspufftopf und Funkenschutz

Reinigung des Auspufftopf-Funkenfängers

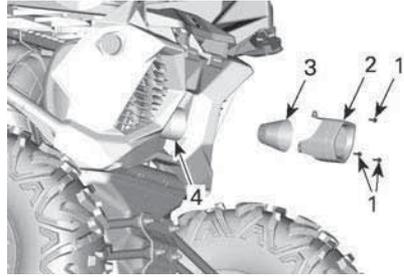
Die Auspufftöpfe müssen regelmäßig von Ölkohleablagerungen gereinigt werden.

⚠️ VORSICHT

Führen Sie diese Arbeit niemals sofort, nachdem der Motor abgeschaltet wurde, aus, da das Abgassystem sehr heiß ist.

Entfernen Sie die Halteschrauben, die die Abdeckung des Auspufftopfs sichern und entfernen Sie die Abdeckung des Auspufftopfs.

Ziehen Sie den Funkenfänger heraus und entfernen Sie die Ölkohleablagerungen mit einer Bürste.



1. Halteschrauben
2. Abdeckung des Auspufftopfs
3. Funkenfänger

HINWEIS

Verwenden Sie eine weiche Metallbürste und achten Sie darauf, das Gewebe des Funkenfängers nicht zu beschädigen.

Untersuchen Sie das Gewebe des Funkenfängers auf Beschädigungen. Bei Bedarf austauschen

Untersuchen Sie die Funkenzündkammer im Schalldämpfer. Entfernen Sie nach Bedarf alle Verschmutzungen.

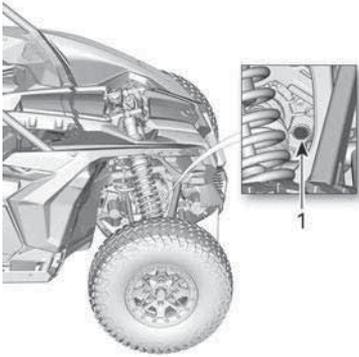
Installieren Sie den Funkenfänger erneut in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbauverfahrens. Ziehen Sie die Halteschrauben gemäß der Vorgabe an.

Anzugsdrehmoment	
Schrauben der Auspuffabdeckung	10 ± 2 Nm (89 ± 18 lbf-Zoll)

Differential vorne

Überprüfung des Ölstandes Vorderachsdifferentials

Vor der Überprüfung des Ölstandes den Einfüllstopfen reinigen.



1. Einfüllstopfen

Prüfen Sie den Ölstand durch Entfernen des Einfüllstopfens, wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist. Der Ölstand muss bis zur unteren Kante reichen.

Anzugsdrehmoment	
Einfüllstopfen	16,25 ± 2,75 Nm (144 ± 24 lbf-Zoll)

Empfohlenes Öl für das vordere Differential

XPS Empfohlenes Öl für das vordere Differential
Synthetik-Getriebeöl 75W90
Alternative falls XPS-Produkt nicht erhältlich ist
75W90 (API GL-5) Synthetik-Getriebeöl

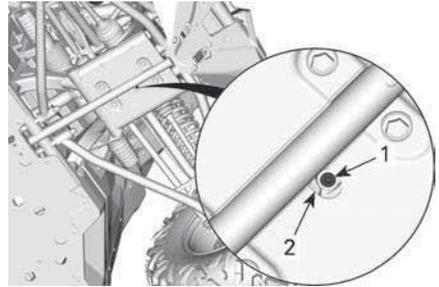
Das XPS Öl hat eine besondere Zusammensetzung speziell für die hohen Anforderungen dieses Differentials. BRP empfiehlt eindringlich die Verwendung seines XPS Öls.

HINWEIS
Verwenden Sie bei der Wartung keine andere Ölsorte.

Ölwechsel des vorderen Differentials

Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche. Getriebe auf PARKEN setzen.

Reinigen Sie den Ablaufstopfenbereich unten am Fahrzeug.



UNTER DEM FAHRZEUG

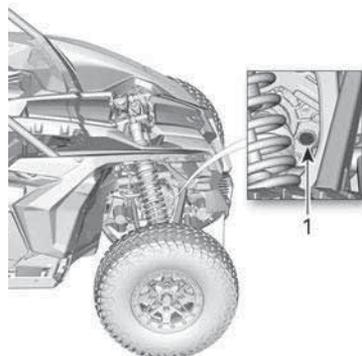
1. Ablaufstopfen
2. Zugangsöffnung

Stellen Sie eine Ablaufwanne unter das Vorderachsdifferential.

Greifen Sie die Ablasstopfen durch das Loch in der Gleitplatte.

Entfernen Sie den Ablaufstopfen.

Lösen Sie den Einfüllstopfen.



1. Einfüllstopfen

Setzen Sie den Ablaufstopfen ein.

Anzugsdrehmoment	
Ablaufstopfen	2,75 ± . 25 Nm (24 ± 2 lbf-Zoll)

Befüllen Sie das Vorderachsdifferential mit dem empfohlenen Öl.

Anzugsdrehmoment	
Einfüllstopfen	16,25 ± 2,75 Nm (144 ± 24 lbf-Zoll)

Getriebe

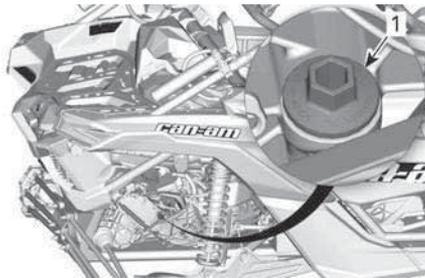
Getriebeölstandsüberprüfung

Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab. Wählen Sie die Stellung PARK.

Entfernen Sie die Schraube für den Getriebeölstand am Fahrzeugheck auf der rechten Seite zur Überprüfung des Getriebeölstands.

HINWEIS

Achten Sie darauf, dass Sie den O-Ring der Schraube nicht verlieren.



1. Getriebeöl-Füllstand-Verschlusskappe

Befestigen Sie die Ablassschraube wieder und schrauben Sie sie fest.

Entfernen Sie die Schraube wieder und prüfen Sie den Ölstand am Messstab. Er sollte bis an die obere

Markierung oder zumindest bis in die Nähe reichen.



1. MIN.
2. MAX.
3. Betriebsbereich

Stecken Sie zum Einfüllen von Öl einen Trichter in die Öffnung der Ölstandsablassschraube .

Füllen Sie eine kleine Menge des empfohlenen Öls ein und prüfen Sie den Ölstand erneut.

Wiederholen Sie die obigen Schritte, bis der Ölstand die obere Messstabmarkierung erreicht.

NOTIZ:

Nicht überfüllen. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.

HINWEIS

Der Betrieb des Getriebes bei falschem Ölstand kann schwere Getriebeschäden zur Folge haben.

Ziehen Sie die Schraube sachgemäß an.

Anzugsdrehmoment	
Getriebeöl-Füllstand-Verschlusskappe	5 ± 0,6 Nm (44 ± 5 lbf-Zoll)

Empfohlenes Getriebeöl

Empfohlenes Getriebeöl XPS
75W140 Synthetik-Getriebeöl
Alternative, falls nicht verfügbar
75W 140 API GL-5 synthetisches Getriebeöl

NOTIZ:

Das XPS Öl hat eine besondere Zusammensetzung speziell für die hohen Anforderungen dieses Getriebes. BRP empfiehlt eindringlich die Verwendung seines XPS Öls. Wenn das synthetische XPS Getriebeöl nicht verfügbar ist, verwenden Sie das folgende Schmiermittel:

HINWEIS

Verwenden Sie bei der Wartung keine andere Ölart.

Wechsel des Getriebeöls

Ein Ölwechsel sollte bei warmem Motor durchgeführt werden.

⚠ VORSICHT

Das Getriebeöl kann sehr heiß sein.

Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.

Reinigen Sie den Bereich des Ablaufstopfens.

Reinigen Sie den Bereich der Ölfüllstand-Verschlusskappe.

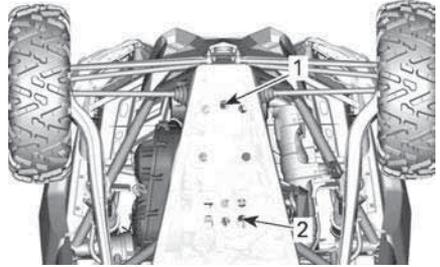
Stellen Sie unter dem Fahrzeug eine Auffangschale unter den Bereich der Magnetablassschraube.

Entfernen Sie die Schraube für den Getriebeölstand (Messstab).

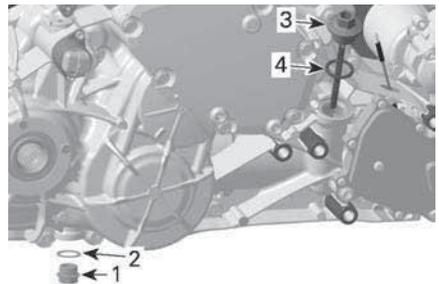
HINWEIS

Achten Sie darauf, dass Sie den O-Ring der Schraube nicht verlieren.

Entfernen Sie die magnetischen Ablassschraube des Getriebes und entsorgen Sie den Dichtungsring.



1. Getriebeablassschraube
2. Ölablassschraube am Motor



1. Magnetischer Ablaufstopfen
2. Dichtungsring (entsorgen Sie ihn)
3. Schraube für den Getriebeölstand (Messstab)
4. O-Ring

Lassen Sie das Öl vollständig aus dem Getriebe ablaufen.

Setzen Sie die Ablassschraube ein.

NOTIZ:

Reinigen Sie die Ablassschraube vor dem Einsetzen von Metallpartikeln.

Montieren Sie wieder die Magnetablassschraube.

Setzen Sie immer einen **NEUEN** Dichtungsring ein.

Anzugsdrehmoment	
Magnetischer Ablaufstopfen	30 ± 3 Nm (22 ± 2 lbf-ft)

Befüllen Sie das Getriebe.

HINWEIS

Verwenden Sie **AUSSCHLIESSLICH** die empfohlene Ölsorte.

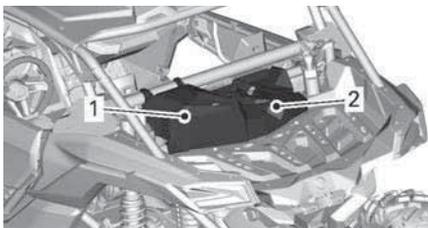
Prüfen Sie den Ölstand. Siehe *Überprüfung des Getriebeölstands*.

Entsorgen Sie das Getriebeöl gemäß den örtlichen Umweltschutzbestimmungen.

Zündkerzen

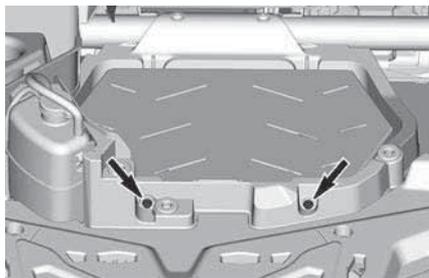
Zugang zu den Zündkerzen (Modelle ohne Ladeluftkühler)

Luftfilterdeckel und Lüftungsgitter entfernen.

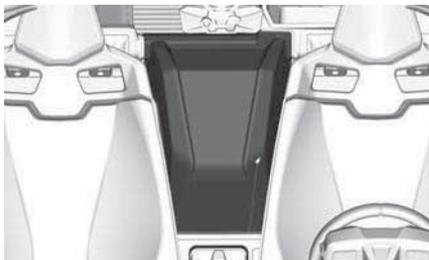


1. Lufteinlassabdeckung
2. Grill

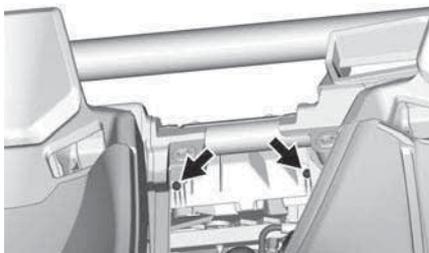
Entfernen Sie die hinteren Schutzplattenhalteschrauben.



Nehmen Sie die Service-Abdeckung ab.



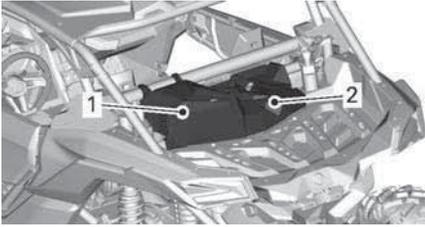
Entfernen Sie die vorderen Schutzplattenhalteschrauben.



Entfernen Sie die Schutzplatte.

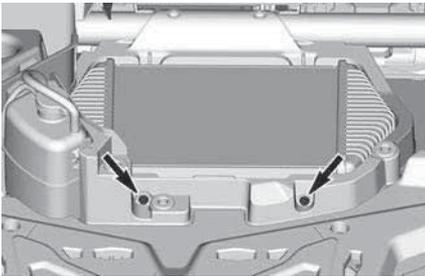
Zugang zu den Zündkerzen (Modelle mit Ladeluftkühler)

Luftfilterdeckel und Lüftungsgitter entfernen.

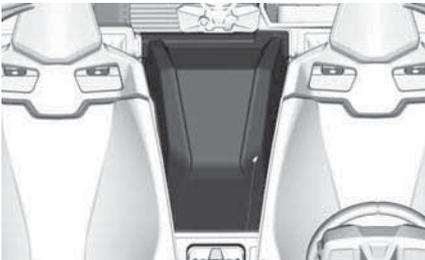


1. Service-Abdeckung
2. Grill

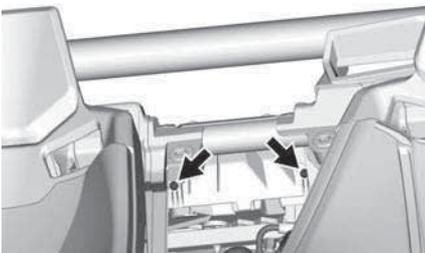
Entfernen Sie die hinteren Ladeluftkühler-Halteschrauben.



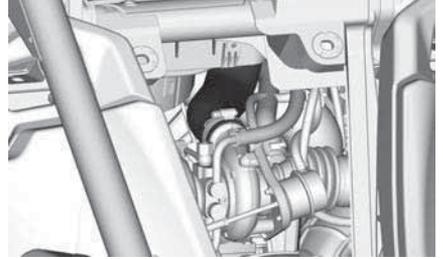
Nehmen Sie die Service-Abdeckung ab.



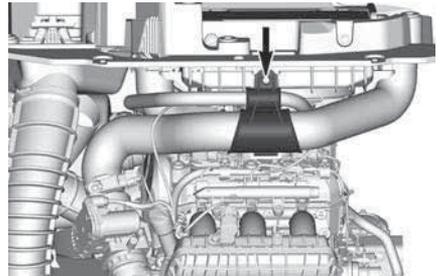
Entfernen Sie die vorderen Ladeluftkühler-Halteschrauben.



Klemmen Sie den Zwischenkühler-schlauch ab.

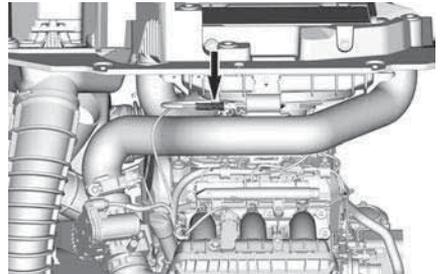


Den Ladeluftkühler und die Schlauchhalterung des Kurbelgehäuses durch Lösen der Schraube öffnen.



Heben Sie die Zwischenkühlerbau-
gruppe hoch.

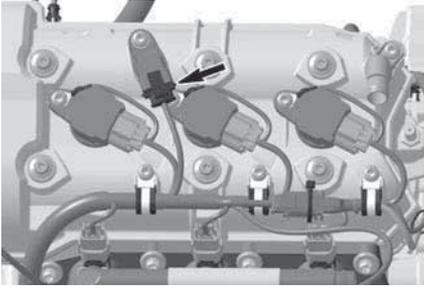
Klemmen Sie den Steckverbinder des
Zwischenlüfterventilators ab.



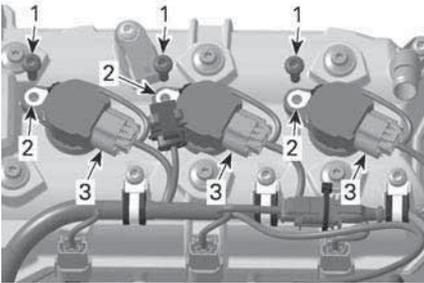
Stellen Sie die Zwischenkühlerbau-
gruppe zur Seite.

Abnahme der Zündkerzen (Alle Modelle)

1. Klemmen Sie CAPS ab (Nockenwellen-Positionssensor).



2. Entfernen:
 - Zündspulen-Befestigungsschrauben
 - Massesteckverbinder.
3. Ziehen Sie die Zündkerzenstecker ab.



1. Halteschrauben
2. Massesteckverbinder
3. Zündspulen-Steckverbinder

HINWEIS

Stemmen Sie die Zündspule nicht mit einem Werkzeug heraus.

4. Nehmen Sie die Zündspule mit den Dichtungen aus der Zündkerze. Drehen Sie beim Herausziehen die Zündspule hin und her.
5. Säubern Sie die Zündkerze und den Zylinderkopf mit Druckluft.

⚠ VORSICHT

Tragen Sie stets eine Schutzbrille, wenn Sie Druckluft verwenden.

6. Mit einem Zündkerzenansatzstück schrauben Sie die Zündkerzen vollständig ab.
7. Verwenden Sie eine Zündspule als Abziehvorrichtung.

Zündkerzeneinbau

Stellen Sie vor dem Einbau sicher, dass die Kontaktfläche des Zylinderkopfes und der Zündkerze frei von Schmutz ist.

Stellen Sie mit einer Fühlerlehre den Elektrodenabstand ein.

Zündkerzenabstand
0,7 bis 0,8 mm (.028 bis .031 Zoll)

Schrauben Sie die Zündkerze mit der Hand in den Zylinderkopf und ziehen Sie sie mit einem Drehmomentschlüssel an.

⚠ VORSICHT
Überspannen Sie nicht die Zündkerzen, da es sonst zum Motorschaden kommen kann.

Anzugsdrehmoment	
Zündkerze	11 Nm (97 lbf-Zoll)

Stecken Sie die Zündspule in die Zündkerze.

Richten Sie die Halteschraubenbohrungen der Zündspule an der Gewindebohrung der Ventilabdeckung aus.

Drücken Sie die Zündspule nach unten, bis sie in der Ventil-Abdeckung einrastet.

Bringen Sie die Befestigungsschrauben an und ziehen Sie sie fest.

Anzugsdrehmoment	
Zündspulen-Befestigungsschraube	9 ± 1 Nm (80 ± 9 lbf-Zoll)

Bauen Sie alle ausgebauten Teile in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus wieder ein.

NOTIZ:

Stellen Sie sicher, dass Sie den Steckverbinder des Ladeluftkühlerventilators wieder anschließen (sofern damit ausgestattet).

Anzugsdrehmoment	
Schutzplattenhalteschrauben (Modelle ohne Ladeluftkühler)	8 ± 1 Nm (71 ± 9 lbf-Zoll)
Ladeluftkühler-Halteschrauben (sofern ausgerüstet)	

CVT-Abdeckung

Für ein besseres Verständnis ist bei einigen Abbildungen der Motor aus dem Fahrzeug ausgebaut. Für die Umsetzung der folgenden Anweisungen braucht der Motor nicht ausgebaut werden.

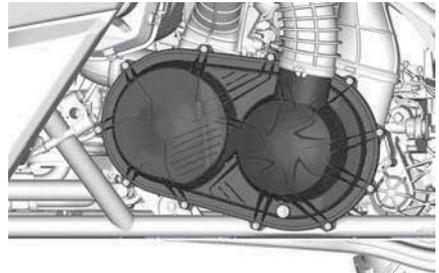
⚠️ WARNUNG
 Berühren Sie niemals das CVT, während der Motor läuft. Fahren Sie niemals das Fahrzeug, wenn die CVT-Abdeckung entfernt ist.

⚠️ VORSICHT
 Der Motor muss abkühlen, bevor die Abdeckung entfernt wird.

HINWEIS
 Dieses CVT ist schmierfrei. Schmieren Sie niemals die Komponenten außer das Antriebslager.

CVT-Abdeckungszugang

Zugriff auf die CVT Abdeckung ist von der linken Seite am Fahrzeugheck möglich.

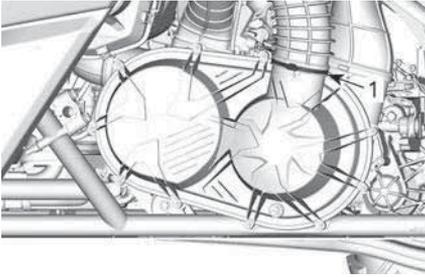


TEILE ZUR VERDEUTLICHUNG ENTFERNT

Ausbau der CVT-Abdeckung

NOTIZ: Das folgende Verfahren ist für Turbomotoren und Turbo RR-Motor gleich.

Lockern Sie die Schlauchschelle (n) des CVT-Einlassschlauchs.



1. Schlauchschelle

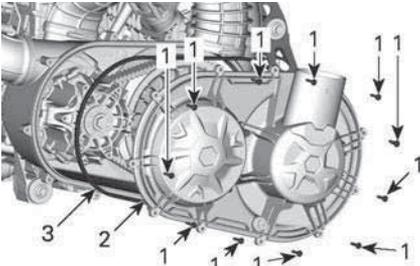
Entfernen Sie alle Halteschrauben der CVT Abdeckung.

Entfernen Sie die mittlere obere Schraube zuletzt, um die Abdeckung während des Ausbaus abzustützen.

NOTIZ:

Verwenden Sie kein Schlagwerkzeug zum Entfernen von Schrauben der CVT-Abdeckung.

Entfernen Sie die CVT-Abdeckung und ihre Dichtung.



ZEIGT DEN TURBOMOTOR

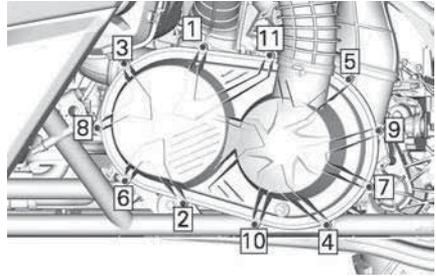
1. Schrauben der CVT-Abdeckung
2. CVT-Abdeckung
3. Dichtung

Überprüfen Sie die vorderen und hinteren inneren CVT-Auslassschläuche, um sicherzustellen, dass keine Schmutzreste vorliegen.

Einbau der CVT-Abdeckung

Bringen Sie die mittlere obere Schraube zuerst an.

Ziehen Sie die Schrauben der CVT-Abdeckung in der folgenden Reihenfolge an.



Anzugsdrehmoment	
Schrauben der CVT-Abdeckung	$7 \pm 0,8 \text{ Nm}$ ($62 \pm 7 \text{ lbf-Zoll}$)

Antriebsriemen

Ausbau des Antriebsriemens

NOTIZ: Das folgende Verfahren ist für Turbomotoren und Turbo RR-Motor gleich.

HINWEIS
Im Falle eines Antriebsriemende-fekts müssen CVT, Abdeckung und Luftauslass gereinigt werden.

Lesen Sie bitte einige wichtige Informationen in den *Tipps zur Maximierung der Antriebsriemenhaltbarkeit* unter *Grundlegende Verfahren*.

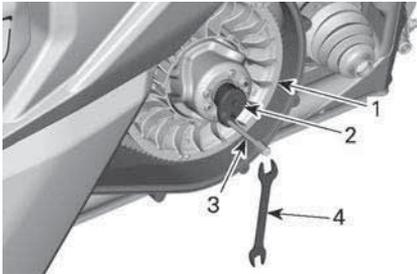
Entfernen Sie die CVT-Abdeckung.

Öffnen Sie die Abtriebsscheibe.

Erforderliche Werkzeuge	
Abziehvorrichtung/ Arretierwerkzeug 529 000 088	
Adapter der Abtriebsriemenschei be 708 200 720	

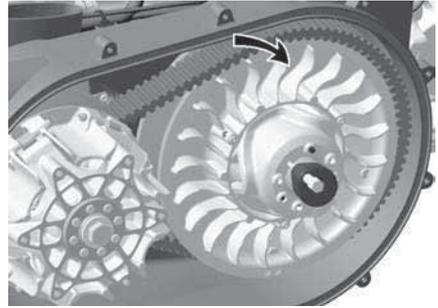
Stecken Sie den Riemenscheibenadapter in die Gewindebohrung der Abtriebsriemenscheibe und schrauben Sie ihn dann hinein.

Stecken Sie die Abziehvorrichtung/das Arretierwerkzeug in die Gewindebohrung des Riemenscheibenadapters und schrauben Sie sie/es hinein, um die Riemenscheibe zu öffnen.



1. feststehende Hälfte der Abtriebsriemenscheibe
2. Adapter (im Handschuhfach)
3. Abzieher/Arretierwerkzeug (im Werkzeugsatz)
4. Schraubenschlüssel (im Werkzeugsatz)

Zum Ausbauen des Riemens schieben Sie ihn über die obere Kante der fixierten Scheibe wie abgebildet.

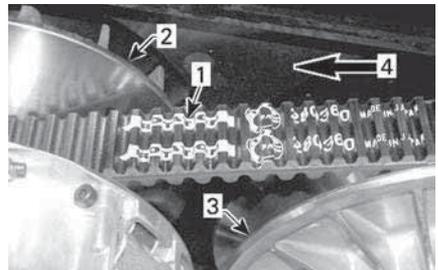


ZEIGT DEN TURBOMOTOR

Einbau des Antriebsriemens

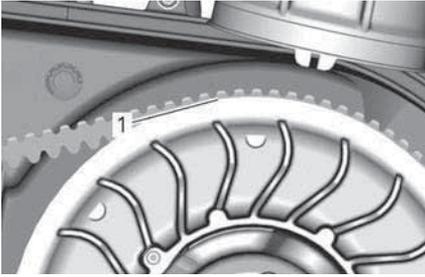
Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus. Folgendes ist dabei zu beachten.

Die maximale Lebensdauer des Antriebsriemens wird erreicht, wenn die richtige Drehrichtung eingehalten wird. Bauen Sie ihn so ein, dass der auf den Riemen aufgedruckte Pfeil in Richtung Fahrzeugvorderseite (von oben gesehen) zeigt.



1. Pfeil auf dem Riemen aufgedruckt
2. Antriebsriemenscheibe (vorn)
3. Abtriebsriemenscheibe (hinten)
4. Drehrichtung

Drehen Sie die angetriebene Riemenscheibe, bis der unterste Teil der Zahnräder auf der Außenfläche des Antriebsriemens bündig mit der Kante der angetriebenen Riemenscheibe abschließt.



1. Unterster Teil der Zahnräder bündig mit der Abtriebsscheibenkante

Antriebs- und Abtriebsscheibe

Inspektion von Antriebs- und Abtriebsscheibe

Diese Inspektion muss von einem Can-Am-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl, die Sie für Wartung, Reparatur oder einen Austausch zu Rate ziehen, ausgeführt werden.

Antriebsscheibe

Alle Modelle außer Turbo RR

Untersuchen Sie die Buchsen der gleitenden Hälfte, den O-Ring und die Kufen der Antriebsriemenscheibe; ersetzen Sie abgenutzte Teile.

Turbo RR

Untersuchen Sie die Buchsen der Gleithälfte, den und die Rollen der Antriebsriemenscheibe; ersetzen Sie abgenutzte Teile.

Antriebsscheibe

Untersuchen Sie die Buchsen der Nocke und der gleitenden Hälfte der Antriebsriemenscheibe, ersetzen Sie abgenutzte Teile.

Batterie

Wartung der Batterie

HINWEIS

Laden Sie nie eine Batterie, die noch im Fahrzeug installiert ist.

Diese Fahrzeuge sind mit einer VRLA-Batterie ausgerüstet. Es handelt sich um eine wartungsfreie Batterie. Es ist keine Anpassung des Elektrolytstands durch Nachfüllen von Wasser erforderlich.

HINWEIS

Entfernen Sie nie die Verschlusskappe der Batterie.

Batteriezugang

Zugriff auf die Batterie, in dem Sie den Beifahrersitz ganz nach vorne schieben. Siehe *Sitz* in der *Ausstattung*.

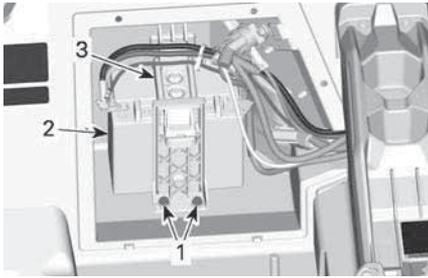
Ausbau der Batterie

Unterbrechen Sie zuerst den Kontakt des SCHWARZEN (-) Kabels und danach des ROTEN (+) Kabels.

HINWEIS

Achten Sie beim Ausbau immer auf diese Reihenfolge. Ziehen Sie immer zuerst das SCHWARZE (-) Kabel ab.

Entfernen Sie die Befestigungsschrauben des Batteriebügels.



1. Halteschrauben des Batteriebügels
2. Batterie
3. Batteriebügel

Entfernen Sie den Batteriebügel.

Entfernen Sie die Batterie.

Reinigen der Batterie

Reinigen Sie die Batterie, das Batteriegehäuse und die Batteriepole mit einer Lösung aus Backpulver und Wasser.

Entfernen Sie Korrosion von den Batteriekabelklemmen und den Batteriepolen mit einer festen Drahtbürste. Das Batteriegehäuse muss mit einer weichen Bürste und einer Backpulverlösung gereinigt werden.

Einbau der Batterie

Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge zum Ausbau. Achten Sie auf Folgendes.

HINWEIS

Umgekehrte Batteriepolartität beschädigt den Spannungsregler.

HINWEIS

Schließen Sie immer zuerst das ROTE Kabel (+) und danach das SCHWARZE Kabel (-) an.

Sicherungen

Austausch von Sicherungen

Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, ersetzen Sie sie durch eine neue mit den gleichen Werten.

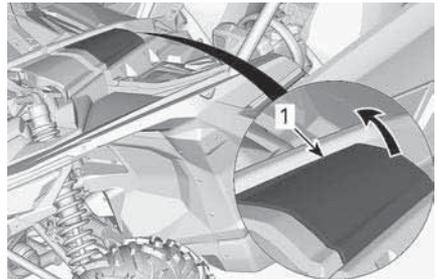
HINWEIS

Benutzen Sie keine Sicherung mit höherer Amperezahl, da dies zu schweren Schäden führen kann.

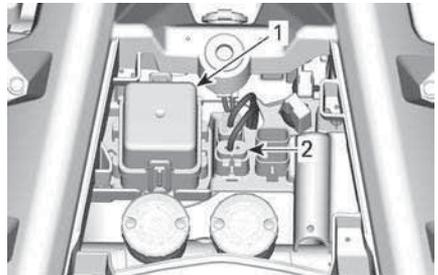
Sicherungen und Schmelzloten

Vorderer Sicherungskasten und Sicherung der dynamischen Servolenkung (DPS)

Entfernen Sie die vordere Wartungsabdeckung, um an den Sicherungskasten oder die DPS-Sicherung zu gelangen.



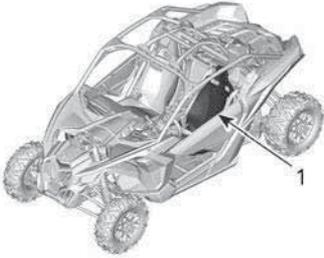
1. Vordere Wartungsabdeckung



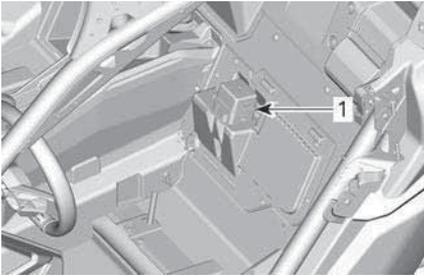
1. Vorderer Sicherungskasten
2. DPS-Sicherung

Hinterer Sicherungskasten

Bauen Sie den Fahrersitz aus, um an den hinteren Sicherungskasten zu gelangen. Siehe *Sitze* in *Ausstattung*.



1. Fahrersitz



1. Hinterer Sicherungskasten

Schmelzloten

Die Schmelzlotsicherungen befinden sich am Kabelbaum des Anlassermagneten.

Wenn eine Schmelzlotsicherung durchbrennt, wenden Sie sich an einen Can-Am SSV Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.

Beschreibung des Sicherungskastens

Reglersicherungshalter		
Nr.	BESCHREIBUNG	NENN WERT
-	Regler	50 A

NOTIZ:

Der Reglersicherungshalter befindet sich nahe der Batterie.

DPS Sicherungshalter		
Nr.	BESCHREIBUNG	NENN WERT
-	Dynamische Servolenkung (DPS)	40 A

Schmelzloten		
Nr.	BESCHREIBUNG	NENN WERT
1	Hauptsicherung	16 AWG
2	Zubehör	16 AWG

Vorderer Sicherungskasten		
Nr.	BESCHREIBUNG	NENN WERT
F7	4WD Aktuator	10 A
F11	Leuchten	20 A
F12	Gleichstromsteckdose Steckverbinder DC3	20 A
F14	Zubehör	30 A
F16	Rückleuchten	10 A
F22	Smart-Shox (nur Turbo RR Modelle)	20 A
F23	Smart-Lok	20 A
R3	Zubehör Motorsteuermodul (ECM)	-

Vorderer Sicherungskasten		
Nr.	BESCHREIBUNG	NENN WERT
R4	Scheinwerferrelais (nur Turbo RR Modelle)	-
R8	Bremsrelais	-

Hinterer Sicherungskasten		
Nr.	BESCHREIBUNG	NENN WERT
F4	Anzeigeelement-Relais	10 A
F5	Zündung Kraftstoffeinspritzdüsen Kraftstoffpumpe	10 A
F6	Motorsteuermodul (ECM)	10 A
F8	Startschalter Uhr	10 A
F9	Kühlventilator	25 A
F17	Lüfter für Ladeluftkühler	25 A
F18	EVAP/Lambdasonde	10 A
R1	Kühlventilator	-
R2	Hauptsicherung	-
R10	Lüfter für Ladeluftkühler	-

NOTIZ:
Sicherungen werden in der Abdeckung des Sicherungskastens bestimmt.

Leuchten

Überprüfen Sie immer die einwandfreie Funktion des Lichtes nach dem Austausch.

Die Scheinwerfer und Rückleuchten sind Leuchtdioden (LED). Diese Technologie hat sich als zuverlässig erwiesen.

NOTIZ:

Interne LEDs der Scheinwerfer oder des Rücklichts können nicht ausgetauscht werden. Im Falle einer Fehlfunktion muss die Scheinwerfer- oder die Rücklichteinheit ausgetauscht werden.

Sollte dies wider Erwarten nicht funktionieren, lassen Sie sie durch einen Can-Am SSV-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl prüfen.

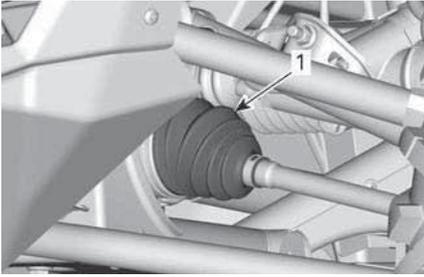
Schutzmanschette der Antriebswelle

Inspektion der Manschette/ Verkleidung der Antriebswelle

Prüfen Sie den Zustand der Manschetten für die Antriebswelle per Sichtprüfung.

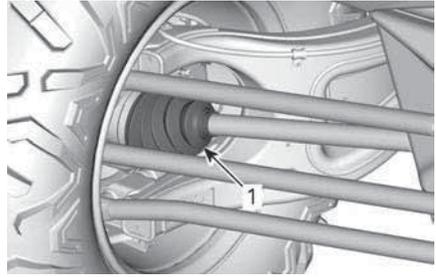
Prüfen Sie die Faltenbälge auf Bruchstellen, Risse, austretendes Fett usw.

Reparieren Sie die beschädigten Teile oder tauschen Sie sie gegebenenfalls aus.



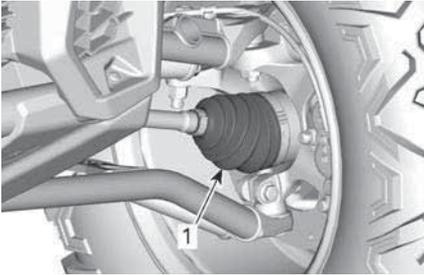
FAHRZEUGVORDERSEITE

1. Innere Schutzmanschetten der Antriebswelle



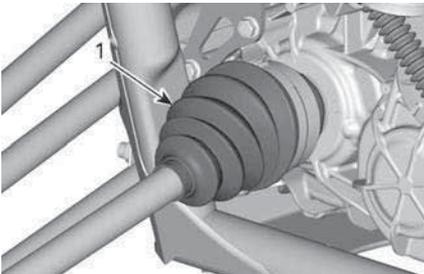
FAHRZEUGHECK

1. Äußere Schutzmanschette der Antriebswelle



FAHRZEUGVORDERSEITE

1. Äußere Schutzmanschette der Antriebswelle



RÜCKSEITE DES FAHRZEUGS (KOMponenten WURDEN ZUR VERANSCHAULICHUNG ENTFERNT)

1. Innere Schutzmanschetten der Antriebswelle

Radlager

Inspektion des Radlagers

Heben Sie das Fahrzeug an und stützen Sie es ab. Siehe *Anheben und Abstützen des Fahrzeugs*.

Rütteln Sie an den Rädern an der oberen Kante, um das Spiel zu prüfen.

Wenden Sie sich bei unnormalem Spiel an einen anerkannten Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.



TYPISCH

Reifen und Räder

Demontage der Räder

Lösen Sie die Muttern, heben Sie dann das Fahrzeug an und stützen es ab. Siehe *Anheben und Abstützen des Fahrzeugs*.

Entfernen Sie die Radmuttern und nehmen Sie dann das Rad ab.

Montage der Räder

Die Reifen sind einfach gerichtet, ihre Drehung muss in einer speziellen Richtung erfolgen. Einfach gerichtete Reifen haben auf der Seitenwand einen Aufdruck.



TYPISCH

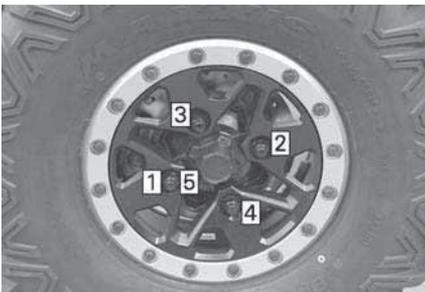
1. Drehrichtung

Ziehen Sie die Radmuttern mit dem vorgegebenen Drehmoment in der abgebildeten Reihenfolge an.

NOTIZ:

Verwenden Sie vor dem Anziehen kein Schmiermittel auf den Laufflächen der Radmuttern.

Anzugsdrehmoment	
Radmuttern	120 ± 5 Nm (89 ± 4 lbf-ft)



HINWEIS

Verwenden Sie immer die für die Art des Rads empfohlenen Radmuttern. Durch Verwendung einer anderen Mutter könnten Sie die Felge oder die Radbolzen beschädigen.

Reifendruck

⚠️ WARNUNG

Der Reifendruck hat einen starken Einfluss auf das Fahrverhalten und die Stabilität des Fahrzeugs. Durch unzureichenden Druck kann der Reifen Luft verlieren und sich auf dem Rad drehen. Durch zu großen Reifendruck kann der Reifen platzen. Beachten Sie immer den empfohlenen Druck. Lassen Sie den Reifen-Fülldruck **NIEMALS** unter den Mindestwert absinken. Andernfalls kann sich der Reifen von der Felge lösen.

Prüfen Sie vor dem Gebrauch des Fahrzeugs den Reifendruck bei **kalten** Reifen. Der Reifendruck ändert sich mit der Temperatur und der Höhenlage. Prüfen Sie den Druck noch einmal, wenn sich diese Bedingungen ändern.

Siehe Aufkleber *Reifendruck und Höchstlast* mit dem richtigen Reifendruck.

NOTIZ:

Obwohl die Räder speziell für den Gebrauch im Gelände entwickelt wurden, kann es trotzdem zu einem Platten kommen. Deshalb ist es empfehlenswert, einen Reifendruckmesser, eine Luftpumpe und ein Reparaturset mitzuführen.

Inspektion der Reifen

Prüfen Sie die Reifen auf Schäden und Abnutzung. Erforderlichenfalls austauschen.

⚠️ WARNUNG

Vertauschen Sie nicht die Position der Reifen am Fahrzeug von vorn nach hinten oder links nach rechts. Die Vorder- und Hinterräder haben unterschiedliche Größen. Die linken und rechten Reifen haben unterschiedliche laufrichtungsgebundene Profilmuster.

Austausch der Reifen

Der Reifenersatz sollte von einem Can-Am Off-Road-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl durchgeführt werden.

⚠️ WARNUNG

Tauschen Sie Reifen nur gegen Reifen des gleichen Typs und der gleichen Größe aus. Stellen Sie bei einem Profil mit einer Laufrichtung sicher, dass die Reifen in der richtigen Drehrichtung montiert werden. Der Reifenwechsel sollte von einer erfahrenen Person entsprechend den Vorschriften der Reifenindustrie und der von ihr zugelassenen Werkzeuge durchgeführt werden.

Reifen auf Beadlock-Räder aufziehen

1. Ziehen Sie den Reifen auf das Rad.
 1. Tragen Sie auf der gegenüberliegenden Seite des Beadlock Reifenmontagegleitmittel auf den Innenwulst des Reifens und auf das Rad auf, um gleichmäßigen Sitz beim Aufpumpen zu ermöglichen.

Montieren Sie den Innenwulst über das Rad.

2. Setzen Sie den Außenwulst des Reifens in die Flanke des Beadlock-Innenrings und zentrieren Sie den Reifen.

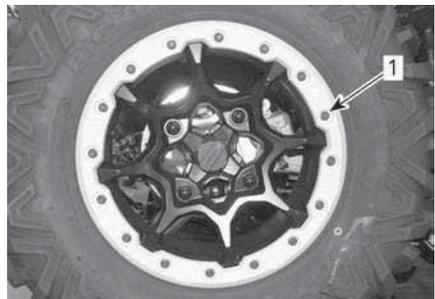


TYPISCH – AUßENWULST DES REIFENS

1. Außenwulst des Reifens
 2. Flanke des Beadlock-Innenrings
2. Montieren Sie alle Beadlock-Schrauben. Um ein Ausreißen des Gewindes zu verhindern, drehen Sie alle Schrauben zuerst von Hand ein.

HINWEIS

Verwenden Sie keinen Schlag-schrauber zum Einsetzen der Beadlock-Schrauben. Die Gefahr des Brechens der Schraube oder des Abstreifens des Gewindes bei Verwendung eines Schlagschraubers ist hoch.



1. Beadlock manuell festziehen
3. Ziehen Sie die Beadlock-Schrauben entsprechend den nachstehenden Vorgaben in der angegebenen Reihenfolge an.

NOTIZ:

Um einen gleichmäßigen Druck am Beadlock-Klemmring zu gewährleisten, die Schrauben **jeweils um wenige Umdrehungen** anziehen.

Anzugsdrehmoment	
Beadlock-Schrauben (ERSTES ANZIEHEN)	14 ± 1 Nm (124 ± 9 lbf-Zoll)



TYPISCH – ANZIEHREIHENFOLGE



TYPISCH – ANZIEHREIHENFOLGE

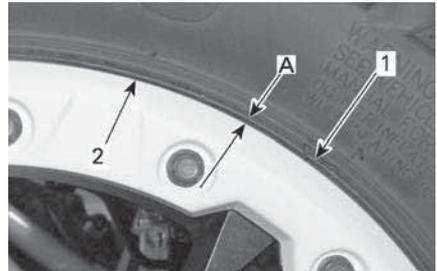
- Prüfen Sie nun, ob der Reifen weiterhin gerade auf dem Rad aufliegt. Richten Sie ihn erforderlichenfalls aus.
- Ziehen Sie die Beadlock-Schrauben entsprechend des **zweiten** Drehmoments in der gleichen Reihenfolge an.

Anzugsdrehmoment	
Beadlock-Schrauben (ZWEITES ANZIEHEN)	25 ± 1 Nm (18 ± 1 lbf-ft)

NOTIZ:

Der Beadlock-Klemmring sollte den Beadlock-Innenring berühren. Der Beadlock-Klemmring kann sich etwas biegen, um besser am Reifenwulst anzuliegen. **DIES IST NORMAL.**

- Prüfen Sie den Spalt zwischen Reifen und Beadlock-Klemmring. Er sollte entlang des Rings so gut wie einheitlich sein.

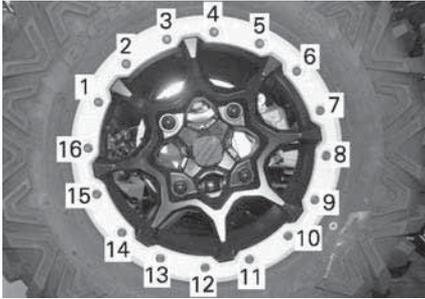


- Reifen
- Beadlock-Klemmringkante
- Spalt entlang des Beadlock-Klemmrings gleich

Wenn der Spalt inakzeptable ist,

- Lösen Sie alle Schrauben.
 - Prüfen Sie die Reifenposition am Rad und richten Sie ihn erforderlichenfalls neu aus.
 - Beginnen Sie die Anziehsequenz erneut wie beschrieben.
- Ziehen Sie die Beadlock-Schrauben **zum letzten Mal** an und befolgen Sie die vorliegende Anziehreihenfolge.

Anzugsdrehmoment	
Beadlock-Schrauben (LETZTES ANZIEHEN)	25 ± 1 Nm (18 ± 1 lbf-ft)



TYPISCH – ENDGÜLTIGE ANZIEHREIHENFOLGE

8. Pumpen Sie den Reifen auf, so dass der Innenwulst am Rad anliegt. Achten Sie auf eine sichere Arbeitsweise und verwenden Sie einen Reifen-Sicherheitskäfig.

⚠️ WARNUNG
Überschreiten Sie beim Positionieren der Wulste niemals den empfohlenen Höchstdruck.

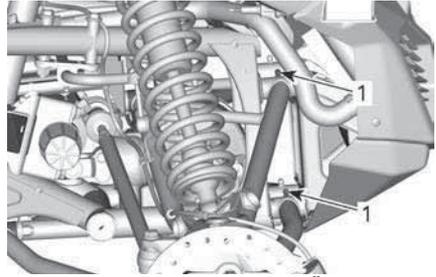
AUFHÄNGUNGEN

Schmierung der vorderen Aufhängung

Aufhängungsschmierfett
Synthetisches Aufhängungsschmierfett

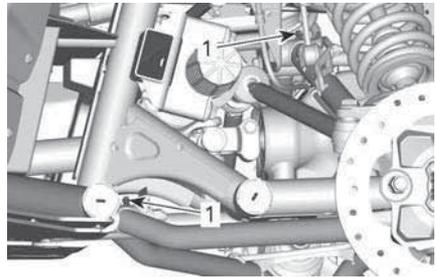
Schmieren Sie den oberen und unteren Querlenker.

An jedem Querlenker befinden sich 2 Schmierlager.



TYPISCH - VORDERE AUFHÄNGUNG

1. Schmierlager



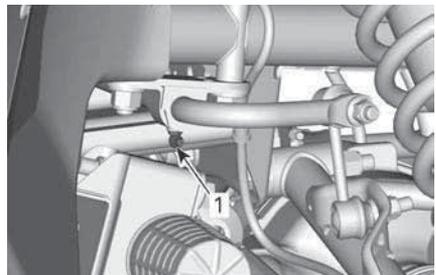
TYPISCH - VORDERE AUFHÄNGUNG

1. Schmierlager

Schmierung Stabilisatorstange

Aufhängungsschmierfett
Synthetisches Aufhängungsschmierfett

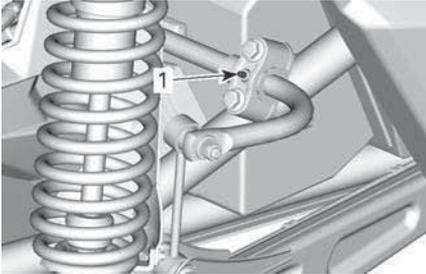
Auf jeder vorderen Aufhängungsseite befindet sich ein Schmierlager.



TYPISCH — STABILISATORSTANGE VONR

1. Schmiernippel

An jeder hinteren Aufhängungsseite befindet sich ein Schmierlager.



**NORMAL - STABILISATORSTANGE
HINTEN**

1. Schmiernippel

Inspektion der Aufhängung

Wenden Sie sich bei einem Problem an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.

Stoßdämpfer

Prüfen Sie den Stoßdämpfer auf undichte Stellen, auf Anschlagpuffer-Verschleiß und auf sonstige Beschädigungen. Vergewissern Sie sich, dass die Befestigungselemente weiterhin fest sitzen.

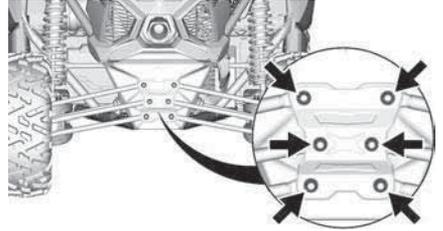
Vordere Querlenker

Prüfen Sie die Querlenker auf Risse, Verbiegungen und auf andere Schäden.

Hintere Querlenker

Prüfen Sie Querlenker, Längslenker und Steuerung auf Risse, Verbiegungen und auf andere Schäden.

Überprüfen Sie das Anzugsmoment der Querlenker-Hebelmuttern

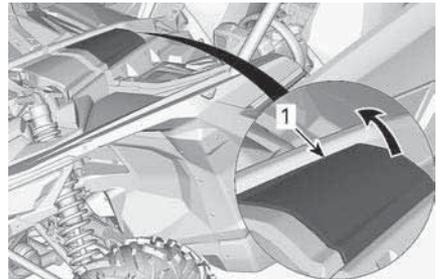


Anzugsdrehmoment	
Querlenker muttern	95 ± 5 Nm (70 ± 4 lbf-ft)

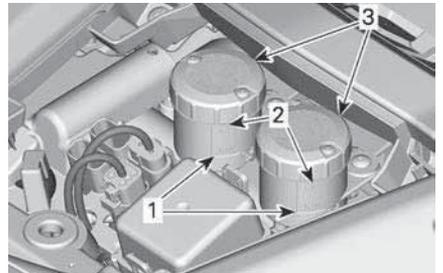
Bremsen

Überprüfung des Füllstands im Bremsflüssigkeitsbehälter

Entfernen Sie die vordere
Wartungsabdeckung.



1. Vordere Wartungsabdeckung



1. MIN
2. MAX
3. Hauptbremszylinderbehälter

Prüfen Sie die Bremsflüssigkeit in den Behältern auf den richtigen Füllstand,

wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist. Der Bremsflüssigkeitsfüllstand sollte zwischen die Markierungen MIN und MAX reichen.

NOTIZ:

Ein niedriger Füllstand kann entweder auf Undichtigkeiten oder abgenutzte Bremsbeläge hinweisen.

Bremsflüssigkeit hinzufügen

Reinigen Sie die Einfüllkappe vor dem Abnehmen.

Füllen Sie Bremsflüssigkeit nach Bedarf auf. **Nicht überfüllen.**

NOTIZ:

Vergewissern Sie sich, dass die Membran der Einfüllverschlusskappe in die Klappe gedrückt ist, bevor Sie den Bremsflüssigkeitsbehälter schließen.

Empfohlene Bremsflüssigkeit

Verwenden Sie immer Bremsflüssigkeit, die ausschließlich der Spezifikation DOT 4 entspricht.

⚠ WARNUNG
Um schwerwiegende Schäden am Bremssystem zu vermeiden, dürfen Sie ausschließlich die empfohlenen Bremsflüssigkeiten verwenden und niemals verschiedene Flüssigkeiten zum Nachfüllen benutzen.

Inspektion der Bremsen

Die Inspektion, Wartung und Reparatur der Bremsen sollte von einem Can-Am Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl durchgeführt werden.

Achten Sie jedoch unabhängig von Ihren Händlerbesuchen auf Folgendes:

- Bremsflüssigkeitsfüllstand
- Undichtigkeiten im Bremssystem
- Bremsklotzabnutzung

- Sauberkeit der Bremsen

⚠ WARNUNG
Der Austausch der Bremsflüssigkeit und Wartung sowie Reparatur am Bremssystem sollten von einem Can-Am Vertragshändler durchgeführt werden.

Sicherheitsgurte

Reinigung des Sitzgurtes

Um Schmutz und Ablagerungen von den Sicherheitsgurten zu entfernen, säubern Sie die Gurte mit einem Schwamm, milder Seife und Wasser. Verwenden Sie keine Bleichmittel, Farbstoffe oder Haushaltsreiniger.

⚠ WARNUNG
Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger, um die Komponenten des Sicherheitsgurtes zu reinigen. Die Verwendung eines Hochdruckreinigers kann die Komponenten des Sicherheitsgurtes dauerhaft schaden.

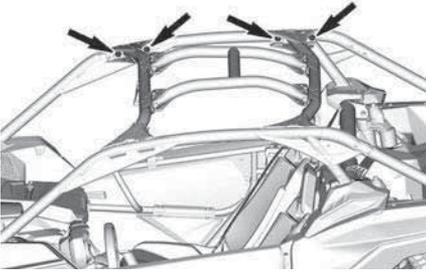
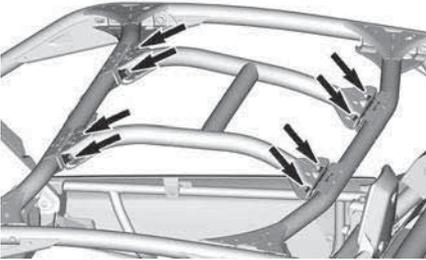
Käfig

Käfigbefestigungen

Ziehen Sie die Befestigungselemente des Käfigs regelmäßig nach Vorgabe an.



LINKS SEITLICHER KÄFIG

**RECHTS SEITLICHER KÄFIG****MITTLERE VERSTÄRKUNG**

Anzugsdrehmoment	
Seitliche Käfig-Befestigungselemente	110 ± 10 Nm (81 ± 7 lbf-ft)
Mittlere Verstärkungsbe- festigungselemente	95 ± 5 Nm (70 ± 4 lbf-ft)

FAHRZEUGPFLEGE

Pflege nach jeder Fahrt

Wenn das Fahrzeug in Salzwasserumgebungen eingesetzt wird, ist ein Abspülen des Fahrzeugs mit Süßwasser erforderlich, um das Fahrzeug und seine Bestandteile vor vorzeitigem Verschleiß zu schützen.

Das Schmieren der metallischen Teile wird dringend empfohlen.

Dies muss am Ende jedes Tages durchgeführt werden, an dem das Fahrzeug gefahren wurde.

Verwenden Sie Schmiermittel und Korrosionsschutz oder ein gleichwertiges Produkt.

Serviceprodukt
Schmiermittel und Korrosionsschutz

Wenn Sie das Fahrzeug in schlammigem Untergrund gefahren haben, ist ein Abspülen empfehlenswert, um das Fahrzeug und dessen Bestandteile vor vorzeitigem Verschleiß zu schützen.

Reinigung und Schutz des Fahrzeugs

HINWEIS
Beachten Sie bei der Reinigung des Fahrzeugs, dass das Klimaregelungsmodul in den Limited-Modellen weder wasserfest noch wasserbeständig ist.

Reinigen Sie das Fahrzeug niemals mit einem Hochdruckreiniger. **WENDEN SIE NUR NIEDRIGEN DRUCK AN** (z. B. mit einem Gartenschlauch). Die Verwendung von Hochdruck kann zur Beschädigung elektrischer und mechanischer Komponenten führen.

Achten Sie auf Bereiche, an denen sich Schlamm oder Fremdkörper

ansammeln und Verschleiß, Beeinträchtigung oder Korrosion verursachen bzw. fördern können. Die Liste umfasst insbesondere:

- Um das Abgassystem und zwischen dem Schalldämpfer und der Schalldämpferabdeckung
- Unter und um den Kraftstofftank
- Kühler
- Stoßdämpfer
- Um Vorderachs- und Hinterachsdifferential
- Um und unter Motor und Getriebe
- In den Rädern
- Auf den Schutzplatten.

Lackierte Teile müssen bei Schäden nachgebessert werden, um Rost zu vermeiden.

Wenn nötig, waschen Sie die Karosserie mit warmem Wasser und Seife (verwenden Sie nur milde Reinigungsmittel). Tragen Sie Hartwachs auf.

HINWEIS
Reinigen Sie Kunststoffteile nie mit starken Lösungsmitteln, entfettenden Mitteln, Farbverdünnern, Azeton usw.

LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON

Wenn ein Fahrzeug länger als 4 Monate nicht gefahren wird, ist eine angemessene Lagerung erforderlich.

Wenn das Fahrzeug mehr als 21 Tage nicht bewegt wird, trennen Sie das SCHWARZE (-) Kabel der Batterie.

Es wird empfohlen, einen Erhaltungslader für geringe Stromstärke zu verwenden, um den vollen Ladezustand der Batterie zu erhalten.

Bevor Sie Ihr Fahrzeug nach der Lagerung wieder in Betrieb nehmen können, ist eine entsprechende Vorbereitung erforderlich.

Wenden Sie sich zur ordnungsgemäßen Vorbereitung Ihres Fahrzeugs an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.

Denken Sie beim Lesen dieser Bedienungsanleitung daran:



WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die – wenn sie nicht vermieden wird – einen schweren Personenschaden bis hin zum Tod zur Folge haben kann.

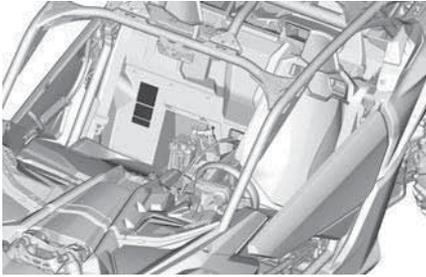
Diese Seite wurde absichtlich
leer gelassen

TECHNISCHE INFORMATIONEN

FAHRZEUGIDENTIFIKATION

Die Hauptkomponenten Ihres Fahrzeugs (Motor und Rahmen) werden durch unterschiedliche Seriennummern identifiziert. Es kann jedoch manchmal erforderlich werden, dass diese Nummern für Garantiezwecke oder für die Suche nach dem Fahrzeug nach einem Diebstahl benötigt werden. Diese Nummern werden vom zugelassenen Can-Am Händler verlangt, um Garantieansprüche ordnungsgemäß geltend zu machen. Daher empfehlen wir Ihnen dringend, sich alle Seriennummern auf Ihrem Fahrzeug zu notieren und sie Ihrer Versicherung zukommen zu lassen.

Fahrzeug-Identifikationsnummer

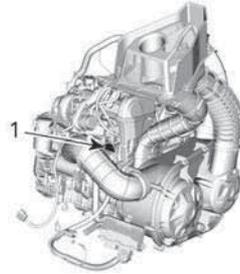


TYPISCH



TYPISCH - HINWEISSCHILD MIT FIN HINTER DEM BEIFAHRERSITZ

Motor-Identifizierungsnummer



TYPISCH — HINWEISSCHILD MIT MOTORSERIENNUMMER

1. Motor-Identifizierungsnummer (E.I.N.)

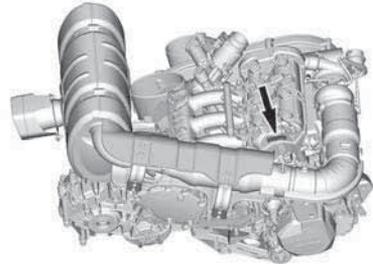
Konformitätsetikett

Verordnung (EU) 2016/1628 für bestimmte mobile Maschinen und Geräte, die nicht für den Straßenverkehr zugelassen sind

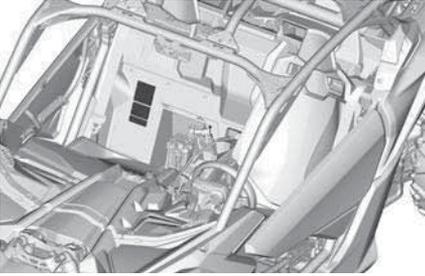
Fahrzeuge, die die Verordnung (EU) 2016/1628 (NRMM) erfüllen, sind auf dem Ventildeckel und auf dem Fahrzeug neben dem FIN-Hinweisschild entsprechend gekennzeichnet.

NOTIZ:

Nur mit einem Ladeluftkühler ausgestattete Fahrzeuge sind NRMM-zertifiziert.



TYPISCH



TYPISCH

8639_DE 	Rotax NRSC G1 CO2 g/kWh:	XXXX
	#	MXXXXXXXX
	Produktionsdatum:	MM-JJJJ
	Typ der Familie:	XXXXXX
	 AT1/P V-####	

TYPISCH

NRMM-KENNZEICHNUNGSSCHILD

NOTIZ:

Manipulationen am Motor oder dessen Komponenten führen dazu, dass die EU Typgenehmigung für diesen speziellen Motor ungültig wird.

SYSTEM ZUR VERMINDERUNG DER VERDUNSTUNGSEMISSION

Modelle für Kalifornien mit einem Kraftstoffverdunstungssystem

Beginnend mit den 2018 Modelljahr-Fahrzeugen werden einige Kalifornien-Modelle zertifiziert, damit sie die CARB (California Air Resources Board) TP-933 erfüllen. Diese Modelle sind mit einem Kraftstoffverdunstungssystem ausgestattet, das aus einem Kraftstofftank mit geringer Permeation (LPFT), Benzinleitungen mit geringer Permeation (LPFL) und einem aktiv gespülten Kohlenstoffkanister besteht.

Die folgende Erklärung ist von der CCR (California Code of Regulation) erforderlich: Eine Erweiterung oder ein geändertes Teil muss den geltenden ARB Kraftstoffverdunstungsregeln entsprechen. Ein Verstoß gegen diese Verordnung wird zivilrechtlich und/oder strafrechtlich geahndet.

GESETZLICHE BESTIMMUNGEN ZUR REGELUNG DER GERÄUSCHEMISSION

Nur USA und Kanada

Manipulationen an der Geräuschregelung sind verboten!

Durch US-amerikanische und kanadische Gesetze können die folgenden Handlungen oder solche, die sie verursachen, untersagt sein:

1. Der Ausbau oder die Außerbetriebsetzung eines Gerätes oder Bauteils, das in ein neues Fahrzeug zum Zwecke der Geräuschregelung eingebaut wurde zu anderen Zwecken als für Wartung, Reparatur oder Austausch vor dem Verkauf oder der Lieferung an den Endkunden oder bei Fahrzeugen, die bereits verwendet werden, oder
2. die Verwendung des Fahrzeugs nach dem Ausbau oder der Außerbetriebsetzung eines solchen Gerätes oder Bauteils.

Unter anderem folgende Handlungen werden als Manipulationen betrachtet:

1. Ausbauen, Ändern oder Punktieren der Auspufftöpfe oder einer Motorkomponente, die der Entfernung von Motorabgasen dient.
2. Ausbauen, Ändern oder Punktieren irgendeines Teils des Einlasssystems.
3. Ersetzen von beweglichen Teilen des Fahrzeugs oder Teilen des Auslass- oder Einlasssystems mit anderen Teilen als vom Hersteller spezifiziert.
4. Nichtdurchführen der gebotenen Wartungsarbeiten.

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



565 de la Montagne Street
Valcourt (Québec) J0E 2L0
Canada
www.brp.com

EU-Konformitätserklärung

Autorisierte Vertretung: BRP Europe N.V., Skaldenstraat 125, Gent, Belgium, 9042

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

Der Unterzeichnete, der den Hersteller vertritt, bestätigt hiermit, dass **Side-by-Side-Fahrzeuge** des Modelljahrs **2022**, die mit der **CE** Kennzeichnung und einer 17-stelligen Fahrzeug-Identifizierungsnummer (F.I.N.) mit der Struktur **3JBxxxxxxMxxxxxx** unter den gewerblichen Namen **Can-Am Traxter**, **Can-Am Maverick Sport** und **Can-Am Maverick** vertrieben werden, allen einschlägigen Bestimmungen der folgenden Richtlinien und Verordnungen entsprechen:

Maschinenrichtlinie 2006/42/EG in der geänderten Fassung bis einschließlich Richtlinie (EU) 2019/1243	ISO 12100:2010 & EN 16990:2020
Verordnung (EU) 2016/1628 für gasförmige Schadstoffe von nicht für den Straßenverkehr zugelassenen mobilen Maschinen und Geräten	Kategorie ATS Stufe V, Emissionsgrenzen
Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV) 2014/30/EU in der Fassung bis einschließlich Verordnung (EU) 2018/1139	CISPR 12:2007/A1:2009 & IEC 61000-6-1:2016 oder UN R10.04 oder nachfolgende Version
Batterierichtlinie 2006/66/EG in der geänderten Fassung bis einschließlich Richtlinie (EU) 2018/849 und	
Verordnung (EU) 1103/2010 über die Kennzeichnung der Batteriekapazität	EN 50342-7:2015
Richtlinie für Funkgeräte 2014/53/EU in der Fassung bis einschließlich Verordnung (EU) 2018/1139	Art. 3.1a: IEC 62368-1:2014 Art. 3.1b: CISPR 25:2016 & ISO 11452-2:2004
(Bei Ausstattung mit Funkfrequenz (RF) D.E.S.S. Schlüssel)	Art. 3.2: ETSI EN 300 330 V2.1.1:2017

Luc Bouchard, Ing.
Direktor, Produktentwicklung, Can-Am SSV
Bombardier Recreational Products Inc.

Valcourt (Quebec) Kanada

5. März 2021

skidoo LYNX SEADOO EVRIDE ROTAX CAN-AM



565 de la Montagne Street
Valcourt (Québec) J0E 2L0
Canada

www.brp.com

Konformitätserklärung Vereinigtes Königreich

Autorisierte Vertretung: BRP Recreational Products UK Ltd.,
Castle Chambers, 43 Castle Street, Liverpool, L2 9SH

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

Der Unterzeichner, der den Hersteller vertritt, erklärt hiermit, dass das Modelljahr **2022** der **Side-by-Side Fahrzeuge**, die mit dem **UK**-Zeichen und einer 17-stelligen Fahrzeugidentifikationsnummer (VIN) gekennzeichnet sind und als **3JBxxxxxNxxxxxx** unter den Handelsnamen **Can-Am Traxter**, **Can-Am Maverick Sport** und **Can-Am Maverick** vertrieben werden, alle relevanten Instrumente folgenden Richtlinien und Verordnungen erfüllen:

Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008 (Vorschriften für die Bereitstellung von Maschinen (Sicherheit) 2008), UK Statutory Instrument 2008/1597 (Rechtsverordnung des Vereinigten Königreichs 2008/1597) in der geänderten Fassung bis einschließlich Verordnung 2020/1112	ISO 12100:2010 & EN 16990:2020
Non-Road Mobile Machinery (Type-Approval and Emission of Gaseous and Particulate Pollutants) Regulations 2018 (Vorschriften für nicht am Straßenverkehr teilnehmende bewegliche Arbeitsmaschinen (Typengenehmigung und Emission von gasförmigen Schadstoffen und luftverunreinigenden Partikeln) 2018), UK Statutory Instrument (Rechtsverordnung des Vereinigten Königreichs) 2018/764 in der geänderten Fassung bis einschließlich Verordn. 2020/1393	Kategorie ATS Stufe V, Emissionsgrenzen
Electromagnetic Compatibility Regulations 2016 (Vorschriften für die elektromagnetische Verträglichkeit 2016), UK Statutory Instrument (Rechtsverordnung des Vereinigten Königreichs) 2016/1091 in der geänderten Fassung bis einschließlich Verordn. 2020/1112	CISPR 12:2007/A1:2009 & IEC 61000-6-1:2016 oder UN R10.04 oder nachfolgende Version
Batteries and Accumulators (Placing on the Market) Regulations 2008 (Vorschriften für Batterien und Akkumulatoren (Inverkehrbringen) 2008), UK Statutory Instrument (Rechtsverordnung des Vereinigten Königreichs) 2008/2164 in der geänderten Fassung bis einschließlich Verordn. UK SI 2020/904	EN 50342-7:2015
Radio Equipment Regulations 2017 (Vorschriften für Funkanlagen 2017), UK Statutory Instrument (Rechtsverordnung des Vereinigten Königreichs) 2017/1206 in der geänderten Fassung bis einschließlich Verordn. 2020/1112	Art. 3.1a: IEC 62368-1:2014 Art. 3.1b: CISPR 25:2016 & ISO 11452-2:2004
(Bei Ausstattung mit Funkfrequenz (RF) D.E.S.S. Schlüssel)	Art. 3.2: ETSI EN 300 330 V2.1.1:2017

Luc Bouchard, Ing.
Direktor, Produktentwicklung, Can-Am SSV
Bombardier Recreational Products Inc.

Valcourt (Quebec) Kanada

5. März 2021

ski-doo LYNX SEA-DOO Evinrude ROTAX Can-Am

**Leer gelassen für eurasische Konformität
Zutreffendes markieren**

Diese Seite wurde absichtlich
leer gelassen

TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN

Motor		
Motortyp	ROTAX® 900 ACE TURBO / TURBO RR	
	4-Takt-Motor mit doppelter oben liegender Nockenwelle (DOHC), Trockensumpf, flüssigkeitsgekühlt	
Anzahl Zylinder	3	
Anzahl der Ventile	12 Ventile (selbstregulierende, hydraulische Ventilfilter)	
Bohrung	74 mm(2,91 Zoll)	
Hub	69,7 mm(2,74 Zoll)	
Hubraum	899,31 cm ³ (54,88 Zoll ³)	
Maximum PS U/MIN	Turbo	7250 U/min
	Turbo RR	7800 U/min
Auspuffsystem	Funkenschutz von USDA Forest Service zugelassen Katalysator bei den Modellen NRMM	
Luftfilter	Donaldson Hochleistungsfilter	

Schmiersystem		
Typ		Trockensumpf
Ölfiler	Ölfiler	Auswechselbare Ölfilerpatrone
Motoröl	Kapazität	3,5 l ((3,7 qt (liq.,US))
	Empfohlenes Öl	XPS 4T 5We0 Synthetisches Öl oder XPS 4T 10W50 Synthetisches Öl
	Alternatives Öl, falls XPS-Öle nicht verfügbar sind	Ist dieses nicht verfügbar, benutzen Sie ein Motoröl (5W40 oder 10W50), das die Anforderungen der API-Serviceklassen SJ, SL, SM oder SN erfüllt. Siehe Abschnitt <i>Empfohlenes Öl</i>

Kühlsystem		
Kühlmittel	Typ	Langzeit-Kühlmittel, vorgemischt. Ethylenglycol-Wasser-Gemisch (50 % / 50 %). oder ein Spezialkühlmittel für Aluminiummotoren
	Kapazität	6,9 l (1,82 gal(liq.,US))

Getriebe		
Typ		CVT (stufenloses Automatikgetriebe)
Einrückung	Turbo	2050 U/min
	Turbo RR	1950 U/min

Elektrisches System		
Zündkerze	Menge	3
	Fabrikat und Typ	NGK LMAR9AI-8D

Elektrisches System		
	Elektrodenabstand	0,7 bis 0,8 mm (.028 bis .031 Zoll)
Batterie	Typ	SLA wartungsfrei
	Spannung	12 V
	Nennstrom	18 A•h
	Anlasser-Ausgangsleistung	1,34 kW
Scheinwerfer		2 x 20W LED
Rücklicht		2 x 3W LED
Signaturleuchten		2 x 2W LED
Sicherungen		Siehe <i>Sicherungen</i> unter <i>Instandhaltung</i>

Kraftstoffsystem			
Kraftstoffpumpe	Typ	Elektrisch (im Kraftstofftank)	
Kraftstoff	Typ	Bleifreies Superbenzin - Siehe <i>Kraftstoffanforderungen</i>	
	Mindestoktanzahl	Nordamerika	87 AKI (R+M)/2
		Außerhalb Nordamerikas	92 RON
	Empfohlene Oktanzahl	Nordamerika	91 AKI (R+M)/2
Außerhalb Nordamerikas		95 RON	
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks		± 40 l (10.6 gal(liq.,US))	
Verbleibender Kraftstoff, wenn die Leuchte für niedrigen Kraftstoffstand aufleuchtet		± 12 l (3.2 gal(liq.,US))	

Getriebe		
Typ		Zwei Bereiche (HI-LO) mit Park-, Neutralposition und Rückwärtsgang
Getriebeöl	Kapazität	1,25 l(42 fl oz(US) Nachfüllung (1,5 l(51 fl oz(US) wenn neu)
	Empfohlen	XPS 75W140 synthetisches Getriebeöl oder synthetisches Getriebeöl 75W140 API GL-5
Antriebssystem		
Frontantrieb		Wählbarer Zweirad-/ Allradantrieb mit elektronisch sperrendem Smart-Lok-Differential und vorderem Differential, Spiralgetriebe
Frontantrieb Verhältnis		3.6:1
Heckantrieb		In Getriebe integriert, schrägverzahnter Zahnradsatz
Heckantrieb Verhältnis		3.43:1
Öl für Differential vorne	Kapazität	350 ml (11,83 fl oz (US))
	Empfohlen	XPS 75W90 Synthetisches Getriebeöl oder synthetisches Getriebeöl 75W90 API GL-5
CV-Gelenkfett		CV-Gelenkfett

Lenkung	
Typ	Zahnstange
Lenkrad	Höhenverstellbare Lenkung

Vorderradaufhängung			
Aufhängungstyp		Doppelquerlenker mit Stabilisatorstange	
Federweg	X rc Turbo RR 64 Zoll	457 mm(18 Zoll)	
	DS Turbo DS Turbo RR X ds Turbo RR	508 mm(20 Zoll)	
	X rs Turbo RR RS Turbo RR X rs mit Smart-Shox X rc Turbo RR 72 Zoll	Bis zu 559 mm(22 Zoll)	
Stoßdämpfer	Menge	2	
	Typ	DS Turbo DS Turbo RR RS Turbo RR X rc Turbo RR 64 Zoll	FOX † 2,5 Podium Stoßdämpfer mit Ausgleichsbehälter. QS3† Druckausgleichseinstellungen
		X ds Turbo RR	FOX† 2.5 PODIUM-Stoßdämpfer mit Huckepack-Ausgleichsbehälter und Einstellungen für Dual Speed-Einfederungs dämpfung und Rückfederung
		X rs Turbo RR X rc Turbo RR 72 Zoll	FOX† 2,5 PODIUM-Stoßdämpfer mit Huckepack-Behälter und Dual Speed-Einfederung- und Rückstoßeinstellungen
		X rs TURBO RR mit Smart-Shox	FOX† Halbaktive Stoßdämpfer mit 3 voreingestellten Modi
Art der Vorspannungseinstellung		Gewinde	

Hinterradaufhängung			
Aufhängungstyp		Torsional Trailing Aufhängungsarm Independent (TTX) mit externer Stabilisatorstange	
Federweg	X rc Turbo RR 64 Zoll		457 mm(18 Zoll)
	DS Turbo DS Turbo RR X ds Turbo RR		508 mm(20 Zoll)
	RS Turbo RR		559 mm(22 Zoll)
	X rs Turbo RR X rs mit Smart-Shox X rc Turbo RR 72 Zoll		610 mm(24 Zoll)
Stoßdämpfer	Menge		2
	Typ	DS Turbo DS Turbo RR RS Turbo RR X rc Turbo RR 64 Zoll	FOX † 2,5 Podium Stoßdämpfer mit Ausgleichsbehälter. QS3† Druckeinstellung mit Aufschleifkontrolle
		X ds Turbo RR	FOX † 2,5 PODIUM-Stoßdämpfer mit Huckepack-Ausgleichs behälter und Einstellungen für Dual Speed-Einfederung und Rückfederung und Aufschleifkontrolle
		X rs Turbo RR X rc Turbo RR 72 Zoll	FOX † 3,0 PODIUM-Stoßdämpfer mit Behälter und Bypass, High- und Dual-Speed Einfederung und Vorspanneinstellungen
		X rs TURBO RR mit Smart-Shox	FOX † Halbaktive Stoßdämpfer mit 3 voreingestellten Modi
Art der Vorspannungseinstellung		Gewinde	

Bremsen		
Vordere Bremse	Menge	2
	Typ	262 mm ((10,3 Zoll) belüftete Bremsscheibe mit hydraulischen Doppelkolben-Bremssät- teln von 32 mm ((1,26 Zoll))
Hintere Bremse	Menge	2
	Typ	248 mm ((9,8 Zoll) belüftete Bremsscheibe mit hydraulischen Doppelkolben-Bremssät- teln von 28 mm ((1,1 Zoll))
Bremsflüssigkeit	Typ	DOT 4
	Kapazität	310 ml (10,5 fl oz (US))
Bremsattel		Gleitend
Bremsbelagmaterial		Gesinterte Hochleistung
Minimale Dicke der Bremsbeläge		0,5 mm(.02 Zoll)
Minimale Bremsscheibendicke		4 mm(.157 Zoll)
Maximale Bremsscheibenwölbung		0,2 mm(.01 Zoll)

Reifen			
Druck		Vorn	Der empfohlene Reifendruck ist auf dem Reifenaufkleber zu finden. Siehe Abschnitt <i>Wichtige Hinweise auf dem Produkt</i> für diese Standorte.
Größe	Vorn	DS Turbo DS Turbo RR RS Turbo RR X rc Turbo RR 64 Zoll X ds Turbo RR	255/80R14 (30x10R14)
		X rs Turbo RR X rs Turbo RR Smart-Shox	255/80R14 (32x10R14)
		X rc Turbo RR 72 Zoll	255/85R15 (32x10R15)
	Hinten	DS Turbo DS Turbo RR RS Turbo RR X rc Turbo RR 64 Zoll X ds Turbo RR	255/80R14 (30x10R14)
		X rs Turbo RR X rs Turbo RR Smart-Shox	255/80R14 (32x10R14)
		X rc Turbo RR 72 Zoll	255/85R15 (32x10R15)
Mindestprofiltiefe der Reifen			3 mm(.118 Zoll)

Räder			
Typ		DS Turbo X rc Turbo RR 64 in DS Turbo RR RS Turbo RR	Aluminiumgussräder
		X ds Turbo RR X rs Turbo RR X rc Turbo RR 72 in	Beadlock-Aluminiumgussräder
Felgengröße	Vorn	Alle sonstigen Modelle	35,6 x 17,8 cm (14 x 7 in)
		X rc Turbo RR 72 Zoll	38,1 x 17,8 cm (15 x 7 in)
	Hinten	Alle sonstigen Modelle	35,6 x 17,8 cm (14 x 7 in)
		X rc Turbo RR 72	38,1 x 17,8 cm (15 x 7 in)
Radmutteranzugsmoment			120 ± 5 Nm(89 ± 4 lbf-ft)
Rad Einpresstiefe	Vorn	DS Turbo DS Turbo RR RS Turbo RR	55,1 mm(2,2 Zoll)
		X ds Turbo RR X rs Turbo RR	55 mm(2,2 Zoll)
		X rc Turbo RR 64 Zoll	41,2 mm(1,6 Zoll)
		X rc Turbo RR 72 Zoll	46,4 mm(1,8 Zoll)
	Hinten	DS Turbo DS Turbo RR X ds Turbo RR	76,2 mm(3 Zoll)
		RS Turbo RR	51,5 mm(2 Zoll)
		X rs Turbo RR	53 mm(2,1 Zoll)
		X rc Turbo RR 64 Zoll	41,2 mm(1,6 Zoll)
		X rc Turbo RR 72 Zoll	46,4 mm(1,8 Zoll)

Fahrgestell	
Art des Überrollkäfigs	Dualphasenstahl DP 980

Abmessungen		
Gesamtlänge	DS Turbo DS Turbo RR RS Turbo RR X ds Turbo RR X rs Turbo RR X rs Turbo RR Smart-Shox	335,3 cm(132 Zoll)
	X rc Turbo RR 64 Zoll	337,8 cm(133 Zoll)
	X rc Turbo RR 72 Zoll	341,6 cm(134,5 Zoll)
Gesamtbreite	DS Turbo DS Turbo RR X ds Turbo RR	162,5 cm(64 Zoll)
	X rs Turbo RR X rs Turbo RR Smart-Shox	184,7 cm(72,7 Zoll)
	X rc Turbo RR 64 Zoll	166,6 cm(65,6 Zoll)
	X rc Turbo RR 72 Zoll	184,9 cm(72,8 Zoll)
	RS Turbo RR	183,9 cm(72,4 Zoll)
Gesamthöhe	DS Turbo DS Turbo RR	166,1 cm(65,4 Zoll)
	X ds Turbo RR	166,9 cm(65,7 Zoll)
	X rc Turbo RR 64 Zoll	167,6 cm(66 Zoll)
	RS Turbo RR X rs Turbo RR X rs Turbo RR Smart-Shox X rc Turbo RR 72 in	174 cm(68,5 Zoll)
Radstand		259,1 cm(102 Zoll)

Abmessungen			
Spurweite	Vorn	DS Turbo DS Turbo RR X ds Turbo RR	136 cm(53,5 Zoll)
		RS Turbo RR X rc Turbo RR 64 in X rc Turbo RR 72 in X rs Turbo RR X rs Turbo RR Smart-Shox	156,4 cm(61,6 Zoll)
	Hinten	DS Turbo DS Turbo RR X ds Turbo RR	133,1 cm(52,4 Zoll)
		RS Turbo RR X rc Turbo RR 64 in X rc Turbo RR 72 in X rs Turbo RR X rs Turbo RR Smart-Shox	153,4 cm(60,4 Zoll)
Bodenfreiheit		DS Turbo DS Turbo RR X ds Turbo RR X rc Turbo RR 64 in	35,6 cm(14 Zoll)
		RS Turbo RR	39,4 cm(15,5 Zoll)
		X rs Turbo RR X rs Turbo RR Smart-Shox X rc Turbo RR 72 in	40,6 cm(16 Zoll)

Ladefähigkeit und Gewicht		
Trockengewicht	DS Turbo DS Turbo RR	671,9 kg (1,481 lb)
	X ds Turbo RR	680,9 kg (1,501 lb)
	X rs Turbo RR	738 kg (1.627 lb)
	X rs Turbo RR Smart-Shox	747 kg (1.646 lb)
	X rc Turbo RR 64 Zoll	744,8 kg (1.642 lb)
	RS Turbo RR	735 kg (1.620 lb)
	X rc Turbo RR 72 Zoll	821,5 kg (1.811 lb)
Gewichtsverteilung (vorn/hinten)		45/55
Zulässige Gesamtzuladung des Fahrzeugs (einschließlich Fahrer, Beifahrer, jegliche sonstige Ladung und jegliches Zubehör)		286 kg (630 lb)
Zulässiges Fahrzeuggesamtge- wicht	DS Turbo DS Turbo RR	1025 kg (2.259 lb)
	RS Turbo RR	1082 kg (2.386 lb)
	X rc Turbo RR 64 Zoll	1 083 kg (2,387 lb)
	X rc Turbo RR 72 Zoll	1 159 kg (2,556 lb)
	X rs Turbo RR	1 086 kg(2,393 lb)
	X rs Turbo RR Smart-Shox	1 094 kg (2,412 lb)
	X ds Turbo RR	1028 kg (2.267 lb)
Gepäckträgerkapazität		91 kg (200 lb)

Mit der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG konforme Modelle

MODELL		900 ACE TURBO RR
LÄRMEMISSIONS- UND VIBRATIONSWERTE ¹		
Lärm	Schalldruck (L_{pA})	83 dB (A) (Unsicherheit (K_{pA}) 3 dB)
	Geräuschpegel (L_{WA})	99 dB (A) (Unsicherheit (K_{WA}) 3 dB)
Vibrationen	Handarm-System	Weniger als 2.5 m/s ²
	Gesamte Karosserie am Sitz	Weniger als 0.5 m/s ²
¹ : Die Geräuschemissions- und Vibrationswerte werden gemäß der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG auf einer asphaltierten Oberfläche im Leerlauf oder ohne Riemen gemessen.		

FEHLERBEHEBUNG

FEHLERSUCHE

CVT-RIEMEN RUTSCHT

1. **Wasser ist in das CVT eingedrungen.**
 - *Siehe Besondere Verfahren.*

AUF DER GETRIEBESTELLUNGSANZEIGE WIRD "-" ANGEZEIGT

1. **Schalthebel befindet sich zwischen 2 Stellungen.**
 - *Bewegen Sie den Schalthebel genau in die gewünschte Stellung.*
2. **Schalthebel ist nicht richtig eingestellt.**
 - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*
3. **Elektrischer Kommunikationsfehler.**
 - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

MOTOR DREHT NICHT

1. **D.E.S.S. Schlüssel ist nicht in den D.E.S.S. Kontaktstift gesteckt.**
 - *Stecken Sie den Schlüssel sicher in den D.E.S.S. Kontaktstift.*
2. **Schalthebel steht nicht auf PARK.**
 - *Bringen Sie den Schalthebel in die Stellung PARK oder treten Sie das Bremspedal.*
3. **Durchgebrannte Sicherung.**
 - *Sicherungen prüfen.*
4. **Schwache Batterie oder lose Anschlüsse.**
 - *Prüfen Sie die Sicherung des Ladesystems.*
 - *Prüfen Sie die Fehlermeldung der Instrumentengruppe.*
 - *Prüfen Sie den Zustand der Batterieverbindungen und -klemmen.*
 - *Lassen Sie die Batterie von einem Can-Am Vertragshändler prüfen.*
5. **Defekter Motorstartknopf.**
 - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*
6. **Defektes Magnetventil des Anlassers.**
 - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*
7. **Auf dem Display der Multifunktionsanzeige wird nicht erkannter D.E.S.S. Schlüssel angezeigt.**
 - *D.E.S.S. Schlüssel reinigen.*

MOTOR DREHT, STARTET ABER NICHT

1. Abgesoffener Motor (Zündkerze beim Ausbau feucht).

- (Wenn der Motor nicht startet und „abgesoffen“ ist, kann der hierfür vorgesehene Modus aktiviert werden, um beim Andrehen eine weitere Kraftstoffeinspritzung zu verhindern und die Zündung zu verbessern. Gehen Sie wie folgt vor:

- Bringen Sie den D.E.S.S. am Kontaktstift an.
- Gaspedal vollständig drücken und gedrückt HALTEN.
- Drücken Sie den Motorstartknopf.

Der Motor sollte 10 Sekunden lang durchgedreht werden. Motorstartknopf loslassen.

Gaspedal loslassen und den Motor erneut starten/anlassen, um das Starten zu ermöglichen.

Falls dies nicht funktioniert:

- Entfernen Sie die Zündkerzen (Werkzeuge werden im Werkzeugsatz mitgeliefert). Siehe Zündkerzen in Wartungsverfahren.
- Lassen Sie den Motor mehrere Male an.
- Setzen Sie nach Möglichkeit neue Zündkerzen ein oder trocknen und reinigen Sie die entfernten Zündkerzen.
- Wenn der Motor nicht startet, wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder zum Austausch an einen autorisierten Can-Am Händler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Informationen über Garantieansprüche erhalten Sie in Abschnitt US EPA emissionsrelevante Gewährleistung.

2. Motor wird nicht mit Kraftstoff versorgt (Zündkerze trocken beim Ausbau).

- Prüfen Sie den Kraftstoffstand im Tank.
- Sicherung der Kraftstoffpumpe überprüfen
- Verstopfter Kraftstoffpumpen-Vorfilter oder Kraftstoffpumpendefekt. Wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Informationen über Garantieansprüche erhalten Sie in Abschnitt US EPA emissionsrelevante Gewährleistung.

3. Zündkerze/Zündung (kein Zündfunke).

- Überprüfen Sie die Sicherung der Zündung.
- Entfernen Sie die Zündkerze, stecken Sie den Kerzenstecker wieder auf die Kerze.
- Halten Sie die Zündkerze an den Motorblock (Masse) und starten Sie den Motor kurz durch. Wenn kein Funke entsteht, wechseln Sie die Zündkerze aus.
- Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Informationen über Garantieansprüche erhalten Sie in Abschnitt US EPA emissionsrelevante Gewährleistung.

BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG DES MOTORS IST UNZUREICHEND

1. **Nicht ordnungsgemäßes Anschnallen mit dem Sicherheitsgurt. Überprüfen Sie die Meldung der Instrumentengruppe.**
 - *Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an.*
2. **Verschmutzte oder beschädigte Zündkerze.**
 - *Zündkerzen austauschen.*
3. **Motorluftfilter verstopft oder verschmutzt.**
 - *Prüfen Sie den Luftfilter und tauschen Sie ihn gegebenenfalls aus.*
 - *Prüfen Sie das Gehäuse des Motorluftfilters auf Ablagerungen.*
4. **Wasser im CVT**
 - *Lassen Sie das Wasser aus dem CVT ab. Siehe Besondere Verfahren.*
5. **Stufenloses Automatikgetriebe (CVT) verschmutzt oder verschlissen.**
 - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*
6. **Kraftstoffmangel**
 - *Kraftstoffpumpen-Vorfilter verschmutzt oder verstopft. Wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Informationen über Garantieansprüche erhalten Sie in Abschnitt US EPA emissionsrelevante Gewährleistung.*
7. **Der Motor befindet sich im Modus Drehmomentbegrenzung (falls vorhanden).**
 - *Das Motordrehmoment bei zu hoher Kühlmitteltemperatur wird zum Schutz schrittweise begrenzt. Beachten Sie die Motortemperatur auf der Multifunktionsanzeige.*
 - *Lassen Sie den Motor abkühlen.*
8. **Der Motor läuft im Notlaufmodus.**
 - *Multifunktionsanzeige MOTOR PRÜFEN Kontrollleuchte leuchtet auf und Anzeige zeigt Notlauf an, wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Informationen über Garantieansprüche erhalten Sie in Abschnitt US EPA emissionsrelevante Gewährleistung.*

MOTOR ÜBERHITZT**1. Zu wenig Kühlmittel im Kühlsystem.**

- Prüfen Sie den Kühlmittelfüllstand und füllen Sie gegebenenfalls nach. Siehe Wartungsverfahren. Wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Informationen über Garantieansprüche erhalten Sie in Abschnitt US EPA emissionsrelevante Gewährleistung.

2. Ventilator funktioniert nicht.

- Stellen Sie sicher, dass der Ventilator nicht klemmt und richtig funktioniert.
- Überprüfen Sie die Ventilatorsicherung. Siehe Sicherungen in WARTUNGSMASSNAHMEN.

3. Schmutzige Kühlrippen.

- Prüfen und reinigen Sie die Kühlrippen. Siehe Wartungsverfahren.

MOTORFEHLZÜNDUNG**1. Verschmutzte/beschädigte/abgenutzte Zündkerze.**

- Tauschen Sie erforderlichenfalls Zündkerzen aus.

2. Wasser im Kraftstoff.

- Lassen Sie das Kraftstoffsystem leer laufen und füllen Sie frischen Kraftstoff auf.

DIE DREHZAHL ERHÖHT SICH, ABER DAS FAHRZEUG BEWEGT SICH NICHT**1. Wasser im CVT.**

- Lassen Sie das Wasser aus dem CVT ab. Siehe Besondere Verfahren.

2. CVT verschmutzt oder verschlissen oder Riemendefekt.

- Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

Unvollständige oder keine Reaktion auf Gaspedalbetätigungen (MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN leuchtet und die Meldung PPS FEHLER wird angezeigt).**1. Partieller Defekt der Gaspedalsensoren (PPS).**

- *Nutzen Sie den Übersteuerungsschalter, um die Gaspedalfunktion abzurufen. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

2. Vollständiger Defekt der Gaspedalsensoren (PPS).

- *Nutzen Sie den Übersteuerungsschalter, um das Gaspedal zu umgehen, die Motordrehzahl zu erhöhen und das Fahrzeug zu bewegen. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

Das Stoßdämpfer-Symbol blinkt schnell, während die Fahrzeugstörungsanzeige aufleuchtet**1. Teilweiser Ausfall des Smart-Shox-Systems: Vordere oder hintere Stoßdämpfer sind komplett starr (wie bei Sport+).**

- *Wechseln Sie den Smart-Shox-Modus auf Sport+, um vorne und hinten eine ähnliche Einstellung zu erhalten. Das Fahrzeug ist weiterhin fahrtüchtig. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

2. Kompletter Ausfall des Smart-Shox-Systems: Vordere und hintere Stoßdämpfer sind komplett starr (wie bei Sport+).

- *Das Fahrzeug ist weiterhin fahrtüchtig. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

MELDUNGEN AUF DEM MULTIFUNKTIONS-ANZEIGEINSTRUMENT

Wenn eine abnormale Motorzustand auftritt, können die folgenden Meldungen angezeigt werden und es kann gleichzeitig die Kontrollleuchte eingeschaltet werden.

Meldung	Beschreibung
D.E.S.S. SCHLÜSSEL NICHT ERKANNT	D.E.S.S. muss gereinigt werden.
BAD KEY (SCHLECHTER SCHLÜSSEL)	Diese Meldung zeigt an, dass Sie den falschen D.E.S.S. Schlüssel verwendet haben. Benutzen Sie den richtigen Schlüssel für dieses Fahrzeug.
MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN	Alle aktiven oder bisher aktivierten Fehler, die Kenntnisnahme erfordern. Es erfolgt keine Motorbeschränkung.
NOTLAUF	Wichtige Fehler, die so bald wie möglich Diagnose erfordern. Es erfolgt eine Motorbeschränkung und/oder das Verhalten des Motors ist verändert.
TPS-FEHLER	Drosselklappengehäuse-Störung, normalerweise erscheint daraufhin eine Limp-Home-(Notlauf-)Meldung.
BREMSSCHALTERFEHLER	Bremssignalfehler.
DPS ÜBERPRÜFEN	Überprüfen Sie, dass die Motor-Kontrolleuchte an ist. Gibt an, die die DPS (dynamische Servolenkung) nicht einwandfrei funktioniert. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.
PPS-FEHLER	Defekte Pedalstellungssensoren (PPS). Siehe <i>Übersteuerungsschalter</i> in <i>Sekundärregler</i> , um das Fahrzeug im Notlaufmodus zu fahren.
MANUELLER NOTLAUF	Bestätigt, dass der Notlauf im Fall eines PPS-Defekts mit dem Übersteuerungsschalter aktiviert ist.
KRAFTSTOFF SENSOR FEHLER	Wenn der Wert des Vorratsgeber-Widerstands nicht im zulässigen Bereich liegt, erfasst das Multifunktionsanzeigeeinstrument (analog/digital) dies und zeigt diese Meldung an.
CHECK SMART-LOK	Überprüfen Sie, dass die Motor-Kontrolleuchte an ist. Zeigt an, dass Smart-Lok nicht einwandfrei funktioniert. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

Diese Seite wurde absichtlich
leer gelassen

GEWÄHRLEISTUNG

BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP USA UND KANADA: CAN-AM® SSV 2022

1) UMFANG DER EINGESCHRÄNKTEN GARANTIE

Bombardier Recreational Products Inc. („BRP“) garantiert, dass ihre Can-Am Side-by-Side Fahrzeuge („SSV“) des Modelljahres 2022, die durch Can-Am SSV Vertragshändler (wie unten beschrieben) in den US-Bundesstaaten („USA“) und in Kanada verkauft wurden, für die Dauer und unter den nachfolgend beschriebenen Bedingungen weder Material- noch Herstellungsfehler aufweisen. Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn:

1. das SSV zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt, benutzt wurde; oder
2. das SSV dahingehend verändert oder modifiziert wurde, dass der Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des SSVs beeinträchtigt werden oder das SSV verändert oder modifiziert wurde, um es zweckzuentfremden.

Nicht-werkseitig installierte Teile und Zubehör sind unter dieser beschränkten Gewährleistung nicht abgedeckt. Hinweise entnehmen Sie bitte dem Text zur beschränkten Gewährleistung für die entsprechenden Teilen und das Zubehör.

2) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE, EINSCHLIESSLICH DER NICHEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. EINIGE LÄNDER/STAATEN GESTATTEN DIE BESCHRÄNKUNGEN UND ANDERE OBEN AUSGEWIESENE HAFTUNGS-AUSSCHLÜSSE NICHT. ALS FOLGE DAVON SIND DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT ANWENDBAR. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICHE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND ODER STAAT ZU STAAT UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN.

Kein Vertriebspartner, kein BRP Händler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein. BRP behält sich das Recht vor, diese eingeschränkte Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorausgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3) VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.

- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen.
- Durch falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße(n) Reparaturen, Service, Wartung, Modifizierungen oder Gebrauch von Teilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch eine Person entstanden sind, die kein Can-Am SSV-Vertragshändler, der Wartungsarbeiten durchführen kann, ist;
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Can-Am SSV Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden.
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung).
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Witterung.
- Schaden durch Eindringen von Wasser oder Schnee.
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe.

4) GARANTIEZEITRAUM

Diese eingeschränkte Garantie wird ab (1) dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab (2) dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal in Verkehr gebracht wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für folgenden Zeitraum:

- SECHS (6) AUFEINANDERFOLGENDE MONATE bei privater, gewerblicher oder behördlicher Nutzung.
- Für emissionsrelevante Bauteile verweisen wir auf die hier angeführte *US EPA emissionsrelevante Gewährleistung*
- Bei verdunstungsemissions-relevanten Bauteilen, die von BRP für den Verkauf im US-Bundesstaat Kalifornien hergestellt wurden und die ursprünglich an Personen mit Wohnsitz in Kalifornien verkauft wurden oder für die nachträglich eine Garantie auf den Namen einer Person mit Wohnsitz in Kalifornien ausgestellt wurde, lesen Sie bitte auch die hier enthaltene maßgebliche *GARANTIEERKLÄRUNG HINSICHTLICH KRAFTSTOFFVERDUNSTUNGSREGELUNG FÜR KALIFORNIEN*.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

5) BEDINGUNGEN FÜR DIE GARANTIE

Die Garantie gilt **nur** dann, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das Can-Am SSV des Modelljahrs 2022 muss von seinem ersten Eigentümer neu und unbenutzt bei einem Can-Am SSV Vertragshändler gekauft werden, der die Berechtigung für den Vertrieb von Can-Am SSV in dem Land hat, in dem der Verkauf erfolgte („Can-Am SSV Vertragshändler“);

- Die von BRP vorgeschriebene Inspektion vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein und vom Käufer unterzeichnet werden;
- Das Can-Am SSV des Modelljahres 2022 muss ordnungsgemäß durch einen Can-Am SSV-Vertragshändler registriert worden sein;
- Das Can-Am SSV des Modelljahres 2022 muss in dem Land gekauft worden sein, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat;
- Zur Übernahme der Gewährleistung müssen die in der Bedienungsanleitung beschriebenen routinemäßigen Wartungsarbeiten in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese eingeschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn eine der vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt ist. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6) VORGEHENSWEISE ZUM BEANSPRUCHEN VON GARANTIELEISTUNGEN

Der Kunde muss die Benutzung des SSV bei Auftreten einer Unregelmäßigkeit einstellen. Der Kunde muss innerhalb von drei (3) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem BRP Vertragshändler, der Wartungsarbeiten durchführen kann, davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Produkt verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem autorisierten BRP Vertragshändler einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

7) VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Unter dieser Garantie verpflichtet sich BRP einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, Teile zu reparieren, die während normaler Verwendung, Wartung oder Service beschädigt wurden, bzw. diese Teile gegen neue Can-Am SSV Originalteile durch einen beliebigen BRP Vertragshändler auszutauschen, und zwar für den hier beschriebenen Garantiezeitraum und unter den hier beschriebenen Bedingungen. BRPs Verantwortung beschränkt sich auf die Durchführung der notwendigen Reparaturen oder das notwendige Austauschen von Teilen. Eine Forderung wegen Verletzung der Gewährleistungspflicht kann nicht dazu führen, dass der Verkauf des SSV an den Eigentümer aufgehoben oder angefochten werden kann.

Falls ein Service außerhalb des Landes, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und jegliche andere Gebühren, einschließlich solche, die durch Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8) ZUSÄTZLICHE AUSTRÜSTERGARANTIE

Bei bestimmten Can-Am SSV des Modelljahrs 2022 liefert BRP möglicherweise einen GPS-Empfänger als Standardausstattung mit. Der GPS-Empfänger fällt unter die beschränkte BRP-Garantie. Sollte vom "Lieferanten" des GPS-Empfängers eine zusätzliche Garantiedeckung mit längerer Laufzeit als die eingeschränkte Gewährleistung von BRP angeboten werden, muss diese vom Händler oder Käufer direkt mit dem "Lieferanten" des GPS-Empfängers vereinbart werden."

9) ÜBERTRAGUNG

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese beschränkte Garantie unter Berücksichtigung ihrer Bedingungen übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein Can-Am SSV-Vertragsvertreiler/-händler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

10) KUNDENUNTERSTÜTZUNG

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich an den Serviceleiter oder den Eigentümer der Vertragshändlerniederlassung zu wenden.

Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich bitte an BRP, indem Sie das Kundenkontaktformular auf www.brp.com ausfüllen, oder wenden Sie sich schriftlich an eine der Adressen unter *KONTAKT* in *Kundeninformationen*.

US-EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG

Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP") garantiert dem Endverbraucher und jedem nachfolgenden Käufer, dass dieses neue Fahrzeug, einschließlich aller Teile seiner emissionsmindernden Einrichtung und seines Systems zur Verminderung der Verdunstungsemission, zwei Bedingungen erfüllt:

1. Die Konstruktion, der Bau und die Ausstattung erfolgte so, dass das Produkt zum Verkaufszeitpunkt an den Endverbraucher die Anforderungen 40 CFR 1051 und 40 CFR 1060 erfüllt.
2. Es weist keine Material- und Verarbeitungsfehler, die der Erfüllung von 40 CFR 1051 und 40 CFR 1060 entgegenstehen, auf.

Liegt ein Garantieanspruch vor, wird BRP jedes Teil oder Bauteil mit einem Material- oder Verarbeitungsfehler, der zur Erhöhung der Motoremission eines regulierten Schadstoffes führt, innerhalb des angeführten Gewährleistungszeitraums nach eigener Wahl reparieren oder austauschen. Dem Eigentümer entstehen dadurch keine Kosten, was auch für Kosten gilt, die für die Diagnose und Reparatur oder den Austausch emissionsrelevanter Ersatzteile anfallen. Alle infolge dieser Gewährleistung ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Für alle emissionsrelevanten Gewährleistungsansprüche beschränkt BRP die Diagnose und Reparatur von emissionsrelevanten Ersatzteilen auf Can-Am Vertragshändler, sofern nicht, wie in Punkt 2 der folgenden Aufstellung dargelegt, eine Notfallreparatur vorliegt.

Als zertifizierender Hersteller weist BRP in den folgenden Fällen keine emissionsrelevanten Gewährleistungsansprüche zurück:

1. Wartung und andere BRP-Dienstleistungen bzw. die in zugelassenen Anlagen von BRP durchgeführt wurden.
2. Reparaturarbeiten an Motoren/Ausrüstungsgegenständen, die ein Bootsführer im Hinblick auf die Berichtigung einer unsicheren, Notfallbedingung durchführte und die BRP zuzurechnen ist, sofern der Bootsführer so rasch als möglich versucht, die ordnungsgemäße Konfiguration des Motors/Ausrüstungsgegenstands wieder herzustellen.
3. Alle vom Bootsführer veranlasste Maßnahmen oder das Unterlassen von Maßnahmen, die nicht im Zusammenhang mit dem Garantieanspruch stehen.
4. Bei einer höheren Wartungsfrequenz, als von BRP angegeben.
5. Alles, was als Fehler oder oder Zuständigkeit BRP zuzuschreiben ist.
6. Der Einsatz von handelsüblichen Kraftstoffen für den Betrieb des Geräts, sofern es seitens BRP keine schriftliche Wartungsanweisungen gibt, die darauf hinweisen, dass dieser Kraftstoff die emissionsmindernde Einrichtung des Geräts beeinträchtigen könnte und die Bootsführer mühelos einen geeigneten Kraftstoff haben können. Siehe dazu den Abschnitt Wartungsinformationen sowie den Abschnitt Kraftstoffanforderungen.

Emissionsrelevanter Gewährleistungszeitraum

Die emissionsrelevante Gewährleistung gilt, je nach dem, was zuerst eintritt, für Folgendes

	STUNDEN	MONATE	KILOMETER
Abgasemissionsrelevante Bauteile	500	30	5000
Verdampfungsemissionsrelevante Bauteile	N/A	24	N/A

Enthaltene Bauteile

Die emissionsrelevante Gewährleistung erstreckt sich auf alle Bauteile, deren Fehlfunktion zur Erhöhung der Motoremission eines regulierten Schadstoffes führt, wozu auch die folgenden Bauteile gehören:

- Bei der Abgasemission gelten alle Motorteile die sich auf die folgenden Systeme beziehen als emissionsrelevante Bauteile:
 - Luftansaugsystem
 - Kraftstoffsystem
 - Zündsystem
 - Abgasrückführungssysteme
- Die folgenden Bauteile gelten ebenso also emissionsrelevante Bauteile für Schadstoffausstöße:
 - Geräte zur Abgasnachbehandlung
 - Kurbelgehäuse-Belüftungsventile
 - Sensoren
 - Elektronische Steuergeräte
- Die folgenden Bauteile gelten ebenso also emissionsrelevante Bauteile für Verdampfungsemissionen:
 - Kraftstofftank
 - Kraftstofftankdeckel
 - Kraftstoffleitung
 - Kraftstoffleitungsarmaturen
 - Schellen*
 - Druckentlastungsventile*
 - Regelventile*
 - Regelmagnete*
 - Elektronische Regler*
 - Saugluftsteuerungsmembran*
 - Steuerkabel*
 - Steuergestänge*
 - Spülventile
 - Dampfschläuche
 - Flüssigkeits/Dampfabscheider
 - Aktivkohlekanister
 - Kanistermontagehalterungen
 - Vergaserspülanschluss

NOTIZ: *Im Zusammenhang mit dem System zur Verminderung der Verdunstungsemission.

4. Zu emissionsrelevanten Bauteile gehören auch alle anderen Teile, die nur der Emissionsminderung dienen oder deren Fehlfunktion zu einer Emissionserhöhung, ohne dabei die Motor-/Geräteleistung nachhaltig zu verringern, führen würde.

Beschränkte Anwendbarkeit

Als zertifizierender Hersteller kann BRP emissionsrelevante Gewährleistungsansprüche ablehnen, wenn diese auf nicht ordnungsgemäße Wartung oder Nutzung durch den Eigentümer oder Bootsführer zurückzuführen ist, bei Unfällen, die nicht im Verantwortungsbereich des Hersteller liegen, und in Fällen höherer Gewalt. Beispiel: Ein emissionsrelevanter Gewährleistungsanspruch kann nicht für Fehler zuerkannt werden, die unmittelbar durch die missbräuchliche Motor-/Gerätenutzung des Fahrers oder durch eine nicht bestimmungsgemäße Motor-/Gerätenutzung des Fahrers verursacht wurde, und kann daher nicht dem Hersteller zugerechnet werden.

Wenn Sie Fragen in Bezug auf Ihre Garantirechte und -pflichten haben oder zum Namen und Standort des nächstgelegenen BRP-Vertragshändlers haben, wenden Sie sich bitte an BRP, indem Sie das Kundenkontaktformular auf **www.brp.com** ausfüllen, sich schriftlich an eine der im Abschnitt KONTAKT dieser Anleitung aufgeführten Adressen wenden oder BRP unter der Rufnummer 1-888-272-9222 kontaktieren.

GARANTIEERKLÄRUNG ZUR ABGASREGELUNG IN KALIFORNIEN

Ihre Gewährleistungsrechte und -pflichten

Das California Air Resources Board freut sich, Ihnen die für Ihr 2022 Geländefahrzeug geltende Kraftstoffverdunstungssystem-Gewährleistung zu erklären. In Kalifornien müssen neue Geländesportfahrzeuge so ausgewiesen, hergestellt und ausgerüstet sein, dass sie die strikten bundesstaatlichen Luftreinhaltevorschriften erfüllen. BRP muss eine Garantie auf das Kraftstoffverdunstungssystem Ihres Geländesportfahrzeugs für die nachstehend angeführte Dauer gewähren, vorausgesetzt, es liegt kein Missbrauch, keine Fahrlässigkeit, keine falsche Wartung oder nicht genehmigte Änderung an Ihrem Geländesportfahrzeug vor.

Ihr Kraftstoffverdunstungssystem kann Teile wie z. B. Vergaser oder Kraftstoffeinspritzanlage, Kraftstoffbehälter, Kraftstoffschläuche, Kohlenstoffkanister und Motorcomputer umfassen. Ferner können Schläuche, Riemen, Anschlüsse oder andere Verdampfungsemissionsrelevante Bauteile dazu gehören. Tritt ein Gewährleistungsfall ein, wird Bombardier Recreational Products Inc. Ihr Geländesportfahrzeug kostenlos reparieren, einschließlich Kosten für die Diagnose, Bauteile und Arbeitszeit).

OHRV Hersteller-Gewährleistung

Die Gewährleistungsfrist für diesen OHRV beträgt 60 Monate oder 5000 Meilen oder 500 Stunden, je nachdem, was zuerst eintritt.

Das gilt für die folgenden Teile:

- Kanistermontagehalterungen
- Kohlenstoffkanister
- Spülanschluss
- Schelle(n)
- Elektronische Regler*
- Kraftstoffdeckel
- Filteransatz
- Filteransatzschlauch
- Kraftstoffleitungen
- Kraftstoffleitungsanschlussstück
- Kraftstofftank
- Druckentlastungsventil(e)*
- Spülventil(e)*
- Absperrventil(e)*
- Dampfschläuche
- Durchflussbegrenzer
- Filter*
- Alle anderen nicht hier angeführten Teile können das Kraftstoffverdunstungssystem beeinträchtigen

NOTIZ: *Im Zusammenhang mit dem System zur Verminderung der Verdunstungsemission.

Wenn ein Verdunstungsemissionsrelevantes Bauteil Ihres Geländesportwagens defekt ist, wird es von Bombardier Recreational Products Inc. repariert oder ausgetauscht.

Garantieverantwortung des Eigentümers

Als Eigentümer des Geländesportfahrzeuges sind Sie für die Erbringung der in der Betriebsanleitung aufgeführten Wartungsarbeiten verantwortlich. Bombardier Recreational Products Inc. empfiehlt, dass Sie alle Bestätigungen von Wartungsarbeiten an Ihrem Geländesportfahrzeug aufbewahren. Bombardier Recreational Products Inc. kann allerdings die Garantie nicht einfach deshalb ablehnen, weil Bestätigungen fehlen oder Sie nicht die Erbringung aller vorgesehenen Wartungsarbeiten sicherstellten.

Als Eigentümer sind Sie dafür verantwortlich, Ihr Geländesportfahrzeug einem Händler von Bombardier Recreational Products Inc. zu übergeben, sobald ein Problem vorliegt. Gewährleistungsreparaturen müssen in einem angemessenen Zeitraum, der 30 Tage nicht übersteigt, durchgeführt werden.

Sie sollten sich als Eigentümer eines Geländesportfahrzeuges auch darüber im Klaren sein, dass Bombardier Recreational Products Inc. die Gewährleistung verweigern kann, wenn Ihr Geländesportfahrzeug oder ein Bauteil aufgrund von Missbrauch, Nachlässigkeit, unsachgemäßer Wartung oder nicht genehmigten Veränderungen ausfällt.

Haben Sie Fragen zu Ihren Gewährleistungsrechten und -pflichten, wenden Sie sich an Bombardier Recreational Products Inc. unter der Telefonnummer +1-888-272-9222 oder an die Luftreinhaltekommission Kaliforniens („California Air Resources Board“), 9528 Telstar Avenue, El Monte, CA 91731, USA.

BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP: CAN-AM® SSV 2022

1) UMFANG DER EINGESCHRÄNKTEN GARANTIE

Die Bombardier Recreational Products Inc. („BRP“) * garantiert, dass ihre Can-Am SSV des Modelljahres 2022, die von Can-Am SSV-Großhändlern/Vertragshändlern, die von BRP die Berechtigung für den Vertrieb von Can-Am SSV („Can-Am SSV Großhändler/Vertragshändler“) außerhalb der 50 Vereinigten Staaten von Amerika („USA“), Kanada, in Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums, (bestehend aus den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sowie dem Vereinigten Königreich, Norwegen, Island und Liechtenstein, „EWR“), in Mitgliedstaaten der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (inklusive Ukraine und Turkmenistan) („GUS“) und die Türkei verkauft wurden, für den nachstehend beschriebenen Zeitraum und unter den nachfolgenden Bedingungen frei von Material- oder Verarbeitungsfehlern sind.

Nicht-werkseitig installierte Teile und Zubehör sind unter dieser beschränkten Gewährleistung nicht abgedeckt. Hinweise entnehmen Sie bitte dem Text zur beschränkten Gewährleistung für die entsprechenden Teilen und das Zubehör.

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn:

1. das SSV zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt, benutzt wurde; oder
2. das SSV dahingehend verändert oder modifiziert wurde, dass der Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des SSVs beeinträchtigt werden oder das SSV verändert oder modifiziert wurde, um es zweckzuentfremden.

2) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

SOFERN GESETZLICH ZUGELASSEN, WIRD DIESE GARANTIE AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE, EINSCHLIESSLICH DER NICHEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN LÄNDERN SIND DIE OBEN GENANNTEN ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE NICHT ZULÄSSIG, SODASS DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GELTEN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN. (FÜR IN AUSTRALIEN ERWORBENE PRODUKTE, SIEHE KLAUSEL 4 IM FOLGENDEN).

Kein Can-Am SSV-Vertreiber/-Händler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesehen wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3) VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN

Unter keinen Umständen wird Folgendes unter dieser beschränkten Garantie gewährleistet:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Einstellungen (Teile und Arbeitsaufwand).
- Durch Fahrlässigkeit oder falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße(n) Reparaturen, Service, Wartung, Modifizierungen oder Gebrauch von Teilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch eine Person entstanden sind, die kein Can-Am SSV-Vertragsvertreiber/-händler, der Wartungsarbeiten durchführen kann, ist;
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden;
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung).
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Witterung.
- Schaden durch Eindringen von Wasser oder Schnee.
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Transportkosten, Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust oder verlorene Zeit während der Ausfallzeit für Servicearbeiten unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe.

Die folgende Liste enthält, jedoch nicht ausschließlich, Artikel die als Verschleißteile gelten und die nicht unter der eingeschränkten Garantie von BRP abgedeckt sind, es sei denn der Fehler ist ein direktes Ergebnis eines Material- oder Verarbeitungsfehlers:

- Batterien
- Bremsbeläge
- Bremsscheiben und -trommeln
- Kupplungsscheiben / -beläge
- Ablehnungsregler
- Kupplungsfedern
- Austauschbare Kupplungsbuchsen
- Antriebsriemen
- Filter
- Behandelte und unbehandelte Flächen
- Sicherungen
- Glühbirnen / versiegelt
- Schmiermittel
- Zündkerzen

- Aufhängungslager
- Aufhängungsreglermanschetten
- Aufhängungsfedern
- Reifen

4) Garantiezeitraum

Diese Garantie wird ab (1) dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab (2) dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

- SECHS (6) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung.

Gilt nur für AUSTRALIEN und NEUSEELAND: Diese Garantie wird ab (1) dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab (2) dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

- VIERUNDZWANZIG (24) AUFEINANDER FOLGENDE MONATE, oder
- FÜNFZEHNTAUSEND (15 000) MONATE bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung; je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

NUR FÜR IN AUSTRALIEN VERTRIEBENE PRODUKTE

Keine der in dieser Garantie aufgeführten Bedingungen soll die Anwendung jeglicher Bedingung, Garantie, Gewährleistung, Rechte oder Rechtsmittel, die unter dem Competition and Consumer Act 2010 (Cth), der australischen Verbrauchergesetzgebung oder einem Teil dieser Vertragsbedingungen aufgeführt oder impliziert sind, einschränken oder verändern. Die Ihnen durch unsere ausdrücklichen Garantiebedingungen hierzu entstehenden Vorteile gelten zusätzlich zu anderen Rechten und Rechtsmitteln, die Ihnen unter dem australischen Verbrauchergesetz zustehen.

Unsere Waren sind von Garantien gedeckt, die nicht unter der australischen Gesetzgebung ausgeschlossen werden können. Sie haben das Recht auf einen Ersatz oder eine Gutschrift, wenn ein größerer Betriebsausfall auftritt sowie auf Ausgleich für einen anderen voraussichtlichen Verlust oder Schaden. Sie haben ebenfalls das Recht, das Produkt reparieren oder austauschen zu lassen, wenn dieses nicht der angegebenen Qualität entspricht und der Ausfall kein größerer ist.

5) BEDINGUNGEN FÜR DIE GARANTIE

Die Garantie gilt **nur** dann, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das Can-Am SSV des Modelljahrs 2022 muss von seinem ersten Eigentümer neu und unbenutzt bei einem zum Verkauf von Can-Am SSV autorisierten Can-Am SSV Großhändler/Vertragshändler in dem Land, wo der Verkauf stattgefunden hat, erworben werden;
- Die von BRP vorgeschriebenen Inspektionen vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein;

- Das Produkt muss ordnungsgemäß durch einen Can-Am SSV-Vertriebler/-händler registriert worden sein;
- Das Can-Am SSV des Modelljahres 2022 muss in dem Land oder in der Union von Ländern gekauft worden sein, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat; und
- Zur Übernahme der Gewährleistung müssen die in der Bedienungsanleitung beschriebenen routinemäßigen Wartungsarbeiten in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese eingeschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn eine der vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt ist. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6) VORGEHENSWEISE ZUM BEANSPRUCHEN VON GARANTIELEISTUNGEN

Der Kunde muss die Benutzung des SSV bei Auftreten einer Unregelmäßigkeit einstellen. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem Can-Am SSV-Vertriebler/-Händler davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem Can-Am SSV-Vertriebler/-händler einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur den Reparatur-/Arbeitsauftrag unterschreiben, damit die Reparatur unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Beachten Sie, dass der Benachrichtigungszeitraum vom nationalen oder regionalen Recht, welches im Land des Kunden gilt, abhängt.

7) VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Sofern gesetzlich zugelassen, verpflichtet sich BRP unter dieser Garantie einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, Teile zu reparieren, die während normaler Verwendung, Wartung oder Service beschädigt wurden, bzw. diese Teile gegen neue Can-Am SSV Originalteile durch einen beliebigen Can-Am SSV Großhändler/Vertragshändler auszutauschen, und zwar für den hier beschriebenen Garantiezeitraum und unter den hier beschriebenen Bedingungen. BRPs Verantwortung beschränkt sich auf die Durchführung der notwendigen Reparaturen oder das notwendige Austauschen von Teilen. Eine Forderung wegen Verletzung der Garantie kann nicht dazu führen, dass der Verkauf des Can-Am SSV an den Eigentümer aufgehoben oder angefochten werden kann. Sie haben u. U. andere gesetzlich vorgeschriebene Rechte, die von Land zu Land unterschiedlich sein können.

Falls ein Service außerhalb des Landes, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren,

Einfuhrzölle und jegliche andere Gebühren, einschließlich solche, die durch Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8) ÜBERTRAGUNG

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese beschränkte Garantie unter Berücksichtigung ihrer Bedingungen übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein Can-Am SSV-Vertragsvertreiber/-händler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

9) KUNDENUNTERSTÜTZUNG

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen, zu versuchen, diese Probleme mit dem Can-Am-SSV-Vertragslieferanten/-händler zu lösen. Wir raten Ihnen, sich bei der Niederlassung des Can-Am SSV-Vertreibers/-Händlers an den Serviceleiter oder an den Eigentümer zu wenden.

Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich bitte an BRP, indem Sie das Kundenkontaktformular auf www.brp.com ausfüllen, oder sich schriftlich an eine der Adressen wenden, die im Abschnitt *Kontakt* dieser Anleitung aufgeführt sind.

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP FÜR DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUM, DIE GEMEINSCHAFT UNABHÄNGIGER STAATEN UND DIE TÜRKEI: CAN-AM® SSV 2022

1) UMFANG DER EINGESCHRÄNKTEN GARANTIE

Bombardier Recreational Products Inc. („BRP“) garantiert, dass Can-Am SSV des Modelljahrs 2022, die von Can-Am SSV Großhändlern oder Vertragshändlern, die zum Verkauf der BRP Can-Am SSV („Can-Am SSV Großhändler/Vertragshändler“) in Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (bestehend aus den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sowie Großbritannien, Norwegen, Island und Liechtenstein) („EWR“), Mitgliedsstaaten der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (einschließlich Ukraine und Turkmenistan) („GUS“) und der Türkei ermächtigt sind, verkauft werden, für den angegebenen Zeitraum und gemäß den unten beschriebenen Bedingungen frei von Material- oder Herstellungsfehlern sind.

Nicht-werkseitig installierte Teile und Zubehör sind unter dieser beschränkten Gewährleistung nicht abgedeckt. Hinweise entnehmen Sie bitte dem Text zur beschränkten Gewährleistung für die entsprechenden Teile und das Zubehör.

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn:

1. das SSV zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt, benutzt wurde; oder
2. das SSV dahingehend verändert oder modifiziert wurde, dass der Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des SSVs beeinträchtigt werden oder das SSV verändert oder modifiziert wurde, um es zweckzuentfremden.

2) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

SOFERN GESETZLICH ZUGELASSEN, WIRD DIESE GARANTIE AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN LÄNDERN SIND DIE OBEN GENANNTEN ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE NICHT ZULÄSSIG, SODASS DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GELTEN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN.

Kein Can-Am SSV-Vertreiber/-Händler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesetzt wird, das eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3) VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN

Unter keinen Umständen wird Folgendes unter dieser beschränkten Garantie gewährleistet:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Einstellungen (Teile und Arbeitsaufwand).
- Durch Fahrlässigkeit oder falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße(n) Reparaturen, Service, Wartung, Modifizierungen oder Gebrauch von Teilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch eine Person entstanden sind, die kein Can-Am SSV-Vertragsvertreiber/-händler, der Wartungsarbeiten durchführen kann, ist;
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden;
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, Untertauchen, Feuer, Schnee oder Wasseraufnahme, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt;
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung).
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Witterung.
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Transportkosten, Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust oder verlorene Zeit während der Ausfallzeit für Servicearbeiten unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe

Die folgende Liste enthält, jedoch nicht ausschließlich, Artikel die als Verschleißteile gelten und die nicht unter der eingeschränkten Garantie von BRP abgedeckt sind, es sei denn der Fehler ist ein direktes Ergebnis eines Material- oder Verarbeitungsfehlers:

- Batterien
- Bremsbeläge
- Bremsscheiben und -trommeln
- Kupplungsscheiben / -beläge
- Ablehnungsregler
- Kupplungsfedern
- Austauschbare Kupplungsbuchsen
- Antriebsriemen
- Filter
- Behandelte und unbehandelte Flächen
- Sicherungen
- Glühbirnen / versiegelt
- Schmiermittel
- Zündkerzen
- Aufhängungslager

- Aufhängungsreglermanschetten
- Aufhängungsfedern
- Reifen

4) GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie wird ab (1) dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab (2) dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

- VIERUNDZWANZIG (24) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung.
- SECHS (6) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei gewerblicher Nutzung oder bei Nutzung als Mietfahrzeug.

Das Produkt wird gewerblich genutzt, wenn es in Verbindung mit Arbeit oder einem Arbeitsverhältnis verwendet wird, durch die/das während des Garantiezeitraumes Einnahmen erzielt werden. Das Produkt wird auch gewerblich genutzt, wenn es während des Garantiezeitraumes für gewerbliche Nutzung zugelassen wird.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über ihren ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

Die Dauer und weitere Modalitäten der Garantie richten sich nach anwendbarer nationaler und lokaler Gesetzgebung in Ihrem Land.

5) BEDINGUNGEN FÜR DIE GARANTIE

Die Garantie gilt **nur** dann, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das Can-Am SSV des Modelljahrs 2022 muss von seinem ersten Eigentümer neu und unbenutzt bei einem zum Verkauf von Can-Am SSV autorisierten Can-Am SSV Großhändler/Vertragshändler in dem Land, wo der Verkauf stattgefunden hat, erworben werden;
- Die von BRP vorgeschriebenen Inspektionen vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein;
- Das Produkt muss ordnungsgemäß durch einen Can-Am SSV-Vertragsvertreiber/-händler registriert worden sein;
- Das Can-Am SSV des Modelljahres 2022 muss in dem Land oder in der Union von Ländern gekauft worden sein, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat; und
- Zur Übernahme der Gewährleistung müssen die in der Bedienungsanleitung beschriebenen routinemäßigen Wartungsarbeiten in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese eingeschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn eine der vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt ist. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6) VORGEHENSWEISE ZUM BEANSPRUCHEN VON GARANTIELEISTUNGEN

Der Kunde muss die Benutzung des SSV bei Auftreten einer Unregelmäßigkeit einstellen. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Monaten nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem Can-Am SSV-Vertreiber/-Händler, der Wartungsarbeiten durchführen kann, davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Produkt verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem Can-Am SSV-Vertragsvertreiber/-händler einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur den Reparatur-/Arbeitsauftrag unterschreiben, damit die Reparatur unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Die Meldefrist richtet sich nach anwendbarer nationaler und lokaler Gesetzgebung in Ihrem Land.

7) VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Sofern gesetzlich zugelassen, verpflichtet sich BRP unter dieser Garantie einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, Teile zu reparieren, die während normaler Verwendung, Wartung oder Service beschädigt wurden, bzw. diese Teile gegen neue Can-Am SSV Originalteile durch einen beliebigen Can-Am SSV Großhändler/Vertragshändler auszutauschen, und zwar für den hier beschriebenen Garantiezeitraum und unter den hier beschriebenen Bedingungen. BRPs Verantwortung beschränkt sich auf die Durchführung der notwendigen Reparaturen oder das notwendige Austauschen von Teilen. Eine Forderung wegen Verletzung der Garantie kann nicht dazu führen, dass der Verkauf des Can-Am SSV an den Eigentümer aufgehoben oder angefochten werden kann. Sie haben u. U. andere gesetzlich vorgeschriebene Rechte, die von Land zu Land unterschiedlich sein können.

Falls ein Service außerhalb des EWRs erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und jegliche andere Gebühren, einschließlich solche, die durch Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8) ÜBERTRAGUNG

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch die Garantie übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein autorisierter Can-Am-SSV-Vertragslieferant/Vertragshändler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

9) KUNDENUNTERSTÜTZUNG

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen, zu versuchen, diese Probleme mit dem Can-Am-SSV-Vertragslieferanten/-händler zu lösen. Wir raten Ihnen, sich bei der Niederlassung des Can-Am SSV-Vertreibers/-Händlers an den Serviceleiter oder an den Eigentümer zu wenden.

Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich bitte an BRP, indem Sie das Kundenkontaktformular auf www.brp.com ausfüllen, oder sich schriftlich an eine der Adressen wenden, die im Abschnitt *Kontakt* dieser Anleitung aufgeführt sind.

ZUSÄTZLICHE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN NUR FÜR FRANKREICH

Die folgenden Geschäftsbedingungen gelten nur für Produkte, die in Frankreich verkauft werden:

Der Verkäufer hat Güter zu liefern, die vertragskonform sind und ist verantwortlich für Mängel bei der Lieferung. Der Verkäufer ist ebenso verantwortlich für Mängel, die durch die Verpackung, die Montageanweisung oder die Montage entstanden sind, wenn diese Verantwortung im Vertrag festgehalten ist oder wenn die Verpackung, die Montageanweisung oder die Montage unter seine Zuständigkeit fällt. Um vertragskonform zu sein, muss das Produkt:

1. für den für ähnliche Güter normalen Gebrauch geeignet sein und, falls zutreffend:
 - der Beschreibung des Verkäufers entsprechen und die Eigenschaften, die dem Käufer durch ein Beispiel oder ein Modell gezeigt wurden, aufweisen;
 - die Eigenschaften aufweisen, die ein Käufer legitimer Weise aufgrund der öffentlichen Erklärungen, einschließlich Werbung oder Beschriftung, des Verkäufers, des Herstellers oder seines Beauftragten erwarten kann oder
2. über die Eigenschaften verfügen, über die sich die beiden Parteien geeinigt haben oder für den vom Käufer beabsichtigten spezifischen Verwendungszweck geeignet sein, der vom Verkäufer zur Kenntnis genommen und akzeptiert wurde.

Ein Anspruch wegen Nichteinhaltung erlischt nach zwei Jahren nach Lieferung des Produkts. Der Verkäufer ist verantwortlich für die Garantie bei versteckten Mängeln der verkauften Produkte, wenn die versteckten Mängel das Produkt für die vorgesehene Verwendung ungeeignet machen oder wenn sie die Verwendung soweit einschränken, dass der Käufer, wenn er von dieser Einschränkung gewusst hätte, das Produkt nicht gekauft oder einem Kauf nur bei Senkung des Kaufpreises zugestimmt hätte. Ein Anspruch aufgrund von versteckten Mängeln muss vom Käufer innerhalb von 2 Jahren nach Entdecken des Mangels geltend gemacht werden.

WARTUNGSNACHWEISE

Schicken Sie eine Kopie des Wartungsberichts an BRP, falls notwendig.

Vorauslieferung	
Seriennummer: _____	Unterschrift/Druckschrift:
Kilometerstand / km: _____	
Geschäftszeiten: _____	
Date: _____	
Händler-Nr.: _____	
Hinweise: _____	
Eine ausführliche Installation entnehmen Sie dem Fahrzeugeingangsbericht	

Erstinspektion	
Kilometerstand / km: _____	Unterschrift/Druckschrift:
Geschäftszeiten: _____	
Date: _____	
Händler-Nr.: _____	
Hinweise: _____	

Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km: _____	Unterschrift/Druckschrift:
Geschäftszeiten: _____	
Date: _____	
Händler-Nr.: _____	
Hinweise: _____	
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km: _____ Geschäftszeiten: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____ _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km: _____ Geschäftszeiten: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____ _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km: _____ Geschäftszeiten: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____ _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km: _____ Geschäftszeiten: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____ _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km: _____ Geschäftszeiten: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____ _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km: _____ Geschäftszeiten: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____ _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service

Kilometerstand
/ km: _____

Geschäftszei
ten: _____

Date: _____

Händler-Nr.: _____

Hinweise: _____

Unterschrift/Druckschrift:

Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung

Service

Kilometerstand
/ km: _____

Geschäftszei
ten: _____

Date: _____

Händler-Nr.: _____

Hinweise: _____

Unterschrift/Druckschrift:

Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung

Service

Kilometerstand
/ km: _____

Geschäftszei
ten: _____

Date: _____

Händler-Nr.: _____

Hinweise: _____

Unterschrift/Druckschrift:

Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung

Service	
Kilometerstand / km: _____ Geschäftszeiten: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____ _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km: _____ Geschäftszeiten: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____ _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km: _____ Geschäftszeiten: _____ Date: _____ Händler-Nr.: _____ Hinweise: _____ _____	Unterschrift/Druckschrift:
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Diese Seite wurde absichtlich
leer gelassen

KUNDENINFORMATIONEN

DATENSCHUTZINFORMATIONEN

BRP möchte Sie hiermit davon in Kenntnis setzen, dass Ihre Daten im Zusammenhang mit Sicherheits- und Garantieangelegenheiten verwendet werden. Außerdem können BRP und seine Tochterunternehmen ihre Kundenlisten für den Versand von absatz- und verkaufsfördernden Informationen über BRP und verwandte Produkte nutzen.

Für die Ausübung Ihres Rechts auf Einsichtnahme oder Korrektur Ihrer Daten bzw. zur Löschung aus der Direktmarketing- Empfängerliste wenden Sie sich bitte an BRP.

Per E-Mail:

privacyofficer@brp.com

Per Post:

BRP Legal Service
726 St-Joseph
Valcourt QC
Canada
J0E 2L0

WENDEN SIE SICH AN UNS

www.brp.com

Asien

Room 4609, Tower 2,
Grand Gateway 3 Hong Qiao
Road Shanghai,
China 200020

21F Shinagawa East One Tower
2-16-1 Konan, Minatoku-ku,
Tokyo 108-0075
Japan

Europa

Oktrooiplein 1/402
9000 Gent
Belgium

Itterpark 11
D-40724 Hilden
Germany

ARTEPARC Bâtiment B
Route de la côte d'Azur, Le Canet
13590 Meyreuil
France

Ingvald Ystgaardsvei 15
N-7484 Trondheim
Norway

Isoaavantie 7
PL 8040
96101 Rovaniemi

Spinnvägen 15
903 61 Umeå
Sweden

Avenue d'Ouchy 4-6
1006 Lausanne
Switzerland

Nordamerika

565 de la Montagne Street
Valcourt (Québec) J0E 2L0
Kanada

Sa De Cv, Av. Ferrocarril 202
Parque Ind. Querétaro, Lote2-B
76220
Santa Rosa Jáuregui, Qro., Mexiko

Sturtevant, Wisconsin, U.S.A.

10101 Science Drive
Sturtevant, Wisconsin
53177
U.S.A.

Ozeanien

6 Lord Street
Lakes Business Park
Botany, NSW 2019
Australien

3B Echelon Place, East Tamaki,
Auckland 2013,
New Zealand

Südamerika

Rua James Clerck Maxwell, 230
TechnoPark Campinas SP 13069-380
Brazil

ADRESSÄNDERUNG UND HALTERWECHSEL

Wenn sich Ihre Adresse geändert hat oder wenn Sie der neue Eigentümer des Fahrzeugs sind, benachrichtigen Sie BRP unbedingt darüber durch:

- Benachrichtigung eines Can-Am Vertragshändlers.
- **Nur Nordamerika:** telefonisch unter 1 888 272-9222.
- Einsenden einer der Adressänderungskarten auf den folgenden Seiten an eine der BRP-Adressen, die im Abschnitt *Kontakt* in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt sind.

Im Falle eines Eigentümerwechsels fügen Sie bitte einen Beleg bei, dass der frühere Eigentümer mit dem Wechsel einverstanden ist.

Die Benachrichtigung von BRP, auch nach Ablauf der eingeschränkten Garantie, ist sehr wichtig, da dies BRP ermöglicht, den Eigentümer des SSV bei Bedarf zu erreichen, zum Beispiel bei Einleitung von Rückrufen aus Sicherheitsgründen. Der Eigentümer ist für die Benachrichtigung von BRP verantwortlich.

DIEBSTAHL: Wenn Ihr persönliches Fahrzeug gestohlen wurde, sollten Sie BRP oder einen Can-Am-Vertragshändler darüber informieren. Wir werden Sie nach Ihrem Namen, Adresse, Telefonnummer, der Fahrzeug-Identifikationsnummer und dem Datum, an dem es gestohlen wurde, fragen.

Diese Seite wurde
absichtlich frei gelassen

Diese Seite wurde
absichtlich frei gelassen

Modellnr. _____

FAHRZEUG-
IDENTIFIZIERUNGSNUMMER (V.I.N.) _____

MOTOR-
IDENTIFIZIERUNGSNUMMER (E.I.N.) _____

Eigentümer: _____

NAME

Nr.

STRASSE

WOHNUNG

STADT

STAAT/PROVINZ

POSTLEITZAHL

Kaufdatum _____

JAHR

MONAT

TAG

Garantie-Ablaufdatum _____

JAHR

MONAT

TAG

Muss vom Vertragshändler zum Zeitpunkt des Verkaufs ausgefüllt werden.

HÄNDLER-WERBEFLÄCHE

⚠️ WARNUNG

LESEN SIE ZUR VERRINGERUNG DES RISIKOS SCHWERER ODER LEBENSGEFÄHRLICHER VERLETZUNGEN

- Lesen Sie sich die Bedienungsanleitung und die Sicherheitsschilder
- Sehen Sie das Sicherheitsvideo an.



SEIEN SIE VORBEREITET

- Schnallen Sie sich an und achten Sie darauf, dass Netze und Türen sicher eingerastet sind.
- Tragen Sie einen zugelassenen Helm und zugelassene Schutzkleidung.
- Jeder Mitfahrer muss in der Lage sein, sich beim Sitzen mit dem Rücken an der Rückenlehne anzulehnen, so wie die Füße flach auf dem Boden oder auf den Fußrasten und die Hände am Lenkrad oder den Haltegriffen zu haben. Bleiben Sie vollständig im Fahrzeug.

FAHREN SIE VERANTWORTUNGSVOLL

- Verlieren Sie nicht die Kontrolle über das Fahrzeug und vermeiden Sie Überschläge.
- Vermeiden Sie abrupte Fahrmanöver, seitliches Abrutschen, Schleudern oder Schlingern und führen Sie auf keinen Fall andere Tricks durch.
- Vermeiden Sie in den Kurven starke Beschleunigungen, auch aus dem Stand.
- Verlangsamen Sie das Fahrzeug vor dem Einfahren in eine Kurve.
- Bereiten Sie sich auf Hügel, unwegsames Gelände, Spurrinnen und andere Veränderungen in Zugkraft und Gelände vor.
- Meiden Sie befestigte Flächen.
- Vermeiden Sie, quer zum Hang zu fahren.

VORBEREITET UND VERANTWORTUNGSBEWUSST SEIN

- Erlauben Sie kein nachlässiges oder rücksichtsloses Fahren.
- Der Fahrer muss mindestens 16 Jahre alt sein und einen gültigen Führerschein besitzen.
- Nicht nach Einnahme von Drogen oder Alkohol fahren.
- Das Fahren auf öffentlichen Straßen ist nicht erlaubt (außer sie dienen als Zufahrtsstraße für Geländefahrzeuge) - Unfälle mit Autos und Lastwagen können vorkommen.
- Überschreiten Sie nicht die zulässige Sitzkapazität Ihres Fahrzeugs.

www.brp.com

SKI-DOO®

LYNX®

SEA-DOO®

EVINRUDE®

CAN-AM®

ROTAX®